

Geschäftsbericht
COSMOS
Lebensversicherungs-
Aktiengesellschaft

COSMOS DIREKT 

cosmosdirekt.de

2022

Kennzahlen der letzten drei Geschäftsjahre

		2022	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	2020
Beiträge					
gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	1.838,6	-15,51	2.176,0	2.113,5
Neuzugang¹					
APE ²	Mio. €	129,2	-25,25	172,9	179,2
Einmalbeitrag	Mio. €	738,8	-28,17	1.028,5	941,6
laufender Jahresbeitrag	Mio. €	55,4	-20,97	70,0	85,1
Versicherungsbestand¹					
Versicherungssumme	Mio. €	100.693,2	-2,46	103.231,3	105.274,3
laufender Jahresbeitrag	Mio. €	1.073,1	-5,16	1.131,5	1.164,7
Kapitalanlagen					
Bestand	Mio. €	16.495,5	-1,72	16.784,0	15.822,9
Nettoergebnis ³	Mio. €	229,1	-53,79	495,8	432,4
Nettoverzinsung (in %)³		1,6		3,5	3,2
Eigenkapital (nach Gewinnausschüttung)	Mio. €	171,2		171,2	171,2
Jahresüberschuss⁴	Mio. €	27,9		47,8	54,8
¹ selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft ² laufender Beitrag zzgl. 10% der Einmalbeiträge ³ ohne Fondsgebundene Versicherungen (Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen) ⁴ vor Gewinnabführung und Einstellung in Gewinnrücklagen					

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen und Texten Rundungsdifferenzen auftreten.

Inhalt

Aufsichtsrat.....	4
Vorstand.....	5
Bericht des Aufsichtsrats	6
Lagebericht	8
Wichtige Ereignisse der Generali in Deutschland.....	9
Gesamtwirtschaftliche Lage.....	13
Finanzmärkte	14
Versicherungswirtschaft.....	15
Geschäftsmodell und Unternehmensphilosophie	18
Geschäftsentwicklung der Cosmos Lebensversicherungs-AG	21
Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.....	25
Chancenbericht	26
Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung	29
Ausblick.....	51
Sonstiges	54
Versicherungsarten	55
Jahresabschluss 2022	58
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 - Aktiva.....	59
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 - Passiva	61
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	64
Anhang	67
Allgemeine Angaben.....	68
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden.....	69
Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva	80
Erläuterungen zur Bilanz – Passiva	124
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	127
Sonstige Angaben	130
Anlage zum Anhang.....	133
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	134
Bestätigungsvermerk	246
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	247

Aufsichtsrat

Stefan Lehmann

seit 1.10.2022, Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland AG

Chief Executive Officer der Generali Deutschland AG

Giovanni Liverani

Vorsitzender, bis 30.9.2022

CEO der Business Unit Germany-Austria-Switzerland

Dr. Robert Wehn

stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Generali Deutschland AG

Chief Operating Officer der Generali Deutschland AG

Katrin Gruber

(seit 1.1.2023)

Mitglied des Vorstands der Generali Deutschland AG

Chief Business Performance Officer der Generali Deutschland AG

Francesco Ranut

Head of Strategy Transformation and One Company Performance der Generali Deutschland AG

Dr. Rainer Sommer

(bis 8.11.2022)

Mitglied des Vorstands der Generali Deutschland AG (bis 8.11.2022)

Chief Operating Officer der Generali Deutschland AG (bis 8.11.2022)

Vorstand

Benedikt Kalteier

Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Christoph Gloeckner

Mitglied des Vorstands
Chief Operating Officer

Milan Novotný

Mitglied des Vorstands
Chief Financial Officer

Ulrich Ostholt

Mitglied des Vorstands
Chief Investment Officer

Uli Rothaufe

Mitglied des Vorstands
Chief Insurance Officer Life

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft während des Geschäftsjahres laufend überwacht. Er wurde durch vierteljährliche, schriftliche Berichterstattungen des Vorstands über die Geschäftsentwicklung sowie über wesentliche Vorgänge unterrichtet und trat darüber hinaus zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Der Vorstand berichtete in diesen Sitzungen des Gremiums und stand für Rückfragen und ausführliche Erörterungen im Plenum sowie im Prüfungsausschuss zur Verfügung.

Dem Aufsichtsrat hat der Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars vorgelegen. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats wurde der Bericht vom verantwortlichen Aktuar dargelegt und vom Aufsichtsrat eingehend erörtert. Aus der umfassenden Prüfung ergaben sich für den Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Erläuterungsbericht.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Cosmos Lebensversicherungs-AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die Berichte des Abschlussprüfers unverzüglich erhalten.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sowie die Berichte des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurden dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats wurden die Berichte vom Wirtschaftsprüfer erläutert und eingehend erörtert. Auch der Prüfungsausschuss, der den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie auch die wichtigen Abschluss Sachverhalte zuvor bereits mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diskutiert hatte, erstattete dem Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung Bericht. Aus der umfassenden Prüfung der Berichte und des Jahresabschlusses ergaben sich für den Aufsichtsrat keine Einwände. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Herr Giovanni Liverani hat sein Mandat als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2022 niedergelegt.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 27. September 2022 wählte Herrn Stefan Lehmann mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2022 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr beschließt, in den Aufsichtsrat der Cosmos Lebensversicherungs-AG. Mit Beschluss vom 12. Oktober 2022 wählte der Aufsichtsrat Herrn Lehmann zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Rainer Sommer hat sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf des 8. November 2022 niedergelegt.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Dezember 2022 wurde Frau Katrin Gruber mit Wirkung zum 1. Januar 2023 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr beschließt, in den Aufsichtsrat der Cosmos Lebensversicherungs-AG gewählt.

München, den 24. Februar 2023

Der Aufsichtsrat

Stefan Lehmann

Vorsitzender

Dr. Robert Wehn

Francesco Ranut

Katrin Gruber

stellvertretender Vorsitzender

_____ Lagebericht

Wichtige Ereignisse der Generali in Deutschland

Organisation in der DACH Business Unit zur Beschleunigung der Umsetzung des Strategieplans

Im September ist die neue Business Unit „Germany, Austria and Switzerland“ (DACH) der Generali gestartet. Sie bildet eine Plattform für einen vereinfachten und verstärkten Austausch von Wissen und gemeinsamer Entwicklung bzw. Nutzung von Prozessen, Produkten und Systemen der Aktivitäten der Generali bezogen auf diese drei Länder. Mit 19,4 Mrd. € Prämien und 1,26 Mrd. € Operating Result (Stand: Ende 2021) ist sie die zweitgrößte Business Unit innerhalb der Generali Group. In der DACH-Region ist sie Nummer 2 unter den Erstversicherern. Ziel der neu geschaffenen Business Unit ist es, unter Führung von Giovanni Liverani, CEO der Business Unit „Germany, Austria and Switzerland“, der direkt an den Group CEO Philippe Donnet berichtet, die Wertschöpfung durch Synergieeffekte bei Umsatz, Kosten und Innovation zu beschleunigen, Marktpotenziale auszuschöpfen und so das profitable und nachhaltige Wachstum weiter zu steigern.

Politisches und makroökonomisches Umfeld

Der Krieg in der Ukraine hat zu starken gesellschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Belastungen geführt. Die Fortdauer des Konflikts erschwert die Einschätzung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Die Generali in Deutschland hat frühzeitig eine Task Force eingerichtet, um die entstandenen Risiken und die Auswirkungen auf die Konzernunternehmen zu bewerten. Schwerpunkte sind die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs, die Sicherheit der IT-Infrastruktur sowie die Versorgung mit Energie und anderen Gütern im Rahmen eines vorausschauenden Krisenmanagements. Einen weiteren Kernpunkt bildet die Beobachtung und Bewertung der Risiken für die Kapitalanlagen der Konzernunternehmen. Derzeit sind keine direkten kritischen Auswirkungen auf die Gesamtrisikosituation der Generali in Deutschland zu erkennen bzw. zu erwarten.

Über „The Human Safety Net“ – die globale Gemeinschaftsinitiative der Generali Group für die Unterstützung benachteiligter Gruppen in den Ländern, in denen die Generali aktiv ist – hat die Generali in Deutschland diverse direkte Hilfsmaßnahmen organisiert. Dazu gehören die vorübergehende Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen in Räumlichkeiten der Generali und psychosoziale Unterstützung für Familien, aber auch Arbeitsvermittlungsplattformen und eine Beschäftigungsinitiative in der Generali für ukrainische Arbeitssuchende. Auch direkte finanzielle Hilfe wurde von der Generali in Deutschland und von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet, die ukrainischen Flüchtlingen, insbesondere Frauen und Kindern, in Deutschland und auch in anderen Ländern über soziale Einrichtungen wie der Caritas oder SOS-Kinderdörfern zugutekommt.

Covid-19-Pandemie

Die Lage im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie hat sich in Deutschland im Jahresverlauf spürbar entspannt. Da die Covid-19-Pandemie aber noch nicht endgültig bewältigt ist, setzt die Generali in Deutschland weiter auf bisher bewährte Sicherheitsmaßnahmen. Insbesondere eine sehr flexibel gestaltete und technisch sehr gut unterstützte Möglichkeit, als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sowohl im Homeoffice als auch im Büro zu arbeiten, trägt maßgeblich dazu bei, Ansteckungen zu vermeiden. Einen zusätzlichen Beitrag leisten die etablierten Schutzmaßnahmen in den Bürogebäuden sowie wiederholte und situationsgerechte Informationen dazu für die Belegschaft. Die Entwicklung der Pandemie allgemein sowie unternehmensbezogen wird laufend beobachtet, um weiterhin jederzeit schnell und angemessen reagieren zu können.

Inflation und Zinsanstieg

Die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben sich vielfältig negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung ausgewirkt, Lieferketten gestört und zu einem heftigen Anstieg der Energiepreise und Inflationsraten geführt. Nach den Zinserhöhungen der US-Notenbank und der Europäischen Zentralbank ist auch das allgemeine Zinsniveau in kurzer Zeit stark angestiegen und könnte sich noch weiter erhöhen.

Besonders der Zinsanstieg hat zu erheblichen Rückgängen bei den Marktwerten der hohen Bestände festverzinslicher Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen geführt. Allerdings führt dies nur in geringfügigem Maße zu einer Belastung in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres, da ein Großteil der zinstragenden Finanzanlagen bis zu ihrer Endfälligkeit gehalten wird und entstandene stille Lasten im Zeitverlauf bis zum Rückzahlungstermin wieder aufgeholt werden. Demgegenüber wirkt sich der Zinsanstieg auf die Neuanlage positiv aus und steigert die zukünftigen Zinserträge der Konzernunternehmen. Auch bei den Sachversicherern verbessert sich durch den Zinsanstieg perspektivisch die Ertrags- und Finanzlage.

Die Aktienmärkte haben sich nach ihrem Einbruch am Jahresanfang wieder deutlich erholt, liegen aber immer noch auf niedrigerem Niveau als zu Jahresbeginn. Die Aktienbestände der Konzernunternehmen orientieren sich an der spezifischen, sicherheitsorientierten und an der Risikotragfähigkeit des jeweiligen Unternehmens ausgerichteten Anlagepolitik. Eine Rezession und etwaige Unternehmensinsolvenzen könnten allerdings im Jahr 2023 die Kapitalanlagen der Konzernunternehmen belasten.

Die hohe Inflation hat für die Versicherungsverträge der Generali in Deutschland direkte Folgen. Höhere Baupreise und steigende Preise für Ersatzteile und Reparaturen erhöhen die Schadenzahlungen. Inflationsbedingte Summen- und Beitragsanpassungen sind die Folge. Die Generali berücksichtigt diese Entwicklung angemessen in den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadenfälle. Abhängig von der künftigen Inflationsentwicklung sind weitere Preisanpassungen nicht auszuschließen.

Wesentliche Aktivitäten im Bereich Digitalisierung und Data Analytics

Die konsequente Digitalisierung entlang der Wertschöpfungskette ist auch weiterhin eine der Top-Prioritäten der Generali in Deutschland. So wurden im Geschäftsjahr 2022 erneut zahlreiche Projekte und Initiativen umgesetzt bzw. neu auf den Weg gebracht. Ziel ist es, damit weitere digitale Erlebnisse für Kunden und Vertriebspartner zu schaffen, Daten intelligent zu nutzen und Produktivitätsvorteile zu realisieren. Im Fokus stehen dabei die Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Services sowie der Auf- und Ausbau relevanter Fähigkeiten im Bereich Analytics.

So konnten in diesem Jahr zahlreiche Leistungs- und Verwaltungsprozesse optimiert und die Dunkelverarbeitung weiter ausgebaut werden. Im Bereich der Krankenversicherung ermöglicht beispielsweise der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) fortan eine noch effizientere und präzisere Prüfung von Belegen. Mit dem Aufbau einer Process-Mining-Infrastruktur hat die Generali in Deutschland zudem die technologische Basis für weitere systematische Prozessverbesserung geschaffen und bereits einige Anwendungsfelder in Betrieb genommen. Ebenso wurde die Kommunikation mit Versicherungsnehmern, Vertriebspartnern und Anspruchsstellern systematisch weiter digitalisiert, sodass 2022 der postalische Versand deutlich reduziert werden konnte.

Durch den Aufbau einer zentralen Analytics-Plattform hat die Generali in Deutschland im Jahr 2022 die technische Grundlage geschaffen, um Daten noch wertschöpfender zu nutzen und Kundenanliegen schneller und qualitativ besser zu servicieren.

Hierfür wurden zahlreiche Data Analytics Anwendungsfälle entlang der gesamten Wertschöpfungskette beschrieben, priorisiert und zum Einsatz gebracht. Analytics unterstützt damit wichtige Kernprozesse, wie z.B. Marketing und Vertrieb, Schadenbearbeitung oder Risikoprüfung.

Environmental Social Governance (ESG) nachhaltig ausgebaut: Verankerung in allen Funktionen der Generali in Deutschland

Im Jahr 2022 hat die Generali in Deutschland ihre Ambitionen in Richtung eines nachhaltigeren Geschäftsbetriebs im Einklang mit der neuen Strategie der Generali Group „Lifetime Partner 24: Driving Growth“ weiter vorangetrieben. Die Ende 2021 vorgestellte neue Strategie begreift das Streben nach nachhaltigen Lösungen als Möglichkeit, dem Versicherungsgeschäft positive Impulse zu verleihen. Die Generali in Deutschland hat ihr strategisches ESG-Projekt überarbeitet und deutlich ausgebaut. Das Unternehmen engagiert sich unter anderem für die Entwicklung eines nachhaltigeren Portfolios an Versicherungslösungen. Auch sollen die Treibhausgasemissionen aus dem Betrieb bis 2025 um 25% reduziert werden. Weiterhin hat die Generali die deutliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen zum Ziel erklärt. Ebenso soll die Zahl der in Digitalkompetenz und Nachhaltigkeit geschulten Kolleginnen und Kollegen deutlich gesteigert werden. Veränderungen in den Reiserichtlinien sowie eine Reduzierung der in Anspruch genommenen Bürofläche sind wichtige aktuelle und konkrete Maßnahmen, mit denen sich der CO₂-Fußabdruck der Generali bereits verbessert hat.

Das Unternehmen hat eine Kooperation mit der DEUTIM - youforfuture GmbH geschlossen, um seine verbleibenden unvermeidbaren CO₂-Emissionen aus dem Betrieb durch ein innovatives und zukunftsweisendes Projekt auszugleichen, bei dem bis 2025 300.000 Bäume in klimastabilen, heimischen Mischwäldern an fünf Standorten in ganz Deutschland gepflanzt werden. Die Bemühungen der Generali in Deutschland wurden von der Versicherungs-Ratingagentur Franke + Bornberg gewürdigt, die die Generali in Deutschland im August 2022 in ihrem ESG-Rating mit der Bestnote „FFF – sehr gut“ ausgezeichnet hat – der bis dahin höchsten Bewertung für Unternehmen in Deutschland.

Um zudem nachhaltige Praxis bei Kunden, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, zu fördern, hat die Generali in Deutschland gemeinsam mit der Handelsblatt Media Group erneut den Sustainable Impact Award (SIA) vergeben: Er wurde im Jahr 2022 an vier mittelständische Unternehmen verliehen, die sich durch hervorragende Nachhaltigkeit auszeichnen. Eine weitere Initiative zur Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion war die Unterstützung des Projekts des weltbekannten Fotokünstlers Oliviero Toscani unter dem Titel „Die Deutschen des 21. Jahrhunderts“. In dessen Rahmen wurden unter anderem Open-Air-Installationen an markanten Stellen im Stadtbild von Berlin und München realisiert. Die Ausstellungen zeigten Deutschlands vielfältige, multikulturelle und integrative Gesellschaft durch ein Kaleidoskop von Gesichtern. Als weiteren Beweis für die positive soziale Wirkung des Unternehmens hat die Generali in Deutschland seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine Notfallmaßnahmen für ukrainische Flüchtlinge durch ihr Community-Outreach-Programm „The Human Safety Net“ und ihre NGO-Partner organisiert – einschließlich Fundraising, Unterstützung von Familien und Hilfe für arbeitssuchende Geflüchtete.

Wichtige Ereignisse der Cosmos Lebensversicherungs-AG

Deutliche Steigerung der Kundenbegeisterung

Bei unserer Transformation zum Lifetime Partner steht der Kunde im Mittelpunkt all unseres unternehmerischen Handelns. Dazu entwickeln wir unser etabliertes Instrument zur Messung der Kundenstimmen konsequent weiter. Mit dem Net-Promoter-System (NPS) messen wir tagesaktuell die Kundenbegeisterung in relevanten Messpunkten. So können wir umgehend auf unsere Kundenfeedbacks reagieren und unseren Service jeden Tag weiter verbessern. Der Index ist eines der zentralen Steuerungselemente des Unternehmens – seit dem Jahr 2015 werden Kundenstimmen transparent auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Wie in den Vorjahren konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr den NPS-Wert an allen Touchpoints erneut deutlich steigern. Die Ergebnisse bestätigen unseren erfolgreichen Umbau und unsere Ausrichtung der Kundenberatung auf das „Kümmere-Prinzip“ sowie auch die weitere Vereinfachung der Online-Prozesse. Dabei werden die Kunden möglichst schon im ersten Kontakt umfassend und abschließend beraten

beziehungsweise deren Anliegen gelöst. Das positive Kundenfeedback bestärkt uns, in Richtung Kundenservice der Zukunft sowie im Zusammenspiel mit unserem Online-Auftritt richtig aufgestellt zu sein.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die gesamtwirtschaftliche Lage war im Jahr 2022 vor allem durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine und einen erheblichen Anstieg der Inflationsraten geprägt. Bereits im Herbst 2021 trafen Nachholeffekte aus der Covid-19-Pandemie auf ein reduziertes Angebot, das nicht zuletzt durch gestörte Lieferketten negativ beeinflusst wurde. In der Folge stiegen die Energie- und Rohstoffpreise erheblich an. Die Coronawelle im 1. Quartal des Jahres verstärkte die Angebotsengpässe und die internationalen Lieferketten wurden durch einen ab März einsetzenden mehrwöchigen „Shutdown“ in Shanghai erneut deutlich belastet. Vor allem hat jedoch der anhaltende Krieg in der Ukraine seit dem Frühjahr 2022 zu massiv steigenden Energiepreisen geführt und die Versorgungssicherheit gefährdet. Insbesondere der Erdgaspreis erreichte Höchststände mit deutlich negativen Implikationen auch für die Stromerzeugungskosten. Die harmonisierte Inflationsrate stieg in Deutschland im Oktober auf 11,6% im Vorjahresvergleich – den höchsten Stand seit Anfang der 1950er-Jahre –, sank aber nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes bis Dezember auf 9,6% ab. Im Gesamtjahr 2022 betrug die Inflationsrate damit (vorläufig) 8,7%. Steigende Haushaltsenergie- und Nahrungsmittelpreise trugen maßgeblich dazu bei. Zwar ist Deutschland in besonderem Maße von russischen Erdgaslieferungen abhängig, die Inflationsraten im Euroraum entwickelten sich jedoch weitgehend analog. Auch hier stieg der Verbraucherpreisindex im Oktober 2022 um 10,6% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres an. Zum Jahresende 2022 reduzierte sich die Inflationsrate im Euroraum auf 9,2%, der Jahresdurchschnitt betrug 8,4%.

Die Preisanstiege führten zu erheblichen realen Kaufkraftverlusten der privaten Haushalte und dämpften so prinzipiell die Konsumausgaben. Gleichzeitig belasteten die hohen Energiepreise die Produktion, insbesondere in energieintensiven Industriezweigen. Der Ifo Geschäftsklimaindex kühlte sich entsprechend im Jahresverlauf deutlich ab, hellte sich aber zum Jahresende wieder etwas auf. Die tatsächliche Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsprodukts zeigte sich jedoch bis in das 3. Quartal eher robust. Nach einer Steigerung im 1. Quartal 2022 um 0,8% (ggü. dem Vorquartal) kühlte es sich im 2. Quartal deutlich ab, erreichte aber im 3. Quartal 0,4%. Getragen wurde dies von Ausrüstungsinvestitionen und privaten Konsumausgaben, was wohl vor allem mit Nachholeffekten aus der Covid-19-Pandemie zu erklären ist. Gemäß der Schnellschätzung des Statistischen Bundesamtes betrug das Wirtschaftswachstum im Gesamtjahr 2022 1,9%. Im Euroraum lag die Expansion der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung im 3. Quartal bei 0,2%, jedoch zeigte sich das Vorquartal robuster. Insgesamt dürfte die Wirtschaftsaktivität im Euroraum im Jahr 2022 bei 3,3% gelegen haben.

Auch die Geldpolitik hat angesichts der hohen Inflationsraten einen Kurswechsel vollzogen: Sie fürchtet vor allem eine Verfestigung zu hoher Inflationserwartungen mit der Gefahr einer negativen Lohn-Preis-Spirale. Gleichzeitig könnte sie jedoch durch Zinserhöhungen den konjunkturellen Abschwung verstärken. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat bisher in vier Zinsschritten (zuletzt um 50 Basispunkte) den Einlagenzinsatz auf 2,0% erhöht und den Ankauf von Staatsanleihen beendet. Zudem hat sie weitere restriktive Maßnahmen angekündigt, unter anderem den Abbau von zuvor erworbenen Vermögentiteln. Die hohen Energie- und Nahrungsmittelpreissteigerungen sind jedoch nicht nur ein konjunkturelles, sondern auch ein verteilungspolitisches Problem. Fiskalische Maßnahmen sollen deshalb den negativen Realeinkommenseffekt, vor allem auch für die Bezieher niedrigerer Einkommen, mildern. Dazu wurden im gesamten Währungsraum umfangreiche Pakete verabschiedet. In Deutschland ermöglichte die Anwendung der Ausnahmeklausel der Schuldenbremse den notwendigen Spielraum für eine Ausweitung der Nettokreditaufnahme.

Finanzmärkte

Die Entwicklung an den Finanzmärkten wurde im Jahr 2022 maßgeblich durch das Zusammenspiel von weit über dem Zielwert der Zentralbanken liegenden Inflationsraten und einer daraus resultierenden geldpolitischen Straffung bestimmt. Zu Jahresbeginn wurde die Inflationsentwicklung noch als bald abklingende Spätfolge der Covid-19-Pandemie gesehen. Der Krieg in der Ukraine und der damit einhergehende starke Anstieg der Energiepreise führte jedoch zu deutlich steigenden Inflationserwartungen. Zusammen mit einer damit einhergehenden entschiedenen Straffung der Geldpolitik bestimmte dies das Geschehen an den Märkten. Erst zum Ende des Jahres nahm der Einfluss dieser Faktoren etwas ab: Die wirtschaftliche Entwicklung trübte sich ein, die Inflationsraten stiegen nicht weiter an und die Märkte begannen zusehends, die geldpolitische Wende der Zentralbanken in den Blick zu nehmen.

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen verließ den negativen Bereich und tendierte bis in den Herbst 2022 aufwärts auf rund 2,5%. Rezessionserwartungen und die Erwartungen einer weniger deutlich einschreitenden EZB sowie Spekulationen über eine erste Leitzinssenkung der US-amerikanischen Notenbank (Fed) im folgenden Jahr gaben Staatsanleihen danach zeitweilig wieder Rückenwind. Am Jahresende erreichte sie jedoch einen Höchststand von 2,56%. Im Euroraum trug darüber hinaus das Ende des Ankaufs von Staatsanleihen durch die EZB zu einer Ausweitung der Renditedifferenz zwischen Anleihen der südeuropäischen Länder und Bundesanleihen bei.

Über das gesamte Jahr tendierten die Aktienmärkte schwächer: Im Schlussquartal trugen vor allem Spekulationen über eine weniger schwere Rezession im Euroraum und eine geldpolitische Wende der Zentralbanken zu einer Aufwärtsbewegung bei. Der US-Aktienmarkt verlor über das Jahr -19,4%, der europäische Markt schwächte sich mit -14,5% etwas weniger ab. In dieser Konstellation gewann der US-Dollar über das Jahr deutlich an Wert gegenüber dem Euro.

Versicherungswirtschaft

Auf Basis vorläufiger Informationen des GDV rechnen wir für das Jahr 2022 – trotz der Folgen der hohen Inflation und des Kriegs in der Ukraine mit direkten und indirekten Auswirkungen auf Endkunden, Versicherungsvertriebe und Versicherungsgesellschaften sowie der Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie – mit einer stabilen Geschäftsentwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft. Allerdings wird das Wachstum in der Lebensversicherung aufgrund der hohen Inflation eher gedämpft sein. In der Krankenversicherung werden die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie – wie Spätfolgen durch Long-Covid oder aufgeschobene Operationen – in der Leistungsentwicklung weiter Auswirkungen haben. Die Beitragseinnahmen in der privaten Krankenversicherung (PKV) sind aktuell vor allem aufgrund von Beitragsanpassungen in der Folge von sinkenden Rechnungszinssätzen sowie gestiegener Leistungsaufwendungen erneut gestiegen. Zusätzlich steigert das wachstumsstarke Zusatzversicherungsgeschäft weiterhin die Beitragseinnahmen. In der Kompositversicherung gehen wir ebenfalls – trotz der gedämpften Wachstumsentwicklung in der Kraftfahrtversicherung – insgesamt von einer Steigerung der Beitragseinnahmen aus.

IFRS 9 & 17

Ab dem 1. Januar 2023 müssen kapitalmarktorientierte Versicherungsunternehmen ihre Bilanzierung auf den internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS 17 „Versicherungsverträge“ umstellen. Mit diesem wird hauptsächlich die Verbesserung der Vergleichbarkeit sowie eine höhere Relevanz und Verlässlichkeit von Finanzinformationen angestrebt. Entscheidende Parameter in der Bilanzierung von Versicherungsverträgen werden demnach ab 2023 nach der jeweils aktuellen Marktlage bewertet. Die Gewinnverrechnung innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung jeder Periode richtet sich nach der Risikotragung und der erbrachten Dienstleistung (des jeweiligen Versicherungsschutzes).

Der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ löste am 1. Januar 2018 den IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ verpflichtend ab. Zielsetzung des IFRS 9 ist die Festlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die den Abschlussadressaten relevante und nützliche Informationen für ihre Einschätzung bezüglich der Höhe, des Zeitpunkts und der Unsicherheiten der künftigen Zahlungsströme eines Unternehmens liefern. Die wesentlichen Änderungen von IFRS 9 gegenüber IAS 39 bestehen in den Klassifizierungs- und Bewertungsvorschriften sowie den Vorschriften zur Ermittlung von Wertminderungen.

Aufgrund der zeitversetzten Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 17 besteht für die meisten Versicherungsunternehmen das Wahlrecht, die Erstanwendung des IFRS 9 bis maximal zum 1. Januar 2023 oder der früheren Erstanwendung von IFRS 17 zu verschieben („Deferral Approach“). Mit Nutzung des „Deferral Approach“ sind im IFRS-Konzernabschluss seit dem Geschäftsjahr 2018 erweiterte Informationen bereitzustellen. Alternativ erlaubt es der „Overlay Approach“ Unternehmen, die zum Erstanwendungszeitpunkt IFRS 9 einführen, Auswirkungen von Wertveränderungen von Finanzinstrumenten, die nun erstmals zum Fair-Value bewertet werden, nicht erfolgswirksam, sondern – als Veränderung des Eigenkapitals – im „Other Comprehensive Income“ auszuweisen.

Beide Rechnungslegungsstandards verursachen – ähnlich wie bereits Solvency II – hohen Aufwand bei den umsetzenden Unternehmen. Tatsächlich sind aufgrund der gänzlich unterschiedlichen Bewertungen der Versicherungsverträge und Finanzinstrumente gegenüber vorherigen Standards hohe Investitionen in Abschlussprozesse und IT nötig.

Solvency II (SII)

Das europäische Aufsichts- und Regulierungssystem Solvency II ist bereits seit dem 1. Januar 2016 in Kraft. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Erfahrungen werden die Kernelemente von Solvency II derzeit in einem mehrstufigen Prozess überprüft (Solvency II Review). Im September 2021 hat die EU-

Kommission ihren Richtlinienentwurf veröffentlicht; aktuell läuft der Gesetzgebungsprozess unter Beteiligung von EU-Parlament und EU-Rat. Die veränderten Regeln könnten ab 2024/2025 greifen.

Insurance Distribution Directive und Technische Regulierungsstandards (RTS) zur EU-Offenlegungsverordnung

Am 2. August 2021 wurde im Amtsblatt der Europäischen Union die Delegierte Verordnung (EU) 2021/1257 veröffentlicht. Diese trat zwölf Monate nach Veröffentlichung am 2. August 2022 in Kraft. Die Delegierte Verordnung (EU) 2021/1257 ändert die Insurance Distribution Directive (IDD) mit den weiteren Delegierten Verordnungen (EU) 2017/2358 und 2017/2359. Die Abkürzung IDD steht für Insurance Distribution Directive, auf Deutsch Versicherungsvertriebsrichtlinie. Es handelt sich um eine Richtlinie der Europäischen Union (EU), die die Rechte von Verbrauchern bei der Beratung zu Versicherungsprodukten stärken soll.

Aufgrund dieser Ergänzung der IDD wurde es erforderlich, in der Geeignetheitsprüfung für Versicherungsanlageprodukte die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden zu ergänzen. Basierend auf den Ergebnissen der Abfrage werden den Kunden Kapitalanlagen angeboten, die der jeweiligen Nachhaltigkeitspräferenz entsprechen. Die Umsetzung erfolgte termingerecht mit Wirkung zum 2. August 2022 für die betroffenen Gesellschaften Generali Deutschland Lebensversicherung AG sowie Cosmos Lebensversicherungs-AG.

Darüber hinaus wurde aufgrund der Ergänzung der IDD eine Anpassung des Produktgenehmigungsverfahrens im Hinblick auf die Integration von Nachhaltigkeitszielen bei der Ermittlung des Zielmarkts sowie bei der Produktüberprüfung vorgenommen.

Außerdem wird es zum 1. Januar 2023 gemäß der technischen Regulierungsstandards zur OffVO (RTS-OffVO) erforderlich, für Versicherungsanlageprodukte Pre-Contractual Templates (PCT) mit standardisierten Informationen über die ESG-Anteile (Environmental, Social and Governance) in den gewählten Kapitalanlagen im Rahmen der vorvertraglichen Informationen an die Neukunden zu übermitteln.

Kapitalanlagen sowie Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

Die Finanzmärkte waren im Jahr 2022 insbesondere durch den Krieg in der Ukraine, den Anstieg der Inflation sowie Lieferkettenprobleme als eine der noch anhaltenden Folgen von Covid-19 betroffen. Aktienseitig war insbesondere der Zeitraum seit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine bis Ende des 3. Quartals von hoher Volatilität und in der Tendenz fallenden Kursen geprägt. Der EURO STOXX 50 als wichtiges europäisches Börsenbarometer verlor in der Spitze rund -24%, konnte aber insbesondere seit Anfang Oktober die Verluste wieder deutlich reduzieren. Eine ebenfalls volatile Entwicklung war an den Zinsmärkten zu beobachten. Hier waren in der Breite deutliche Renditeanstiege zu verzeichnen, orchestriert von Leitzinsanhebungen der wichtigsten westlichen Zentralbanken als Antwort auf die hohen Inflationsraten. Ob es sich dabei um eine dauerhafte Zinswende handelt, bleibt vorerst abzuwarten und hängt sicherlich auch von der weiteren Inflationsentwicklung ab. Nach Jahren extremer Niedrigzinsen sind die Bedingungen in der Neu- und Wiederanlage im Bereich der Zinstitel unter Renditegesichtspunkten aktuell sehr erfreulich.

Ihren Niederschlag fanden die genannten Entwicklungen auch in zwischenzeitlich sehr drastischen Anstiegen der Commodity Preise, insbesondere für Gas und Rohöl aufgrund des russischen Gasembargos gegenüber zahlreichen wichtigen Industrieländern. Als Reaktion darauf liegt der kurzfristige Fokus aktuell primär auf der Suche nach neuen Energiepartnerschaften. Allerdings bleibt die Transformation der (Energie-)Wirtschaft zu nachhaltigen Techniken mittelfristig noch von größerer Bedeutung. Neben dem Kernthema „Bekämpfung des Klimawandels“ kommt nun noch die Dimension „Energieunabhängigkeit“ hinzu.

Bei beiden Themen ist die Assekuranz unmittelbar betroffen und involviert. Die steigenden Schadenhöhen und -frequenzen aufgrund von häufigeren Naturkatastrophen infolge der Erderwärmung, wie beispielsweise die massiven Überschwemmungen im Juli 2021 an der Ahr und Umgebung, beeinflussen bereits heute ihr Geschäftsmodell als Versicherer.

Als einer der größten institutionellen Kapitalanleger ist für die Versicherungswirtschaft auch aus diesem Grunde die Förderung nachhaltiger Kapitalanlagen im Sinne der ESG-Kriterien der Vereinten Nationen von besonderer Bedeutung. Im Fokus steht dabei die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks der Anlageportfolien hin zu null Emissionen (z. B. Net Zero Asset Owner Alliance), insbesondere durch den Ausbau nachhaltiger Investments. Durch das Bekenntnis Deutschlands zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft und der notwendigen Reduktion von fossilen Energieträgern ist von zusätzlichen Investitionsimpulsen auszugehen. Die Versicherungswirtschaft kann in der Transformationsphase eine wichtige Rolle auch als Kapitalgeber spielen.

Technologische Entwicklung und Digitalisierung

Die Digitalisierung bietet weiterhin wachsende Chancen in allen Elementen der Wertschöpfungskette der Versicherung: Durch digitale Technik verändert sich die Kommunikation in der Geschäftsbeziehung von „Vertrieb-Kunde-Versicherung“. Auch steigen die Chancen, Geschäftsvorfälle schneller und produktiver abzuwickeln und es vergrößern sich die Möglichkeiten, Produkt- und Preisgestaltung zu optimieren.

Zudem bieten die digitalen Instrumente sowie die digitale Infrastruktur Ansatzpunkte, das klassische Versicherungsangebot mit zusätzlichen Informationen und Dienstleistungen anzureichern und so die Attraktivität der Versicherungsprodukte zu steigern.

Die Digitalisierung und eine verstärkte Nutzung von IoT-Devices (Internet of Things) bieten im Privat-, Firmen- und Industriekundensektor viele Möglichkeiten zur Individualisierung von Produkten und der Prävention von Schäden bzw. Leistungen.

Für viele Versicherungsunternehmen besteht die aktuelle Herausforderung darin, eine IT-Landschaft zu schaffen, die den Ansprüchen der sich kontinuierlich weiterentwickelnden Technologien und Anforderungen des Wettbewerbsumfelds gewachsen ist.

Die Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Daten wird in Zukunft von essenzieller Bedeutung für Versicherungsunternehmen sein. Die Anwendung von Data Analytics und Künstlicher Intelligenz (KI), die ein besseres Verständnis über das Verhalten und das Risiko der Versicherten schafft, ist sowohl Grundlage für die Optimierung von Prozessen und Pricing als auch Basis zur Erfüllung von Kundenerwartungen im Hinblick auf Produkte und Services.

Eine große Herausforderung wird in den nächsten Jahren zudem die optimale Bedienung der Kundenschnittstelle sein: Verändertes Kundenverhalten und die Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen erfordern eine stärkere Digitalisierung der Kundenschnittstelle. Der Druck auf Versicherungen steigt zunehmend, die Grenzen zwischen physischem und digitalem Kundenkanal reibungsfrei zu gestalten. Auch der digitale Vertrieb über Kooperationspartner und insbesondere die Entwicklung oder Beteiligung an digitalen Ökosystemen werden die Zukunft des Versicherungsvertriebs beeinflussen.

Geschäftsmodell und Unternehmensphilosophie

CosmosDirekt als Lifetime Partner für den Kunden

CosmosDirekt ist der Online- und Direktversicherer der Generali Deutschland AG. Das Geschäftsmodell beruht auf dem Online- und Direktvertrieb von Versicherungsprodukten mit Fokus auf Absicherung biometrischer Risiken sowie Vermögensanlagen. Als Informations- und Kommunikationsplattformen setzt CosmosDirekt dabei auf die Website [cosmosdirekt.de](https://www.cosmosdirekt.de), das Kundenportal sowie die CosmosDirekt App. Dabei werden zahlreiche Self Services mit einer kundenorientierten Beratung über Telefon, Chat, E-Mail und weitere Kommunikationskanäle verknüpft. Daneben arbeitet CosmosDirekt mit verschiedenen Kooperationspartnern wie z.B. Vergleichsportalen zusammen. Diese Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern soll auch zukünftig weiter ausgebaut werden, sofern dies mit dem Geschäftsmodell der direkten Beratung vereinbar ist.

Als Lifetime Partner möchten wir unsere Kunden vertrauensvoll und partnerschaftlich durch alle Phasen ihres Lebens begleiten und uns dabei konsequent an ihren Bedürfnissen orientieren. Mit übersichtlichen und verständlichen Produkten, persönlicher Beratung sowie direkter und einfacher Online-Abschlussfähigkeit plus einem Maximum an Flexibilität begleitet die CosmosDirekt den Kunden nah am Leben. Deshalb ist es CosmosDirekt besonders wichtig, den Kunden mit maßgeschneiderten Versicherungsprodukten genau den richtigen Schutz für jede Lebenssituation mit besten Leistungen immer zu einem ausgezeichneten Preis zu bieten.

Marktführer im Vertriebskanal Online

Die sich wandelnden Lebenswelten haben in den letzten Jahren zu veränderten Kundenbedürfnissen geführt. Das Internet hat längst Erwartungen und Verhalten von Kunden verändert. Der Trend zur Digitalisierung wurde jüngst durch die Corona-Pandemie deutlich verstärkt. So haben die Akzeptanz und Nutzung von Online-Services einen weiteren erheblichen Schub bekommen. Einflüsse, die auch in zunehmendem Maße auf die Versicherungsbranche einwirken. CosmosDirekt hat bereits vor mehreren Jahren diese Entwicklung erkannt und die Chancen des Internets genutzt. Unsere positive Geschäftsentwicklung der letzten Jahre zeigt, dass wir gut aufgestellt sind. Wir sind weiterhin der führende Versicherer im Online-Markt und einer der wenigen, der diesen Weg mit Fokus auf direkten Kundenkontakt konsequent weiterverfolgt. Uns ist es wichtig, nah an unseren Kunden zu bleiben und vom Kunden gewünschte Leistungen und Kommunikationsmöglichkeiten weiter zu optimieren.

Veränderte Kundenbedürfnisse nehmen wir als Ansporn, in den Serviceangeboten und in der Produktentwicklung immer wieder neue Wege zu gehen und dabei neue Antworten für eine neue Generation von Kunden zu geben. Dies gilt sowohl für das Produktangebot als auch für die den Kunden angebotenen Service- und Kommunikationskanäle.

Erfolgreiche Produktstrategie

Mit einer am Kundenbedarf orientierten Produktpalette bietet die CosmosDirekt alle wesentlichen Produkte zur privaten Absicherung aus einer Hand. Mit innovativen, digitalen Angeboten antwortet unser Unternehmen auf das steigende Kundenbedürfnis nach Flexibilität, Transparenz und Einfachheit. Wir legen mit unserem Produktportfolio einen Schwerpunkt auf die Absicherung biometrischer Risiken und flexible Vorsorgeprodukte mit Fokus auf fondsgebundene Lösungen. Hierbei handelt es sich um preisorientierte, standardisierte und im Markt etablierte, onlinefähige Produkte, welche die Ertragskraft unseres Lebensversicherungsgeschäfts verbessern. In der Risiko-Lebensversicherung ist CosmosDirekt Marktführer in Deutschland. Unser Ansporn ist es, für unsere Kunden einfache und verständliche Produkte zu entwickeln, die sie im täglichen Leben unterstützen und ihren veränderten Bedürfnissen entsprechen. Im Jahr 2021 wurde eine komplett neue Berufsunfähigkeitsversicherung eingeführt und die bewährte Risikolebensversicherung

grundlegend erneuert. Zu letzterem erfolgte auch in diesem Berichtsjahr eine Überarbeitung, um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt sicherzustellen. Weiterhin ist für CosmosDirekt Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil des unternehmerischen Werteverständnisses. So richtet CosmosDirekt die fondsgebundene Rentenversicherung nachhaltig aus und orientiert sich dabei an der Transparenzverordnung der EU nach Artikel 8 und 9.

Hohe Kostenvorteile für Kunden

Dank des einzigartigen Geschäftsmodells in Deutschland sind die Kosten bei der Cosmos Lebensversicherungs-AG besonders niedrig. Im Jahr 2021 konnten wir unter den Top 50 Lebensversicherern nach gebuchten Bruttobeiträgen eine Abschlusskostenquote unter Marktniveau (Top 4) und eine der niedrigsten Verwaltungskostenquoten (Top 3) vorweisen. Im Jahr 2022 sind die Abschlusskosten sowohl bei der Cosmos Lebensversicherungs-AG als auch am Markt leicht gestiegen, so dass die gute Platzierung voraussichtlich auch in 2022 erreicht wird. Die Kostenvorteile geben wir konsequent an unsere Kunden weiter. Sie profitieren damit von Anfang an von der hohen Werthaltigkeit ihrer Verträge.

Online-Services in meinCosmosDirekt – nah am Kunden

Ihre Anliegen zu Versicherungen und Geldanlagen können Kunden von CosmosDirekt schon heute im Internetportal meinCosmosDirekt einfach und bequem eigenständig abwickeln. Schnell und unkompliziert können sie sich einen Überblick über ihre Vertragsdetails und ihre persönlichen Daten verschaffen. Darüber hinaus stehen den Kunden eine Vielzahl an Services, die sie selbst ausführen können, zur Verfügung.

Seit September 2022 profitieren die Kunden neben der neuen App nun auch von dem komplett neu überarbeiteten Kundenportal im Web. Außerdem sind noch viele weitere Services dazugekommen.

MeinCosmosDirekt kommt an: Fast eine Million Kunden nutzen bereits diesen interaktiven Online-Bereich, Tendenz weiter steigend. Die Anzahl der meinCosmosDirekt-Accounts konnte im Jahr 2022 weiter gesteigert werden.

Kooperationen

Unsere Kundenorientierung und die Top-Platzierungen und Bewertungen bei Ratings und in Rankings machen unser Unternehmen auch für Kooperationspartner interessant. Sofern mit dem Geschäftsmodell der direkten Beratung vereinbar, nutzen wir solche Kooperationen, um neue Kundengruppen zu gewinnen.

Ratingergebnisse bestätigen Unternehmens- und Produktqualität

Auch im Jahr 2022 erzielte das Unternehmen in zahlreichen Ratings Bestnoten und platzierte sich bei Vergleichen auf Spitzenrängen. So wurde das Unternehmen von Focus Money mit der Bestbewertung "Höchste Nachhaltigkeit" sowie für sein nachhaltiges Engagement mit dem Prädikat „Sehr stark“ ausgezeichnet. Weiterhin erhielt das Unternehmen von Franke und Bornberg im ESG-Gesamtrating die Note „FFF (Sehr gut)“. Der Focus Money Versicherungsprofi beurteilte das Unternehmen im „Härtetest für Lebensversicherer“ als „Outperformer“. Zahlreiche Produktratings bestätigten zudem die hervorragende Produktqualität. Die Berufsunfähigkeitsversicherung erhielt von Focus Money in Kooperation mit DFSI die Auszeichnung „Beste BU-Versicherung (Direktversicherer)“ sowie von Morgen&Morgen die Bestbewertung „Fünf Sterne“. Zudem zeichnete Infinma das Unternehmen für seine Beitragsstabilität bei Berufsunfähigkeitsversicherungen aus. Des Weiteren erhielt das Unternehmen wie bereits im Vorjahr von Assekurata sowie Focus Money für seine Leistungsregulierung bei Berufsunfähigkeitsversicherungen eine Auszeichnung mit der jeweiligen Bestbewertung. Die Risikolebensversicherung erhielt ebenfalls zahlreiche Bestbewertungen, u.a. von Focus Money in Kooperation mit Franke und Bornberg für die Produktlinie Comfort („Bester Risikoschutz“), vom Handelsblatt in Kooperation mit Franke und Bornberg für die Produktlinie Comfort („Sehr gut“) sowie von der Wirtschaftswoche in Kooperation mit Morgen&Morgen für die Produktlinie Basis („Sehr

gut“). Beim „Deutschen Versicherungs-Award“ von ntv in Kooperation mit Franke und Bornberg zählte die Risikolebensversicherung zu den Top-3-Preisträgern. Die fondsgebundene Rentenversicherung „Flexible Vorsorge Smart-Invest“ erhielt beim "Capital Fondspolice Award 2022" die Bestbewertung „Fünf Sterne“. Das zu fondsgebundenen Tarifen wählbare Fondsangebot erhielt beim Fondstacho vom Handelsblatt in Kooperation mit Assekurata erneut die Bestbewertung „Sehr gut“ und zählte dabei zu den Top-3 Fondsportfolien am Markt.

Geschäftsentwicklung der Cosmos Lebensversicherungs-AG

Geschäftsentwicklung

Die Cosmos Lebensversicherungs-AG konnte im Jahr 2022 trotz des anspruchsvollen Umfelds für die Lebensversicherung laufende gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 1.099,8 Mio. € (Vj. 1.147,5 Mio. €) erwirtschaften. Die Einmalbeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr auf 738,8 Mio. € (Vj. 1.028,5 Mio. €) gesunken.

Neugeschäftsentwicklung

Das eingelöste Neugeschäft im Geschäftsjahr 2022 betrug in APE 129,2 Mio. € (Vj. 172,9 Mio. €). Bei den laufenden Beiträgen wurde in einem insgesamt leicht sinkenden Marktumfeld ein eingelöstes Neugeschäft in Höhe von 55,4 Mio. € (Vj. 70,0 Mio. €) erzielt. Im Berichtsjahr lag ein Fokus auf der Absicherung biometrischer Risiken, für die von einem sinkenden Marktumfeld auszugehen ist. So konnten wir in der Risiko-Lebensversicherung 20,4 Mio. € (Vj. 20,8 Mio. €) an Neugeschäft in Jahresbeiträgen generieren. Die Anzahl der Risikoverträge belief sich auf 21.846 Stücke (Vj. 22.224 Stücke). Mit 20,8 Mio. € (Vj. 32,8 Mio. €) hatte die klassische Flexible Vorsorge ebenfalls einen großen Anteil am Neugeschäft in laufenden Beiträgen.

Die Einmalbeiträge erreichten im Geschäftsjahr 2022 738,8 Mio. € (Vj. 1.028,5 Mio. €). Wesentlich zu diesem Ergebnis trugen Tagesgeld Plus mit 418,4 Mio. € (Vj. 464,2 Mio. €) sowie die klassische Flexible Vorsorge mit 259,5 Mio. € (Vj. 499,6 Mio. €) bei.

Bestandsentwicklung

Der Bestand nach laufenden Beiträgen ist auf 1.073,1 Mio. € (Vj. 1.131,5 Mio. €) gesunken.

Die Anzahl der bestehenden Versicherungsverträge ist von 1.255.343 auf 1.210.086 gesunken. Die auf den mittleren Bestand bezogene Stornoquote nach Anzahl betrug 1,61% (Vj. 1,46%). Eine Übersicht über die Bewegung des Bestands im Geschäftsjahr sowie die betriebenen Versicherungsarten ist am Ende des Lageberichts dargestellt.

Ertragslage

Beitragseinnahmen

Das Unternehmen konnte im Berichtsjahr gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 1.838,6 Mio. € (Vj. 2.176,0 Mio. €) einnehmen. Betrachtet man die gebuchten Bruttobeiträge ohne die Einmalbeiträge aus Tagesgeld Plus und Flexibler Vorsorge, so lagen diese bei 1.158,5 Mio. € (Vj. 1.209,1 Mio. €).

Den Beitragseinnahmen sind 13,4 Mio. € (Vj. 11,4 Mio. €) aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) hinzuzurechnen, so dass die Einnahmen insgesamt 1.852,0 Mio. € (Vj. 2.187,4 Mio. €) betragen. Im Vergleich zu den Wettbewerbern muss berücksichtigt werden, dass die RfB-Beiträge schon deshalb weniger Gewicht bei unserem Unternehmen haben, weil wir unseren Kunden einen großen Teil der Gewinne bereits im laufenden Geschäftsjahr als Direktgutschrift vergüten. Diese Gewinne werden somit nicht wie bei anderen Gesellschaften zum weitaus größten Teil zunächst der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt und dann im nächsten Jahr wieder entnommen.

Ergebnis aus Kapitalanlagen (ohne FLV)

Im Geschäftsjahr konnten laufende Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 315,2 Mio. € (Vj. 333,0 Mio. €) erzielt werden. Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von 1,5 Mio. € (Vj. 15,2 Mio. €) vereinnahmt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden 76,5 Mio. € (Vj. 193,8 Mio. €) realisiert. Diese

stammten überwiegend aus dem Verkauf von Rententiteln. Damit beliefen sich die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) insgesamt auf 393,1 Mio. € (Vj. 542,0 Mio. €).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (ohne FLV) betragen insgesamt 164,0 Mio. € (Vj. 46,2 Mio. €). Davon entfielen auf Verwaltungs-, Zins- und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen 24,8 Mio. € (Vj. 22,8 Mio. €), auf Abschreibungen auf Kapitalanlagen 132,2 Mio. € (Vj. 19,8 Mio. €) und auf Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen 7,0 Mio. € (Vj. 3,6 Mio. €). Die Abschreibungen wurden vor allem auf Investmentanteile vorgenommen.

Per Saldo ergab sich ein Nettoergebnis in Höhe von 229,1 Mio. € (Vj. 495,8 Mio. €).

Die laufende Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen nach der Berechnungsmethode des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. belief sich auf 2,0% (Vj. 2,2%). Die Nettoverzinsung betrug 1,6% (Vj. 3,5%).

Niedrige Kostenquoten

Für die Akquisition, den Abschluss und die Bearbeitung der 32.945 Neuverträge (Vj. 42.218) sind 65,8 Mio. € (Vj. 64,4 Mio. €) aufgewendet worden. Die Abschlusskostenquote gemessen an der Beitragssumme betrug im Jahr 2022 3,9% (Vj. 2,8%) – ein Wert erneut unter Branchenniveau (2021: 4,5% lt. GDV).

Für die laufende Verwaltung der Verträge einschließlich Kundenservice sind 20,4 Mio. € (Vj. 20,6 Mio. €) angefallen. Die Verwaltungskostenquote gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen betrug damit lediglich 1,1% (Vj. 0,9%). Die Branche weist hier einen erheblich höheren Prozentsatz aus (2021: 2,1% lt. GDV).

Hohe Leistungen für unsere Kunden

Durch kostenbewusste Geschäftsführung, ein sehr gutes Risikoergebnis (Anteil 93% gemessen am Rohüberschuss) sowie Kapitalanlageerträge haben wir für unsere Kunden 373,0 Mio. € (Vj. 401,2 Mio. €) erwirtschaftet. Dieses Ergebnis verwendeten wir für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) in Höhe von 70,4 Mio. € (Vj. 87,3 Mio. €), die Direktgutschrift aus Zinsüberschüssen von 18,2 Mio. € (Vj. 17,3 Mio. €) sowie die unternehmenstypische zusätzliche Direktgutschrift von 284,4 Mio. € (Vj. 296,6 Mio. €), mit der wir unseren Kunden einen wesentlichen Teil der Risikoüberschüsse und Kostenersparnisse schon im laufenden Geschäftsjahr zuteilen.

Die Aufwendungen für vertragliche Versicherungsleistungen betragen im Jahr 2022 1.609,1 Mio. € (Vj. 2.894,5 Mio. €). Die im Geschäftsjahr fällig gewordenen Leistungen beliefen sich auf 1.854,2 Mio. € (Vj. 1.933,0 Mio. €). Die Veränderung der Leistungsverpflichtungen für künftige Jahre betrug -245,1 Mio. € (Vj. 961,5 Mio. €). Von den im Jahr 2022 für das Geschäftsjahr aufgewendeten Leistungen (ohne Regulatoraufwendungen) entfielen auf Todesfälle 130,8 Mio. € (Vj. 136,4 Mio. €) und auf Erlebensfälle 490,7 Mio. € (Vj. 558,6 Mio. €). Auf Rückkäufe entfielen insgesamt 850,7 Mio. € (Vj. 835,9 Mio. €), davon 414,8 Mio. € (Vj. 579,1 Mio. €) auf Tagesgeld Plus.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Fasst man das Jahresergebnis vor Gewinnabführung, RfB-Zuführung und Direktgutschriften für Zins-, Risiko- und Kostenüberschüsse zusammen, so betrug der erwirtschaftete Rohüberschuss 400,9 Mio. € (Vj. 449,0 Mio. €).

Der Bruttoüberschuss (Jahresergebnis vor Gewinnabführung und RfB-Zuführung) der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Jahr 2022 betrug 98,3 Mio. € (Vj. 135,1 Mio. €). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Beitragseinnahmen sowie ein geringeres Kapitalanlagenergebnis zurückzuführen. Entlastend wirkte neben den geringeren Versicherungsleistungen die Auflösung der Zinszusatzreserve in Höhe

von 27,7 Mio. € (Vj. Zuführung zur Zinszusatzreserve in Höhe von 170,1 Mio. €). Der zugrundeliegende Referenzzinssatz betrug 1,57%. Insgesamt hatte die Zinszusatzreserve zum 31. Dezember 2022 einen Stand in Höhe von 1.098,4 Mio. € (Vj. 1.126,1 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2022 wies die Cosmos Lebensversicherungs-AG einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 27,9 Mio. € (Vj. 47,8 Mio. €) aus.

Vermögenslage

Entwicklung Kapitalanlagenbestand (ohne FLV) und Reserven

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen (ohne FLV) erhöhte sich im Geschäftsjahr um 84,8 Mio. € bzw. 0,6% auf 14.591,6 Mio. € (Vj. 14.506,8 Mio. €). Das Bruttoanlagevolumen der Kapitalanlagen im Jahr 2022 betrug 3.754,5 Mio. € (Vj. 4.488,0 Mio. €). Die Neuanlagen erfolgten überwiegend in Investmentanteilen und in zinstragenden Anlageformen. Den Zugängen an Kapitalanlagen standen im gleichen Zeitraum Abgänge aus Fälligkeiten, Verkäufen und sonstigen Abgängen in Höhe von 3.539,0 Mio. € (Vj. 3.778,1 Mio. €) gegenüber.

Der Saldo aus Bewertungsreserven abzüglich Stiller Lasten reduzierte sich im Berichtszeitraum von 992,4 Mio. € auf -2.614,4 Mio. €.

Der überwiegende Teil der Kapitalanlagen war zwei verschiedenen Anlagekategorien zuzuordnen. "Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" stellten mit 6.796,2 Mio. € bzw. 46,6% die größte Kategorie dar. Die Kapitalanlagen, die der Kategorie "Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" zugeordnet waren, beliefen sich auf 5.254,7 Mio. € bzw. 36,0% aller Kapitalanlagen.

Forderungen

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft verringerten sich um 12,3 Mio. € auf 61,0 Mio. € (Vj. 73,3 Mio. €). Die sonstigen Forderungen betrugen 28,9 Mio. € (Vj. 35,8 Mio. €).

Deckungsrückstellung und Überschussbeteiligung

Die Deckungsrückstellung und die den Versicherten gutgeschriebenen Überschussanteile haben sich insgesamt um 228,6 Mio. € auf 15.960,2 Mio. € (Vj. 16.188,7 Mio. €) verringert. Diese Positionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die für die Tarife aus dem regulierten Altbestand gegenüber der BaFin geschäftsplanmäßig und für Tarife aus dem deregulierten Neubestand ab Juli 1994 durch Rechtsverordnung festgelegt sind. Sie sind durch treuhänderisch gebundene Vermögenswerte bedeckt, welche die Erfüllbarkeit der künftigen Versicherungsleistungen sicherstellen.

Aus dem Geschäftsergebnis wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) 70,4 Mio. € (Vj. 87,3 Mio. €) für die künftige Überschussbeteiligung zugeführt. Für laufende Überschussanteile, Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wurden den Versicherten Mittel aus der RfB in Höhe von 92,8 Mio. € (Vj. 95,3 Mio. €) zugeteilt. Die RfB hatte am Jahresende 2022 einen Stand von 290,3 Mio. € (Vj. 312,7 Mio. €). Welche Überschussanteile im Einzelnen für das Jahr 2023 festgelegt wurden, ist aus der Übersicht für die einzelnen Abrechnungsverbände in der Anlage zum Anhang (Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer) ersichtlich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft verringerten sich um 12,8 Mio. € auf 183,1 Mio. € (Vj. 195,9 Mio. €). Die Abrechnungsverbindlichkeit gegenüber dem Rückversicherer

verringerte sich um 5,7 Mio. € auf 5,6 Mio. € (Vj. 11,3 Mio. €). Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen auf 145,3 Mio. € (Vj. 112,2 Mio. €).

Liquiditätsplanung

Die Liquiditätsplanung der Cosmos Lebensversicherungs-AG erfolgt konsistent zum strategischen Planungsprozess. Im Rahmen der Liquiditätsplanung wird eine detaillierte Projektion der Zahlungsflüsse erstellt. Im Wesentlichen enthält diese die Zahlungsströme aus operativen Aktivitäten (Prämien, Schadenzahlungen, Leistungen etc.), Investmentaktivitäten (Zinszahlungen, Fälligkeiten festverzinslicher Titel etc.), Ergebnisabführungen sowie Steuerumlagen. Darüber hinaus werden die Zahlungsströme der taktischen und strategischen Kapitalanlagenplanung entsprechend berücksichtigt. Die Gesellschaft ist dem international bestehenden Cashpool beigetreten, wodurch die temporär überschüssige Liquidität (vor Anlage in langfristige Kapitalanlagen) zu marktüblichen Konditionen in unterschiedliche Produkte angelegt werden kann. Darüber hinaus ergeben sich, aufgrund des Endes von negativen Zinsen im kurzfristigen Geldmarkt, nun auch wieder zusätzliche Anlagemöglichkeiten, die parallel betrachtet werden. Ein kurzfristig bestehender Liquiditätsbedarf wird durch die entsprechende Wahl der Produkte sichergestellt. Zusätzlich zur beschriebenen Liquiditätsplanung führen wir mithilfe unseres konzerninternen Liquiditätsrisikomodells kennzahlgesteuerte Liquiditätsanalysen durch.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Seit dem 30. Juni 1997 besteht ein Beherrschungsvertrag sowie seit dem 22. Oktober 2001 ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Obergesellschaft Generali Deutschland AG, mit Sitz in München, und der Cosmos Lebensversicherungs-AG.

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 27,9 Mio. € (Vj. 47,8 Mio. €) ab. Bei einem Eigenkapital von 171,2 Mio. € liegt die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Brutto-Deckungsrückstellung) bei 12,3%. Auf der Grundlage des Gewinnabführungsvertrags werden 27,9 Mio. € (Vj. 47,8 Mio. €) an die Generali Deutschland AG abgeführt.

Chancenbericht

Marktchancen Lebensversicherung

Das gestiegene Zinsniveau kann die Nachfrage nach Lebensversicherungen insbesondere im Bereich der Einmalbeiträge stützen und steigern. Bei den Produkten gegen laufenden Beitrag wird mit einer Erholung erst zu rechnen sein, wenn Inflations- und Lohnentwicklung wieder mehr Gleichschritt erreichen. Die ergänzende Altersvorsorge bleibt zentrales Anliegen – auch der Bundesregierung. Sie hat in ihrem Koalitionsvertrag eine Reform der Altersvorsorge angekündigt. Daher besteht weiterhin die Chance, Lebensversicherungsprodukte in allen drei Schichten der Altersvorsorge anzubieten und diese auf die veränderten Kundenbedürfnisse im steigenden Zinsumfeld anzupassen. Aufgrund des zunehmenden Bewusstseins der Verbraucher für das Anliegen der Nachhaltigkeit ist eine erhöhte Nachfrage nach ESG-konformen Produktlösungen zu erwarten. Dafür sind passgenaue Produkte mit den entsprechenden Beratungskonzepten und im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen bereitzustellen. Eine weitere Chance liegt in der Absicherung biometrischer Risiken – auch in Verbindung mit Präventions- und Assistance-Lösungen, die zur Reduzierung von Leistungsfällen und zu einer erhöhten Kundenzufriedenheit im Schadenfall führen.

Zunehmender Wettbewerb

Die Versicherungsbranche ist in den vergangenen Jahren durch den Eintritt verschiedener neuer Wettbewerber gekennzeichnet: Einige agieren dabei als Versicherungsunternehmen, also als Risikoträger mit weitgehend integrierter Wertschöpfungskette, andere besetzen nur Teile dieser Wertschöpfungskette. In jedem Fall geht es darum, digitale, flexible und stark am Kunden orientierte Lösungen anzubieten. Auch international agierende Versicherungsunternehmen treten in den deutschen Versicherungsmarkt ein. In der Zusammenarbeit mit Start-up-Unternehmen bietet sich etablierten Versicherern zudem die Chance, die eigene Innovationskraft zu stärken und durch Kooperationen, Fusionen oder Akquisitionen zusätzliche Potenziale für Wachstum, Ertragskraft und Kundenzufriedenheit zu erschließen.

Nachhaltigkeit

Die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise führt zu tiefgreifenden Veränderungen auch im Versicherungsmarkt. Die wichtigsten Handlungsfelder für Versicherer liegen in einer nachhaltigen Gestaltung der Produkte und Geschäftsprozesse sowie in der Ausrichtung der Kapitalanlage. Die Generali, wie auch viele andere bedeutende Versicherungsgruppen, bekennt sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Sie unterstützt das Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050 und den Green Deal der EU. An den Nachhaltigkeitszielen richtet die Branche ihre Kapitalanlagen, die Versicherung von Risiken sowie ihre eigenen Geschäftsprozesse neu aus. Versicherer können Kapital für den mit hohen Kosten verbundenen Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur und den European Green Deal zur Verfügung stellen. Die Absicherung solcher Investitionen durch Risikoschutz sowie die Bevorzugung nachhaltiger Reparaturleistungen („Build back better“) sind ein konkreter Beitrag der Versicherungsbranche auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Geändertes Kundenverhalten

Aus der Erfahrung in vielen anderen Lebensbereichen erwarten Kunden auch von ihrer Versicherung mehr Individualität in der Gestaltung von Versicherungsschutz, einfacheren und schnelleren Kundenservice, digitale Kommunikationswege sowie Präventions- und Assistance-Angebote. Kunden lassen sich immer schwerer zu Interaktionen bewegen, wenn sie nicht das Gefühl haben, einen konkreten Mehrwert zu erhalten. Daher bieten sich große Chancen für Unternehmen, die diesen schnell wachsenden Ansprüchen gerecht werden. Denn Servicequalität steigert die Kundenloyalität und ist damit eine wichtige Quelle für ertragreiches Wachstum. Weiterhin bieten schnelle Fortschritte im Bereich der digitalen Kundenansprache große Chancen, bestehende Kundenverbindungen zu halten oder auszubauen sowie neue Kunden anzusprechen.

Fortschritt in der IT

Die fortschreitende Digitalisierung birgt durchaus Risiken; sie ist aber alternativlos, denn sie bietet große Chancen für bessere Prozesse in der Kommunikation und der Leistungserbringung der Versicherung. Der Fortschritt in der IT ermöglicht es, die Schnittstellen der Informationsbeschaffung, der Kommunikation und der Abwicklung von Vorgängen schneller, sicherer und einfacher zu gestalten. Dies gilt im Austausch sowohl mit den Kunden als auch den Vertriebspartnern sowie Dritten. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz unterstützt zudem die Optimierung interner Prozesse, sodass z. B. Schäden schneller und mit gleichbleibender Qualität reguliert werden können. Mit dem „Internet of Things“ entstehen neue Möglichkeiten der Schadenverhütung. Voraussetzung für die Nutzung dieser Chancen sind Investitionen zur Schaffung einer zukunftsgerichteten IT-Landschaft und die Befähigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, diese Veränderungen mitzugestalten.

Vertriebliche Chancen der Direkt-Vertriebswege

Die Generali in Deutschland investiert in den weiteren Ausbau des Onlinevertriebs ihres Direktversicherers CosmosDirekt. CosmosDirekt ist in Deutschland Marktführer in der Direktversicherung. CosmosDirekt bietet ihren Kunden Produkte in den Segmenten Leben, Komposit, Kranken und Rechtsschutz an und entwickelt diese Angebote kontinuierlich weiter, um dauerhaft zu wachsen. Kundenzentrierung und Innovation stehen im Mittelpunkt der Strategie der CosmosDirekt, ergänzt um den weiteren Fokus auf Entwicklung und Angebot nachhaltiger Produkte und Geschäftsausrichtung.

Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung

Ziele und Aufgaben des Risikomanagements

Unsere Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) ermöglicht es uns, den Fokus auf unsere Kernkompetenzen – Übernahme und Steuerung von Risiken – zu legen. Darauf basierend steuern wir als ein bedeutender Finanzdienstleistungskonzern mit dem Schwerpunkt Versicherungsgeschäft vielfältige Risiken innerhalb der Generali in Deutschland. Diese sind durch das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft bestimmt. Daneben existieren Risiken aus dem allgemeinen Geschäftsbetrieb. Wir verfolgen dabei das Ziel, die Anforderungen aller Anspruchsgruppen zu berücksichtigen; so gewährleisten wir den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und der Generali in Deutschland. Wesentliche Elemente des Risikomanagements sind:

- Identifikation und Bewertung der Risiken
- Entscheidung über die Risikotragfähigkeit des Unternehmens
- Entscheidung über die mögliche Reduzierung und/oder Begrenzung der Risiken
- Überwachung und Steuerung sowie Berichterstattung über die Risiken

Auf der Grundlage dieses Risikomanagementansatzes überwachen wir laufend die Risikoexponierung und leiten konkrete Maßnahmen entsprechend den Beschlüssen ein, um die nachhaltige Risikotragfähigkeit sicherzustellen und eine Gefährdung sowie eine Entwicklungsbeeinträchtigung unserer Gesellschaft als auch der Generali in Deutschland auszuschließen.

Governance-System

Kernbestandteile des Governance-Systems sind das Risikomanagementsystem und das Interne Kontrollsystem (IKS) sowie angemessene Regelungen zum Outsourcing. Daneben werden Vorstand und Aufsichtsrat innerhalb der Organisationsstruktur des Unternehmens bestimmte Leitungs- und Überwachungsfunktionen zugewiesen.

Die Einrichtung der vier unabhängigen Schlüsselfunktionen im Governance-System

- Risikomanagement-Funktion (RMF)
- Compliance-Funktion (CF)
- Interne Revisionsfunktion (IRF) und
- Versicherungsmathematische Funktion (VMF)

folgt einer Leitliniensystematik, die durch den Vorstand der Generali Deutschland AG sowie die Vorstände unserer Gesellschaft verabschiedet wurde und einem jährlichen Aktualisierungsprozess unterliegt. Daneben wurde Ende April 2021 die Anti Financial Crime-Funktion (AFC) als (fachlich) unabhängige, den Schlüsselfunktionen gleichgestellte Einheit innerhalb der Compliance-Funktion eingerichtet. Sie übernimmt Kontrollaufgaben der zweiten Verteidigungslinie hinsichtlich Anti Financial Crime-Themen der betroffenen Konzernunternehmen und stellt für diese, ausgeübt durch die Leiterin der Funktion, auch die Geldwäschebeauftragte.

Die Risikomanagement-Funktion ist zentral im Vorstandsressort Risikomanagement bei der Generali Deutschland AG eingerichtet. Der Ressortvorstand Risikomanagement ist Inhaber dieser Funktion und Chief Risk Officer (CRO) der Generali in Deutschland. Der CRO agiert unabhängig vom operativen Geschäft und verantwortet die Umsetzung und den Betrieb des Risikomanagementsystems. Grundsätze, Ziele und wesentliche Vorgaben des Risikomanagements sowie des Internen Kontrollsystems werden in spezifischen Leitlinien definiert.

Vorstand

Der gesamte Vorstand ist für Einrichtung und Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen sowie wirksamen Geschäftsorganisation des Unternehmens, die laufende Überwachung des Risikoprofils sowie die Einrichtung eines Frühwarnsystems verantwortlich. Der Vorstand wird regelmäßig über die unternehmensspezifischen Risiken sowie deren Auswirkungen und die ergriffenen bzw. geplanten Maßnahmen zu deren Steuerung informiert. Im Hinblick auf das Risikomanagement ist der Vorstand insbesondere verantwortlich für die:

- Einrichtung einer ordnungsgemäßen und wirksamen Geschäftsorganisation (unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo) und der versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT))
- Einrichtung eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements sowie eines Internen Kontrollsystems
- Sicherstellung der angemessenen Einbindung der Risikomanagementfunktion bei wesentlichen Entscheidungen des Vorstands
- Entwicklung einer angemessenen Risikokultur
- Festlegung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Berichtslinien
- Festlegung ablauforganisatorischer Regelungen
- Festlegung einheitlicher schriftlicher Leitlinien für das Risikomanagement unter Berücksichtigung der internen und externen Anforderungen
- Bestimmung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie)
- Festlegung der Risikotoleranz und die Überwachung der Einhaltung der Risikotragfähigkeit
- Festlegung wesentlicher risikostrategischer Vorgaben
- laufende Überwachung des Risikoprofils und die Einrichtung eines Frühwarnsystems
- Behandlung wesentlicher risikorelevanter Ad-hoc-Themen

Aufsichtsrat (inkl. Prüfungsausschuss)

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand in seiner Geschäftsführung und berät ihn u.a. im Hinblick auf die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) und das Risikomanagement. Er wird durch regelmäßige schriftliche Berichterstattung des Vorstands über das Risikomanagement sowie über wesentliche Risiken informiert.

Zur Erfüllung der Anforderungen des § 107 Abs. 3 AktG hat der Aufsichtsrat der Generali Deutschland AG einen Prüfungsausschuss eingerichtet, der ihn bei der Überwachung des Vorstands bzgl. der Geschäftsführung unterstützt. Darüber hinaus ist ab dem 1. Januar 2022 ebenso ein Prüfungsausschuss bei unserer Gesellschaft eingerichtet worden. Grundlage hierfür ist das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG). Weitere Einzelheiten zu den Prüfungsausschüssen regeln die Geschäftsordnungen der jeweiligen Aufsichtsräte.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem muss so gestaltet sein, dass die Identifikation, Bewertung, Überwachung, Steuerung und Berichterstattung der eingegangenen und potenziellen Risiken, jederzeit möglich ist. Darüber hinaus wird die Integration des Risikomanagements in die Entscheidungsprozesse gefordert.

Gegenstand des Risikomanagementsystems sind alle erkennbaren internen und externen Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Für Versicherungsunternehmen lassen sich diese unterteilen in Risiken, die in die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung einfließen sowie weitere, die bei dieser Berechnung nicht oder nicht vollständig erfasst werden.

Das Risikomanagementsystem deckt insbesondere die folgenden Bereiche ab:

- Zeichnung von Versicherungsrisiken und die Bildung von Rückstellungen
- Aktiv-Passiv-Management
- Kapitalanlagen, insbesondere Derivate und Instrumente von vergleichbarer Komplexität
- Steuerung des Liquiditäts- und des Konzentrationsrisikos
- Steuerung operationeller Risiken
- Unterstützung bei der Definition des aus Risikomanagementsicht angemessenen Rückversicherungs-Programms sowie anderen Risikominderungstechniken

Die Umsetzung des Risikomanagementsystems erfolgt mittels der Gremienstruktur sowie über Vorgaben und Strategien, die die Risikoneigung sowie den konkreten Umgang mit einzelnen Risiken festlegen. Die zentralen Gremien sind das „Country Risk Committee“ sowie die segmentspezifischen Risk Management Committees, die bei der Generali Deutschland AG angesiedelt sind.

In unserem Unternehmen finden regelmäßig „Risk Management Committees“ mit Fokus auf unternehmensspezifische Themen mit Risikorelevanz während der Vorstandssitzungen anlässlich der Verabschiedung der Risikoberichte (quartälliche Risikozwischenmitteilungen, Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)-Berichte) statt.

Der strukturierte Prozess zur Risikoidentifikation und -klassifikation ist über die Konzernrisikokonferenz der Generali in Deutschland implementiert und findet jährlich mit Teilnahme des Vorstands der Generali Deutschland AG sowie weiterer Führungskräfte statt. Themen sind Risikominderungsmaßnahmen, die Entwicklung der Risikosituation sowie potenzielle neue Risiken.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Generali in Deutschland umfasst zum einen die Kontroll- und Überwachungsinstrumente der operativen Arbeitsprozesse in Form von Leitlinien, Arbeitsanweisungen und Verantwortlichkeiten und zum anderen die Überwachungsaufgaben der Governance-Funktionen in den ihnen zugewiesenen Bereichen. Hierdurch sollen das Unternehmensvermögen geschützt und eine ordnungsgemäße Rechnungslegung sowie die Einhaltung rechtlicher Vorschriften (z.B. aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz) sichergestellt werden. Gemäß den von der Assicurazioni Generali S.p.A. erstellten und für alle Konzernunternehmen geltenden „Group Directives on the System of Governance“ umfasst das IKS alle operativen, nicht-operativen und technischen Kontrollen im Unternehmen.

Das IKS folgt der Systematik der „Three Lines of Defense“ (Verteidigungslinien) und spiegelt operative und verantwortungsspezifische Aspekte wider. In diesem Zusammenhang bilden die prozessimmanenten Kontrollen in den organisatorischen Abläufen sowie Managementkontrollen die erste Ebene der „Three Lines of Defense“. Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und die versicherungsmathematische Funktion bilden die zweite Ebene und die unabhängige Überwachung durch die Interne Revisionsfunktion stellt die dritte Ebene dar. Bei den „Three Lines of Defense“ handelt es sich um eine Systematik, die drei Arten von Überwachungsfunktionen unterschiedlichen Unternehmensebenen zuordnet. Die drei Kontrollinstanzen stehen sowohl mit dem Management und dem Aufsichtsrat als auch untereinander in Interaktion.

Schlüsselfunktionen

Die Hauptaufgaben der jeweiligen Schlüsselfunktionen sowie der Anti Financial Crime-Funktion sind im Folgenden genannt.

Risikomanagement-Funktion

- Steuerung des Risikomanagementsystems bzw. Koordination der Risikomanagementaktivitäten und Kontrolle des übergreifenden Risikoprofils

- Implementierung des Risikomanagementsystems innerhalb des vorgegebenen Rahmens: Risk Appetite Framework, Limitsystem, unternehmensspezifische Geschäfts- und Risikostrategien (inkl. der IT-Strategien) und lokale Leitlinien, Definition und Implementierung der Risikomanagementprozesse und Aktivitäten
- Etablierung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen, Methoden und Prozesse im Risikomanagementsystem
- Aufgaben im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
- Beratungsaufgaben bei Themen mit Bezug zum Risikomanagement
- Aufgaben im Rahmen des Internen Modells

Compliance-Funktion

- Beratung des Vorstands in Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze und Vorschriften
- Beobachtung des Rechtsumfelds sowie Beurteilung rechtlicher Änderungen
- Identifizierung und Beurteilung des Risikos der Verletzung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben (Compliance-Risiko)
- Implementierung von Maßnahmen zur Minderung des Compliance-Risikos einschließlich Schulungen und Beratung der Risiko- und Projektverantwortlichen
- Indikatorenbasierte Überwachung des Compliance-Risikos sowie Prüfungs- und Folgeaktivitäten
- Investigation von Compliance-Verstößen

Interne Revisionsfunktion

- Bewertung der Angemessenheit und Funktionsfähigkeit von implementierten Kontrollen zur Abdeckung von operationellen und nicht-operationellen Risiken
- Beseitigung von Schwächen und Abgabe von Empfehlungen zur Verbesserung des Internen Kontrollsystems
- Beratung des Managements hinsichtlich zu ergreifender Maßnahmen zur Stärkung des Internen Kontrollsystems
- Laufendes Reporting gegenüber Management, aufsichts- und gesellschaftsrechtlichen Gremien (u.a. Aufsichtsrat, Vorstand, Prüfungsausschuss)
- Ex-ante Einschätzung von Risiken, Mängeln, Verbesserungspotenzialen, Kontrollen und Überwachungsprozessen im Rahmen von projektbegleitenden Prüfungen

Versicherungsmathematische Funktion

- Koordination der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II und Bewertung der Angemessenheit und der Qualität der Daten, die deren Berechnung zu Grunde liegen
- Gewährleistung der Angemessenheit der verwendeten Methoden und Basismodelle sowie der bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen getroffenen Annahmen
- Formulierung einer Stellungnahme zur generellen Zeichnungs- und Annahmepolitik und zur Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen

Anti Financial Crime-Funktion

- Kontrolle der internen Prozesse im Hinblick auf Konsistenz mit dem Ziel der Verhütung und Bekämpfung der Risiken von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Bestechung und internationalen Sanktionen/Umgehung von Finanzsanktionen sowie der Überprüfung der Anforderungen aus FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) bzw. CRS (Common Reporting Standard)
- Vorschlag organisatorischer und verfahrenstechnischer Änderungen, die erforderlich sind, um einen angemessenen Schutz vor Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Sanktionsrisiken zu gewährleisten
- Koordination der Aktivitäten zur Bewertung der AFC-Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist
- Beratung des Vorstandes, des Senior Managements und anderer Funktionen hinsichtlich der Themen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, sowie Berichterstattung an den Aufsichtsrat
- Einreichung der Meldungen über verdächtige Aktivitäten (Suspicious Activity Reports) an die zuständige Behörde
- Bewertung der Angemessenheit von Informationssystemen und internen Verfahren, die dazu dienen, die Kundenaktivitäten zu kennen, verdächtige Transaktionen zu erkennen, zu bewerten und zu melden sowie relevante Parteien zu überprüfen

Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

§ 27 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) fordert die Durchführung einer unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) sowie eine entsprechende Berichterstattung (ORSA-Berichte). Dies beinhaltet mindestens einmal jährlich eine Beurteilung des vollständigen Risikoprofils zum gewählten Stichtag sowie in der Mittelfristplanung. Insbesondere muss überprüft werden, inwieweit die vorhandenen Eigenmittel ausreichen, um alle Risiken, d.h. sowohl quantifizierbare als auch qualitativ beurteilte Risiken, zu bedecken. Die Ergebnisse der mit einem Internen Modell durchgeführten Berechnungen sind auf wesentliche Abweichungen vom tatsächlichen Risikoprofil der Gesellschaft zu untersuchen. Des Weiteren ist die Signifikanz der Abweichung zwischen dem Risikoprofil und den der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung zu Grunde liegenden Annahmen zu beurteilen und zu kommentieren.

Durch den ORSA-Prozess in der Generali in Deutschland wird der Vorstand bei der Sicherstellung eines effektiven Risikomanagementsystems und der Operationalisierung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) unterstützt. Im ORSA-Bericht werden die wesentlichen Ergebnisse des ORSA-Prozesses beschrieben und der Aufsichtsbehörde übermittelt.

Der ORSA-Prozess wird als Teil des strategischen Planungsprozesses durch die Risikomanagement-Funktion durchgeführt. Der Prozess umfasst die Planung der Solvency-II-Quoten sowie Risikobetrachtungen und mündet in den ORSA-Bericht. Seine Ergebnisse sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Struktur des ORSA-Prozesses

Erhebung der Risikosituation

Die Erhebung der Risikosituation erfolgt durch die Identifikation und Bewertung aller quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken sowie durch Beschreibung entsprechender Maßnahmen zur Risikominde- rung.

Die Identifikation der Risiken, die nicht explizit durch das Interne Modell berücksichtigt werden oder eine weitere qualitative Betrachtung erfordern, erfolgt durch Expertenschätzungen und folgt dem etablierten Prozess der Risikoidentifikation und Risikokontrolle. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur werden Interviews mit allen Führungskräften mit gruppenübergreifender Verantwortung geführt, um eine Einschätzung der Risikolage der Generali in Deutschland zu erhalten. Die in der sog. Konzernrisikoliste zusammengefassten Ergebnisse dieser Gespräche werden in der Konzernrisikokonferenz vorgestellt und erörtert. Im

Nachgang erfolgt - ggf. unter Berücksichtigung weiterer Interviews mit Risikoverantwortlichen - die Konzernrisikokonferenz, in der die entsprechende Risikoeinschätzung vorgestellt und erörtert wird. Die Konzernrisikoliste, die konzernweite sowie individuelle Risiken der Tochterunternehmen umfasst, wird vierteljährlich überprüft, umfasst Maßnahmen sowie deren Überwachung und deckt wesentliche operationelle Risiken und qualitativ bewertete Risiken (Liquiditätsrisiko, Strategisches Risiko, Reputationsrisiko, Ansteckungsrisiko und Emerging Risks) ab.

Wenn neue Risiken identifiziert werden und/oder sich das Risikoprofil wesentlich verändert, wird ein Ad-hoc-Meldeprozess ausgelöst. Liegt eine entsprechende Risikoindikation z.B. durch Meldung eines operativen Bereiches (Risikoverantwortliche) vor, entscheidet der CRO über die Notwendigkeit eines Ad-hoc-ORSA und informiert im Bedarfsfall das Group Risk Management der Assicurazioni Generali S.p.A. Empfänger von Ad-hoc-ORSA-Berichten sind grundsätzlich der Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft, der Vorstand und Aufsichtsrat der Generali Deutschland AG, Schlüsselfunktionen, weitere Führungskräfte mit gruppenübergreifender Verantwortung sowie die BaFin.

Die Identifikation von Geschäftsprozessrisiken findet im Rahmen der regulären Geschäftsprozesse und unmittelbar durch die Risikoverantwortlichen statt. Liegt der potenzielle Schaden eines identifizierten Risikos oberhalb einer definierten Wesentlichkeitsschwelle, wird das Risiko in die laufende Beobachtung durch das Risikomanagement aufgenommen.

Quantitative Bewertung der Solvabilität

Die Bestimmung der Eigenmittel und der Solvenzkapitalanforderung für quantifizierbare Risiken erfolgt zum Ende eines jeden Jahres. Zu Vergleichszwecken wird die Solvenzsituation der Gesellschaft neben der Berechnung mit dem Internen Modell auch mit der Standardformel ermittelt. Die Solvenzkapitalanforderung wird sowohl auf Ebene einzelner Risikokategorien als auch auf Gesamtunternehmensebene berechnet und den vorhandenen Eigenmitteln gegenübergestellt.

Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses werden die Eigenmittel, die Solvenzkapitalanforderung und die Solvabilitätsquoten über drei Jahre projiziert.

Beurteilung der Gesamtsolvabilität

Die Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs umfasst – im Gegensatz zur quantitativen Bewertung mit Hilfe des Internen Modells – eine Berücksichtigung des vollständigen Risikoprofils der Gesellschaft. Im Ergebnis bestimmt das Unternehmen den für die Unternehmenssteuerung relevanten Bedarf an Eigenmitteln, der für die dauerhafte Bedeckung aller unternehmensspezifischen Risiken erforderlich ist.

Unternehmenssteuerung

Die Ergebnisse des ORSA sind ein integraler Bestandteil der Managemententscheidungen, u.a. im Kapitalanlagenmanagement und der Produktentwicklung, der Unternehmenssteuerung sowie im strategischen Planungsprozess und darauf aufbauend bei der kurz- und langfristigen Kapitalplanung. Aktivitäten bzw. Ergebnisse des ORSA sind ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt in allen Risikomanagement-Gremien der Generali in Deutschland.

Die Zertifizierung des Internen Modells setzte voraus, dass das Management dieses versteht und seine Ergebnisse in alle relevanten Entscheidungsprozesse integriert. Die Umsetzung dieses sog. Use-Tests stellt einen Eckpfeiler des ORSA dar, da die mit dem Internen Modell bestimmte Solvenzquote eine wesentliche Messgröße zur Beurteilung der Risikosituation ist.

Das Risikomanagement überprüft regelmäßig das Risikoprofil, die Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) sowie die identifizierten Risiken und überwacht die für die Risikotragfähigkeit festgelegten Limite. Mögliche Limitverletzungen werden analysiert, ggf. werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet und deren Wirksamkeit fortlaufend kontrolliert. Auf dieser Basis werden Vorstand

und Aufsichtsrat regelmäßig über die Risikoexponierung sowie über die implementierten Maßnahmen informiert.

Beurteilung des Governance-Systems

Im Rahmen des ORSA wird ferner das Governance-System beurteilt. Das Governance-System wird auf die Umsetzung der regulatorischen sowie der gesetzlichen Anforderungen und auf die Berücksichtigung der ORSA-Ergebnisse bei strategischen Entscheidungen untersucht. Im Rahmen des ORSA wurde das Governance-System überprüft und als angemessen bewertet.

Berichterstattung

Der ORSA-Bericht wird jährlich zum Ende des Geschäftsjahres für jedes Versicherungsunternehmen erstellt und durch den Vorstand erörtert, überprüft und verabschiedet. Bei wesentlichen Änderungen des Risikoprofils (z.B. infolge wesentlicher Änderungen in der Geschäftstätigkeit oder außergewöhnlicher Ereignisse) erfolgt ein sogenannter „Ad-hoc-ORSA“ („nicht-regelmäßiger ORSA“), dessen zugehöriger Bericht der Aufsichtsbehörde übermittelt wird. Im Berichtsjahr wurde kein Ad-hoc-ORSA durchgeführt.

Zusätzlich zum jährlichen ORSA-Bericht erhält der Vorstand Risikozwischenmitteilungen zu den Quartalsstichtagen. Diese enthalten eine übergreifende Bewertung der aktuellen Risikosituation, Solvabilitätsberechnungen sowie die Ergebnisse der qualitativen Risikoberichterstattung.

Durch den ORSA-Bericht wird der Vorstand über die Risiken in Bezug auf die Vermögenswerte und Verpflichtungen, über Eventualverbindlichkeiten, über deren quantitative und qualitative Bewertung sowie die Gesamtrisikolage des Unternehmens informiert. Dies dient u.a. der Unterstützung des Managements bei der Entscheidungsfindung und bei der Integration der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) in das operative Geschäft.

Outsourcing

Unter Outsourcing ist die Ausgliederung von Funktionen oder Prozessen an ein anderes Unternehmen (Dienstleister) zu verstehen; dabei kann es sich um konzerninterne oder konzernexterne Unternehmen handeln. Alle Aktivitäten und Prozesse mit Ausnahme von Leitungsaufgaben (u.a. die Verantwortlichkeit für die Einrichtung und Weiterentwicklung des Risikomanagement- und Internen Kontrollsystems) der Geschäftsleitung können ausgegliedert werden. Es muss dabei sichergestellt sein, dass die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation, die Qualität des Governance-Systems sowie die Prüfungs- und Kontrollrechte z.B. der Aufsichtsbehörde, der Internen Revision etc. nicht beeinträchtigt sind. Das bedeutet, dass – auch unter Berücksichtigung der Leitlinien der internationalen Gruppe und der gesetzlichen Rahmenbedingungen – die vier Schlüsselfunktionen ausgegliedert werden können. Die Operationalisierung der Outsourcinganforderungen unter Berücksichtigung der nationalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden für die deutsche Gruppe in der Outsourcing- Richtlinie sichergestellt. Sie standardisiert zur praktischen Umsetzung die Tools zum Performance- und Risikomanagement.

In der Generali in Deutschland finden die regulatorischen Anforderungen in der Ausgestaltung der Dienstleistungsverträge ihre Berücksichtigung. Die Verträge spezifizieren die Leistungserbringung, z.B. durch Service Level Agreements, und enthalten zusätzlich Weisungs- und Kontrollrechte für die ausgliedernden Versicherungsunternehmen sowie Kontrollrechte für die Interne Revision und die Aufsichtsbehörden. Dies betrifft ebenso die Weiterverlagerung von Funktionen und Dienstleistungen an gruppenfremde Dienstleistungsgesellschaften, wie z.B. in Teilbereichen der IT.

Im Rahmen des One Company-Ansatzes sind die Funktionen der mitarbeiterlosen Konzernunternehmen überwiegend auf die Generali Deutschland AG sowie nationale und internationale Dienstleistungsgesellschaften der gesamten Generali Gruppe ausgegliedert. Die konzerninternen Gesellschaften sind vollständig in die Strukturen der Generali Gruppe eingebunden. Um die regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der

Aufsichts- und Monitoringaufgaben der outgesourcten Funktionen gewährleisten zu können, werden die Vorstände durch das Ausgliederungscontrolling unterstützt.

Einige Kapitalanlageprozesse sind, soweit es sich um dispositive Prozesse und Prozesse zur Portfolioverwaltung handelt, an die internationalen Gesellschaften Generali Insurance Asset Management S.p.A. und Generali Real Estate S.p.A. ausgegliedert, die beide auch über Zweigniederlassungen in Deutschland verfügen. Diese Gesellschaften unterliegen direkt dem Governance-System der Assicurazioni Generali S.p.A., so dass die Anwendung einheitlicher Grundsätze sichergestellt ist. Entsprechende Funktionen bzw. Prozesse, das Rechnungswesen sowie das Kapitalanlage-Controlling betreffend, werden in der Generali Deutschland AG betrieben.

Zur Einbindung in das Governance-System und zur regelmäßigen Sicherstellung der Leistungserbringung benennen die Dienstleister fachliche Ansprechpartner. Die ausgliedernden Gesellschaften benennen ihrerseits für alle ausgegliederten Prozesse interne Verantwortliche, sog. Ausgliederungsbeauftragte. Die Ausgliederungsbeauftragten sammeln, dokumentieren und berichten risikorelevante Informationen und sind für die gesamte Outsourcing Lifecycle Dokumentation auf der jeweiligen Ebene der Leistungskette der Generali in Deutschland verantwortlich. Sie überwachen die jeweilige entsprechende Leistungserbringung durch den Dienstleister und stellen dem Vorstand bei Bedarf Informationen über den ausgegliederten Prozess sowie dessen Funktionsfähigkeit und die Wirksamkeit der Kontrollen zur Verfügung. Für die ausgegliederten Funktionen und Prozesse findet ein regelmäßiges Monitoring und Reporting auf der Basis von Service Level Agreements und bestimmten Key Performance Indicators statt.

Die Letztverantwortung für Risiken in ausgegliederten Prozessen oder Funktionen und die Funktionsfähigkeit sowie Wirksamkeit des IKS in diesen Prozessen obliegt weiterhin den Vorständen der ausgliedernden Versicherungsunternehmen. Das zentrale Risikomanagement umfasst auch das Risikomanagement der konzerninternen Dienstleister und die mit der Dienstleistungserbringung verbundenen Risiken. Dabei wird über angemessene Risikomanagementmethoden sichergestellt, dass alle Risiken, die den ausgegliederten Prozessen innewohnen bzw. durch Outsourcing entstehen können, wirksam begrenzt, überwacht und berichtet werden. Basierend auf diesen Informationen werden regelmäßig bestimmte Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen in den ausgliedernden Unternehmen durchgeführt.

Risikostrategie

Die Risikostrategie basiert auf der Geschäftsstrategie und dokumentiert die Risikoneigung der Gesellschaft sowie den Umgang mit den identifizierten und bewerteten Risiken. Dargestellt wird der potenzielle Einfluss von Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie daraus resultierende Leitlinien für deren Handhabung. Dabei werden Risikoerwägungen und Risikokapitalbedarf in den Management- und Entscheidungsfindungsprozess einbezogen. Die Geschäfts- und Risikostrategie ist so gestaltet, dass sie von den für die operative Steuerung der Risiken Verantwortlichen umgesetzt werden kann.

Die Geschäftsleitung überprüft die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) mindestens einmal im Jahr. Bei substanziellen Veränderungen des Gesamtrisikoprofils, bspw. bei Aufnahme neuer Geschäftsfelder, Einführung neuer Kapitalmarkt-, Versicherungs- oder Rückversicherungsprodukte und Auswirkungen von Veränderungen in der Risikoeinschätzung oder Änderung der Konzerngeschäftsstrategie, können Änderungen der Geschäfts- und Risikostrategie – auch unterjährig – erforderlich werden. Die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) wird von der Geschäftsleitung verabschiedet, dem Aufsichtsrat berichtet und je nach Bedarf mit diesem erörtert.

Risikotragfähigkeitskonzept

Der Begriff Risikotragfähigkeit beschreibt die Fähigkeit eines Versicherungsunternehmens, Verluste mit Hilfe der vorhandenen Risikodeckungsmasse, d.h. der ökonomischen Eigenmittel, zu kompensieren, ohne dass

daraus eine Gefahr für die Existenz des Unternehmens resultiert. Zur Sicherstellung einer hinreichenden Risikotragfähigkeit aller Versicherungsgesellschaften im Konzern hat die Assicurazioni Generali S.p.A. ein Risikotragfähigkeitskonzept, das sog. Group Risk Appetite Framework (RAF), etabliert, auch für die Generali Deutschland AG.

Gegenstand dieses RAF ist die Festlegung der Risikoneigung. Dies erfolgt über die Definition des Risikoappetits und der Risikopräferenzen mittels quantitativer Indikatoren zur Begrenzung der Risikoübernahme und über die Etablierung von Prozessen zur Integration des Risikoappetits in die Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung der drei Hauptdimensionen Kapitalausstattung, Liquidität und Ertrag. Die Assicurazioni Generali Gruppe definiert Limite („Tolerance Level“), die lokal ausgestaltet werden, und überwacht diese auf Gruppen- und auf lokaler Ebene. Diese Limite werden in „harter“ (Hard Tolerance) sowie in „weicher“ Ausprägung (Soft Tolerance) festgelegt, wobei die Verletzung harter Limite umgehend dezidierte Risikominderungsmaßnahmen zur Wiedereinhaltung der Hard Tolerance auslöst. Bei Verletzung eines weichen Limits erfolgt eine Evaluierung von Risikominderungsmaßnahmen in Kombination mit einer engen Überwachung der betroffenen Gesellschaft. Risikominderungsmaßnahmen umfassen zum Beispiel den Einsatz von Rückversicherungslösungen und den Verkauf risikobehafteter Kapitalanlagen.

Risikostrategische Elemente

Wesentliche risikostrategische Elemente der Geschäfts- und Risikostrategie der Generali in Deutschland sind:

- Stärkung der Kernmarke Generali durch den exklusiven Vertrieb über die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) und weitere Investitionen in den Direktvertriebsweg CosmosDirekt sowie das Maklergeschäft der Dialog als Kern der Risikodiversifikation
- Ausrichtung auf Privatkunden- und Gewerbebusiness zur Begrenzung von Risiken und zur Nutzung der Diversifikation sowie auf selektives Industriegeschäft für mittlere und große Unternehmen im Rahmen der Geschäftseinheit Global Corporate & Commercial (GC&C)
- Konzentration auf den deutschen Markt zur Reduktion bzw. Vermeidung von Rechts- und Währungsrisiken
- Bündelung von Know-how und Nutzung von Skaleneffekten im Rahmen des One Smart Company-Ansatzes zur Reduktion und Absicherung von operationellen Risiken

Solvenzkapitalanforderung

Die Solvenzkapitalanforderung von Versicherungsunternehmen kann auf der Basis einer Standardformel oder eines Internen Risikomodells ermittelt werden. Hierbei handelt es sich um Modelle zur internen Bewertung und Steuerung von Risiken und der Risikotragfähigkeit.

Dabei sind mindestens die folgenden Risiken zu berücksichtigen:

- versicherungstechnisches Risiko Nicht-Leben
- versicherungstechnisches Risiko Leben
- versicherungstechnisches Risiko Kranken
- Marktrisiko
- Kreditrisiko
- Operationelles Risiko

Die modellierbaren Risiken werden abgebildet und das benötigte Risikokapital mittels des Risikomaßes Value-at-Risk (VaR) über einen einjährigen Horizont zu einem Sicherheitsniveau von 99,5% bestimmt.

Die Standardformel ist in der Anlage des VAG beschrieben und enthält eine standardisierte Vorgehensweise zur Ermittlung des Solvenzkapitals. Dem Internen Modell sowie der Standardformel liegt eine ökonomische Sichtweise zugrunde. Im Gegensatz zur Standardformel sind Interne Modelle auf die individuellen Gegebenheiten eines Versicherungsunternehmens zugeschnitten.

Als Risikokapitalmodell setzen wir in der Generali in Deutschland ein Internes Modell zur wert- und risikoorientierten Steuerung ein. Hierbei handelt es sich um ein volles Internes Modell, d.h. auch das benötigte Risikokapital für operationelle Risiken wird mit diesem Modell ermittelt.

Das Interne Risikomodell zur Verwendung unter Solvency II wurde für die Generali in Deutschland durch die für die Generali Gruppe als Aufsichtsbehörde für den Zertifizierungsprozess zuständige IVASS (Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni, italienische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen) zertifiziert.

Risikoprofil

Die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung auf Basis des Internen Modells umfasst die Risikokategorien Markt- und Kreditrisiko, segmentspezifisches versicherungstechnisches Risiko sowie das operationelle Risiko. Die sogenannten Sonstigen Risiken (Liquiditätsrisiko, Strategisches Risiko, Reputationsrisiko, Ansteckungsrisiko und Emerging Risk) werden ausschließlich qualitativ bewertet.

Im Folgenden werden die Risiken entsprechend der Risikokategorien und nicht gemäß der Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens- und Finanzlage, der sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte ergibt. Marktrisiken bestehen aus Aktienkurs-, Zinsänderungs-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiken.

Unsere Gesellschaft steht der zentralen Herausforderung gegenüber, eine angemessene Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erwirtschaften. Unsere sicherheitsorientierte Anlagepolitik ist unter Zugrundelegung eines aktiven Asset-Liability-Managements (ALM) konsequent an der Risikotragfähigkeit unseres Unternehmens ausgerichtet. Diese Strategie werden wir auch in Zukunft weiterverfolgen, um eine attraktive Verzinsung zu erzielen.

Ziel des jährlichen ALM-Prozesses ist es, unter Berücksichtigung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) und der Risikotragfähigkeit, der Wettbewerbssituation sowie aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen eine verpflichtungsgerechte Kapitalanlagestruktur zu entwickeln.

Unter diesen Rahmenbedingungen wird die Kapitalanlagestrategie für unsere Gesellschaft mit Hilfe von ALM- und SAA-Analysen (Strategische Asset Allokation) auf die Zielsetzung und das Geschäftsmodell unseres Unternehmens abgestimmt, wobei die aktuelle Portfoliostruktur von Aktiv- und Passivseite berücksichtigt wird.

Unsere Kapitalanlagestrategie setzt daher darauf, die Kapitalanlagen breit zu mischen und zu streuen. Wir nutzen für die übrigen Vermögenswerte Diversifikationseffekte und reduzieren Kapitalanlagerisiken, so dass mögliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begrenzt werden können. Voraussetzung dafür ist die Annahme, dass das Finanzsystem insgesamt stabil bleibt und sich keine allgemeine Systemkrise entwickelt.

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko bezeichnet die Wertschwankung von Aktien bzw. aktienbasierten Fonds. Dieses Risiko kann als "Volatilität" (= Schwankungsbreite der Aktienkurse) ausgedrückt werden.

Die durchgerechnete Aktienquote unserer Gesellschaft beträgt zum Jahresende 5,1% (Vj. 4,3%), wobei wir zur Absicherung von Kursrisiken bei Bedarf Derivatestrategien nutzen. Wir verfolgen eine sicherheitsorientierte und an der Risikotragfähigkeit unseres Unternehmens ausgerichtete Anlagepolitik. Diese Strategie werden wir auch zukünftig fortsetzen, um die Chancen auf eine dauerhaft ausreichende und stabile Verzinsung unseres Portfolios zu wahren.

Bestandsgefährdende Entwicklungen aus dem Aktienkursrisiko sehen wir derzeit – auch aufgrund der geringen Höhe unseres Exposures – nicht. Wir beobachten kontinuierlich die Entwicklung der Aktienmärkte, um auf Veränderungen im Markt angemessen reagieren zu können.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko nicht gleichartiger Wertveränderungen von zinssensitiven Aktiv- und Passivpositionen. Ursache ist die unterschiedliche Duration von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die Belastungen bei einem weiteren Zinsanstieg sind im Wesentlichen durch einen Rückgang der Marktwerte und Reserven der festverzinslichen Positionen determiniert, welches die Risikotragfähigkeit beeinträchtigen und der Entlastung aufgrund der gestiegenen Neuanlagerendite entgegenwirken kann. Das wirtschaftliche Umfeld und die Zinsentwicklung lassen erwarten, dass die langjährige Phase sehr niedriger und negativer Zinsen beendet ist. Für den Fall einer Rückkehr der Inflationsraten auf geringe Werte lässt sich allerdings ein erneuter Eintritt in eine Niedrigzinsphase mit den damit einhergehenden negativen Auswirkungen einer rückläufigen Kapitalanlagerendite auf das Unternehmen nicht vollständig ausschließen.

Zinsveränderung

Marktwerte zinssensitiver Kapitalanlagen

	2022 Mio. €	2021 Mio. €
Anstieg um 100 BP	6.077,83	n.a.
Anstieg um 50 BP	6.415,04	9.309,53
Anstieg um 20 BP	6.641,16	9.668,81
Aktueller Marktwert	6.791,91	9.908,34
Rückgang um 20 BP	6.961,40	10.181,78
Rückgang um 50 BP	7.215,64	10.591,94

Die Rentenmärkte werden kontinuierlich beobachtet, um zeitnah angemessene Maßnahmen ergreifen zu können.

Immobilienrisiko

Im Bereich der Immobilienanlagen verfolgen wir eine auf laufende Erträge ausgerichtete Strategie. Unsere Investments konzentrieren sich auf Büro- und Einzelhandelsnutzung sowie in geringem Umfang auf Wohn- und Logistikkimmobilien. Im Bestand befindet sich ein eigengenutztes Objekt.

Bei den direkten Anlagen hat sich die Risikostruktur im Jahr 2022 nicht wesentlich verändert. Aufgrund der positiven Gesamtmarktentwicklung sind im deutschen Direktanlageportfolio Wertsteigerungen zu verzeichnen. Zur Nutzung von Diversifikationseffekten wurden in der Vergangenheit indirekte Immobilieninvestments beigemischt, davon in geringem Umfang in Fremdwährungen.

Die positive Bewertungsdynamik am Immobilienmarkt hat sich nach Jahren des Wachstums in 2022 in den meisten Segmenten abgekühlt. In Abhängigkeit der weiteren Marktentwicklung ist ein selektiver Ausbau der indirekten Investments mit Fokus auf konzernerneigene Fonds denkbar.

Währungsrisiko

Im Vergleich zu den auf Euro lautenden Kapitalanlagen ist unser Fremdwährungsexposure von deutlich untergeordneter Bedeutung. Es wird zudem aktiv überwacht und gesteuert, so dass hieraus keine materielle Risikoposition resultiert. Die Steuerung des Risikos aus Fremdwährung besteht im Wesentlichen in der permanenten Sicherung des überwiegenden Teils dieses Risikos aus Devisentermingeschäften. Insgesamt liegen die "offenen" Fremdwährungs-Positionen bei rd. 1,1% der gesamten Assets.

Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich dadurch ergibt, dass das Unternehmen einzelne oder stark korrelierte Risiken eingeht, die ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallpotenzial haben. Diese können in der Kapitalanlage, im Vertrieb, in der Versicherungstechnik oder in Form von Aktiv-/ Passivkonzentration auftreten.

Aufbauend auf unserem Geschäftsmodell richten wir uns auf das Erstversicherungsgeschäft mit Privatkunden aus. Für die Versicherungsunternehmen der Generali in Deutschland fungiert die Generali Deutschland AG als Rückversicherer, um Diversifikationseffekte der einzelnen Erstversicherungs-Portfolien zu nutzen und unternehmensübergreifende Kumule zu steuern. Durch entsprechend große und diversifizierte Portfolien existiert keine erhöhte Exponierung gegenüber einzelnen Kunden. Die erforderliche Retrozession kauft die Generali Deutschland AG auf der Basis konsolidierter Portfolien ihrer Erstversicherer bei wenigen Marktteilnehmern mit entsprechend gutem Rating ein, einschließlich bei der Assicurazioni Generali S.p.A. Aufgrund der hohen Bonität der Assicurazioni Generali S.p.A. besteht hieraus kein bzw. nur ein marginales Ausfallrisiko.

Unsere Kapitalanlagen mischen und streuen wir und beachten dabei die Einzellimite, die internen Grenzen unserer Kapitalanlagerichtlinie und auch die aufsichtsrechtlichen Grenzen. Aufgrund unserer Kapitalanlage-tätigkeit sind dennoch größervolumige Exposures gegenüber bestimmten Emittenten, Branchen, Staaten und Regionen unvermeidbar. Da wir beispielsweise Teile unserer Kapitalanlagen – wie branchenüblich – bei Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen investieren, sind wir gegenüber diesen entsprechend exponiert. Wir werten diese Exposures auf der Grundlage von Bonitätseinschätzungen regelmäßig aus und berichten darüber im Rahmen von Performance- und Risikoberichten.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bewertung der Bonität (Credit Spread) von Wertpapieremittenten, Versicherungsnehmern, Rückversicherern und anderen Schuldnern ergibt, gegenüber denen das Unternehmen Forderungen hat.

Kapitalanlagen

Der insgesamt starke und von hoher Volatilität geprägte Zinsanstieg seit Jahresbeginn führt bei einem Großteil der Zinstitel im Durchschnitt zu einer Umkehr der Bestandsbewertung von stillen Reserven zu stillen Lasten. Mit Bezug auf die Wieder- und Neuanlage ist jedoch eine deutliche Verbesserung der Konditionen im Vorjahresvergleich festzustellen. Zur weiteren Stabilisierung der Neuanlagerendite setzen wir den moderaten Ausbau alternativer und auch globaler Anlagen fort. Insgesamt ist die Kreditqualität der Kapitalanlagen in 2022 weitestgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Wir orientieren uns bei der Neuanlage von Kapitalanlagen am Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht unter Einbezug einer Adäquanz zu den vorhandenen Eigenmitteln. Der Anlageschwerpunkt liegt weiterhin auf Staatsanleihen sowie auf europäischen Unternehmensanleihen.

Unter der Voraussetzung, dass es nicht zu einer Systemkrise kommt und aufgrund des aktiven Risikomanagements sowie unter Berücksichtigung der Diversifikationsgrade unserer Investmentportfolien sehen wir allein in Bezug auf das Kreditrisiko keine Gefährdung unserer Risikotragfähigkeit.

Wir überwachen und managen unsere Kreditrisiken mittels eigenem Creditresearch sowie einer sehr engen Überwachung und Kontrolle aller Bestände, um jederzeit unsere Verbindlichkeiten vollständig und fristgerecht begleichen zu können. Durch die von uns verfolgte Kapitalanlagepolitik und unter Berücksichtigung der Ergebnisse unseres Internen Modells sehen wir zusammenfassend derzeit keine Kapitalanlagerisiken, welche die Risikotragfähigkeit in bestandsgefährdender Art und Weise beeinträchtigen würden. Nichtsdestotrotz bedeuten die Zinssteigerungen – in Verbindung mit der gleichzeitigen Ausweitung der Credit Spreads – eine Belastung der Marktwerte und Reserven festverzinslicher Positionen.

Forderungsausfallrisiko

Neben dem Kreditrisiko im Bereich der Kapitalanlagen umfasst das Forderungsausfallrisiko Forderungspositionen speziell gegenüber Versicherungsnehmern. Dem begegnen wir durch ein effizientes und konsequentes Mahnwesen unter Einbindung aller verantwortlichen Bereiche.

In der passiven Rückversicherung sind alle Rückversicherungsverträge mit der Generali Deutschland AG abgeschlossen. Aufgrund der hohen Bonität der Generali Deutschland AG besteht hieraus kein Ausfallrisiko.

Segmentspezifische Risiken in der Lebensversicherung

Zur Überwachung der segmentspezifischen Risiken überprüfen wir fortlaufend die Leistungs- und Risikoverläufe sowie die Rechnungsgrundlagen der Beiträge und versicherungstechnischen Rückstellungen. Unser Aktuariat gewährleistet die sachgerechte Tarifierung der Produkte und bestimmt angemessene

versicherungstechnische Rückstellungen. Daneben beachten wir unsere internen Zeichnungsrichtlinien, welche regelmäßig überwacht und aktualisiert werden und die gesetzlichen Vorgaben. Um Risiken neuer Produkte vorab auf ihre Auswirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu untersuchen, wurde in der Generali Gruppe der Product Approval Process (PAP) etabliert.

Trotz risikoadäquater Steuerung des Versicherungsgeschäfts können weitere ungeplante Risiken auftreten, die wir erkennen und begrenzen müssen. Darunter fallen unter anderem Risiken aus Kumulereignissen und Katastrophenschäden, die - soweit sie nicht über das Kollektiv ausgeglichen werden können - durch Rückversicherung abgedeckt werden.

Die segmentspezifischen versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung umfassen biometrische Risiken sowie Kosten- und Stornorisiko. Die Risiken bestehen in einer Abweichung von der Kalkulation bezüglich Anzahl, Zeitpunkt und Höhe der Versicherungsfälle oder der Kosten- und Stornosituation. Die biometrischen Risiken (Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegerisiko) bestehen darin, dass Tod und Invalidität für Kollektive von Versicherungsnehmern nicht mit Sicherheit vorhersehbar sind. Das Kostenrisiko resultiert daraus, dass die kalkulierten Kosten die tatsächlichen Kosten unter Umständen nicht decken. Die von uns bei Vertragsbeginn festgelegten Rechnungsgrundlagen zur Ermittlung der Rückstellungen können sich dadurch als unzutreffend herausstellen. Unser verantwortlicher Aktuar hat bestätigt, dass die Sicherheitsmargen in diesen Rechnungsgrundlagen angemessen und ausreichend sind. Darüber hinaus überprüfen wir im Rahmen der Gewinnzerlegung jährlich für den gesamten Bestand, ob Kosten- und biometrische Annahmen auskömmlich sind.

In der Lebensversicherung besteht das Stornorisiko darin, dass unerwartet viele Kunden ihre Verträge stornieren. Bei schnell ansteigenden Zinsen könnten beispielsweise unsere Kunden in größerem Umfang Versicherungsprodukte in Bankprodukte oder das Tagesgeld Plus umschichten. Daher beobachten wir laufend die Stornoentwicklung unserer Versicherungsbestände und stellen diese den eigenen liquiden Mitteln gegenüber. Wir erwarten jedoch keine wesentlichen Liquiditätsrisiken aus einem veränderten Stornoverhalten, beobachten aber aufgrund der volatilen Lage an den Finanzmärkten kapitalmarktnahe Produkte sehr genau im Hinblick auf einen verstärkten Mittelabfluss.

Wie in den Vorjahren haben wir im Geschäftsjahr 2022 eine Zinszusatzreserve (ZZR) gebildet. Aufgrund der seit 2018 geltenden Korridormethode entspricht der Referenzzinssatz in Höhe von 1,57% erstmalig dem des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Bestandsstruktur ist es dementsprechend Ende des Jahres zu einem ersten Abbau der ZZR gekommen, was für unsere Gesellschaft eine deutliche Entlastung bedeutet und somit zur Stärkung der Finanzstabilität führt.

Wir beteiligen die Versicherungsnehmer gemäß § 139 VAG uneingeschränkt an den Bewertungsreserven aus nicht zinstragenden Kapitalanlagen (z.B. Immobilien und Aktien). Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden dagegen nur noch berücksichtigt, sofern ein Sicherungsbedarf überschritten wird, dessen Ermittlung auf gesetzlichen Vorgaben beruht und dessen Parameter, mit denen für die Berechnung der Zinszusatzreserve übereinstimmen. Im Geschäftsjahr wurde der Sicherungsbedarf nicht überschritten. Der Gesetzgeber hat damit einen Interessenausgleich zwischen den Kunden geschaffen, die bei Ausscheiden aus dem Versichertenkollektiv an den Bewertungsreserven zu beteiligen sind, und den im Kollektiv verbleibenden Kunden, die von der gestärkten Risikotragfähigkeit profitieren.

Die Ausschüttungssperre für Dividenden bei Lebensversicherungsunternehmen ist gemäß § 139 Abs. 2 und Abs. 4 VAG geregelt. Zwischen der Cosmos Lebensversicherungs-AG als Tochterunternehmen und der Generali Deutschland AG als Mutterunternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Die Gewinnabführung wird von § 139 Abs. 2 VAG nicht berührt, da im Falle eines negativen Ergebnisses des Tochterunternehmens auch eine Verlustübernahme durch die Generali Deutschland AG erfolgen muss.

In der Lebensversicherung werden die Versicherungsnehmer an den drei Ergebnisquellen Kapitalanlageergebnis, Risikoergebnis und übriges Ergebnis beteiligt. Die Mindestbeteiligung der Kunden am Risikoergebnis beträgt gemäß Mindestzuführungsverordnung 90%. In der Praxis haben wir unseren Kunden grundsätzlich mehr als den Mindestzuführungsbetrag zugewiesen. Dennoch können diese Regelungen den Handlungsspielraum in kritischen Geschäftsjahren erhöhen oder reduzieren. Andererseits ist eine Verrechnung eines negativen Kapitalanlageergebnisses mit anderen Gewinnquellen möglich.

Entsprechend den Vereinbarungen in unseren Versicherungsverträgen werden die anfallenden, aufgrund unseres Direktvertriebs aber unterdurchschnittlichen Abschlusskosten zum Teil im Wege des Zillmerverfahrens in den versicherungsmathematischen Berechnungen der Deckungsrückstellung berücksichtigt. Die Höhe, der in das Zillmerverfahren einfließenden einmaligen Abschlusskosten, ist vom Bundesfinanzministerium durch den Höchstzillmersatz begrenzt. Der hierfür zulässige gesetzliche Höchstsatz beträgt 25% der Beitragssumme. Hierdurch ergeben sich kurz bis mittelfristig höhere Vorfinanzierungsrisiken aus Abschlusskosten.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen sowie aus mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen. Das operationelle Risiko umfasst zudem Rechtsrisiken, nach unserer Definition jedoch nicht strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken sind ein unvermeidlicher Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit. Dementsprechend wird mittels eines zweistufigen Verfahrens das Risikoprofil der Gesellschaft im Hinblick auf operationelle Risiken erfasst:

- Overall Risk Assessment: In diesem Schritt führten die Compliance und Risikomanagement-Funktion Interviews mit den Risikoverantwortlichen, um die materiellen operationellen Risiken der Gesellschaft zu ermitteln. Diese Bewertung basiert auf einer qualitativen (Potential Risk Exposure und Control System Adequacy) und quantitativen (Value at Risk) Einstufung des Risikos.
- Scenario Analysis: Die als materiell eingestufteten Risiken werden im Rahmen von weiteren Experteninterviews tiefergehend plausibilisiert, so dass sie in einem nächsten Schritt in der Modellberechnung verwendet werden können.

Des Weiteren wurde die systematische und zeitnahe Erfassung von Verlustereignissen (sog. Loss Data Collection) in 2022 weiterentwickelt. Eine zentralisierte Bewertung der Datenbasis hilft, zielgerichtet Risikovermeidungs- bzw. Risikominderungsmaßnahmen einzurichten.

Unabhängig davon findet in Bezug auf die operationellen Risiken und die Ergebnisse der Risikoinventur stets eine ganzheitliche Betrachtung aller Risiken statt. D.h. Risiken, die in der Risikoinventur als besonders hoch eingeschätzt werden, wie z.B. Unzureichende Datensicherheit/Cyber-Attacken und die zunehmend sehr kurzfristigen regulatorischen Änderungen mit kurzen Umsetzungsfristen hinsichtl. Produktentwicklung und -dokumentation werden auch im Bereich der operationellen Risiken entsprechend hoch bewertet und im Hinblick auf das Risikoprofil professionell gemanagt.

Rechtliche Risiken

Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorgaben können erhebliche Auswirkungen auf unser Unternehmen haben. Wir beobachten kontinuierlich die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung auf nationaler und europäischer Ebene. Dadurch ist es uns möglich, die Rechtsrisiken zu steuern. Das Rechtsmonitoring, unterstützt durch eine aktive Verbands- und Gremienarbeit, erfolgt sowohl durch die einzelnen Fachbereiche auf Unternehmensebene als auch fachbereichsübergreifend, insbesondere durch die Bereiche General Counsel, Compliance, Steuern, Rechnungswesen und Datenschutz. Darüber hinaus sind die Vorstände

bzw. Geschäftsführer und Mitarbeiter an den Code of Conduct gebunden, der verbindliche Verhaltensregeln statuiert und damit die Grundlage für eine korrekte Geschäftstätigkeit zur Wahrung der Integrität der Generali in Deutschland bildet.

Policenmodell § 5a VVG a.F. / Antragsmodell § 8 VVG a.F.

Nach einem Vorabentscheidungsersuchen des Bundesgerichtshofs (BGH) hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) am 19. Dezember 2013 entschieden, dass § 5 a Abs. 2 Satz 4 VVG a. F. (Erlöschen der Widerspruchsfrist im Policenmodell ein Jahr nach Zahlung der ersten Prämie) mit lebensversicherungsspezifischen Regelungen der zweiten und dritten Richtlinie Lebensversicherung nicht vereinbar ist. Der Bundesgerichtshof hat hierzu am 7. Mai 2014 entschieden, dass das Erlöschen des Widerspruchsrechts ein Jahr nach Zahlung der ersten Prämie im bis Ende 2007 geltenden Versicherungsvertragsgesetz (VVG) im Anwendungsbereich der zweiten und dritten Lebensversicherungsrichtlinie nicht anzuwenden ist. Im Falle fehlender oder fehlerhafter Widerspruchsbelehrungen bzw. unzureichender Verbraucherinformationen nach § 10a VAG a. F. steht den Versicherungsnehmern das Widerspruchsrecht danach grundsätzlich noch zu. Die gegen die BGH-Urteile eingelegten Verfassungsbeschwerden wurden vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) nicht zur Entscheidung angenommen.

Darüber hinaus hat der BGH am 17. Dezember 2014 entschieden, dass § 8 Abs. 4 Satz 4 und § 8 Abs. 5 Satz 4 VVG a.F. (Erlöschen des Rücktrittsrechts im Antragsmodell ein Monat nach Zahlung der ersten Prämie) richtlinienkonform einschränkend dahingehend auszulegen sind, dass diese Regelungen im Bereich der Lebens- und Rentenversicherung und der Zusatzversicherung zur Lebensversicherung nicht anwendbar sind. Infolge der unwirksamen Ausschlussfrist bei nicht ordnungsgemäßer Belehrung ist bei Rücktritt das Versicherungsverhältnis rückabzuwickeln. Gemäß BGH-Entscheidung kann für das Rücktrittsrecht nach dem Antragsmodell nichts anderes gelten als für das Widerspruchsrecht nach dem Policenmodell, falls der Versicherungsnehmer nicht ordnungsgemäß belehrt bzw. informiert wurde. Die gegen diese Rechtsprechung gerichteten Verfassungsbeschwerden wurden zurückgenommen.

Seit seiner Entscheidung vom 7. Mai 2014 hat der BGH sich bereits in mehreren Einzelfällen mit der Rückabwicklung von Versicherungsverträgen auseinandergesetzt. Er hat dabei sowohl weitere Feststellungen zur bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung getroffen als auch in einigen Einzelfällen bereits Verwirkungstatbestände festgestellt, aufgrund derer er im Ergebnis einen Rückabwicklungsanspruch des Versicherungsnehmers abgelehnt hat. Die bislang vorliegende Rechtsprechung zur Verwirkung des „ewigen“ Widerspruchsrechts ist bis dato uneinheitlich. Mit Beschluss vom 23. Januar 2018 hat der BGH hervorgehoben, dass die Feststellung der Verwirkung im Einzelfall dem Tatrichter obliegt und vom BGH nur eingeschränkt überprüfbar ist. Diese Linie hat der BGH auch nochmal in einem Beschluss vom 3. Juni 2020 bekräftigt und festgestellt, dass die Geltendmachung des Widerspruchsrechts bei unzureichender Belehrung oder Informationserteilung nur ausnahmsweise Treu und Glauben widersprechen und damit unzulässig sein kann, wenn besonders gravierende Umstände des Einzelfalls vorliegen, die vom Tatrichter festzustellen sind.

Nicht abschließend geklärt ist gegenwärtig die Frage, ob die in dem EuGH-Urteil vom 9. September 2021 aufgestellten Grundsätze, die sich auf den Bereich des Verbraucherkreditrechts beziehen, auch auf den Versicherungsbereich übertragbar sind. In diesem Urteil hatte sich der EuGH bezüglich der Möglichkeit des Einwandes der Verwirkung bei nicht ordnungsgemäßer Belehrung äußerst restriktiv positioniert. Die weit überwiegende Mehrheit der Instanzgerichte lehnt eine solche Übertragbarkeit auf den Versicherungsbereich ab, eine höchstrichterliche Klärung bzw. Entscheidung durch den EuGH steht hierzu noch aus.

In einer Entscheidung vom 18. Juli 2018 hat der BGH den Fall einer unvollständigen Verbraucherinformation nach § 10a VAGa.F. bei Antragstellung als Abschluss im Policenmodell behandelt. Aufgrund der fehlenden Belehrung über das dann geltende Widerspruchsrecht musste der Vertrag rückabgewickelt werden.

Wann eine Belehrung nach dem Policenmodell bzw. Antragsmodell als ordnungsgemäß oder fehlerhaft bzw. eine Verbraucherinformation als unzureichend anzusehen ist, wird von der Rechtsprechung nicht einheitlich beurteilt. Die in der Vergangenheit verwendeten Belehrungstexte und Gestaltungen variieren. Insofern variiert das Rückabwicklungsrisiko ebenfalls in Abhängigkeit des jeweiligen Versicherungsunternehmens und des zugrundeliegenden vertragsabhängigen Abschlussverfahrens. Unsere Gesellschaft ist hier von nur unwesentlich betroffen.

Risiken aus Stör- und Notfällen

Schwerwiegende Ereignisse wie der Ausfall von Mitarbeitern, Gebäuden, kritischen Dienstleistern sowie der IT-Systeme können wesentliche operative Geschäftsprozesse oder die Reputation unseres Unternehmens gefährden. Im Rahmen unserer IT-Notfallplanung treffen wir Vorsorge für Störfälle, Notfälle und Krisen, welche die Aufrechterhaltung unserer wichtigsten Unternehmensprozesse und -systeme gefährden können. Im Rahmen unseres Business Continuity Managements (BCM) nutzen wir für einen möglichen Gebäudeausfall vorhandene mobile Arbeitsplätze oder legen Ausweichlokationen sowie Strategien und Pläne für einen übermäßigen Ausfall des Personals fest und bestimmen die Wiederanlaufzeiten geschäftskritischer Prozesse, einschließlich der Prozesse, die an dienstleistende Unternehmen ausgelagert sind. Ziel der IT-Notfallplanung ist es, die Geschäftstätigkeit mit Hilfe von definierten Verfahren aufrechtzuerhalten und Personen, Sachwerte sowie Vermögen zu schützen.

Welche organisatorischen und technischen Maßnahmen in einem IT-Notfall unternommen werden, um die Verfügbarkeit der kritischen Services sicherzustellen, ist in einem „Disaster Recovery Plan“ (kurz DRP) beschrieben. Der DRP unterstützt die Steuerung und Handhabung unerwarteter Ereignisse, die von einer solchen Tragweite sind, dass sie außergewöhnliche Maßnahmen erfordern.

Im Jahr 2022 wurden die Prozesse und Maßnahmen aus dem BCM auf Basis der durch jedes Versicherungsunternehmen bearbeiteten Business Impact Analyse aktualisiert. Sämtliche BCM-Pläne (Wiederanlaufpläne, Notfallpläne) entsprechen somit dem Status Quo. Der Prozess „Continuity Management“ wurde im Rahmen der International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3402 Prüfung extern geprüft und ohne Auffälligkeiten positiv bewertet.

Im Mai 2022 wurde bei einem umfassenden zweitägigen Notfalltest der IT-Notbetrieb mit Beteiligung von etwa 250 Kolleginnen und Kollegen aus den Geschäftsbereichen und der IT der Generali in Deutschland erfolgreich durchgeführt. Bei diesem IT-Notfalltest wurde die Außerbetriebnahme eines Rechenzentrums simuliert und die Bereitstellung von kritischen IT-Services ausschließlich aus dem Ausweichrechenzentrum intensiv getestet. Der erfolgreiche Notfalltest konnte den störungsfreien Betrieb der Anwendungssysteme im Notbetrieb verifizieren, wodurch die Angemessenheit und Wirksamkeit der Notfallvorsorge nachgewiesen werden konnte. Auch der Rücksprung in den Normalbetrieb verlief ohne Störungen.

Risiken zur Informationssicherheit

Anforderungen zur Informationssicherheit in der Generali in Deutschland werden übergreifend durch den Chief Information Security Officer (CISO) der Generali in Deutschland gesteuert. Die IT-Abteilung der Generali in Deutschland und, soweit es sich um IT-Infrastruktur handelt, die Generali Operations Service Platform S.r.l. (GOSP), sind für alle Aufgaben im Bereich IT-Systeme der Generali in Deutschland im Rahmen der Auftragsverarbeitung zuständig. Dort identifizierte Risiken fließen in das Risikomanagementsystem der Generali Gruppe ein. Hierdurch sind effiziente und effektive Instrumente, um Informationssicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, gewährleistet.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte im Bereich der Generali in Deutschland eine im Vergleich zu den Vorjahren vergleichbare Anzahl an Sicherheitsvorfällen festgestellt werden. Insbesondere die weiter ansteigende Anzahl an bekannten Schwachstellen in genutzten Softwareprodukten sowie die hieraus resultierenden Auswirkungen auf die IT-Supply-Chain, die große Anzahl und die Kombination von verfügbaren Angriffsmethoden (z.B. Identitätsdiebstahl, Phishing, Ransomware etc.) bedeuten eine hohe Gefährdung auch für die

Generali in Deutschland. In 2022 konnten die ergriffenen Maßnahmen zum Schutz vor Computerviren, Cyber-Attacken und Hacker-Angriffen und zur Erkennung und Beseitigung von Schwachstellen und Angriffen jedoch Störungen mit nennenswerten Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb verhindern. Dies schließt eine erhöhte Aufmerksamkeit für Cyberbedrohungen im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine ein.

Direkte Angriffe mit Schad-Software wurden zeitnah erkannt und erfolgreich abgewehrt. Die steigende Anzahl von Cyber-Attacken (inkl. der unentdeckten Cyberexponierung, dem sog. Silent Cyber) stellt ein branchenweites Risiko in den heute stark vernetzten Informationssystemen sowie den digitalen Portalen dar. Wir sind uns dessen bewusst und begegnen diesem Risiko mit der größtmöglichen Aufmerksamkeit. Auch der Gesetzgeber und die Aufsichtsbehörden reagieren mit erweiterten Vorgaben auf diese Bedrohungslage, insbesondere:

- Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO, wirksam seit dem 25. Mai 2018)
- Erweiterung der versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT) der BaFin (Rundschreiben 10/2018 in der Fassung vom 3. März 2022). Diese Neufassung setzt EU-Vorgaben für Deutschland um, enthält ein neues Modul zum IT-Notfall-Management und eines zur operativen IT-Sicherheit sowie inhaltliche Änderungen in allen bestehenden Modulen
- Melde- und Zertifizierungspflichten für „Kritische Infrastrukturen“ (neue Fassungen des zugrunde liegenden IT-Sicherheitsgesetzes und der zugehörigen KRITIS-Verordnung wurden in 2021 gültig)
- Auf EU-Ebene wurde der „Digital Operational Resilience Act“ (DORA) in der Finanzwirtschaft zwischenzeitlich verabschiedet. Ziel dieser voraussichtlich Ende 2024 greifenden Regulierung ist es, notwendige Sicherheitsmaßnahmen und einen ausreichenden Schutz gegen Cyber-Attacken sicherzustellen

Maßnahmen zur Verbesserung der Risikosituation in der Informationssicherheit

Basis zur Gewährleistung und Verbesserung der Informationssicherheit ist das integrierte Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS). Auch im Jahr 2022 wurde dieses System unter besonderer Berücksichtigung der Cyber Security weiterentwickelt und ausgebaut.

Basis für diesen umfangreichen Ausbau waren und sind Vorgaben, insbesondere durch:

- das Generali Internal Regulation System (GIRS) und insbesondere die dort enthaltenen Guidelines zur Information Security
- die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- die von der BaFin definierten „Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT“ (VAIT)
- und das IT-Sicherheitsgesetz/BSI-Gesetz

In 2022 wurde zur ganzheitlichen Steuerung aller Sicherheitsbelange eine zentrale Organisationseinheit „Chief Security Officer“ etabliert, die auch die in 2021 eingerichtete Funktionseinheit „Chief Information Security Officer“ (CISO) umfasst. Diese Organisationseinheit regelt für alle Unternehmen der Generali in Deutschland die zentralen Vorgaben, Methoden und deren Durchführung im Bereich Sicherheit und umfasst die Teilbereiche Informationssicherheit, physische- und Unternehmenssicherheit sowie Management von Identitäten und Berechtigungen. Innerhalb der IT wurde der Bereich der operativen IT-Sicherheit ausgebaut. Die reibungslose und effiziente Zusammenarbeit der beteiligten Funktionen im Bereich der Informationssicherheit gewährleistet die Informationssicherheitskonferenz, die im monatlichen Rhythmus oder bei Bedarf die Informationssicherheitslage der Generali in Deutschland analysiert, bewertet und entsprechende Maßnahmen initiiert. Die Ergebnisse werden dem Chief Operating Officer (COO), dem Chief Security Officer (CSO) und dem IT-Management berichtet. Darüber hinaus wird ein regelmäßiger monatlicher Sicherheitsstatusbericht erstellt und ebenfalls dem Chief Operating Officer (COO), dem Chief Security Officer (CSO) sowie dem IT-Management zur Verfügung gestellt.

Weitere Maßnahmen-Schwerpunkte im Jahr 2022 waren an alle Mitarbeiter der GD-Gruppe gerichtete Schulungsmaßnahmen (Bereitstellung eines neuen obligatorischen Moduls zur in 2021 gestarteten Online-Schulung zur Cyber-Sicherheit und quartalsweise Übungen zum Erkennen von Phishing Mails) und die aktive Mitarbeit bei der Prävention und Abwehr von Cyber Incidents. Im Rahmen von Maßnahmen der internationalen Gruppe (das in 2022 endende Cyber Security Transformation Program und das in 2022 gestartete Security Strategic Program) werden die Sicherheitsmaßnahmen verbessert und erweitert.

So wurden unter anderem ein Service zur Erkennung von Phishing Mails, Warnhinweise für externe E-Mails („External Tagging“) und eine Multifaktorauthentifizierung für Microsoft 365 eingeführt, Penetrationstests und Vulnerability Management wurden ausgebaut.

Das integrierte IT-Sicherheits-Managementsystem (ISMS) und die darin enthaltenen Sicherheitsvorgaben werden laufend weiterentwickelt und angepasst. Neben der Anpassung der Regelungen an die geänderte Organisation und die aktualisierten Vorgaben der internationalen Gruppe wurde eine Überarbeitung der Schutzbedarfsfeststellung durchgeführt und die Erstellung eines umfassenden Sollmaßnahmenkatalogs, der dann die Basis für die jährlichen internen Sicherheitsprüfungen bilden wird, begonnen.

Betrugsrisiko

Wie alle Wirtschaftsunternehmen unterliegen wir der Gefahr, durch interne sowie externe wirtschaftskriminelle Handlungen Vermögens- bzw. Reputationsverluste zu erleiden. Um einer nachhaltigen Schädigung des Unternehmens präventiv entgegenwirken und betrügerische Handlungen aufklären zu können, entwickeln wir unser diesbezügliches Internes Kontroll- und Compliance-System kontinuierlich weiter. Zudem haben wir die Anstrengungen weiter verstärkt, mögliche Betrugsversuche durch Externe zu erkennen und zu vermeiden, unter anderem durch den Ausbau eines spartenübergreifenden Informations- und Know-how-Transfers auf anonymisierter Basis sowie der Einrichtung eines Anti-Fraud-Management-Arbeitskreises.

Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen und aus Großschadenerscheinungen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Dem Liquiditätsrisiko begegnen wir durch eine konzernweite und unternehmensindividuelle, unterjährige sowie mehrjährige Liquiditätsplanung. Dabei verfolgen wir das Ziel, die operative, nicht für die Kapitalanlage vorgesehene Liquidität an den Verpflichtungen unseres Unternehmens auszurichten, um jederzeit die uneingeschränkte Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Zahlungsverpflichtungen leiten wir aus bekannten Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden sowie aus typischen Abwicklungsmustern der Rückstellungen ab, um so die Fälligkeitsstruktur der Kapitalanlagen und die Geldmittel an den Liquiditätsbedarfen auszurichten.

Obwohl wir die zukünftigen Leistungszahlungen gut prognostizieren können, ist es dennoch nicht möglich, die Höhe und den Zeitpunkt dieser Zahlungen mit Sicherheit vorherzusagen. Aufgrund dieses Restrisikos haben wir unsere Kapitalanlagen konservativ mit dem Fokus auf hohe Liquidität und Qualität ausgerichtet. Die sich verändernden Rahmenbedingungen im Hinblick auf ansteigende Zinsen sowie dem Rückgang von stillen Reserven werden im Rahmen eines Liquidity-Risiko-Modells beleuchtet. Somit verfügen wir über zusätzliche Frühwarnindikatoren im Hinblick auf unseren Liquiditätsbedarf und der möglichen Generierung von Liquidität aus den Kapitalanlagen.

Das grundsätzliche Vorgehen hat sich auch im Jahr 2022 nicht verändert. Wir konnten durchgängig in 2022 eine stabile Liquiditätsposition darstellen. Die Veräußerung von Kapitalanlagen - zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen - bewegte sich im üblichen Rahmen und musste zu keiner Zeit ad-hoc erfolgen.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld (inklusive Gesetzesänderung und Rechtsprechung) und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition des Unternehmens oder der Generali in Deutschland auswirken können. Durch die vierteljährliche Berichterstattung unterliegen diese Risiken ebenfalls der Beobachtung unseres Risikomanagements.

Herausforderungen in der Branche

Die aktuellen Herausforderungen in der Versicherungsbranche

- starker und von hoher Volatilität geprägter Zinsanstieg
- hohe Inflation bei rückläufigem Wachstum, drohende Rezession
- veränderte geopolitische Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund des Ukrainekrieges
- Digitalisierung, Cybersicherheit und
- die Auswirkungen von Naturkatastrophen aufgrund des Klimawandels und der Covid-19-Pandemie

haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell unserer Gesellschaft.

Die mittelfristige Strategie „Generali Deutschland Lifetime Partner 24“ der GD Gruppe umfasst das übergeordnete Ziel, Lifetime Partner für Kunden und Vertriebspartner zu sein.

Basierend auf der internationalen Strategie der Assicurazioni Generali für die Jahre 2022–2024 wurden folgende Ziele definiert:

- Förderung von nachhaltigem Wachstum
- Verbesserung des Ertragsprofils
- Ausbau innovativer Lösungen

Neben dem beschriebenen Strategieprojekt sind diverse Projekte zur Umsetzung regulatorischer Anforderungen eingerichtet (z.B. IFRS 9, IFRS 17), die ebenfalls zusätzliche Umsetzungskapazitäten (insb. IT-Kapazitäten) benötigen. Vor diesem Hintergrund der zunehmenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurde ein stringentes Multi-Projektmanagement inkl. sinnvoller Priorisierung und enger Begleitung durch das Top-Management etabliert, um nachhaltig die Bereitstellung angemessener Ressourcen sowie die Sicherstellung der operativen Stabilität zu gewährleisten.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung führen die veränderten Rahmenbedingungen im ökonomischen Umfeld zu großen Veränderungen: Der insgesamt starke aber auch von hoher Unsicherheit geprägte Zinsanstieg entlastet die Finanzierung der Garantien in den Portfolien der Lebensversicherer, führt aber auch zu deutlichen stillen Lasten bei den festverzinslichen Wertpapieren. Diese Entwicklung könnte mittelfristig nachhaltig Einfluss auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell der gesamten Branche haben. Wir sehen im Bestands- und Neugeschäft die aktuelle Zinssituation und ihre Bedeutung für die gegebenen Garantien als strategisches Risiko, insbesondere weil die Entwicklung an den Kapitalmärkten durch geo- und wirtschaftspolitische Unsicherheit und steigenden Inflationsraten aktuell nur schwer vorhersehbar ist.

Insgesamt befinden wir uns mit dem Fokus auf Absicherung biometrischer Risiken sowie auf die fondsgebundene Lebensversicherung in einer guten Position, da sich unser Rohüberschuss zu großen Anteilen aus biometrischen Bestandteilen zusammensetzt bzw. das Anlagerisiko nicht vom Versicherungsunternehmen getragen wird. Der beobachtete Zinsanstieg entlastet darüber hinaus auch die Risikotragfähigkeit in der traditionellen Lebensversicherung. Nichtsdestotrotz bedeuten die aktuellen ökonomischen Entwicklungen

für Lebensversicherer einen hohen Grad an Unsicherheit und damit einhergehend neue Herausforderungen hinsichtlich Kapitalanlagenmanagement, sowie Bestands- und Neugeschäftsentwicklung.

Vertrieb

Die Sicherung der Vertriebskraft ist ein essenzieller Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens und ein Kernelement unserer Strategie. Aus diesem Grund bieten wir attraktive Produkte an, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren. Durch zusätzliche Produkte pro Kunde (Cross-Selling) oder die Erweiterung des Leistungsumfangs pro Kunde (Up-Selling) ergeben sich zusätzliche Vertriebspotenziale.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Unternehmens, einen Imageschaden bei Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären sowie Aufsichtsbehörden und dadurch potenzielle Verluste zu erleiden. Unsere Produkt- und Unternehmensratings, die gezielte Kundenkommunikation und unser aktives Reputationsmanagement sind dabei entscheidende Faktoren, um Imageschäden für uns sowie der Generali in Deutschland präventiv entgegenzutreten.

Da theoretisch jede Aktivität unserer Gesellschaft und der Generali in Deutschland zu Reputationsverlusten führen kann und Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Risikokategorien bestehen, ist ein aktives Reputationsmanagement von großer Bedeutung. Die Kommunikationseinheit der Generali in Deutschland beobachtet sämtliche Aktivitäten unserer Gesellschaft sowie der Generali in Deutschland im Hinblick auf mögliche Reputationsrisiken. Ziel ist es, Reputation und Image gegenüber allen relevanten Anspruchsgruppen kontinuierlich auszubauen. Als Onlineversicherer ist zudem das Risiko der Nichterreichbarkeit infolge einer unzureichenden Systemverfügbarkeit von IT bzw. Telefonie von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus wird das Risiko hinsichtlich des Aspekts des Klimawandels und dem Risiko des sog. „Greenwashing“ innerhalb des qualitativen Risikomanagementsystems laufend überwacht.

Ansteckungsrisiko und Emerging Risk

Das Ansteckungsrisiko umfasst das Risiko, das sich von anderen Risikokategorien in einer Konzerngesellschaft ableitet und auf die Unternehmen der Generali in Deutschland ausbreiten kann. Darüber hinaus können auch durch externe Einflüsse Ansteckungsrisiken entstehen (Branchenrisiko). Emerging Risks beziehen sich dagegen auf neue Risiken infolge von Veränderungen des internen oder externen Umfelds. Wesentliche Treiber der sich ändernden Risikolandschaft umfassen neue wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische, rechtliche und ökologische Entwicklungen; die wachsenden Interdependenzen zwischen diesen Bereichen können darüber hinaus zu einer verstärkten Anhäufung von Risiken führen. Risiken dieser Art können zu einem Anstieg der Risikoexposition bereits definierter Risikoarten führen oder die Definition neuer Risikokategorien erfordern. Ein besonderes Augenmerk soll auf sogenannte ESG-Faktoren (Environmental, Social and Governance) gelegt werden, die oft mit Emerging Risks verbunden sind. Hierbei ist anzumerken, dass ESG-Faktoren für mehrere Risikokategorien relevant sind, nicht nur für Emerging Risks. Ansteckungsrisiko und Emerging Risks sind in den Risikomanagementprozess der Generali in Deutschland integriert und werden in den Risikomanagementgremien erörtert.

Nachhaltigkeitsrisiko

Das Nachhaltigkeitsrisiko bezeichnet die Risiken, die auf den – gemäß Del. Reg. (EU) 2021/1256 – definierten Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung beruhen. Die Nachhaltigkeitsrisiken werden im Rahmen des qualitativen Risikomanagementprozesses analog zu den Risiken, die nicht explizit quantifiziert werden oder einer weiteren qualitativen Betrachtung bedürfen (Liquiditätsrisiko, strategisches Risiko, Reputationsrisiko, Ansteckungsrisiko und Emerging Risks) berücksichtigt und mit entsprechenden Maßnahmen unterlegt.

Gesamtsolvabilitätsbedarf und Risikolage

Die Solvenzkapitalanforderung unserer Gesellschaft wird mithilfe des genehmigten Internen Modells der Assicurazioni Generali S.p.A. berechnet. Ziel unseres etablierten Validierungsprozesses ist es, die Angemessenheit und Verlässlichkeit des Modells und der entsprechenden Modellergebnisse zu bestätigen. Dabei werden auch ökonomische und rechtliche Dimensionen berücksichtigt sowie die Integration des Modells in die Entscheidungs- und Risikomanagementprozesse des Unternehmens.

In den Ergebnissen des Internen Modells wird der Gesamtsolvabilitätsbedarf der Cosmos Lebensversicherungs-AG in angemessener Weise wiedergegeben. Die vorhandenen Eigenmittel reichten im Geschäftsjahr aus, um den nach dem Internen Modell ermittelten Solvabilitätsbedarf zu decken. Basis sind die bislang im Laufe des Jahres 2022 eingereichten Quantitative Reporting Templates (Berichtsformulare, die von Versicherungsunternehmen regelmäßig an die BaFin zu übermitteln sind). Aktuelle Werte zum Jahresende lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Das Jahr 2022 war neben der abklingenden Covid-19 Pandemie insbesondere geprägt von einer hohen Inflation sowie den Auswirkungen des Ukrainekriegs. Die damit verbundenen unsicheren und volatilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen ein Risikopotenzial für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die weitere Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft und der Generali in Deutschland dar.

Unsere Kapitalausstattung ist dem Geschäftszweck angemessen, wir verfügen über ausreichende Mittel, um unsere Verpflichtungen erfüllen zu können. Wir verfügen über die notwendigen Instrumentarien, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zeitnah und angemessen zu begegnen. Unser gruppenweit etabliertes Risikomanagementsystem entwickeln wir kontinuierlich weiter. Damit ist es uns möglich, auf veränderte Rahmenbedingungen und adverse Entwicklungen flexibel zu reagieren.

Wir überprüfen regelmäßig das Risikoprofil, die Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) sowie die identifizierten Risiken und überwachen die für die Risikotragfähigkeit festgelegten Limits. Mögliche Limitverletzungen analysieren wir, leiten gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ein und kontrollieren ihre Wirksamkeit. Auf dieser Basis werden Vorstand beziehungsweise Geschäftsführung und Aufsichtsorgane regelmäßig über die Risikoexposition sowie über die eingeleiteten Maßnahmen informiert.

Zusammengefasst zeichnet sich aus den zum Bilanzstichtag identifizierten und aktuell bewerteten Risiken auf Basis der bestehenden Anforderungen nach unserer Ansicht aktuell keine Entwicklung ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährdet. Die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Ausblick und Weiterentwicklung des Risikomanagements

Die Generali in Deutschland hat auch im Geschäftsjahr 2022 die ab dem 1. Januar 2016 verbindlich geltenden Anforderungen unter Solvency II umfassend umgesetzt. Notwendige Anpassungen an das Governance-System wurden vorgenommen. 2022 wurden für das Geschäftsjahr 2021 die im Rahmen der Säule III zu erstellenden Berichte über die Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Condition Report, SFCR) sowie die Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde (Regular Supervisory Report, RSR) erstellt. Für die Weiterentwicklung des Risikomanagements im Jahr 2023 konzentrieren wir uns insbesondere auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Internen Modells, um unter veränderten Rahmenbedingungen stets eine angemessene Abbildung unseres Risikoprofils zu gewährleisten.

Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Erwartungen für 2023

Der Ausblick auf das Jahr 2023 ist erneut mit erheblichen Unsicherheitsfaktoren belastet: Dies betrifft vor allem den Krieg in der Ukraine, der sich sowohl fortsetzen als auch unerwartet beendet werden könnte. Wir gehen tendenziell eher von einer Fortsetzung des Status-quo aus, mit weiterhin geringen bzw. gar keinen Gaslieferungen aus Russland nach Deutschland. Auch wenn die Gasspeicher zu Jahresbeginn gut gefüllt sind, bleibt die Energieversorgungslage unsicher, weil der Energieverbrauch stark vom Winterwetter abhängig ist. Die Energiekosten (vor allem für die privaten Haushalte) dürften insgesamt zunächst hoch bleiben. Zudem sind neue Corona-Wellen nicht auszuschließen: Zwar werden diese in Deutschland voraussichtlich nicht mehr die Auswirkungen haben wie zuvor; die jüngsten Erfahrungen aus China zeigen jedoch, dass globale Lieferketten weiter anfällig bleiben könnten. Da die hohe Inflation die Realeinkommen in Mitteleuropa zieht, erwarten wir eine Rezession im Winterhalbjahr, die jedoch insgesamt eher mild ausfallen sollte. Insgesamt rechnen wir für die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung im Jahr 2023 mit einem nur geringen Anstieg von 0,2% im Euroraum, während in Deutschland – das deutlich stärker abhängig ist von (energieintensiver) Güterproduktion – das Bruttoinlandsprodukt etwas sinken könnte.

Basiseffekte und die nachlassende Nachfrage dürften dafür sorgen, dass die Inflationsrate ihr Maximum durchschritten hat. Zweitrundeneffekte bewirken jedoch ein nur langsames Absinken. Wir prognostizieren eine durchschnittliche Inflationsrate im Euroraum von 6,0% für das Jahr 2023. In Deutschland könnten die Preise um durchschnittlich 7,0% steigen. Entsprechend wird die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Geldpolitik weiter straffen. Wir sehen weitere Erhöhungen des Einlagenzinses auf 3,5% im Laufe des Jahres und eine Reduktion der Bilanzsumme mittels einer moderaten Rückführung erworbener Wertpapiertitel (Asset Purchase Programme, APP). Ebenfalls rechnen wir mit einer weiteren Straffung der US-Geldpolitik mit Leitzinsen in der Spanne von 5,0% bis 5,25%, die im Schlussquartal 2023 jedoch ersten Zinssenkungen Platz machen könnte. Für die US-Wirtschaft erwarten wir aufgrund der höheren Energie-Selbstversorgung, eines robusten Arbeitsmarkts und stabilerer Nachfrage ein kleines positives Wachstum von 0,3%.

Entwicklung an den Finanzmärkten

Im Jahr 2023 wird die Entwicklung an den Finanzmärkten im Spannungsfeld von nachlassendem, aber hohem Inflationsdruck, einer Verminderung der geldpolitischen Straffung (EZB) oder gar einer wieder etwas weniger restriktiven Gangart (Fed) und einer nach wie vor belasteten Wirtschaftsentwicklung geprägt sein. Geopolitische Unsicherheiten und Risiken dürften ebenfalls ihre Spuren hinterlassen, insbesondere der Krieg in der Ukraine und damit einhergehende Verwerfungen an den Energiemärkten.

In dieser Gemengelage dürfte die Volatilität hoch bleiben. Allerdings sollten sich die Gewinnsituation ab der Jahresmitte stabilisieren und sich die Bewertungsrelationen wieder verbessern. Insgesamt rechnen wir für das Jahr 2023 mit einer leichten Aufwärtsentwicklung risikobehafteter Anlagen. An den Märkten für Staatsanleihen erwarten wir im Euroraum anhaltend höhere Renditen. Der Abbau des Bestands an Staatsanleihen durch die EZB und weitere Leitzinserhöhungen dürften wichtige Treiber sein. Da die Fed im Jahr 2023 ihren geldpolitischen Straffungskurs beenden und erste Zinssenkungen ins Auge fassen dürfte, sollten sich US-Staatsanleihen besser als die im Euroraum entwickeln. Der US-Dollar würde gegenüber dem Euro wieder etwas an Wert verlieren.

Trotz des herausfordernden Marktes ergeben sich für die Versicherungsbranche weiterhin gute Chancen für eine positive Entwicklung

Die angespannte wirtschaftliche Lage wirkt sich auch auf die Versicherungsbranche in Deutschland aus. Die Folgen der Covid-19-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine bringen große Herausforderungen mit sich. Die stark gestiegene Inflation, Lieferkettenprobleme und die deutlich höheren Energiepreise belasten die Konjunktur spürbar. Trotzdem rechnet die Branche mit einem moderaten Beitragswachstum über alle Sparten hinweg. Der demografische Wandel, die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Digitalisierung führen zu tiefgreifenden Veränderungen am Versicherungsmarkt. Trotz dieses herausfordernden Marktumfelds ergeben sich für die Generali in Deutschland wie auch die gesamte Versicherungsbranche weiterhin gute Chancen für eine positive Entwicklung, denn mit dieser Entwicklung geht ein steigender Absicherungs- und Vorsorgebedarf in der Bevölkerung einher.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir – abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Lage – im Segment Lebensversicherung ein Beitragswachstum auf dem Niveau von 2022. Steigende Verbraucherpreise einhergehend mit einer unsicheren wirtschaftlichen Lage – insbesondere bedingt durch hohe und stark schwankende Energiepreise – führen zu einem veränderten Sparverhalten der Kunden. Als Folge erwarten wir eine rückläufige Nachfrage bei Altersvorsorgeprodukten gegen laufenden Beitrag und Risikoversicherungen mit sinkenden Beiträgen. Bedingt durch eine erhöhte Nachfrage nach flexiblen kapitalmarktorientierten Einmalbeitragsprodukten bei steigenden Zinsen bleibt das Neugeschäft bei Einmalbeitragsprodukten insgesamt stabil bis leicht steigend. Das Nachfrageverhalten positiv beeinflussen könnte die geplante Reform der Altersvorsorge der Bundesregierung, welche unter anderem eine Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) und eine verpflichtende Altersvorsorge für Selbstständige vorsieht. Den Absicherungsbedarf bei biometrischen Risiken, insbesondere Berufsunfähigkeit, stufen wir weiterhin als stabil ein.

Ausblick 2023 für die Cosmos Lebensversicherungs-AG

Auch in Zukunft werden wir immer wieder neue Wege gehen, um einfache und intelligente Lösungen bei Services und Produkten anzubieten. Lösungen, die Kunden im täglichen Leben unterstützen und den veränderten Bedürfnissen entsprechen. Dabei steht gemäß der Markenbotschaft „Schütze, was du liebst“ im Fokus, den Kunden in allen Bereichen als Partner zur Seite zu stehen, auch über Versicherungsthemen hinaus.

Steigende Zinsen auf dem Kapitalmarkt stärken die Ertragsmöglichkeiten. Insgesamt ist die Cosmos Lebensversicherungs-AG von der Entwicklung an den Kapitalmärkten aber weniger abhängig als ihre Wettbewerber. Das Unternehmen profitiert hier von seiner besonderen Ertragsstärke aufgrund der großen Kostenvorteile und den hohen Risikogewinnen.

Eine hohe Inflation und die durch weltpolitische Ereignisse verursachten hohen Energiekosten haben auch auf dem Markt teilweise zu einer Zurückhaltung in dem Erwerb von höherpreisigen Vorsorge- und Anlageprodukten geführt, deren Effekt sich aber in 2023 abschwächen sollte. Gestiegene Zinsen und somit attraktivere alternative Anlageformen erhöhen allerdings die Gefahr steigender Stornoquoten. Diesen will die Cosmos Lebensversicherungs-AG mit geeigneten Kundenbindungsmaßnahmen begegnen.

Das Internet bleibt weiterhin ein Wachstumsmarkt, welcher neben neu in den Markt eintretenden Wettbewerbern („Insur-Techs“) nun auch verstärkt durch etablierte Versicherer angegangen wird. Wir begegnen diesen Herausforderungen mit der Weiterentwicklung unserer Stärken (Service, Top-Produkte und Weitergeben unserer Kostenvorteile), die aus einer konsequenten Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden resultieren. Dafür entwickeln wir kontinuierlich unsere kundenorientierte Produktstrategie durch weitere Optimierungen weiter, die uns gemeinsam mit einer ausgereiften Marketingstrategie bei der Erreichung dieser Ziele unterstützen wird.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Cosmos Lebensversicherungs-AG einen moderaten Anstieg der gebuchten Beiträge, welcher auf steigende Einmalbeiträge zurückzuführen ist. Bei den Kosten erwarten wir einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass die Aufwendungen für Versicherungsfälle deutlich geringer ausfallen werden. Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Abbau der Zinszusatzreserve, die auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 liegt. Wir erwarten einen deutlichen Anstieg des Nettoergebnisses aus Kapitalanlagen verursacht durch leicht höhere ordentliche Erträge und deutlich niedrigere Abschreibungen. Der Rohüberschuss wird im kommenden Geschäftsjahr moderat über dem Niveau des Vorjahres erwartet. Bezüglich Jahresüberschuss rechnen wir für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Größenordnung deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Sonstiges

Einbindung in die Generali in Deutschland

Die Generali Deutschland AG, Adenauerring 7, München, besitzt alle Anteile des Grundkapitals der Cosmos Lebensversicherungs-AG. Sie hat die nach § 20 Aktiengesetz vorgeschriebene Mitteilung gemacht. Die Cosmos Lebensversicherungs-AG ist deshalb von der Generali Deutschland AG im Sinne des § 17 Aktiengesetz abhängig. Sie gehört gemäß § 18 Aktiengesetz zum Konzern der Generali Deutschland AG.

Weitere Ausführungen hierzu sind im Anhang (Sonstige Angaben) ersichtlich.

Versicherungsarten

In der Berichtszeit wurde nur das selbst abgeschlossene Geschäft betrieben.

I. Hauptversicherungen

1. Lebensversicherungen mit Kapitalzahlung

Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall
Fondsgebundene Lebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall
Risikolebensversicherungen
Bauspar-Risikolebensversicherungen
Restschuldversicherungen
Sterbegeldversicherungen

2. Renten- und Pensionsversicherungen

Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“)
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen

3. Berufsunfähigkeits-Versicherungen

Berufsunfähigkeits-Versicherung mit zusätzlichen Leistungs-Optionen

4. Kapitalisierungsprodukte

Tagesgeld Plus

II. Zusatzversicherungen

Unfall-Zusatzversicherungen
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Zu fast allen Einzelversicherungen kann die automatische Beitragsanpassung nach dem Dynamik-Plan vereinbart werden.

Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2022

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft					Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen			Einzelversicherungen			Kollektivversicherungen				
	nur Hauptversicherungen		Haupt- und Zusatzversicherungen		nur Hauptversicherungen		Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen			Einzelversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pfliegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Kollektivversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Einmalbeitrag in Tsd. €	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Risikoversicherungen	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.255.343	1.131.546	0	103.231.260	47.796	62.405	743.379	602.441	273.966	349.070	186.575	117.510	3.627	120	
II. Zugang während des Geschäftsjahres	45.494	154.026	738.834	6.186.290	160	24.430	23.850	35.207	14.732	82.597	6.657	11.792	95	0	
1. Neuzugang															
a) eingelöste Versicherungsscheine	32.945	25.159	159.313	4.248.092	1	0	21.846	14.886	7.205	7.396	3.798	2.877	95	0	
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	0	30.195	579.521	1.378.347	0	1.645	0	5.546	0	18.440	0	4.564	0	0	
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3. übriger Zugang	12.549	98.672	0	559.750	159	22.785	2.004	14.775	7.527	56.761	2.859	4.351	0	0	
III. Abgang während des Geschäftsjahres	90.751	212.456	0	8.724.332	4.620	30.529	57.698	61.883	19.965	105.560	7.836	14.452	632	32	
1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit	2.526	1.932	0	130.594	359	106	1.059	1.069	636	621	397	136	75	0	
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	55.232	49.016	0	6.009.157	3.561	6.499	48.158	36.640	2.414	4.695	552	1.150	547	32	
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	15.275	30.509	0	840.549	541	1.104	1.426	4.681	9.267	20.516	4.041	4.208	0	0	
4. sonstiger vorzeitiger Abgang	4.566	27.160	0	1.166.209	0	32	4.530	5.284	36	18.130	0	3.714	0	0	
5. übriger Abgang	13.152	103.839	0	577.823	159	22.788	2.525	14.209	7.612	61.598	2.846	5.244	10	0	
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1.210.086	1.073.116	0	100.693.218	43.336	56.306	709.531	575.765	268.733	326.107	185.396	114.850	3.090	88	

Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2022

		Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
				Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen					
				Risikoversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	
1.	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.255.343	103.231.260	47.796	2.131.853	743.379	89.403.683	273.966	7.098.969	186.575	4.561.617	3.627	35.138
	davon beitragsfrei	228.483	3.260.633	9.888	106.438	26.875	163.819	88.631	1.647.040	101.496	1.318.618	1.593	24.718
2.	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1.210.086	100.693.218	43.336	1.950.875	709.531	87.062.019	268.733	7.096.823	185.396	4.552.090	3.090	31.411
	davon beitragsfrei	229.771	3.272.688	9.156	103.319	29.207	179.662	88.107	1.635.477	101.696	1.329.832	1.605	24.398

Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2022

		Zusatzversicherungen insgesamt		Unfallzusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditätszusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrentenzusatzversicherungen		Pflegerentenzusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
		Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €
1.	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	277.981	33.434.816	109.138	6.857.803	165.298	26.488.437	0	0	0	0	3.545	88.576
2.	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	260.245	31.397.104	101.752	6.483.848	154.735	24.818.478	0	0	0	0	3.758	94.778

_____ Jahresabschluss 2022

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 - Aktiva

Aktiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			9.965		5.500
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			33		19
III. Geschäfts- oder Firmenwert			0		0
IV. Geleistete Anzahlungen			0		0
				9.998	5.519
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			32.634		34.115
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		425.246			241.663
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		357.000			357.000
3. Beteiligungen		2.810			4.898
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0			0
			785.056		603.562
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		5.254.739			5.070.721
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		6.796.163			7.055.736
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		1.144			1.207
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	889.402				990.786
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	567.231				569.850
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	13.124				14.674
d) Übrige Ausleihungen	82.105				76.144
		1.551.862			1.651.454
5. Einlagen bei Kreditinstituten		170.000			90.000
6. Andere Kapitalanlagen		0			0
			13.773.908		13.869.118
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			0		0
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				14.591.597	14.506.794
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				1.903.861	2.277.253
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					

Aktiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	12.343				18.927
b) noch nicht fällige Ansprüche	48.515				54.254
		60.858			73.181
2. Versicherungsvermittler		161			158
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0			0
			61.018		73.339
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			0		0
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
III. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital			0		0
IV. Sonstige Forderungen			28.857		35.805
davon an:					
verbundene Unternehmen: 2.315 Tsd. € (Vj. 158 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				89.875	109.144
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			789		803
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			105.225		70.661
III. Andere Vermögensgegenstände			130.585		103.453
				236.600	174.917
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			91.401		109.147
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			2.270		1.939
				93.671	111.086
G. Aktive latente Steuern				0	0
H. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0	0
I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0	0
Summe der Aktiva				16.925.601	17.184.713

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig aufbewahrt sind.

Saarbrücken, den 10. Februar 2023

Treuhänder für das Sicherungsvermögen
Dr. Linden

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 - Passiva

Passiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		11.762			11.762
2. abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen		-1.023			-1.023
			10.739		10.739
II. Kapitalrücklage			22.853		22.853
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage		255			255
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0			0
3. Satzungsmäßige Rücklagen		0			0
4. Andere Gewinnrücklagen		137.302			137.302
			137.558		137.558
IV. Jahresüberschuss			0		0
				171.151	171.151
B. Genusrechtskapital				0	0
C. Nachrangige Verbindlichkeiten				0	0
D. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		119.671			126.745
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		5.733			6.242
			113.939		120.503
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		13.876.280			13.719.276
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		18.971			21.379
			13.857.309		13.697.897
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		187.441			221.941
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		4.148			4.491
			183.293		217.449
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		290.348			312.741
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			290.348		312.741
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					

Passiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
1. Bruttobetrag		0			0
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			0		0
				14.444.889	14.348.591
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1.903.861			2.277.253
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			1.903.861		2.277.253
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		0			0
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			0		0
				1.903.861	2.277.253
F. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			19.112		18.561
II. Steuerrückstellungen			13.436		8.860
III. Sonstige Rückstellungen			14.206		12.988
				46.754	40.410
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				24.704	27.621
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 24.704 Tsd. € (Vj. 27.621 Tsd. €)					
H. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft:					
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
1. Versicherungsnehmern		183.124			195.934
2. Versicherungsvermittlern		0			0
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0			0
			183.124		195.934
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			5.592		11.256
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 5.592 Tsd. € (Vj. 11.256 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					

Passiva				2022	2021
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
III. Anleihen			0		0
davon konvertibel: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		0
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
V. Sonstige Verbindlichkeiten			145.271		112.240
davon:					
aus Steuern: 1.600 Tsd. € (Vj. 508 Tsd. €)					
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2 Tsd. € (Vj. 1 Tsd. €)					
gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 60.983 Tsd. € (Vj. 67.763 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				333.987	319.430
I. Rechnungsabgrenzungsposten				256	258
J. Passive latente Steuern				0	0
Summe der Passiva				16.925.601	17.184.713

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten D.II. und E.I. der Passiva eingestellten Deckungsrückstellungen unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden sind; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 6. Dezember 2022 genehmigten Geschäftsplan und nach dem am 2. Dezember 2022 zur Genehmigung eingereichten Umstellungs-geschäftsplan berechnet worden.

Saarbrücken, den 10. Februar 2023

Verantwortlicher Aktuar
Walkötter

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge		1.838.593			2.175.983
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		15.922			22.008
			1.822.671		2.153.975
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		7.074			6.452
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		509			379
			6.564		6.073
				1.829.235	2.160.048
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung				13.437	11.399
3. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen		10.191			1.317
davon: aus verbundenen Unternehmen 5.170 Tsd. € (Vj. 752 Tsd. €)					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon: aus verbundenen Unternehmen 7.463 Tsd. € (Vj. 7.351 Tsd. €)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.900				2.881
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	311.759				338.280
			314.659		341.160
c) Erträge aus Zuschreibungen		1.484			15.159
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		78.190			209.728
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0			0
				404.524	567.364
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen				358	342.862
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				305	270
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag	1.435.833				1.454.724
bb) Anteil der Rückversicherer	12.170				5.386
			1.423.663		1.449.338
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag	-34.500				27.695
bb) Anteil der Rückversicherer	-343				-1.024
			-34.156		28.719
				1.389.507	1.478.057

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen					
a) Deckungsrückstellung					
aa) Bruttobetrag	-216.388				976.252
bb) Anteil der Rückversicherer	-2.408				-719
		-213.980			976.971
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		0			0
				-213.980	976.971
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				70.369	87.323
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					
a) Abschlussaufwendungen		65.809			64.383
b) Verwaltungsaufwendungen		20.402			20.598
			86.211		84.981
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.678			7.236
			1.678		7.236
				84.533	77.745
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		24.801			22.822
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		132.188			19.756
davon: außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB 77.087 Tsd. € (Vj. 13.145 Tsd. €)					
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		20.068			4.401
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0			0
				177.057	46.979
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen				351.762	2.668
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung				297.216	312.267
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung				91.396	99.933
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Sonstige Erträge			19.409		23.454
2. Sonstige Aufwendungen			34.920		42.206
				-15.511	-18.752
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				75.884	81.182
4. Außerordentliche Erträge			0		0
5. Außerordentliche Aufwendungen			188		188
6. Außerordentliches Ergebnis				-188	-188
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			47.600		33.051
davon: Konzernumlage 48.241 Tsd. € (Vj. 27.157 Tsd. €)					
davon: latente Steuern 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
8. Sonstige Steuern			176		172
davon: Konzernumlage 0 Tsd. € (Vj. 1 Tsd. €)					
				47.776	33.223
9. Erträge aus Verlustübernahme				0	0
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				27.920	47.770
11. Jahresüberschuss				0	0

_____ Anhang

Allgemeine Angaben

Die Cosmos Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (kurz: Cosmos Lebensversicherungs-AG) hat ihren Sitz in Saarbücken und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Saarbrücken unter HRB 4751.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden nach den für Versicherungsunternehmen geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften wurden bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht angewendet, so dass bei Posten, die nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB sind, sämtliche fremdwährungsbedingten Wertänderungen erfolgswirksam erfasst wurden. Die Umrechnung der Zahlungen in Fremdwährung erfolgte mit dem entsprechenden Devisenkassakurs. Für alle Kapitalanlagen gilt, dass erfolgswirksam zu berücksichtigende Währungskursänderungen im Kapitalanlagenergebnis ausgewiesen wurden.

Bilanzwertermittlung Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden gemäß § 255 Abs. 2a HGB mit den auf ihre Entwicklung entfallenden Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Software-Nutzungsrechte wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nur bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung. Bei Immobilien erfolgte die Ermittlung des beizulegenden Werts jährlich durch namhafte Gutachter. Alle drei Jahre erfolgt ein Wechsel des Gutachters. Als Bewertungsmethode wird ein ertragsorientiertes Verfahren herangezogen. Der beizulegende Wert bei überwiegend im Konzern genutzten Immobilien wurde mit Hilfe eines modifizierten Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung einer langfristigen Nutzung der Immobilien durch den Konzern ermittelt. Die für eine besondere Art der Eigennutzung individuell erstellten Immobilien (sog. Spezialimmobilien) wurden zum Sachwert bewertet. Die Bewertung von Immobilien, für die vor dem Bilanzstichtag Verträge über den Verkauf der Immobilie abgeschlossen wurden und die einen Eigentumsübergang im neuen Jahr vorsehen, erfolgte mit dem Veräußerungspreis. Auf Vermögenswerte, für die noch keine unterschriebenen Verträge vorlagen, wurden gegebenenfalls Abschreibungen auf den voraussichtlich erzielbaren Verkaufspreis vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um notwendige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, bewertet. Wertaufhellende Entwicklungen im Aufstellungszeitraum wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Bei Vorliegen einer stillen Last erfolgte eine qualitative Prüfung zur Identifizierung einer dauerhaften Wertminderung. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung wird grundsätzlich angenommen, wenn der Zeitwert der letzten 6 Monate permanent um mehr als 20% unter dem Buchwert liegt oder wenn der durchschnittliche Zeitwert der letzten 12 Monate um mehr als 10% unter dem Buchwert liegt. Anteile und Aktien an Investmentvermögen wurden dabei als eigenständige Bewertungsobjekte betrachtet. Bei Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen, bei welchen eine Durchschau möglich ist, wurde unabhängig von den allgemeinen Aufgreifkriterien zur Bestimmung einer dauerhaften Wertminderung auf die im Fonds gehaltenen Vermögenswerte und Schulden abgestellt und ein beizulegender Wert ermittelt. Sofern eine dauerhafte Wertminderung identifiziert wurde, wurde grundsätzlich auf den beizulegenden Zeitwert zum 31. Dezember 2022 oder einen darüber liegenden beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden Wertpapiere in Höhe von 5.080.854 Tsd. € dem Anlagevermögen zugeordnet. Diese Papiere dienen dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung dieser Papiere erfolgte nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Die durch diese Bewertungen vermiedenen Abschreibungen beliefen sich auf 715.962 Tsd. €.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Zero-Inhaberschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich der laufzeitabhängigen Zinsamortisation bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird. Bei über bzw. unter pari erworbenen Wertpapieren wurde der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Nennwert über die Laufzeit amortisiert.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden Wertpapiere in Höhe von 6.429.949 Tsd. € dem Anlagevermögen zugeordnet. Diese Papiere dienen dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung dieser Papiere erfolgte nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Die durch diese Bewertungen vermiedenen Abschreibungen beliefen sich auf 1.954.340 Tsd. €.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt und nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 4 HGB (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen sowie sonstige Ausleihungen

Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen sowie andere Forderungen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode nach § 341c Abs. 3 HGB angesetzt. Namensschuldverschreibungen wurden mit dem Nennwert nach § 341c Abs. 1 HGB angesetzt. Disagioträge wurden passivisch, Agioträge aktivisch abgegrenzt und planmäßig aufgelöst. Zero-Namensschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich der laufzeitabhängigen Zinsamortisation bewertet. Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich erfolgter Tilgung angesetzt. Genussscheine und genussscheinähnliche Wertpapiere im Zusammenhang mit dem Sicherungsfonds für Lebensversicherungen wurden mit den (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird. Darüber hinaus wurden für die Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen zur weiteren Risikovorsorge Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Einlagen bei Kreditinstituten

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert (Rücknahmepreis oder Börsenkurs am Bilanzstichtag) bilanziert.

Forderungen an Versicherungsnehmer und -vermittler

Bei den Forderungen an Versicherungsnehmer wurden die nach den gegenüber der BaFin festgelegten Ermittlungsverfahren errechneten Pauschalwertberichtigungen abgesetzt.

Die Forderungen an Versicherungsvermittler betreffen geschätzte Werte aus zwei Konsortialverträgen.

Auf die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer wird unter den Erläuterungen zur Deckungsrückstellung eingegangen.

Sonstige Forderungen und andere Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und andere Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert.

Sofern erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden gemäß § 253 Abs. 3 HGB mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nur bei einer dauerhaften Wertminderung.

Vorräte

Bei gleichartigen Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens wurde unterstellt, dass die zuerst angeschafften Vorräte zuerst verbraucht wurden (§ 256 Satz 1 HGB). Die restlichen Vorräte wurden einzeln mit den Anschaffungskosten bewertet.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand wurden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Latente Steuern

Die Gesellschaft gehört als Organgesellschaft zum Körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Organkreis der Generali Beteiligungs-GmbH und weist daher keine latenten Steuern aus.

Wertaufholung

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

Bilanzwertermittlung Passiva

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge wurden für den gesamten Bestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen einzeln unter Berücksichtigung der genauen Beitragsfälligkeiten ermittelt. Ausgewiesen wurde der Teil der im Geschäftsjahr fälligen Beiträge, der den Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellt. Bei der Ermittlung der übertragungsfähigen Beitragsteile wurden die steuerlichen Bestimmungen beachtet.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Deckungsrückstellung

Die Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung sind auf den folgenden Seiten tabellarisch dargestellt.

Die Deckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln unter Berücksichtigung des genauen Beginnstermins nach versicherungsmathematischen Grundsätzen prospektiv ermittelt. Ausnahmen bilden die Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, und die monatlich kalkulierten Rentenversicherungen. Deren Berechnung erfolgte nach der retrospektiven Methode. Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wurden in Anteileneinheiten zu Zeitwerten geführt. Sofern in diesen Versicherungen garantierte Leistungen für den Erlebensfall enthalten sind, wurde die hierauf entfallende Deckungsrückstellung prospektiv ermittelt und im Passivposten D. II. 1 geführt.

Für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG sind diese Grundsätze gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geschäftsplanmäßig festgelegt. Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB i.V.m. § 25 RechVersV sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Die Deckungsrückstellung beinhaltet die Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten und beitragsfreie Versicherungen. Die Verwaltungskosten für beitragspflichtige Zeiten wurden implizit berücksichtigt. Die Deckungsrückstellung für bereits zugeteilte Überschussanteile wurde wie für beitragsfreie Versicherungen ermittelt.

Die Deckungsrückstellung beinhaltet eine zusätzliche Rückstellung für Rentenversicherungen gemäß der DAV-Richtlinie vom 14. September 2005 „Überschussbeteiligung und Reservierung von Rentenversicherungen des Bestandes“. Danach wurden die Deckungsrückstellungen der Rentenprodukte auf die linear interpolierten Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV R-B20 aufgefüllt. Für Rentenversicherungen des Altbestandes wurde das Verfahren von der BaFin zuletzt mit Schreiben vom 6. Dezember 2022 genehmigt.

Für den Bestand an Berufsunfähigkeitsversicherungen, welche nicht nach den Rechnungsgrundlagen gemäß dem DAV-Hinweis „DAV 2021 I: Biometrische Rechnungsgrundlagen für Berufsunfähigkeitsversicherungen“ vom 26. Januar 2022 reserviert sind, ergibt sich aus den einzelvertraglich vorgenommenen Kontrollrechnungen kein zusätzlicher Reservierungsbedarf zur Anpassung an diese Rechnungsgrundlagen.

Bei der Bildung der Deckungsrückstellung wurden gegenüber den Versicherten eingegangene Zinsatzverpflichtungen nach § 341f Abs. 2 HGB und § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV berücksichtigt (sogenannte Zinszusatzreserven). Das Bundesfinanzministerium hat am 10. Oktober 2018 mit der Dritten Verordnung zur Änderung von Verordnungen nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz die Vorgaben für die Berechnung der Zinszusatzreserve (ZZR) geändert. Die Änderung betrifft die Bestimmung des Referenzzinses, der der Bemessung der Zinszusatzreserve dient (sog. "Korridormethode"). Der maßgebliche Referenzzins unter

Anwendung der Korridormethode liegt zum 31. Dezember 2022 bei 1,57%. Dementsprechend wurde bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für Versicherungen mit einem höheren Rechnungszins für die nächsten fünfzehn Jahre dieser Referenzzins zu Grunde gelegt.

Für die Zinszusatzreserve ergab sich zum 31. Dezember 2022 eine Veränderung in Höhe von -27.744 Tsd. € (Vj. 170.142 Tsd. €). Davon entfielen -24.328 Tsd. € (Vj. 172.166 Tsd. €) auf den Neubestand und -3.415 Tsd. € (Vj. -2.024 Tsd. €) auf den Altbestand. Die Zinszusatzreserve erreichte demzufolge per 31. Dezember 2022 eine Höhe von 1.098.358 Tsd. € (Vj. 1.126.102 Tsd. €). Davon entfielen 1.076.181 Tsd. € (Vj. 1.100.510 Tsd. €) auf den Neubestand und 22.177 Tsd. € (Vj. 25.592 Tsd. €) auf den Altbestand.

Die Ermittlung erfolgte wie im Vorjahr unter Ansatz realitätsnaher biometrischer Rechnungsgrundlagen und vorsichtiger Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten. Aus der Anpassung der Kapitalwahlrechtswahrscheinlichkeiten ergab sich eine höhere Belastung von 6.780 Tsd. € im Neubestand.

Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen werden, soweit die Deckungsrückstellung gezillmert wurde, unter den noch nicht fälligen Ansprüchen an Versicherungsnehmer ausgewiesen. Diese wurden für Versicherungen des Altbestands in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung und der uneingeschränkt gezillmerten Deckungsrückstellung aktiviert. Für den Neubestand wurden die Forderungen an Versicherungsnehmer auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten, einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht überstiegen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung

Tarifbezeichnung	Rechnungszins	Ausscheideordnung	Zillmersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der Deckungsrückstellung Passiva D.II. 1
Einzelkapitalversicherung	0,90 %	mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,00 %
	1,25 %	mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,01 %
	1,75 % ^{bi}	DAV 94T mod. und mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,08 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	0,26 %
	2,75 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	1,42 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	1,00 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	3 / 10 / 15	Beitragssumme	3,25 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Versicherungssumme	2,59 %
	3,50 % ^{bi}	1986 M/F	5	Versicherungssumme	1,12 %
	3,00 % ^{bi}	1960/62 M	5 / 35	Versicherungssumme	0,16 %
3,00% / 3,50%	1924/26 M	35	Versicherungssumme	0,05 %	
Vermögensbildungsversicherung	3,50 % ^{bi}	1986 M/F	5	Versicherungssumme	0,00 %
Risikoversicherung	0,25 %	BG-abh. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,04 %
	0,50 %	mod. DAV 2008T und BG-abh. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,98 %
	1,75 % ^{bi}	DAV 94T mod. und mod. DAV 2008T	30 / 40	Beitragssumme	0,66 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	1,32 %

Tarifbezeichnung	Rechnungs- zins	Ausscheideordnung	Zillmersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der De- ckungsrückstellung Passiva D.II. 1
	2,75 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,57 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,36 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,18 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94T und DAV 94T mod.	15	Versicherungssumme	0,11 %
	3,50 % ^{bi}	1986 M/F	0 - 15	Versicherungssumme	0,01 %
	3,00 % ^{bi}	1960/62 M und 1967 F	5	Versicherungssumme	0,00 %
Rentenversicherung	0,00 %	DAV 2004 R	0		8,45 %
	0,25 %	DAV 2004 R	0		0,05 %
	0,50 %	DAV 2004 R	0		11,12 %
	0,60 %	DAV 2004 R	0		0,12 %
	0,75 %	DAV 2004 R	0		0,04 %
	0,90 %	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	0,79 %
	1,25 %	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	0,84 %
	1,75 % ^{bi}	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	9,34 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	11,93 %
	2,75 % ^{bi}	DAV 2004 R + DAV 2004 R B18	0 / 5 / 8	Beitragssumme	13,35 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 2004 R B18	0 / 5	Beitragssumme	4,92 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 2004 R B18	3 / 5 / 10 / 15	Beitragssumme	3,48 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 2004 R B18	70 - 120	Jahresrente	1,46 %
	3,50 % ^{bi}	DAV 2004 R B18	70 - 120	Jahresrente	0,50 %
Fondsgebundene Kapital und Rentenversicherung	0,90 %	DAV 2004 R	0		0,01 %
	1,25 %	DAV 2004 R	0		0,08 %
	1,75 % ^{bi}	DAV 2004 R	0		0,07 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 2004 R	0 / 5 / 10	Beitragssumme	1,52 %
	2,75 % ^{bi}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R und DAV 2004 R B18	0 / 5	Beitragssumme	4,45 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R B18	0 / 5	Beitragssumme	2,51 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R B18	5 / 10	Beitragssumme	0,17 %
Kollektivversicherung	3,00 %	1960/62 M	20	Versicherungssumme	0,00 %
	0,25 %	PSV 2004 R	0		0,01 %
	0,90 %	PSV 2004 R	0		0,06 %
	1,25 %	PSV 2004 R	0		0,02 %
	1,75 % ^{bi}	PSV 2004 R	0		0,03 %
	2,25 % ^{bi}	PSV 2004 R	0		0,05 %
	2,75 % ^{bi}	PSV 2000 R u. PSV 2004 R	0		0,01 %
	3,25 % ^{bi}	PSV 2000 R	0		0,01 %
	4,00 % ^{bi}	PSV 1996 R	0		0,01 %

Tarifbezeichnung	Rechnungs- zins	Ausscheldeordnung	Zillmersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der Deckungsrückstellung Passiva D.II. 1
Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung	0,25 %	Cosmos-eigene Invalidisierungstafel und mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,00 %
BU-Zusatzversicherung	0,50 %	DAV 98E u. mod. DAV 97I u. mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,10 %
	1,25 %	DAV 98E u. mod. DAV 97I u. mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,00 %
	1,75 % ^{a)}	DAV 97I u. DAV 94T u. DAV 98E u. mod. DAV 97I u. mod. DAV 2008T	30 / 40	Beitragssumme	0,23 %
	2,25 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,89 %
	2,75 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,66 %
	3,25 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,54 %
	4,00 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,19 %
	3,50 % ^{a)}	VT90 M/F u. DAV 94T	20 ^{a)}	Versicherungssumme	0,09 %
	3,50 % ^{a)}	1986 M/F u. USA 35/39	0		0,01 %
	3,00 % ^{a)}	1960/62M u. USA 35/39	0		0,00 %
Kapitalisierungsgeschäfte	0,10 %	-	0		7,72 %
übrige					0,00 %

^{a)} Reduzierungen in Abhängigkeit von der Versicherungsdauer

^{b)} Nach § 341f Abs. 2 HGB i. V. m. § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV wurde ein aktueller Referenzzinssatz von 1,57 % zugrunde gelegt.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schäden, Abläufe, Renten und Rückkäufe) wurde unter Beachtung des § 341g HGB sowie des § 26 RechVersV ermittelt und für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, der Gesellschaft bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen Fall einzeln entsprechend der erwarteten Leistung gebildet. Für bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung noch nicht bekannte Schäden des Geschäftsjahres wurde eine pauschale Spätschadenrückstellung gebildet.

Die in der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthaltene Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde unter Beachtung steuerlicher Vorschriften ermittelt.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Fonds für die Schlussüberschussanteile innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Der Fonds für die Schlussüberschussanteile innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG nach dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftsplan berechnet.

Der Zinssatz beträgt 7,5%.

Für den Neubestand wurde der Fonds für die Schlussüberschussanteile so berechnet, dass sich für jede Versicherung der Teil des zu ihrem regulären Fälligkeitszeitpunkt (Ablauf der Versicherung oder Rentenbeginn bei aufgeschobenen Rentenversicherungen) vorgesehenen Schlussüberschussanteils ergab, der dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entsprach, abgezinst mit einem je Abrechnungsverband bzw. Bestandsgruppe festgelegten Zinssatz.

Für den Neubestand wird für Tarife bis März 1998 ein Zinssatz von 0,8% zugrunde gelegt. Für Tarife mit Beginn ab April 1998 wird in Abhängigkeit des Endalters der versicherten Person (= Eintrittsalter plus Versicherungsdauer des Vertrags) ein Zinssatz von 1,6%, bei Endaltern bis einschließlich 60 Jahren, und ansonsten von 0,8% angesetzt. Die Diskontsätze wurden entsprechend § 28 der RechVersV unter Berücksichtigung angemessener Zuschläge angesetzt.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach § 253 HGB ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode, Anwartschaftsbarwertverfahren) angewandt. Die Ermittlung der Rückstellung erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Heubeck unter Berücksichtigung zukünftiger Einflussfaktoren, wie einer angemessenen Renten- und Gehaltssteigerungsrate mit jeweils 2% bzw. 3% und einer unternehmensindividuellen Fluktuationsrate. Es wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Im Jahr 2016 wurde der § 253 HGB dahingehend angepasst, dass der Zeitraum für die Durchschnittsbildung bei der Ermittlung des HGB-Rechnungszinssatzes für die Ermittlung von Pensionsrückstellungen von 7 auf 10 Jahre erhöht wurde. Der Unterschiedsbetrag aus der Änderung des HGB-Rechnungszinssatzes für die Pensionsrückstellung als Unterschied zwischen dem bilanziellen Ansatz der Pensionsrückstellungen auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts und der Bewertung auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts beläuft sich auf 1.044 Tsd. €. Zum 31. Dezember 2022 wird auf Basis der bis zum 31. Oktober 2022 (vorgezogener Inventurstichtag) vorliegenden Daten ein prognostizierter 10-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,79% bzw. ein prognostizierter 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,45% berücksichtigt.

Da die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt, bestehen Pensionsverpflichtungen ausschließlich gegenüber ehemaligen Mitarbeitern sowie gegenüber aktiven und ehemaligen Organmitgliedern der Gesellschaft.

Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr gemäß Artikel 67 EGHGB ein Fünfzehntel des zum 1. Januar 2010 ermittelten BilMoG-Unterschiedsbetrags zugeführt.

Saldierungsfähige Vermögensgegenstände, die - wie z.B. verpfändete Rückdeckungsversicherungen - die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den zugehörigen Versorgungsverpflichtungen saldiert. Kongruent rückgedeckte Pensionszusagen sind nach der Stellungnahme IDW RS HFA 30 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. wie eine wertpapiergebundene Versorgungszusage zu bewerten. Für diese Zusagen ist nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB als Soll-Wert der Pensionsverpflichtung der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherung (Aktivwert) angesetzt worden, wenn der Barwert der garantierten Mindestleistung durch diesen überschritten wurde.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert, bei den im Konzern bestehenden Rückdeckungsversicherungen wurde der Aktivwert angesetzt. Der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung entspricht dabei dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital zzgl. unwiderruflich zugeleiteter Überschussbeteiligungen. Die Bewertung mit dem Aktivwert galt auch

für nicht verpfändete Rückdeckungsversicherungen, allerdings fand hierzu ein eigener Bilanzausweis und keine Saldierung statt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag, der zukünftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Betrug die Restlaufzeit einer Rückstellung mehr als ein Jahr, so wurde eine Abzinsung mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre vorgenommen. Die Abzinsungszinssätze wurden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und bekannt gegeben. Die Erfassung der Rückstellung erfolgte dann mit dem abgezinsten Betrag.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden auch die Altersteilzeitverpflichtungen ausgewiesen. Diese den Altersversorgungsverpflichtungen vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen wurden nach § 253 HGB ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode, Anwartschaftsbarwertverfahren) angewandt. Die Ermittlung der Rückstellung erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Heubeck unter Berücksichtigung zukünftiger Einflussfaktoren, wie einer angemessenen Gehaltssteigerungsrate mit jeweils 3% und einer unternehmensindividuellen Fluktuationsrate. Es wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zeitraum für die Durchschnittsbildung bei der Ermittlung dieses Zinssatzes beträgt nach § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB 7 Jahre.

Zum 31. Dezember 2022 wird auf Basis der bis zum 31. Oktober 2022 (vorgezogener Inventurstichtag) vorliegenden Daten ein prognostizierter 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,45% berücksichtigt. Bei den vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen existierten keine verrechnungsfähigen Vermögensgegenstände.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2022

	Bilanzwerte 1.1.2022 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Umbuchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschreibungen Tsd. €	Abschreibungen Tsd. €	Bilanzwerte 31.12.2022 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst gesch. gew. Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte	5.500	5.545	0	0	0	1.080	9.965
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19	32	0	0	0	18	33
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
5. Summe A.	5.519	5.577	0	0	0	1.098	9.998
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.115	0	0	0	0	1.481	32.634
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	241.663	118.650	114.810	50.739	861	0	425.246
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	357.000	0	0	0	0	0	357.000
3. Beteiligungen	4.898	4	0	2.092	0	0	2.810
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0
5. Summe B. II.	603.562	118.653	114.810	52.831	861	0	785.056
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.070.721	2.337.549	-114.810	1.959.014	623	80.330	5.254.739
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.055.736	1.208.539	0	1.417.740	0	50.372	6.796.163
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.207	0	0	58	0	5	1.144
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	990.786	616	0	102.000	0	0	889.402
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	569.850	277	0	2.896	0	0	567.231
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	14.674	2.855	0	4.405	0	0	13.124
d) übrige Ausleihungen	76.144	5.980	0	19	0	0	82.105
5. Einlagen bei Kreditinstituten	90.000	80.000	0	0	0	0	170.000
6. Andere Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7. Summe B. III.	13.869.118	3.635.816	-114.810	3.486.132	623	130.707	13.773.908
insgesamt (außer A.)	14.506.794	3.754.470	0	3.538.963	1.484	132.188	14.591.597

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Software-Nutzungsrechte wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen werden in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 4.125 Tsd. € (Vj. 5.317 Tsd. €) ausgewiesen.

Kapitalanlagen

Zeitwerte

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten zum Bilanzstichtag erfolgt jährlich durch namhafte Gutachter. Alle drei Jahre erfolgt ein Wechsel des Gutachters. Als Bewertungsmethode wird ein ertragsorientiertes Verfahren herangezogen.

Die Bewertung von Immobilien, für die vor dem Bilanzstichtag Verträge über den Verkauf der Immobilie abgeschlossen wurden und die einen Eigentumsübergang im neuen Jahr vorsehen, erfolgt mit dem Veräußerungspreis. Vermögenswerte, für die noch keine unterschriebenen Verträge vorlagen, wurden mit dem voraussichtlich erzielbaren Verkaufspreis bewertet.

Die Zeitwerte für Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden im Wesentlichen mit dem Ertragswertverfahren zum Bewertungsstichtag bestimmt. Gesellschaften von untergeordneter Bedeutung oder Gesellschaften, für die keine Planungsinformationen verfügbar sind, wurden üblicherweise mit dem Net-Asset-Value oder dem Dividend-Discount-Modell bewertet.

Die Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Hypotheken-, Renten- und Grundschuldforderungen, sonstige zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Ausleihungen, nicht börsengängige festverzinsliche Wertpapiere und Asset Backed Securities (ABS) sowie der zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen wurden mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt. Als Grundlage der Bewertung dienten dabei Swapzinssätze unter Berücksichtigung der Restlaufzeit der Anlage, der Kreditqualität des Emittenten, des Liquiditätsrisikos sowie des emissionsabhängigen Kreditzu- oder -abschlags. Bei Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine entspricht der Zeitwert dem Buchwert. Bei derivativen Bestandteilen beachtetten wir darüber hinaus implizite Volatilitäten und Korrelationen. Die Zeitwertermittlung für freistehende Derivate erfolgt - soweit keine notierten Preise vorliegen – auf Basis von Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung bestehender Sicherheiten. Bei ABS werden die Arten des Forderungspools berücksichtigt.

Hinsichtlich der Inhaberschuldverschreibungen, Aktien und Anteile oder Aktien an Investmentvermögen richtete sich der Zeitwert der börsengängigen Titel nach den Börsenkursen zum Bewertungsstichtag und derjenige der nicht börsenfähigen Anteile oder Aktien an Investmentvermögen grundsätzlich nach den Rücknahmepreisen zum Bewertungsstichtag.

Bei in Fremdwährung notierten Kapitalanlagen wurde der Devisenkassamittelkurs zum Bewertungsstichtag zur Währungsumrechnung herangezogen.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten entspricht der Zeitwert dem Nennwert.

Zeitwerte der Kapitalanlagen

	Buchwert ¹ 31.12.2022 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2022 Tsd. €
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.634	38.616
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	425.246	528.238
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	357.000	345.128
3. Beteiligungen	2.810	4.124
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Summe II.	785.056	877.490
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.254.739	4.600.760
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.796.163	4.843.461
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.144	1.096
4. Sonstige Ausleihungen	1.553.186	1.445.805
a) Namensschuldverschreibungen	890.726	839.925
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	567.231	510.968
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	13.124	13.124
d) Übrige Ausleihungen	82.105	81.787
5. Einlagen bei Kreditinstituten	170.000	170.000
6. Andere Kapitaleinlagen	0	0
Summe III.	13.775.232	11.061.121
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	0	0
Insgesamt	14.592.921	11.977.227

¹ Bei den Buchwerten der zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen sind die Effekte aus Agio und Disagio berücksichtigt. Daraus resultiert eine Abweichung zu den in der Bilanz unter Aktiva B ausgewiesenen Werten.

Hinsichtlich der Abschreibungsmodalitäten wird auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Folgende Finanzanlagen werden über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen:

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

	Buchwert 31.12.2022 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2022 Tsd. €
Anteile an verbundenen Unternehmen	22.977	21.782

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	Buchwert 31.12.2022 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2022 Tsd. €
Anteile oder Aktien an Investmentvermögen	3.637.863	2.922.390
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	36.483	35.994

Inhaberschuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und sonstige Ausleihungen

	Buchwert 31.12.2022 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2022 Tsd. €
Staaten und staatsnahe Unternehmen Euroraum	3.609.516	2.258.326
Staaten und staatsnahe Unternehmen Nicht- Euroraum	632.808	454.424
Unternehmen	3.300.218	2.763.651

Wir gehen davon aus, dass es sich lediglich um vorübergehende Wertminderungen handelt. Bei den Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Buchwert von 2.788.665 Tsd. € (Zeitwert 2.147.064 Tsd. €) erfolgte die Bestimmung einer ggf. dauerhaften Wertminderung auf Basis einer Durchschau. Zu den Details unserer Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden zu den jeweiligen Bilanzposten.

Angaben zu Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10%

	Buchwert (BW) 31.12.2022 Tsd. €	Marktwert (MW) 31.12.2022 Tsd. €	Differenz (MW - BW) Tsd. €	Ausschüttung 2022 Tsd. €	Tägliche Rückgabe möglich	Unterlassene Ab- schreibungen Tsd. €
Aktienfonds						
GID-Fonds CLAOT (Fußnote 1 und 2)	269.949	246.828	-23.121	4.812	Ja	-23.121
Sycomore Fund SICAV-Sycomore Select.Respons.(LU)ID EUR dis.	15.000	16.653	1.653	0	Ja	0
Aperture Investors SICAV European Innovation Fund IY- EUR Dis	46.213	47.647	1.434	3.320	Ja	0
GSF SICAV - Responsible Chance D Eur acc (Fußnote 2)	500	469	-31	0	Ja	-31
GSF SICAV - Responsible Chance E EUR acc (Fußnote 2)	500	469	-31	0	Ja	-31
GSF SICAV - Responsible Chance G EUR acc (Fußnote 2)	49.000	45.986	-3.014	0	Ja	-3.014
Rentenfonds						
GIM II L.P.	5.604	5.660	56	0	Nein	0
GID-Fonds AAREC (Fußnote 1 und 2)	175.158	149.946	-25.212	4.020	Ja	-25.212
GID-Fonds AAINF (Fußnote 1 und 2)	47.670	39.808	-7.862	1.371	Ja	-7.862
GID-Fonds CLRET 2 (Fußnote 1 und 2)	2.040.413	1.500.616	-539.797	35.253	Ja	-539.797
GIE-Fonds AADMSE (Fußnote 1 und 2)	190.040	147.202	-42.838	1.414	Ja	-42.838
GIE-Fonds AASBWA (Fußnote 1 und 2)	65.435	62.664	-2.772	3.071	Ja	-2.772
Sycomore L/S Opportunities ID EUR (Fußnote 2)	20.000	18.461	-1.539	128	Ja	-1.539
GIS - EURO BONDS Class A EUR dis.	11.957	14.032	2.075	236	Ja	0
GMPSS - MAM Global High Yield Corporate Bond Fd.BB/B 3H EUR (Fußnote 1 und 2)	58.480	52.701	-5.779	2.233	Ja	-5.779
Gen.MultiPortf.Solut.SICAV-SLI Glob.HY Bond Fd 3H EUR dis. (Fußnote 1 und 2)	40.552	34.640	-5.912	1.712	Ja	-5.912
GENERALI PRIVATE CREDIT SCSP RAIF - BCA US SME Lending (Fußnote 1 und 2)	12.607	11.645	-962	304	Nein	-962
DWS Europ.Direct Lend.Fd SICAV-RAIF SCS-Fd III IDQ170 EUR di	27.992	28.173	181	1.020	Nein	0
Gen.MultiPortf.Solut.SICAV-Multi Altern.Risk Premia 3EUR dis (Fußnote 2)	50.000	49.180	-820	638	Ja	-820
GIP Private Debt Fund-of-Funds Lux FCP-RAIF	141.443	142.501	1.058	1.834	Nein	0
UBS(Lux)Bond SICAV-Short Duration HY Sust. USD h-l- A3-q EUR (Fußnote 1 und 2)	53.818	53.101	-718	1.153	Ja	-718
Oaktree Europ.Capital Solutions Fund II S.C.S.p-RAIF EUR dis	25.310	27.172	1.861	1.397	Nein	0
Aperture Invest.SICAV-Short Durat. High Yield Fd. AY EUR dis (Fußnote 1 und 2)	39.686	38.157	-1.529	1.648	Ja	-1.529
GSF SICAV - Responsible Balance D EUR ac (Fußnote 2)	500	462	-38	0	Ja	-38
GSF SICAV - Responsible Balance E EUR ac (Fußnote 2)	500	462	-38	0	Ja	-38
Generali Smart Funds SICAV - Responsible Balance G EUR acc (Fußnote 2)	49.000	45.277	-3.723	0	Ja	-3.723
GIP PD FoF III FCP-RAIF-Corporate Loans-German Inv. EUR dis	70.824	71.639	815	0	Nein	0
GSF SICAV - Responsible Protect 90 GX EUR acc (Fuß- note 2)	20.000	19.244	-756	0	Ja	-756
Adams Street Private Credit Fund II C NO LP	30.255	30.255	0	2.663	Nein	0
Immobilienfonds						
GLL AMB Generali Cross-Border Property Fund FCP	8.289	10.946	2.656	0	Nein	0

Gen. North America Real Estate Inv. GmbH & Co. KG Haft EUR	359	359	0	0	Nein	0
Gen. North America Real Estate Inv. GmbH & Co.KG Pflicht USD	3.346	3.786	440	0	Nein	0
Beacon Capital Strategic Partners VI-B	92	92	0	0	Nein	0
FDR PELF SCA, SICAV-RAIF	11.689	13.825	2.136	714	Nein	0
Schroder Nordic Real Estate Fund	21.300	22.707	1.407	828	Nein	0
IVG Kavernenfonds	15.815	16.408	593	4.438	Nein	0
Gentum Nr. 1	80.114	93.469	13.354	3.391	Nein	0
Generali Germany Infrastructure Investm. SLP - A-Sh. EUR dis	58.571	59.072	501	537	Nein	0
Generali Real Estate Living Inv Fd SCS SICAV-RAIF A3 EUR dis (Fußnote 2)	10.147	10.147	0	0	Nein	0
Generali Real Estate Logistics Fund S.C.S.SICAV-RAIF Cl.A LP	45.000	54.551	9.551	953	Nein	0

1) Bestimmung der unterlassenen Abschreibung auf Basis einer Durchschau.

2) Bestimmung der unterlassenen Abschreibung auf Basis qualitativer Prüfung.

Bei den Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10%, bei denen der Buchwert über dem Marktwert liegt, gehen wir davon aus, dass es sich lediglich um eine vorübergehende Wertminderung handelt. Zu den Details unserer Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden zu den jeweiligen Bilanzposten.

Die Gesamtsumme der Anschaffungskosten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen sowie Zu- und Abschreibungen dieser Kapitalanlagen betrug 11.614.506 Tsd. € (Vj. 11.502.200 Tsd. €), der beizulegende Zeitwert 9.551.553 Tsd. € (Vj. 12.287.772 Tsd. €) und der sich daraus ergebende Saldo -2.062.953 Tsd. € (Vj. 785.573 Tsd. €).

Nominal-, Buch- und Zeitwert offener Derivatepositionen

Passivische Derivate*	Nominalwert 31.12.2022 Tsd. €	Buchwert** 31.12.2022 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2022 Tsd. €
Währungsabsicherung			
Forwards	357.851	7.182	7.300

* Die Derivate enthalten alle offenen Derivatepositionen, die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind.
 ** Der Buchwert der passivischen Derivate enthält erhaltene Optionsprämien und/oder eine zum Jahresabschluss gebildete Rückstellung.

Die aktivischen Derivatepositionen wurden in dem Bilanzposten Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erfasst bzw. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere.

Die passivischen Derivatepositionen wurden in den Bilanzpositionen sonstige Verbindlichkeiten und/oder sonstige Rückstellungen erfasst.

Darüber hinaus bestanden zum Stichtag ökonomisch geschlossene Derivatepositionen in Höhe von nominal 71.746 Tsd. €, einem Marktwert von 8 Tsd. € und einem Buchwert von 15 Tsd. €. Bei diesen Positionen handelte es sich um im Geschäftsjahr durch ein Gegengeschäft glattgestellte Derivate.

Bewertungseinheiten

Im Geschäftsjahr wurde auf USD lautendes Investmentvermögen mit einem Buchwert von 26.429 Tsd. € (30.277 Tsd. USD) zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen mit Devisentermingeschäften, aufgrund der vergleichbaren Risiken, nach § 254 HGB als Bewertungseinheit zusammen gefasst. Im Rahmen dieser Bewertungseinheiten wurde das Währungsrisiko für Investmentvermögen in Höhe von nominal 33.969 Tsd. USD abgesichert. Bei den im Rahmen der Absicherung eingesetzten Devisentermingeschäften handelt es sich um rollierende Absicherungen. Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um micro hedges, bei welchen wir davon ausgehen, dass sich die abgesicherten Risiken über die Laufzeit ausgleichen. Die wirksamen Teile der Bewertungseinheit wurden nach der Einfrierungsmethode erfasst und nach der Dollar-Offset-Methode ermittelt. Die mit den Sicherungsinstrumenten verbundenen Sicherungskosten werden bei der Absicherung von Investmentvermögen im unwirksamen Teil der Bewertungseinheiten berücksichtigt.

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Im Geschäftsjahr gab es keine im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit überwiegend eigengenutzten Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB zum 31. Dezember 2022

Die Angaben über Eigenkapital und Ergebnis sind den jeweils zum 31.12.2022 zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen entnommen.

Cosmos Lebensversicherungs-AG	Sitz	Geschäfts- jahr	Währung	Eigenkapital Tsd.	Ergebnis Tsd.	Anteil am Kapital %
Inland						
Protektor Lebensversicherungs-AG	Berlin	2021	€	7.854	2	0,42
RREEF Pan-European Infrastructure Feeder GmbH & Co. KG	Eschborn	2021	€	256.427	-440	1,85
Ausland						
Lion River I N.V.	Diemen/NL	2021	€	6.109.815	776.398	0,22

Sonstige Kapitalanlagen

Auf die nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bilanzierten Wertpapiere wurden Abschreibungen in Höhe von 77.082 Tsd. € vorgenommen.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
4Q-INCOME FONDS I	DE0009781997	1	71
4Q-SMART POWER EUR	DE000A0RHHC8	4	51
4Q-VALUE FONDS	DE0009781633	11	117
AB FCP I - American Growth Portfolio A	LU0079474960	120	949
AB FCP I - American Growth Portfolio A EUR	LU0232524495	114	911
AB FCP I - American Income Portfolio A	LU0044957727	2	256
AB FCP I - American Income Portfolio A2	LU0095030564	5	205
AB FCP I - Emerging Markets Growth Portfolio A	LU0040709171	8	219
AB FCP I - European Income Portfolio A	LU0095025721	0	2
AB FCP I - Global High Yield Portfolio A2	LU0102830865	6	450
AB FCP I - US Thematic Research Portfolio A	LU0124676726	4	128
AB SICAV I - European Equity Portfolio A EUR acc.	LU0124675678	3	157
AB SICAV I - Eurozone Equity Portfolio AX	LU0095325956	6	387
AB SICAV I - International Health Care Portf. A	LU0058720904	35	73
AB SICAV I - International Health Care Portf. A EUR	LU0251853072	28	59
AB SICAV I - Thematic Research Portfolio A	LU0069063385	36	1.115
Aberdeen (Swiss) Funds Global Energy Equity Fund	CH0002789201	0	0
Aberdeen Global - Chinese Equity A Acc GBP	LU0231460295	5	188
Aberdeen SLF (Lux)SICAV - Euro Fund A - 2 acc.	LU0090865873	52	119
Aberdeen SLF (Lux)SICAV - US Dollar Fund A - 2 acc.	LU0049014870	47	15
Aberdeen Stand.SICAV II-Gl.Absol.Return Strat.Fd. A EUR acc	LU0548153104	21	2.016

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
ABW Amundi Eastern Europe Stock - in Abwicklung A EUR dis	AT0000A303N3	0	87
ABW Amundi Eastern Europe Stock - in Abwicklung T EUR dis	AT0000A303P8	0	12
ABW Amundi Eastern Europe Stock - in Abwicklung VA EUR dis	AT0000A303Q6	0	75
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS D CHF acc	DE000A1C7DK9	7	0
ACATIS Aktien Global Fonds UI EUR A acc	DE0009781740	38	91
ACATIS Champions Select - Acatis Fair Value Deutschland ELM	LU0158903558	49	144
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	DE000A1H72F1	371	2.311
ACATIS Fair Value Modular Vermögensverwaltungsfonds Nr.1 A	LU0278152516	4	56
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	283	917
ACATIS Global Value Total Return UI	DE000A1JGBX4	17	60
ACATIS IfK Value Renten A	DE000A0X7582	3	87
ACATIS IfK Value Renten B (CHF)	DE000A1CS5A9	8	90
AES Rendite Selekt	DE000A0MS7K3	2	36
AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Euro - A - EUR	LU0706717351	22	257
AGIF - Allianz Emerging Asia Equity - A - USD -	LU0348788117	17	270
AGIF - Allianz Enhanced Short Term Euro - AT - EUR	LU0293294277	35	333
AGIF - Allianz Euro Investment Grade Bd Strategy - A - EUR	LU0706716890	0	5
AGIF SICAV - Allianz Europe Equity SRI A EUR	LU0542502157	1	10
AGIF SICAV - Allianz Europe Equity Value A EUR	LU1143163779	578	4.902
AGIF SICAV - Allianz Global Equity Insights A EUR	LU1508476725	105	656
AGIF SICAV-Allianz Emerg.Markets Sov. Bd Share Cl.A (H2-EUR)	LU1958620012	20	315
AIS - AMUNDI INDEX MSCI WORLD SRI PAB UCITS ETF DR acc EUR	LU1861134382	24	334
AktivChance	DE000A0JEK49	2	32
AL Trust Euro Short Term EUR dis.	DE0008471699	9	239
Alger Emerging Markets F und A	LU0242100229	2	180
Allianz Adifonds A (EUR)	DE0008471038	2.350	19.624
Allianz Adiverba A (EUR)	DE0008471061	599	3.391
Allianz Biotechnologie A (EUR)	DE0008481862	7	35
Allianz Euro Rentenfonds A (EUR)	DE0008475047	7.381	149.074
Allianz Euro Rentenfonds AT (EUR)	DE0009797670	2.393	27.054
Allianz Europazins - A - (EUR)	DE0008476037	6	132
Allianz Europe Equity Growth - A - EUR	LU0256839191	126	432
Allianz Flexi Rentenfonds - A - (EUR)	DE0008471921	36	422
Allianz Fonds Japan A (EUR)	DE0008475112	581	9.013
Allianz Fonds Schweiz A (EUR)	DE0008476011	0	0
Allianz Geldmarktfonds Spezial -A- (EUR)	DE0008476276	1	24

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Allianz Global Equity Dividend A EUR	DE0008471467	13	100
Allianz Informationstechnologie A (EUR)	DE0008475120	10.602	28.883
Allianz Interglobal A (EUR)	DE0008475070	8.349	20.841
Allianz Internationaler Rentenfonds A EUR dis.	DE0008475054	3.946	92.489
Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)	DE0008481763	59	234
Allianz Rentenfonds - A - EUR	DE0008471400	20	273
Allianz Rohstoffonds A (EUR)	DE0008475096	33	377
Allianz SGB Renten	DE0009764431	0	0
Allianz Strategie 2031 Plus	DE0006372477	6	97
Allianz Strategie 2036 Plus	LU0279127962	1	14
Allianz Strategiefonds Balance - A - EUR	DE0009797258	12.878	147.899
Allianz Strategiefonds Stabilität	DE0009797282	7	133
Allianz Strategiefonds Wachstum - A2 - EUR	DE0009797639	1	13
Allianz Thematica A (EUR)	LU1479563717	13	69
Allianz Thesaurus AT (EUR)	DE0008475013	16	18
Allianz Treasury Short Term Plus Euro	LU0178431259	56	620
Allianz US Large Cap Growth A (EUR)	DE0008475039	5.988	49.148
Allianz Vermögensbildung Deutschland A (EUR)	DE0008475062	19	102
Allianz Wachstum Euroland A (EUR)	DE0009789842	47	391
Allianz Wachstum Europa A (EUR)	DE0008481821	66	460
amandea - ALTRUID HYBRID A	LU0466452199	8	67
Ampega Reserve Rentenfonds	DE0008481144	17	355
Amudi Funds-European Equity ESG Improvers A2 EUR Acc	LU2359306920	58	1.195
Amundi Austria Stock (A)	AT0000857412	1	8
Amundi Austria Stock (T)	AT0000767736	2	24
Amundi Austria Stock (VT) AT	AT0000674908	16	148
Amundi Central & Eastern Europe Bond (VT) AT	AT0000674924	11	506
Amundi Dollar Bond (VT) AT	AT0000704374	14	96
Amundi Eastern Europe Stock (A)	AT0000932942	4	87
Amundi Eastern Europe Stock (T) EUR acc.	AT0000822747	1	12
Amundi Eastern Europe Stock (VA) EUR acc.	AT0000675186	6	75
Amundi Ethik Fonds A (D) dis EUR	AT0000857164	110	19.702
Amundi Ethik Plus A ND EUR acc	DE0009792002	969	16.287
Amundi Euro Government Bond (A)	AT0000856026	6	943
Amundi F. SICAV-Gl. Multi-Asset Tar. Inc. A2 EUR QTI (D) dis	LU1883330950	130	2.620
Amundi Fds SICAV - Global Ecology ESG A EUR	LU1883318740	3.707	10.160
Amundi Fund Solutions - Balanced A Acc EUR	LU1121646779	22	286
Amundi Fund Solutions - Conservative A EUR (DA)	LU1121647827	8	136
AMUNDI FUNDS Absolute Volatility World Equities - AU (C)	LU0319687124	15	148
AMUNDI FUNDS Cash USD AU (C)	LU0568621618	45	433

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
AMUNDI FUNDS Equity Euroland Small Cap - AE (C)	LU0568607203	8	43
AMUNDI FUNDS Global Aggregate - AU (C)	LU0319688015	2	10
Amundi Funds SICAV - Top European Players A UH EUR Acc. oN	LU1883868819	3	322
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - A EUR (C)	LU0557854147	3	20
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - A2 USD (C)	LU0823038988	0	14
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - C EUR (C)	LU1882444166	5	84
Amundi Funds SICAV China Equity - A EUR acc.	LU1882445569	9	620
Amundi Funds SICAV China Equity - C EUR acc.	LU1882445999	6	492
Amundi Funds SICAV Em. Europe and Mediter. Equity- A EUR acc	LU1882447425	2	108
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - A EUR Acc.	LU1882449801	34	2.068
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - A USD AD (D)	LU1882450486	0	0
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - C EUR Acc.	LU1882451880	3	236
Amundi Funds SICAV Euro Aggregate Bond - A2 EUR AD (D)	LU1103159619	12	141
Amundi Funds SICAV Euro Government Bond - A2 EUR acc.	LU1882473264	2	54
Amundi Funds SICAV Euro Strategic Bond - A EUR AD dis.	LU1882476010	3	92
Amundi Funds SICAV Euroland Equity - A EUR Acc.	LU1883303635	3	281
Amundi Funds SICAV Euroland Equity - C EUR Acc.	LU1883304286	2	299
Amundi Funds SICAV Global Ecology ESG - A EUR AD dis.	LU1883318823	30	350
Amundi Funds SICAV Global Ecology ESG - C EUR acc.	LU1883319474	12	145
Amundi Funds SICAV Global Macro Forex - A EUR (C)	LU0568619638	0	0
Amundi Funds SICAV Global Multi-Asset - C EUR acc.	LU1883328038	9	92
Amundi Funds SICAV Multi-Strategy Growth - A EUR acc.	LU1883335165	57	838
Amundi Funds SICAV Multi-Strategy Growth - A EUR AD dis.	LU1883335249	2	46
Amundi Funds SICAV Optimal Yield - A EUR acc.	LU1883336569	21	216
Amundi Funds SICAV Optimal Yield - A EUR AD dis.	LU1883336643	3	54
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - A EUR acc.	LU1883342377	1.033	7.153
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - C EUR acc.	LU1883342880	8	84
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - F EUR acc.	LU1883833789	3	266
Amundi Funds SICAV Pioneer Strategic Income - A EUR Acc.	LU1883841022	27	2.552
Amundi Funds SICAV Pioneer Strategic Income - A USD acc.	LU1883841535	3	260
Amundi Funds SICAV Pioneer US Bond - A2 USD AD dis.	LU1883849785	13	209
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Fund. Growth -A EUR acc	LU1883854199	269	731
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Fund. Growth -A USD acc	LU1883854355	206	559
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Res. Val.-A USD acc.	LU1894683009	6	28
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Res. Value - A EUR acc.	LU1894682704	33	151
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Research - A EUR acc.	LU1883859230	0	0

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Research - C EUR acc.	LU1883859586	0	1
Amundi Funds SICAV Pioneer US High Yield Bond - A EUR acc.	LU1883861137	3	234
Amundi Funds SICAV Pioneer US High Yield Bond - C EUR Acc.	LU1883862887	0	2
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short Term Bd - A2 USD AD dis.	LU1882442111	29	480
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short-Term Bond - A2 EUR acc.	LU1882441816	2	362
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short-Term Bond - C EUR acc.	LU1882442541	5	914
Amundi Funds SICAV Real Assets Target Income - A2 EUR acc.	LU1883866011	10	171
Amundi Funds SICAV US Pioneer Fund - A EUR acc.	LU1883872332	30	1.934
Amundi Funds SICAV US Pioneer Fund - A USD acc.	LU1883872415	22	1.422
Amundi Funds SICAV-Emerging Market Bond - A EUR Hgd AD (D)	LU1882450130	13	507
Amundi Funds SICAV-European Equity Small Cap - A EUR Acc.	LU1883306497	1.590	9.633
Amundi Funds-European Equity ESG Improvers C EUR Acc	LU2359307498	1	21
Amundi Gold Stock (A)	AT0000857040	39	2.273
Amundi Gold Stock (VT) AT	AT0000674916	108	4.489
Amundi Healthcare Stock (A)	AT0000754270	42	1.743
Amundi Healthcare Stock (VT) AT	AT0000675046	27	785
AMUNDI IDX SOL. - AMUNDI INDEX MSCI EMU - AE (C)	LU0389811372	186	951
AMUNDI IDX SOL. - AMUNDI INDEX MSCI NORTH AMERICA - AU (C)	LU0442407853	1.028	2.931
AMUNDI IDX SOL. - AMUNDI MSCI PACIFIC EX JAPAN - AE (C)	LU0390717543	136	526
Amundi Ind Sol SICAV-Pr Eur Govies UC.ETF DR EUR Dis.on	LU1931975152	399	24.169
Amundi Ind.Solut.-AMUNDI INDEX MSCI EUROPE SRI PAB DR A EUR	LU1861137484	1	12
Amundi Ind.Solut-Amundi MSCI World Clim.Trans.CTB DR EUR acc	LU1602144229	1	2
Amundi International Sicav AU (C)	LU0068578508	2	0
Amundi Investments German Equity A ND	DE0009752303	530	2.717
Amundi S.F. - EUR Commodities A EUR (ND)	LU0271695388	5	153
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year A EUR (DA)	LU0281585215	0	6
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year A EUR (ND)	LU0367810172	6	77
Amundi S.F. - European Equity Optimal Volatility - A EUR ND	LU1920531883	0	6
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	56	1.281
Amundi Total Return A EUR (ND)	LU0209095446	178	2.605
Amundi Welt Ertrag Nachhaltig A DA EUR dis.	DE000A3CUQ13	17	381
antea R	DE000ANTE1A3	0	4

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Antecedo Independent Invest A	DE000A0RAD42	5	51
APO Medical Opportunities	LU0220663669	57	294
Aramea Rendite Plus	DE000A0NEKQ8	1	3
ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig FCP LC EUR acc.	LU2114851830	33	285
ARERO - Der Weltfonds EUR acc.	LU0360863863	8.806	37.372
AS SICAV I - Asia Pacific Equity Fund A USD acc.	LU0011963245	5	65
AS SICAV I - Asian Smaller Companies Fund A GBP acc.	LU0231459958	10	242
AS SICAV I - Asian Smaller Companies Fund A USD acc.	LU0231459107	157	3.657
AS SICAV I - Chinese Equity Fund A USD acc.	LU0231483743	16	649
AS SICAV I - Emerg. Mark. Infrastru. Equity S Hedged EUR acc	LU0523222866	0	31
AS SICAV I - Emerg. Markets Smaller Companies Fund A GBP acc	LU0278932362	19	1.035
AS SICAV I - Emerg. Markets Smaller Companies Fund A USD acc	LU0278937759	208	11.068
AS SICAV I - Emerging Markets Corporate Bond Fd. A MInc USD	LU0566480033	5	655
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fd. A Hedged CHF acc.	LU0510758203	5	465
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fd. A USD acc.	LU0132412106	114	1.892
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fund A EUR acc.	LU0498181733	17	1.082
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fund A GBP acc.	LU0231456343	3	46
AS SICAV I - Indian Equity Fund A GBP acc.	LU0231462077	41	249
AS SICAV I - Indian Equity Fund A USD acc.	LU0231490524	43	261
AS SICAV I - Japanese Equity Fund S Hedged CHF acc.	LU0476876320	2	6
AS SICAV I - Japanese Smaller Companies A GBP acc.	LU0278933410	34	2.778
AS SICAV I - Latin American Equity Fund S USD acc.	LU0476875785	60	21
AS SICAV I - Select Emerging Markets Bd. Fd A Hedged EUR acc	LU0376989207	1	7
AS SICAV I - Select Emerging Markets Bd. Fund A USD acc.	LU0132414144	21	592
AS SICAV I - Select Euro High Yield Bond Fund A EUR acc.	LU0119176310	18	803
AS SICAV I - Technology Equity Fund A USD acc.	LU0107464264	58	8.670
AS SICAV I - US Dollar Credit Bond Fund A Hedged CAD acc.	LU1646952983	2	1
AS SICAV I - World Equity Fund A USD acc.	LU0094547139	75	3.677
AS SICAV I - World Resources Equity Fund S Hedged EUR acc.	LU0505784883	9	646
AS SICAV I - World Resources Equity Fund S USD acc.	LU0505784297	38	2.511
ASSETS Defensive Opportunities UI A	DE000A1H72N5	1	12
AXA Defensiv Invest	DE0009789438	1	19
AXA Europa	DE0009775643	3	42
AXA Rosenberg Glob. Small Cap Alpha Fund B Euro	IE0031069168	3	69
AXA WF - Framlington Europe Microcap A (thes.)	LU0212992860	4	18
AXA WF - Framlington Europe Real Estate Securities A (auss.)	LU0216734805	1	10

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
AXA WF - Framlington Global Small Cap A (thes.) EUR	LU0868490383	4	19
AXA WF - Framlington Switzerland A (thes.)	LU0087657150	18	231
AXA WF - Global Inflation Bonds A (thes.) EUR	LU0266009793	1	7
AXA WF-Framlington Global Real Estate Securities A (thes.)	LU0266012235	2	10
AXA WFII - North American Equities A (auss.)	LU0011972238	1	26
AXA WF-US High Yield Bonds A (thes.) EUR Hedged	LU0276013082	12	63
Bakersteel Global Funds SICAV - Electrum Fund A2 EUR	LU0229009351	5	63
Banken Fokus Basel III	DE000A0RHEX1	2	42
Bantleon Select SICAV - Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	1	8
Baring ASEAN Frontiers Fund (EUR)	IE0004868828	4	19
Baring Europe Select Trust (EUR)	GB0030655780	46	949
Baring Europe Select Trust (GBP)	GB0000796242	23	477
Baring German Growth Trust (EUR)	GB0008192063	9	855
Baring German Growth Trust (GBP)	GB0000822576	3	317
Baring Global Emerging Markets Fund (EUR)	IE0004850503	2	69
Baring Hong Kong China Fund (EUR)	IE0004866889	10	9
Barings Gl.Umbr.Fd - Barings Eastern Europe Fd A USD acc.	IE00B6TJN447	3	60
BBBank Dynamik Union	DE0005326565	2	25
Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech & Services B USD	LU0453818899	5	12
Bellevue Funds (Lux) - BB African Opportunities B EUR	LU0433847240	13	81
Bellevue Funds (Lux) - BB Biotech B EUR	LU0415392249	4	6
Bellevue Funds (Lux) - BB Medtech B EUR	LU0415391431	197	310
Best-in-One Balanced A (EUR)	LU0072229809	11	236
BGF Asian Dragon Fund A2 EUR	LU0171269466	11	270
BGF Asian Dragon Fund A2 USD	LU0072462343	13	328
BGF Asian Tiger Bond Fund A2 USD	LU0063729296	4	115
BGF China Fund A2 EUR Hedged	LU0359201455	3	260
BGF China Fund A2 USD	LU0359201612	10	661
BGF Continental European Flexible Fund A2 EUR	LU0224105477	22	642
BGF Emerging Markets Bond Fund A2 EUR	LU0200683885	20	1.285
BGF Emerging Markets Fund A2 USD	LU0047713382	24	733
BGF Euro Bond Fund A2 EUR	LU0050372472	217	8.658
BGF Euro Short Duration Bond A2 CHF Hdg	LU0521028638	7	673
BGF Euro Short Duration Bond Fund Hedged A2 USD	LU0456865749	1	56
BGF Euro-Markets Fund A2 EUR	LU0093502762	326	9.443
BGF Euro-Markets Fund A4 EUR	LU0162689763	9	310
BGF European Focus Fund A2 EUR	LU0229084990	246	8.183
BGF European Special Situations A2	LU0171276677	5	92
BGF European Special Situations Fund A2 EUR	LU0154234636	21	400
BGF European Value Fund A2 EUR	LU0072462186	0	1

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	5	89
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	106	1.751
BGF Global Allocation Fund A4 EUR	LU0408221512	24	409
BGF Global Allocation Fund Hedged A2 EUR	LU0212925753	7	183
BGF Global Government Bond Fund A2 USD	LU0006061385	5	182
BGF Global Inflation Linked Bd A2 EUR H	LU0425308169	1	67
BGF Global SmallCap Fund A2 EUR	LU0171288334	3	22
BGF Japan Small & MidCap Opportunities Fund A2 USD	LU0006061252	0	0
BGF Latin American Fund A2 USD	LU0072463663	18	332
BGF New Energy Fund A2 EUR	LU0171289902	56	3.974
BGF New Energy Fund A2 USD	LU0124384867	7	514
BGF SICAV - Sustainable Energy Fund A4 EUR dis	LU0408221868	66	4.686
BGF Swiss Small & MidCap Opp. Fund A2 CHF	LU0376446257	5	10
BGF US Flexible Equity Fund A2 USD	LU0154236417	0	3
BGF World Energy Fund A2 EUR Hedged	LU0326422176	30	5.161
BGF World Energy Fund A2 USD	LU0122376428	18	817
BGF World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	12	408
BGF World Gold Fund A2 EUR	LU0171305526	3	116
BGF World Gold Fund A2 USD	LU0055631609	158	5.251
BGF World Gold Fund A4 EUR	LU0408222320	4	150
BGF World Healthscience Fund A2 EUR	LU0171307068	186	3.129
BGF World Healthscience Fund A2 USD	LU0122379950	39	650
BGF World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	5	87
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	6	101
BGF World Mining Fund Hedged E2 EUR	LU0326425351	13	2.809
BGF World Technology Fund A2 EUR	LU0171310443	927	20.673
BGF World Technology Fund A2 USD	LU0056508442	371	8.260
BHF Total Return FT	DE000A0D95Q0	13	195
BlackRock Global Fd SICAV - ESG Multi-Asset Fund A 2 EUR acc	LU0093503497	194	11.023
BlackRock Global Funds - Fixed Income Global Opport A2 USD	LU0278466700	0	27
BlackRock Managed Index Portfolios - Defensive A2 EUR	LU1241524617	23	234
BlackRock Managed Index Portfolios - Growth A2 EUR	LU1241524880	59	449
BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate A2 EUR	LU1241524708	54	470
BL-Emerging Markets A	LU0309191905	15	118
BL-Emerging Markets B	LU0309192036	1	5
BL-Equities Dividend A	LU0309191491	49	295
BL-Equities Europe B	LU0093570330	39	399
BL-Global 50 B	LU0048292808	1	12
BL-Global Equities B	LU0117287580	18	183

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
BNP Paribas Funds SICAV - Russia Equity Classic acc.	LU0823431720	9	96
BNP Paribas Funds SICAV - Russia Equity Classic dis.	LU0823432025	3	59
BNP Paribas Funds SICAV-Euro Money Mark.Classic Cap. EUR acc	LU0083138064	0	0
BNP Paribas Funds-Euro Equity Classic Capitalisation EUR acc	LU0823401574	3	4
BNY Mellon Brazil Equity Fund EUR A	IE00B23S7K36	6	4.775
BNY Mellon Brazil Equity Fund USD A	IE00B23S7L43	2	2.720
BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A	IE0032722260	1.043	628.621
BNY Mellon Global High Yield Bond Fund EUR A	IE0030011294	0	22
BNY Mellon Global Opportunities Fund EUR A	IE0004084889	1	477
BSF - BlackRock European Opportu. Extension Strat. Fd A2 EUR	LU0313923228	87	176
BSF - BlackRock Managed Index Portfolios - Growth A4 EUR	LU1273675402	9	64
BSF - BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate A4 EUR	LU1273675311	1	8
BSF - BlackRock Sustainable Fixed Income Strategies Fund A2	LU0438336264	3	21
BSF-BlackRock European Absolute Return Fund A2	LU0411704413	24	164
BW-Renta-Universal-Fonds	DE0008491549	0	1
Candriam Bonds Emerging Markets C	LU0083568666	2	1
Candriam Bonds Euro High Yield C	LU0012119607	29	25
Candriam Bonds Euro High Yield D	LU0012119789	5	28
Candriam Bonds Euro Long Term D	LU0108056432	0	0
Candriam Bonds Global High Yield C	LU0170291933	21	89
Candriam Equities L Australia C	LU0078775011	1	1
Candriam Equities L Biotechnology C	LU0108459040	317	440
Candriam Equities L Biotechnology D	LU0108459552	20	31
Candriam Equities L Europe Optimum Quality C	LU0304859712	9	60
Candriam SRI Equity World C Auss.	LU1434527518	38	1.522
Candriam SRI Equity World C Thes.	LU1434527435	23	833
Candriam Sustainable SICAV - Equity US C USD ACC	LU2227857070	1	17
Capital Group Japan Equity Fund (LUX) B EUR	LU0235150082	1	43
Carmignac Court Terme A EUR acc	FR0010149161	50	14
Carmignac Emergents A EUR acc	FR0010149302	5	5
Carmignac Emerging Patrimoine A EUR acc	LU0592698954	3	26
Carmignac Investissement A EUR acc	FR0010148981	801	542
Carmignac Patrimoine A EUR acc	FR0010135103	396	614
Carmignac Patrimoine E EUR acc	FR0010306142	1	6
Carmignac Portfolio Commodities A EUR acc	LU0164455502	5	19
Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine E EUR acc	LU0592699093	3	27
Carmignac Portfolio SICAV - Grande Europe A EUR acc	LU0099161993	4	16

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Carmignac Securite A EUR acc	FR0010149120	10	6
CB Geldmarkt Deutschland I - A - EUR	LU0052221412	103	2.244
Comgest Growth Asia Pac ex Japan Cap.	IE00B16C1G93	1	71
Comgest Growth Emerging Markets Cap.	IE0033535182	6	225
Comgest Growth Europe Cap.	IE0004766675	26	726
Comgest Growth Europe Dis.	IE00B0XJXQ01	109	3.118
Comgest Growth Greater China Cap.	IE0030351732	18	275
Comgest Growth India	IE00B03DF997	3	69
Comgest Growth PLC - Comgest Growth Latin America EUR acc	IE00B4R6DW15	0	25
Comgest Monde C	FR0000284689	30	13
Commodities-Invest - UniCommodities	LU0249045476	18	289
ComStage Bloomberg Equal-weight Commod.ex-Agric.UCITS ETF I	LU0419741177	721	4.704
ComStage MSCI World TRN UCITS ETF 1 USD acc.	LU0392494562	25.691	372.732
Concentra - A - EUR	DE0008475005	45	392
CONCEPT Aurelia Global	DE000A0Q8A07	1	4
CondorTrends-Universal	LU0112269492	1	9
CONVERTIBLE GLOBAL DIVERSIFIED UI	DE000A0M9995	2	12
CONVEST 21 VL A (EUR)	DE0009769638	5.537	76.157
CPR Invest SICAV - Global Lifestyles A USD Acc	LU1989767923	4	52
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond (T)	AT0000634720	12	68
Craton Capital Precious Metal Fund A	LI0016742681	1	6
CS (Lux) Global Security Equity Fund B USD	LU0909471251	27	796
CS Investm.Funds 2-CS Global Value Equ. B EUR Acc	LU2066957221	2	128
CS Investm.Funds 2-CS Sm.a.Mid Cap Germ.Equ. B EUR Acc	LU2066958898	2	1
CSIF (Lux) Bond Green Bond Global Blue - FBH EUR ACC H	LU1914373144	1	6
CT (Lux) European Smaller Cap A Inc EUR dis.	LU0207432559	5	194
Dankse Invest SICAV - Eastern Europe A ACC. EUR	LU0727216755	1	117
Dankse Invest SICAV - Europe A Acc. EUR	LU0727217050	2	119
Danske Invest SICAV - Danish Bond A	LU0012089180	1	27
Danske Invest SICAV - Danish Mortgage Bond A	LU0080347536	6	229
Danske Invest SICAV - Danish Mortgage Bond A d	LU0158165976	1	100
Danske Invest SICAV - Denmark Focus A (Lux)	LU0012195615	48	157
Danske Invest SICAV - Europe Small Cap A EUR	LU0123485178	2	28
Danske Invest SICAV - European Bond A	LU0088125439	1	60
Danske Invest SICAV - European Bond A d	LU0012089263	6	630
Danske Invest SICAV - Global Corporate Bonds A	LU0123484106	9	258
Danske Invest SICAV - Russia A	LU0495011024	1	36
Davis Value Fund A	LU0067888072	52	941
DBV-Win Fund Dow Jones Industrial Average	LU0097223357	1	2

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
DEGUSSA BANK-UNIVERSAL-RENTENFONDS	DE0008490673	11	257
Deka Rentenfonds RheinEdition	DE0008480666	19	687
Deka Rentenfonds RheinEdition o.A.	DE0009771915	0	17
Deka-CorporateBond Euro TF	LU0112250559	8	168
Deka-Euroland Balance CF	DE0005896872	9	175
Deka-Euroland Balance TF	DE000DK1CHH6	2	20
Deka-Europa Nebenwerte CF (A) EUR dis.	LU1496713741	3	23
Deka-EuropaBond TF	DE0009771980	3	104
Deka-EuropaSelect CF	DE0009786186	32	361
DekaFonds CF	DE0008474503	50	464
Deka-GlobalChampions CF	DE000DK0ECU8	14	58
Deka-GlobalChampions TF	DE000DK0ECV6	29	135
Deka-LiquiditätsPlan TF	LU0268059614	9	9
DekaLux-BioTech CF	LU0348461467	8	14
DekaLux-BioTech TF	LU0348461897	29	59
DekaLux-GlobalResources CF	LU0349172485	11	116
DekaLux-PharmaTech TF	LU0348413815	49	123
DekaLuxTeam-GlobalSelect CF	LU0350093026	1	7
Deka-Nachhaltigkeit Aktien Deutschland TF EUR Dis.	LU2339811841	3	38
Deka-Nachhaltigkeit BasisStrategie Renten CF EUR dis.	LU0107368036	2	23
Deka-Nachhaltigkeit GlobalChampions CF EUR dis	DE000DK0V554	2	15
Deka-PrivatVorsorge AS	DE0009786202	23	281
Deka-Schweiz	DE0009762864	27	48
DekaSelect: Nachhaltigkeit	DE000DK1CJS9	2	23
DekaSpezial CF	DE0008474669	4	8
DekaStruktur: 5 ChancePlus	DE000DK1CJQ3	4	16
Deka-Technologie CF	DE0005152623	2	43
Deka-Technologie TF	DE0005152631	71	1.723
Deka-TeleMedien TF	DE0009771923	20	250
DekaTresor	DE0008474750	27	332
Deka-UmweltInvest CF	DE000DK0ECS2	43	231
Deka-UmweltInvest TF	DE000DK0ECT0	88	524
Deka-VarioInvest TF EUR dis.	DE0009771824	16	263
Deka-Wandelanleihen CF	LU0158528447	15	206
Deutsche Global Hybrid Bond Fund LD	DE0008490988	1	34
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	26	163
DJE - Asia High Dividend PA (EUR)	LU0374456654	2	9
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	109	228
DJE - Gold & Ressourcen PA (EUR)	LU0159550077	13	74
DJE - InterCash PA (EUR)	LU0159549814	17	163

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
DNB Fund - Global ESG Retail A EUR acc.	LU0029375739	5	893
DNB Fund - Nordic Equities Retail A EUR acc.	LU0083425479	2	283
DNCA Invest - Euro Smart Cities SICAV A EUR acc	LU2344314120	1	6
DNCA Invest EUROSE A	LU0284394235	253	1.572
DNCA Invest VALUE EUROPE A	LU0284396016	0	1
DWS Aktien Schweiz CHF LC acc.	DE000DWS0D27	27	317
DWS Aktien Schweiz EUR LD	DE000DWS23F6	13	107
DWS Aktien Strategie Deutschland LC EUR acc.	DE0009769869	5.123	11.767
DWS Artificial Intelligence ND EUR dis	DE0008474149	222	899
DWS Concept ARTS Conservative	LU0093745825	370	1.688
DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	LU0087412390	41	320
DWS Concept DJE Globale Aktien EUR acc.	DE0009777003	7	20
DWS Concept DJE Responsible Invest LD EUR dis.	LU0185172052	3	16
DWS Concept GS&P Food	DE0008486655	65	158
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	45	290
DWS Concept Kaldemorgen LD	LU0599946976	24	158
DWS Covered Bond Fund LD EUR dis.	DE0008476532	590	12.586
DWS Defensiv LC EUR acc.	DE000DWS1UR7	2.555	22.317
DWS Deutschland LC EUR acc.	DE0008490962	13.624	62.422
DWS ESG Akkumula LC EUR acc.	DE0008474024	217.465	143.488
DWS ESG Balance EUR acc.	DE0008474198	2.722	23.989
DWS ESG Biotech LC EUR acc.	DE0009769976	132	541
DWS ESG Convertibles LD EUR dis.	DE0008474263	3	24
DWS ESG Dynamik LC EUR acc.	DE000DWS0RZ8	174	970
DWS ESG Euro Bonds (Long) LC EUR acc.	LU0044387529	20	14
DWS ESG Euro Bonds (Medium) LC EUR acc	LU0036319159	11	6
DWS ESG Multi Asset Dynamic FD	LU0198959040	552	2.088
DWS ESG Multi Asset Dynamic LC EUR acc.	LU2050544563	53	197
DWS ESG Top World EUR dis.	DE0009769794	457	3.179
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	11.356	763.685
DWS Euro Flexizins NC EUR acc.	DE0008474230	10	143
DWS European Opportunities LD EUR dis.	DE0008474156	36.364	94.014
DWS Eurozone Bonds Flexible LD EUR dis.	DE0008474032	12	419
DWS Financials Typ O ND EUR dis.	DE0009769919	24	302
DWS Funds Invest VermögensStrategie	LU0275643301	6	46
DWS Funds SICAV - DWS ESG Zinseinkommen LD EUR dis.	LU0649391066	156	1.718
DWS German Equities Typ O EUR acc.	DE0008474289	102	238
DWS German Small/Mid Cap EUR dis.	DE0005152409	73	462
DWS Global Emerging Markets Equities Typ O ND EUR dis.	DE0009773010	23	213
DWS Global Growth LD EUR dis.	DE0005152441	58.470	373.775

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
DWS Global Small/Mid Cap EUR dis.	DE0008476508	8	105
DWS Global Value LD EUR dis.	LU0133414606	3.843	11.648
DWS Global Water LD	DE000DWS0DT1	2	30
DWS Health Care Typ 0 NC EUR	DE0009769851	342	958
DWS India LC	LU0068770873	16	5
DWS Inv SICAV-DWS Inv ESG Multi Asset Defensive LC EUR acc	LU2098861896	82	867
DWS Invest Africa LC	LU0329759764	13	165
DWS Invest Asian Small/Mid Cap LC	LU0236153390	4	15
DWS Invest Asian Small/Mid Cap USD LC	LU0273161744	3	17
DWS Invest Chinese Equities LC	LU0273157635	2	8
DWS Invest CROCI Sectors Plus LDH (P) EUR dis.	LU1701862655	38	270
DWS Invest CROCI World LC	LU1769941003	20	70
DWS Invest Enhanced Commodity Strategy LC	LU1881477043	3	17
DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LC	LU0145655824	84	599
DWS Invest Euro Corporate Bonds LC	LU0300357554	2	16
DWS Invest Euro Corporate Bonds LD	LU0441433728	6	55
DWS Invest Global Infrastructure LC	LU0329760770	5	25
DWS Invest Global Real Estate Securities LD	LU0507268513	45	310
DWS Invest Gold and Precious Metals Equities LC	LU0273159177	32	321
DWS Invest Multi Opportunities LC	LU1054321358	36	307
DWS Invest SICAV - DWS Invest ESG Asian Bonds LDH EUR dis.	LU2503881794	1	6
DWS Invest SICAV - ESG Equity Income LC EUR acc.	LU1616932866	331	2.292
DWS Invest SICAV - ESG Qi LowVol World LD EUR dis	LU1230072552	27	187
DWS Invest SICAV-DWS ESG European Small/Mid Cap LC EUR Acc	LU1863262298	3	23
DWS Invest SICAV-DWS Inv.Low Carb Bd Act. au Port. LD EUR di	LU2331315981	9	108
DWS Invest SICAV-ESG Euro Bonds (Short) LD EUR dis.	LU0145656475	473	5.476
DWS Investa LD EUR dis.	DE0008474008	248.006	1.468.011
DWS Qi European Equity SC	DE000A0M6W69	5	20
DWS Qi LowVol Europe NC EUR	DE0008490822	2.645	8.897
DWS Rendite Optima Four Seasons	LU0225880524	9.324	93.896
DWS Russia LC	LU0146864797	11	93
DWS Sachwerte EUR dis.	DE000DWS0W32	18	141
DWS SDG Global Equities LD EUR dis.	DE0005152466	13	126
DWS Smart Industrial Technologies LD	DE0005152482	1	8
DWS Stiftungsfonds LD EUR dis.	DE0005318406	197	4.416
DWS Strategic Allocation Dynamic LD	LU1740985814	204	1.704
DWS Top Asien LC EUR acc.	DE0009769760	7.830	42.850
DWS Top Dividende LD EUR dis.	DE0009848119	1.684	12.625

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
DWS Top Europe LD EUR dis.	DE0009769729	1.813	10.931
DWS Top Portfolio Offensiv LC EUR acc.	DE0009848010	5.538	72.114
DWS US Growth EUR dis.	DE0008490897	135	437
DWS USD Floating Rate Notes USD LD	LU0041580167	31	171
DWS Vermögensbildungsfonds I LD EUR dis.	DE0008476524	97.953	436.958
DWS Vorsorge AS (Dynamik) EUR acc.	DE0009769885	32	232
DWS Vorsorge AS (Flex) EUR acc.	DE0009769893	60	443
Earth Exploration Fund UI (EUR R)	DE000A0J3UF6	0	3
Earth Gold Fund UI (EUR R)	DE000A0Q2SD8	58	591
EB-Öko-Aktienfonds R EUR dis	LU0037079380	27	122
ECHQUIER AGRESSOR FCP	FR0010321802	3	2
ECHQUIER MAJOR	FR0010321828	74	244
Echiquier World Equity Growth	FR0010859769	15	48
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (VT)	AT0000A0FSN4	5	12
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (T)	AT0000705678	48	194
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (VT) EUR	AT0000A03N37	94	352
ESPA STOCK BIOTEC EUR R01 (A)	AT0000746748	3	7
ESPA STOCK BIOTEC EUR R01 (T)	AT0000746755	43	92
ESPA STOCK ISTANBUL EUR R01 (A)	AT0000704333	4	18
ETF-PORTFOLIO GLOBAL	DE000A0MKQK7	92	4.781
Ethna-AKTIV A	LU0136412771	1.329	10.077
Ethna-AKTIV E T	LU0431139764	13	96
Ethna-GLOBAL Defensiv A	LU0279509904	1	7
Ethna-GLOBAL Defensiv T	LU0279509144	5	30
Evolution 1 (A)	AT0000774484	161	8.980
F&C Stewardship International (A)	LU0234759529	79	2.879
F&C US Smaller Companies A	LU0153358154	22	101
Falcon Gold Equity Fund A	CH0002783535	6	24
FCP MEDICAL BioHealth-Trends EUR	LU0119891520	136	227
FCP MEDICAL BioHealth-Trends EUR H	LU0228344361	11	24
Fidicum SICAV - avant-garde Stock Fund A	LU0187937411	1	6
Fidicum SICAV - Contrarian Value Euroland A	LU0370217092	9	96
Fidelity Fds. SICAV-Sust. Eurozone Equity Fd. A EUR acc.	LU0238202427	2	113
Fidelity Funds - America Fund A (EUR)	LU0069450822	13	1.014
Fidelity Funds - America Fund A (USD)	LU0048573561	2	169
Fidelity Funds - America Fund A Acc (EUR)	LU0251127410	1	29
Fidelity Funds - ASEAN Fund A (USD)	LU0048573645	4	146
Fidelity Funds - ASEAN Fund A Acc (USD)	LU0261945553	6	237
Fidelity Funds - Asian High Yield Fund A Acc (USD)	LU0286668453	0	9
Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund A Acc (EUR)	LU0413542167	11	276

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Fidelity Funds - China Consumer Fund A (EUR)	LU0594300252	18	878
Fidelity Funds - China Focus Fund A (USD)	LU0173614495	23	391
Fidelity Funds - China Focus Fund A Acc (EUR)	LU0318931192	1	46
Fidelity Funds - EMEA Fund A (EUR)	LU0303816028	4	419
Fidelity Funds - EMEA Fund A Acc (EUR)	LU0303816705	9	760
Fidelity Funds - Emerging Market Debt Fund A (USD)	LU0238205446	9	1.180
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A (EUR)	LU0307839646	27	1.930
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A (USD)	LU0048575426	4	170
Fidelity Funds - Euro Blue Chip Fund A (EUR)	LU0088814487	3	122
Fidelity Funds - Euro Bond Fund A (EUR)	LU0048579097	121	10.217
Fidelity Funds - EURO STOXX 50 TM Fund A (EUR)	LU0069450319	10	823
Fidelity Funds - EURO STOXX 50 TM Fund A Acc	LU0261952682	64	4.055
Fidelity Funds - European Dividend Fund - A (EUR)	LU0353647653	8	490
Fidelity Funds - European Dynamic Growth Fund A (EUR)	LU0119124781	2.270	32.206
Fidelity Funds - European Dynamic Growth Fund A Acc (EUR)	LU0261959422	29	988
Fidelity Funds - European Growth Fund A Acc (EUR)	LU0296857971	7	491
Fidelity Funds - European High Yield Fund A Acc (EUR)	LU0251130802	6	298
Fidelity Funds - European Multi Asset Income Fund A-EUR	LU0052588471	141	8.606
Fidelity Funds - European Smaller Companies Fund A (EUR)	LU0061175625	1	21
Fidelity Funds - Fidelity Target 2025 Euro Fund A (EUR)	LU0215158840	11	281
Fidelity Funds - Fidelity Target 2030 Euro Fund A (EUR)	LU0215159145	77	1.779
Fidelity Funds - Fidelity Target 2035 Euro Fund A Acc (EUR)	LU0251119078	80	2.047
Fidelity Funds - Fidelity Target 2040 Euro Fund A (EUR)	LU0251119318	27	690
Fidelity Funds - Fidelity Target 2040 Euro Fund A Acc (EUR)	LU0251120084	26	636
Fidelity Funds - Germany Fund A (EUR)	LU0048580004	554	10.007
Fidelity Funds - Germany Fund A Acc (EUR)	LU0261948227	176	7.635
Fidelity Funds - Global Consumer Industries Fund A (EUR)	LU0114721508	2	33
Fidelity Funds - Global Financial Services Fund A (EUR)	LU0114722498	12	268
Fidelity Funds - Global Focus Fund	LU1366333174	4	251
Fidelity Funds - Global Focus Fund A (EUR)	LU0157922724	6	72
Fidelity Funds - Global Health Care Fund A (EUR)	LU0114720955	22	356
Fidelity Funds - Global Health Care Fund A Acc (EUR)	LU0261952419	11	265
Fidelity Funds - Global Technology Fund A (EUR)	LU0099574567	1.138	26.922
Fidelity Funds - Greater China Fund A (USD)	LU0048580855	14	64
Fidelity Funds - India Focus Fund A (EUR)	LU0197230542	16	228
Fidelity Funds - Indonesia Fund A (USD)	LU0055114457	4	170
Fidelity Funds - Italy Fund A (EUR)	LU0048584766	4	94
Fidelity Funds - Japan Advantage Fund A (JPY)	LU0161332480	5	14
Fidelity Funds - Latin America Fund A (USD)	LU0050427557	4	148
Fidelity Funds - Nordic Fund A (SEK)	LU0048588080	16	93

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Fidelity Funds - Nordic Fund A Acc (SEK)	LU0261949381	10	645
Fidelity Funds - Pacific Fund A (USD)	LU0049112450	2.556	75.803
Fidelity Funds - Pacific Fund A Acc (EUR)	LU0368678339	18	773
Fidelity Funds - SMART Gbl Defensive A Acc (EUR)	LU0251130554	2	162
Fidelity Funds - SMART Global Defensive Fund A (EUR)	LU0056886558	98	8.674
Fidelity Funds - Sust. Global Equity Income Fd EUR A acc	LU1627197004	0	9
Fidelity Funds - Sustainable Euro Cash Fund A (EUR)	LU0064964074	8	903
Fidelity Funds - Switzerland Fund A Acc (CHF)	LU0261951288	5	314
Fidelity Funds - Thailand Fund A (USD)	LU0048621477	10	234
Fidelity Funds - UK Special Situations Fund A GBP Dis.	LU2219351520	0	71
Fidelity Funds - US Dollar Bond Fund A (USD)	LU0048622798	10	1.521
Fidelity Funds - US Dollar Bond Fund A Acc (USD)	LU0261947682	9	581
Fidelity Funds - World Fund A (EUR)	LU0069449576	5.687	186.345
Fidelity Funds SICAV - European Growth Fund A (EUR)	LU0048578792	33.847	2.202.173
Fidelity Funds SICAV - Global Technology Fund A EUR acc	LU1213836080	0	1
Fidelity Funds SICAV - Sustainable Asia Focus Fund A (EUR)	LU0069452877	8	788
Fidelity Funds SICAV - Sustainable Asia Focus Fund A (USD)	LU0048597586	0	10
Fidelity Funds SICAV-Global Multi Asset Dynamic Fund A Acc..	LU1431864237	20	2.264
Fidelity Funds SICAV-Global Multi Asset Growth&Inc.Fd A USD	LU0267386521	1	77
Fidelity Funds SICAV-Global Thematic Opport. Fd. A Acc. USD	LU0251129895	10	437
Fidelity Funds SICAV-Global Thematic Opport. Fd. A EUR	LU0069451390	936	16.429
Fidelity Funds SICAV-GMAI Fd. Zins & Divid.A-GDIST-EUR (hed)	LU1129851157	58	8.025
Fidelity Funds-Asian Special Situations Fund A	LU0054237671	3	63
Fidelity SMART Global Defensive Fund A EUR (EUR/USD hedged)	LU1431864823	25	3.189
First Private Euro Dividenden STAUFER A	DE0009779611	44	428
Flossbach von Storch - Bond Opportunities R	LU0399027613	71	558
Flossbach von Storch - Currency Diversification Bond R	LU0526000731	4	48
Flossbach von Storch - Global Convertible Bond R	LU0366179009	2	12
Flossbach von Storch - Global Equity F	LU0097333701	8	23
Flossbach von Storch - Global Equity R	LU0366178969	66	244
Flossbach von Storch FCP - Foundation Defensive RT EUR acc	LU2243568461	0	2
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset - Balanced R	LU0323578145	3.976	26.468
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset - Growth R	LU0323578491	7.990	45.893
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset Defensive R o.N. EUR	LU0323577923	107	859
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	4.352	16.169
FMM-Fonds	DE0008478116	70	115

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Fondak A EUR	DE0008471012	68.207	388.664
Fondis A EUR	DE0008471020	4	38
Fonds für Stiftungen Invesco EUR dis.	DE0008023565	5	77
FPM Funds Stockpicker Germany All Cap C	LU0124167924	30	77
FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap C	LU0207947044	29	80
Franklin Biotechnology Discovery Fund Class A	LU0109394709	40	1.313
Franklin Diversified Dynamic Fund A (acc) EUR	LU1147471145	2	156
Franklin European Growth Fund Class A (acc)	LU0122612848	14	1.056
Franklin European Small-Mid Cap Growth Fund Class A (acc)	LU0138075311	0	10
Franklin Global Fundamental Strategies Fund A acc EUR	LU0316494805	2	204
Franklin Gold and Precious Metals Fund CClass N (acc) EUR	LU0496369389	51	8.093
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class A	LU0496367417	4	794
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class A (acc) EUR	LU0496367763	5	768
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class N (acc)	LU0496369116	72	15.081
Franklin High Yield Fund Class A (Mdis)	LU0065014192	18	3.871
Franklin Income Fund Class A (Mdis)	LU0098860793	47	5.023
Franklin India Fund Class N (acc) EUR	LU0231205856	29	611
Franklin India Fund Class N (acc) USD	LU0231204966	8	200
Franklin MENA Fund Class A (acc) EUR	LU0352132285	11	1.437
Franklin Mutual Global Discovery Fund Class A (acc) EUR	LU0211333025	6	232
Franklin Mutual Global Discovery Fund Class A (Ydis) EUR	LU0260862726	5	149
Franklin Natural Resources Fund A (acc) USD	LU0300736062	6	876
Franklin Technology Fund Class A (acc) EUR	LU0260870158	122	4.909
Franklin Technology Fund Class A (acc) USD	LU0109392836	36	1.452
Franklin Templeton Global Fundamen. Strat. Fund A Y dis EUR	LU0343523998	20	2.070
Franklin Templeton Global Fundamen. Strat. Fund A acc EUR-H1	LU0316494987	0	50
Franklin Templeton Inv Fd SICAV - Euro Gov. Bd Fd EUR A dis	LU0093669546	0	1
Franklin U.S. Government Fund Class A (Mdis)	LU0029872446	4	571
Franklin U.S. Low Duration Fund A (Mdis)	LU0170467566	24	2.801
Franklin U.S. Opportunities Fund Class A (acc) USD	LU0109391861	20	1.050
Franklin U.S. Opportunities Fund Class N (acc) USD	LU0188150956	11	284
FU Fonds - Multi Asset Fonds P	LU0368998240	9	40
GAM Commodity (USD) A	LU0244125554	22	358
GAM Japan Equity (JPY) B	LU0044849320	7	44
GAM Multistock - Asia Focus Equity (USD) A	LU0529499807	9.058	72.775
GAM Star China Equity USD acc.	IE00B1W3WR42	4	208
GAM Star Fund PLC - GAM Star Asian Equity EUR ACC	IE00B1D7Z328	0	15
GAM Star Fund PLC - GAM Star Capital Appr. US Equity USD dis	IE00B5NK9M62	7.966	302.637

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
GAM Star Fund PLC - GAM Star European Equity EUR dis.	IE0002987208	14.966	35.136
GAM Star Fund PLC-GAM Star Capital Appr.US Equity Acc-USD	IE00B3KRG97	3	122
GAM Star Japan Equity EUR acc.	IE0003012535	0	1
GAM Swiss Equity A	LU0026741578	16.861	27.585
GAM Swiss Small & Mid Cap Equity A	LU0038279252	10.754	12.460
Gamax Funds - Asia Pacific A	LU0039296719	1	40
Generali Komfort Balance EUR dis.	LU0100842029	2.218	33.579
Generali Komfort Dynamik Europa EUR dis	LU0100847093	1.367	19.422
Generali Komfort Dynamik Global	LU0100847929	1.510	17.103
Generali Komfort Wachstum EUR dis	LU0100846798	2.336	34.535
Generali Smart Fds SICAV-JP Morgan Gl.Income Cons. DX EUR ac	LU1401872913	1.276	14.192
Generali Smart Funds - Fidelity World Fund DX EUR	LU1718711580	2.338	16.130
Generali Smart Funds - JP Morgan Global Macro Opp. DX EUR	LU1401869372	867	8.525
Generali Smart Funds SICAV - Responsible Balance G EUR acc	LU2388082864	0	0
Generali Smart Funds SICAV-Premium Flexible Bond DX EUR acc.	LU1401871279	1.028	11.708
Generali Smart Funds SICAV-Serenity DX EUR acc.	LU1401874885	694	7.240
GenoAS: 1	DE0009757682	0	4
GIS - Central and Eastern Europ. Equities Dx	LU0145471693	1	4
GIS - EURO BOND DX EUR	LU0145476817	25	160
GIS - Euro Short Term Bond DX EUR acc.	LU0145485214	121	976
GIS - SRI Ageing Population DX EUR acc.	LU1234787460	1.483	10.851
GIS - SRI Euro Green & Sustainable Bond DX EUR acc.	LU2036766389	61	773
GIS - SRI Euro Premium High Yield DX EUR acc.	LU0169274734	2	10
GIS - SRI World Equity Dx EUR acc.	LU0260158638	216	1.183
Global Evolution Funds-Frontier Markets R (EUR)	LU0501220429	1	8
Global Opportunities HAIG - WorldSelect B	LU0288319352	2	16
Goldman Sachs Asia Equity Portfolio Base Dist.	LU0050126431	17	644
Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio	LU0083344555	96	2.787
Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio Cl. A	LU0122974248	2	65
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Base Acc.	LU0234681749	281	12.933
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Base Dist.	LU0102219945	27	1.500
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Class A	LU0122972895	4	235
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio EUR Class E	LU0133265339	0	18
Goldman Sachs Fds SICAV-GS Global EQ Partn. PF E EUR dis.	LU2417970584	18	2.149
Goldman Sachs Funds SICAV-GSF-EM.MKTS EQ.PTF ACC	LU0234572377	29	1.608
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base Acc.	LU0234573003	24	1.336

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base Dist.	LU0110449138	21	2.228
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base EURH Acc	LU0262418394	49	3.622
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Class E Acc.	LU0133266147	8	332
Goldman Sachs Global Equity Partners Portfolio	LU0244545843	28	1.637
Goldman Sachs Global Equity Portfolio	LU0040769829	3	80
Goldman Sachs Global Fixed Income (Hedged)	LU0138571566	19	1.962
Goldman Sachs Global Fixed Income Portfolio	LU0093176195	21	1.641
Goldman Sachs Global High Yield Portfolio Class E	LU0133266659	17	546
Goldman Sachs Global High Yield Portfolio Euro Hedged Dist	LU0094488615	18	3.840
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Por. Base Dis CI	LU0245329841	30	1.289
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Por. Base Dis Sn	LU0245330005	80	3.461
Goldman Sachs Growth & Em. Mkets Broad Eqty Portf. Cl. E	LU0133267202	25	741
Goldman Sachs India Equity Portfolio A Dist.	LU0333810421	17	688
Goldman Sachs India Equity Portfolio Base Acc.	LU0333810181	129	4.885
Goldman Sachs India Equity Portfolio Base Dist.	LU0333810009	43	1.614
Goldman Sachs India Equity Portfolio E Acc.	LU0333810850	53	1.368
Goldman Sachs Japan Equity Portfolio Class A Snap	LU0122976888	5	367
Goldman Sachs US CORE (SM) Equity Portfolio Base Dist. Snap	LU0065004045	255	4.992
Goldman Sachs US Equity Portfolio Base Acc.	LU0234588027	1	30
Goldman Sachs US Equity Portfolio Base EUR Hedged Acc.	LU0433926036	8	271
Goldman Sachs US Fixed Income Portfolio	LU0089313992	24	2.558
Goldman Sachs US Focused Growth Equity Portfolio	LU0102220448	37	1.761
Gothaer Euro-Cash A	DE000A0M2BR8	29	294
Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS EUR acc.	DE0009769901	6	61
GREIFF special situations Fund R	LU0228348941	9	115
GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I	LU0216092006	27	130
GS&P Fonds Family Business R	LU0179106983	0	2
GSF SICAV - Responsible Protect 90 GX EUR acc	LU2413638649	2	20
HAL European Small Cap Equities AG B EUR ACC	LU0100177426	0	3
HANSAgold EUR-Klasse	DE000A0RHG75	28	491
HANSAgold USD-Klasse	DE000A0NEKK1	25	331
HANSArenta	DE0008479015	4	208
HANSAwerte USD	DE000A0RHG59	1	27
HANSAzins	DE0008479098	1	47
hausInvest	DE0009807016	7.170	164.598
HELLERICH Sachwertaktien Klasse B	LU0324420727	2	9
Henderson Horizon Pan European Property Equities A2	LU0088927925	32	707

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
HP&P Euro Select UI A	DE0009790766	1	7
HSBC GIF Asia ex Japan Equity Smaller Companies AC	LU0164939612	0	4
HSBC GIF Asia ex Japan Equity Smaller Companies AD	LU0082770016	5	88
HSBC GIF Asia Pacific ex Japan Equity High Dividend AS	LU0197773673	0	19
HSBC GIF Brazil Equity AC	LU0196696453	2	179
HSBC GIF Chinese Equity AC	LU0164865239	2	17
HSBC GIF Euro High Yield Bond AC	LU0165128348	4	104
HSBC GIF Turkey Equity AC	LU0213961682	16	368
HSBC GIF Turkey Equity AD	LU0213961765	43	1.414
Industria A (EUR)	DE0008475021	2	15
Invesco Asia Consumer Demand Fund A (EUR Hedged) thes.	LU0482497442	5	584
Invesco Asian Equity Fund A (USD) auss.	LU1775951525	3	336
Invesco Continental European Small Cap Equity A (USD) auss.	LU1775961243	19	70
Invesco Emerging Markets Bond Fund A (USD) auss.	LU1775955864	8	543
Invesco Europa Core Aktienfonds	DE0008470337	18	111
Invesco Fd SICAV-Invesco Gl.(EUR) Tot Return Bd Fd A EUR acc	LU0534239909	0	4
Invesco Funds SICAV - Invesco Euro Corp. Bond Fund A EUR acc	LU0243957825	0	1
Invesco Global High Income Fund A (USD) auss.	LU1775969659	0	13
Invesco Global Leisure Fund A	LU0052864419	32	691
Invesco Global Small Cap Equity Fund A (USD) auss.	LU1775975201	14	83
Invesco Global Structured Equity Fund A	LU0267984937	9	168
Invesco Global Structured Equity Fund A (EUR Hedged)	LU0482497954	1	28
Invesco Greater China Equity Fund A	LU0048816135	14	255
Invesco India Equity Fund A	LU0267983889	9	107
Invesco Korean Equity Fund A (USD) auss.	LU1775958025	3	238
Invesco Pacific Equity Fund A USD	LU1775963454	0	2
Invesco Pan European Equity Fund A thes.	LU0028118809	8	346
Invesco Pan European High Income Fund A auss.	LU0243957312	49	3.781
Invesco Pan European Structured Equity Fund A	LU0119750205	22	1.127
Invesco Pan European Structured Equity Fund A auss.	LU0482499141	1	43
Invesco PRC Equity Fund A (USD) auss.	LU1775965582	6	127
Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds	DE0008470477	3	21
Investec GSF - Global Franchise Fund A Acc gross	LU0426412945	3	48
Investec GSF - Global Gold Fund A Acc gross USD	LU0345780281	42	2.557
Investec GSF - Global Natural Resources Fund A Acc gross USD	LU0345780950	6	442
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)EUR (Acc)	DE0005933931	2.385	20.469
iShares Core EO Corp Bond UCITS ETF	IE00B3F81R35	181	1.576
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	DE0005933956	2.952	77.146

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5Y983	5.683	82.866
iShares II PLC-iShares MSCI Euro.SRI UCITS ETF Reg.S EUR acc	IE00B52VJ196	113	2.062
iShares III PLC - iShares EUR Governm.Bd Clim. UCITS ETF acc	IE00BLDGH553	18	4.568
iShares IV PLC-iShares MSCI Wrlid SRI UCITS ETF Reg.S EUR acc	IE00BYX2JD69	885	106.561
ishares PLC - iShares MSCI EM UCITS ETF USD (Dist)	IE00B0M63177	282	8.087
iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF [DE]	DE0002635307	226	5.395
iShares STOXX Global Select Dividend 100 U. ETF (DE)	DE000A0F5UH1	168	5.989
iShares V PLC - Euro Corp Bd Int Rate Hedged ESG ETF EUR dis	IE00B6X2VY59	15	165
iSharesII PLC-iShs Glob Clean Energy UCITS ETF reg USD dis	IE00B1XNHC34	59	5.480
Janus Global Life Sciences Fund - A Euro	IE0002122038	17	408
Janus Global Life Sciences Fund - A USD	IE0009355771	72	1.607
Janus Global Technology Fund - A Euro	IE0002167009	41	2.891
Janus Global Technology Fund - A USD	IE0009356076	53	3.429
Janus Henderson Continental European Fund R EUR Acc	LU0201071890	5	369
Janus Henderson Global Equity Fund R EUR Acc	LU0200076213	44	1.927
Janus Henderson Global Equity Fund R USD Acc	LU0200076999	15	965
Janus Henderson Horizon China Opportunities Fund A2 USD	LU0327786744	4	240
Janus Henderson Horizon Euroland Fund A2 EUR	LU0011889846	25	465
Janus Henderson Horizon Global Technology Leaders Fd A1 US	LU0209158467	1	12
Janus Henderson Horizon Global Technology Leaders Fd A2 USD	LU0070992663	6	57
Janus Henderson Horizon Japanese Smaller Companies A2 USD	LU0011890265	40	670
Janus Henderson Horizon Pan Europ. Property Equities A3 EUR	LU0209156925	9	269
Janus Henderson Pan European Fund R EUR Acc	LU0201075453	18	2.170
Janus Henderson Pan European Smaller Compan. Fd R EUR Acc	LU0201078713	38	2.064
Janus US Balanced Fund - A USD	IE0004445015	6	189
JF China A (acc) - USD	LU0210526637	12	276
JF Pacific Equity A (acc) - EUR	LU0217390573	49	2.246
JPM Asia Growth A (dist) - USD	LU0224733013	77	6.130
JPM China A (dist) - USD	LU0051755006	26	386
JPM Emerging Europe Equity A (dist) - EUR	LU0051759099	9.078	323.970
JPM Emerging Markets Corporate Bond A (acc) - USD	LU0512127548	0	2
JPM Emerging Markets Value A (acc) - USD	LU0431992006	7	29
JPM Europe Dynamic Small Cap A (perf) (acc) - EUR	LU0210072939	3	61
JPM Europe Dynamic Technologies Fund A (dist) - GBP	LU0119095668	12	322
JPM Europe Equity A (dist) - EUR	LU0053685029	6	98

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
JPM Europe High Yield Bond A (acc) - EUR	LU0210531470	2	94
JPM Europe Strategic Growth A (acc) - EUR	LU0210531801	51	1.405
JPM Europe Strategic Growth A (dist) - EUR	LU0107398538	590	27.893
JPM Europe Strategic Growth A (dist) - GBP	LU0119091675	2	57
JPM Europe Strategic Value A (acc) - EUR	LU0210531983	0	3
JPM Funds - Japan Equity A (acc) USD	LU0210527361	2	135
JPM Funds - Africa Equity A (acc) EUR	LU0355584979	4	261
JPM Funds - Africa Equity A (acc) USD	LU0355584466	3	416
JPM Funds - America Equity A (acc) - EUR (hedge)	LU0159042083	2	104
JPM Funds - America Equity A (dist) - USD	LU0053666078	26.655	102.967
JPM Funds - Brazil Equity Fund A (acc) USD	LU0318934451	2	456
JPM Funds - Euroland Equity A (dist)	LU0089640097	125	2.157
JPM Funds - Europe Dynamic Technologies Fund A (acc) - EUR	LU0210532015	23	366
JPM Funds - Europe Equity A (acc) EUR	LU0210530746	95	4.137
JPM Funds - Europe Small Cap A (dist) - EUR	LU0053687074	3	38
JPM Funds - Europe Strategic Growth D (acc) EUR	LU0117858679	5	211
JPM Funds - Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	330	21.537
JPM Funds - Europe Technology A (dist) EUR	LU0104030142	168	4.417
JPM Funds - Global Aggregate Bond A (dist) USD	LU0053696067	3.801	366.781
JPM Funds - Global Healthcare A (acc) USD	LU0432979614	39	89
JPM Funds - Global Healthcare A (dist) USD	LU0432979374	7	18
JPM Funds - Global High Yield Bond A (acc) EUR hedged	LU0108415935	14	62
JPM Funds - Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274	27	1.271
JPM Funds - Income Opportunity A (acc) EUR	LU0289470113	3	19
JPM Funds - Japan Select Equity A (acc)	LU0070214613	128	1.250
JPM Funds - Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	24.267	218.189
JPM Funds - Russia A (dist) USD	LU0215049551	5	737
JPM Funds - US Bond (acc) USD	LU0070215933	21	97
JPM Funds - US Smaller Companies A (dist) USD	LU0053697206	107	406
JPM Funds - US Value A (dist)	LU0119066131	1.868	52.702
JPM Funds SICAV - Aggregate Bond Fund A acc EUR	LU0430493212	2	263
JPM Funds-Emerging Markets Small Cap Fund A (perf)(acc)- EUR	LU0318933057	111	6.987
JPM Global Aggregate Bond A (acc) - USD	LU0210533179	37	3.206
JPM Global Balanced A (dist) - EUR	LU0247991317	286	2.185
JPM Global Capital Appreciation A (acc) - EUR	LU0095938881	57	305
JPM Global Convertibles (USD) A (acc) - USD	LU0194732953	171	930
JPM Global Focus A (dist) - EUR	LU0168341575	2	43
JPM Global Government Bond Fund A (acc) - EUR	LU0406674076	1	51
JPM Global Macro Opportunities A (dist) - EUR	LU0247991580	1	6

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
JPM Global Unconstrained Equity (USD) A (dist) - USD	LU0089639750	0	4
JPM Japan Strategic Value A (acc) - EUR	LU0329204894	1	6
JPM Korea Equity A (dist) - USD	LU0301635750	1	92
JPM Pacific Equity A (dist) - GBP	LU0119094851	4	107
JPM US Growth A (dist) - USD	LU0119063898	7	275
JPM US Select Equity Plus A (acc) - USD	LU0292454872	37	1.243
JPM US Select Equity Plus A (dist) - USD	LU0281482678	24	817
JPM US Technology A (acc) - USD	LU0210536867	346	6.726
JPM US Technology A (dist) - USD	LU0082616367	29	1.122
JPMorgan ASEAN Equity A (acc) - EUR	LU0441852612	7	307
JPMorgan Inv. Funds SICAV - JPM Global Balanced A EUR acc.	LU0070212591	608	318
JPMorgan Japan Equity A (dist) - USD	LU0053696224	1	34
JSS OekoSar Equity - Global P EUR dist	LU0229773345	13	51
JSS Sustainable Equity - Europe P EUR dist	LU0058891119	3	30
JSS Sustainable Equity - Global P EUR dist	LU0097427784	7	34
JSS Sustainable Equity - Water P EUR dist	LU0333595436	4	18
JSS Sustainable Portfolio - Balanced (EUR) P EUR dist	LU0058892943	64	299
Jupiter European Growth L EUR Acc	LU0260085492	38	941
Jupiter Global Ecology Growth L EUR Acc	LU0231118026	4	203
Jyske Invest High Yield Corporate Bonds	DK0016262728	15	76
Jyske Invest Stable Strategy	DK0016262058	8	48
Kapital Plus A (EUR)	DE0008476250	239	3.850
KBC Eco Fund Water (auss.)	BE0175478057	3	2
KBC Eco Fund Water (thes.)	BE0175479063	65	33
KBC Equity Fund - We Shape EUR dis	BE0166984477	2	5
KBC Equity Fund High Dividend (auss.)	BE0940703946	2	2
KBC Equity Fund High Dividend (thes.)	BE0940704951	1	0
Keppler-Global Value-INVEST	DE000A0JKNP9	5	130
Kirchröder Vermögensbildungsfonds I UI P dis	DE000A0MY013	10	78
Konwave Gold Equity Fund (USD) B	LU0175576296	27	142
LBBW Dividenden Strategie Euroland RT	DE000A0NAUL6	2	55
LBBW Global Warming	DE000A0KEYM4	113	1.598
LBBW Multi Global R	DE0009766881	14	149
LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	DE000A0NAUP7	108	978
LBBW Rentamax R	DE0005326144	0	0
LBBW Renten Euro Flex	DE0009766964	95	3.216
LBBW Rohstoffe & Ressourcen	DE0005326482	4	104
LBBW Rohstoffe 1 R	DE000A0NAUG6	1.163	29.529
LBBW Zyklus Strategie R	DE000A0RA061	1	24

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Lombard Odier Funds SICAV - Global Prestige P EUR Un-hedged	LU1809976522	7	14
LOYS Sicav - LOYS GLOBAL P	LU0107944042	8	311
LOYS Sicav - LOYS GLOBAL PAN	LU0324426252	2	69
Lupus alpha Smaller Euro Champions A	LU0129232442	4	17
Lupus alpha Smaller German Champions A	LU0129233093	311	734
Lupus alpha Smaller German Champions C	LU0129233507	391	814
LUXEMBOURG SELECTION FUND - Solar & Sustainable Energy A1	LU0405846410	88	546
M & W Capital	LU0126525004	4	44
M & W Privat	LU0275832706	17	107
M&G (Lux) Euro Corporate Bond Fund EUR A acc	LU1670629549	0	28
M&G (Lux) Global Dividend Fund EUR A acc	LU1670710075	211	15.774
M&G (Lux) InvFds 1 - Sustain Paris Aligned Fund EUR A acc	LU1670715207	6	156
M&G (Lux) InvtFds1 - North American Value Fund - EUR A Acc	LU1670626792	7	267
M&G (Lux) Optimal Income Fund EUR A acc	LU1670724373	69	7.312
M&G Global Themes Fund A EUR Acc.	GB0030932676	17	362
Magellan C	FR0000292278	13	672
MainFirst Top European Ideas A	LU0308864023	7	61
Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	63	423
MEAG EuroBalance	DE0009757450	21	388
MEAG ProInvest	DE0009754119	24	136
Merian Total Return USD Bond Fund A USD	IE0031386414	6	275
Merian World Equity Fund A USD	IE0005263466	1	285
Metzler Aktien Deutschland AR	DE0009752238	5.478	34.202
Metzler Euro Corporates Sustainability AI EUR dis.	DE000A0RBZB5	4.478	40.634
Metzler European Equities Sustainability A EUR dis.	DE0009752220	1.895	13.079
Metzler European Smaller Companies A	IE0002921975	8	24
Metzler Global Growth Sustainability EUR acc.	DE0009752253	15.233	64.159
Metzler International Growth	IE0003723560	10	93
MFS - Macquarie Global Convertible Fund B EUR Acc	LU1274831590	14	1.162
MFS Meridian Funds - European Smaller Companies Fund A1 EUR	LU0125944966	4	57
MFS Meridian Funds - European Value Fund A1 EUR	LU0125951151	12	219
MFS Meridian Funds - Global Equity Fund A1 EUR	LU0094560744	89	2.136
MMT Global Value B	LU0346639395	2	26
Monega Innovation	DE0005321020	5	62
Morgan Stanley Asian Property Fund (USD) A	LU0078112413	50	3.027
Morgan Stanley European Property Fund (EURO) A	LU0078113650	33	1.263
Morgan Stanley Global Brands Fund (USD) A	LU0119620416	22	131
Morgan Stanley Global Infrastructure Fund (USD) A	LU0384381660	7	107

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Morgan Stanley INV F Euro Strategic Bond Fund (EUR) A	LU0073234253	14	338
Morgan Stanley INV F Global Brands Fund (EUR) AH	LU0335216932	10	104
Morgan Stanley US Advantage Fund (USD) A	LU0225737302	132	1.861
Morgan Stanley US Growth Fund (USD) A	LU0073232471	422	4.282
Morgan Stanley US Growth Fund (USD) AH EUR	LU0266117414	30	490
Morgan Stanley US Property Fund (USD) A	LU0073233958	43	734
Mori Ottoman Fund A EUR	IE00B0T0FN89	0	4
MultiSelect Welt-Aktien I	LU0098504490	31	246
Multizins-INVEST	DE0009786061	1	25
Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland	LU0360172109	10	68
Naspa-Aktienfonds Deka	DE0009771956	0	5
Naspa-Fonds Deka	DE0008480807	0	7
NESTOR Australien Fonds	LU0147784119	1	3
NESTOR Fernost Fonds B	LU0054738967	6	76
NESTOR Gold Fonds	LU0147784465	15	86
Newton Global Equity Fund (GBP)	GB0006779986	5	2.064
Newton UK Income Fund (GBP)	GB0006779218	0	0
Nielsen - Global Value B	LU0394131592	2	6
Ninety One Global Strat. Fd SICAV-Gl. Environm. Fd A ACC USD	LU1939255532	3	93
NN (L) - Emerging Markets High Dividend P Cap.	LU0300631982	4	16
NN (L) - Food & Beverages P Cap.	LU0119207214	10	4
Nomura Asian Bonds Fonds	DE0008484429	5	71
Nomura Real Return Fonds	DE0008484361	6	11
nordasia.com	DE0009792176	36	415
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-EUR	LU0173782102	1	40
Nordea 1 SICAV - Europ.Fin. Debt Fund BP EUR acc	LU0772944145	135	815
Nordea 1 SICAV - European Covered Bond Fund BP EUR acc	LU0076315455	160	13.645
Nordea 1 SICAV - European Covered Bond Opp. Fund BP acc EUR	LU1915690595	2	15
Nordea 1 SICAV - Global Opportunity Fund BP Euro Acc	LU0975280552	483	2.062
Nordea 1 SICAV - Global Stars Equity Fund BP Acc. EUR o.N.	LU0985320059	225	1.335
Nordea 1 SICAV - Low Dur. Europ. Covered Bd Fund BP EUR acc	LU1694212348	0	0
Nordea 1 SICAV-Europ.St.Equity Fd Actions Nom.BP-EUR o.N.acc	LU1706106447	19	143
Nordea 1 SICAV-Global Listed Infrastr.Fund Act.BP EUR Acc.oN	LU1947902018	33	2.921
Nordea 1 SICAV-Stable Return Fund BP-EUR	LU0227384020	853	49.603
Nordea I SICAV - Global Climate and Environment Fund BP EUR	LU0348926287	15.260	541.652
Nordea-1 European High Yield Bond Fund BI-EUR	LU0141799097	115	3.217
Nordea-1 Global Stable Equity Fund Euro Hedg.BP-EUR	LU0278529986	865	41.950

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Nordea-1 Latin American Equity Fund BP-EUR	LU0309468808	1	81
Nordea-1 Nordic Equity Small Cap Fund BP-EUR	LU0278527428	12	317
Nordea-1 Norwegian Bond Fund BP-NOK	LU0087209911	14	675
Nordea-1 Norwegian Equity Fund BP-EUR	LU0173784223	3	81
Nordea-1 Norwegian Equity Fund BP-NOK	LU0081952003	0	3
Nordea-1 Norwegian Kroner Reserve BP-NOK	LU0078812822	26	1.259
Nordea-1 Stable Return Fund BI-EUR	LU0351545230	42	2.166
NORDINTERNET	DE0009785303	821	7.195
nordIX Renten plus	DE000A0YAEJ1	0	2
nowinta - PRIMUS Global	LU0324528339	1	56
NÜRNBERGER Euroland A	DE0008471228	0	2
ODDO BHF Algo Global EUR acc	DE0009772988	1	17
ODDO BHF Algo Sustainable Leaders CRW-EUR ACC	DE0007045437	4	17
Öko World Rock n Roll Fonds C	LU0380798750	6	41
ÖkoWorld Klima C	LU0301152442	148	1.606
ÖkoWorld ÖkoVision Classic A	LU0551476806	61	698
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	275	1.441
Oyster Italian Opportunities C EUR PR	LU0069164738	1	16
Oyster Japan Opportunities No Load EUR	LU0204988546	4	15
Oyster SICAV - Oyster Global Equity Income C USD acc.	LU0821216339	29	113
Parvest Energy Innovators C	LU0823414635	45	63
Parvest Equity Europe Small Cap C	LU0212178916	233	1.040
Parvest Equity Japan Small Cap C H (EUR)	LU0194438841	5	24
PensionProtect 2022 A (ND)	LU0300641437	1	13
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	8	42
Phaidros Funds - Conservative A	LU0504448563	0	3
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	12	25
Pictet - Biotech-P EUR	LU0255977455	3	3
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	3	5
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	30	256
Pictet - Digital-P USD	LU0101692670	53	175
Pictet - Europe Index-R EUR	LU0130731713	11	51
Pictet - European Sustainable Equities-P EUR	LU0144509717	24	75
Pictet - Global Megatrend Selection-P dy EUR	LU0386885296	4	13
Pictet - Health-HP EUR	LU0248320664	1	6
Pictet - Japan Index-R JPY	LU0148537748	3	19
Pictet - Pacific Ex Japan Index-R USD	LU0148539108	63	147
Pictet - Premium Brands-P EUR	LU0217139020	3	12
Pictet - Russian Equities-P EUR	LU0338483075	1	19
Pictet - Russian Equities-P USD	LU0338482267	3	47

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Pictet - Russian Equities-R EUR	LU0338483158	1	20
Pictet - Security-P dy USD	LU0256846303	74	289
Pictet - Security-P EUR	LU0270904781	84	327
Pictet - Security-P USD	LU0256846139	9	35
Pictet - Short-Term Money Market CHF P	LU0128498267	14	116
Pictet - Short-Term Money Market EUR P	LU0128494191	50	375
Pictet - Short-Term Money Market USD P	LU0128496485	70	515
Pictet - Timber-HP EUR	LU0372507243	6	50
Pictet - Timber-P USD	LU0340557775	11	54
Pictet - USA Index-R USD	LU0130733172	278	877
Pictet - Water-P dy EUR	LU0208610294	160	376
Pictet SICAV - Indian Equities P USD acc	LU0070964530	3	6
Pictet SICAV - Timber P EUR ACC	LU0340559557	6	32
Pictet SICAV - Water - P - EUR acc.	LU0104884860	440	1.010
Pictet SICAV-Global Megatrend Selection P EUR acc.	LU0386882277	229	783
PineBridge Global Funds - PineBridge India Equity Fund A	IE00B0JY6M65	7	105
Pioneer Investments Aktien Rohstoffe A EUR (ND)	DE0009779884	56	341
Pioneer Investments Global Convertibles	DE0008484957	40	321
Pioneer Investments Top World	DE0009779736	169	828
Plusfonds A (EUR)	DE0008471087	129.650	707.542
Postbank MegaTrend	DE0005317374	155	1.049
PremiumStars Chance - AT - EUR	DE0009787077	118.417	456.066
PremiumStars Wachstum - AT - EUR	DE0009787069	73.789	353.531
PRIMA - Globale Werte A	LU0215933978	3	21
pro aurum ValueFlex	DE000A0YEQY6	0	3
R + P Universal-Fonds	DE0005316962	3	22
Raiffeisen-Energie-Aktien (VT)	AT0000688684	3	23
Raiffeisen-Euro-Corporates (VT)	AT0000712534	0	0
Raiffeisen-Europa-HighYield (A)	AT0000796529	4	57
Raiffeisen-EuroPlus-Rent (VT) Stückorder	AT0000689971	3	207
Raiffeisen-Euro-Rent (R) (A)	AT0000996681	4	63
Raiffeisen-Nachhaltig. Emerg.Markets Akt R A EUR dis.	AT0000A1TB42	10	93
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Mix (VT)	AT0000785381	30	231
Raiffeisen-Österreich-Aktien (A)	AT0000859293	2	11
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien (A) Stückorder	AT0000936513	0	0
Raiffeisen-Russland-Aktien (A) Stückorder	AT0000A07FQ5	5	75
RenditDeka CF	DE0008474537	5	239
RenditDeka TF	DE000DK2D640	22	805
Rob Cap.Growth Fds SICAV-RobecoSAM Euro SDG Cred DH EUR acc	LU0503372608	76	632

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Rob.Cap.Growth Fds SICAV-Rob.SAM Glob.SDG Equities D EUR acc	LU2145460353	22	154
Robeco All Strat.Fd SICAV-Robeco Multi Asset Incom E EUR dis	LU1387747915	190	3.536
Robeco Asia-Pacific Equities (EUR) D	LU0084617165	10	54
Robeco BP Global Premium Equities (EUR) D	LU0203975437	965	2.632
Robeco BP US Premium Equities (USD) D	LU0226953718	1	3
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Smart En. Eq. D EUR Acc.	LU2145461757	121	2.454
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Smart Mat.Eq. D EUR Acc.	LU2145463613	41	141
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D CHF acc	LU2146190751	6	13
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D EUR Acc.	LU2146190835	20	45
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D USD Dis	LU2146191130	2	4
Robeco Cap.Gro.Fds SICAV-RobecoSAM Cir.Eco.Eq.D EUR Acc.	LU2092758726	64	540
Robeco Chinese Equities (EUR) D	LU0187077309	4	35
Robeco Global Consumer Trends Equities (EUR) D	LU0187079347	697	2.686
Robeco High Yield Bonds (EUR) DH	LU0085136942	1	6
Robeco QI Emerging Markets Active Equities (EUR) D	LU0329355670	8	39
Robeco QI European Conservative Equities (EUR) D	LU0339661307	5	24
RR Analysis TopSelect Universal	DE000A0HF4N6	13	171
Sauren Emerging Markets Balanced D EUR	LU0580224037	3	251
Sauren Global Balanced Focus	LU0313462318	7	349
Sauren Global Defensiv A	LU0163675910	1	33
Sauren Global Growth A EUR	LU0095335757	6	130
Sauren Global Growth D	LU0318489035	9	466
Sauren Global Opportunities	LU0106280919	6	149
Sauren Global Stable Growth A	LU0136335097	75	2.548
Sauren Global Stable Growth D	LU0318492419	34	1.883
Sauren Select Global Growth Focus	LU0115579376	3	153
Schroder Intern. Selection Fd SICAV Frontier Markets Equity	LU2407913743	20	208
Schröder Internat. Select. Fd SICAV Inflat. Plus ACC EUR	LU0107768052	8	416
Schroder Internat. Select. Fd SICAV-Emerg. Europe Y9 EUR acc	LU2473381015	0	205
Schroder ISF Asian Bond Total Return A Dis	LU0091253459	0	5
Schroder ISF Asian Opportunities A Acc	LU0106259558	42	2.207
Schroder ISF Asian Opportunities A Dis	LU0048388663	16	1.114
Schroder ISF Asian Opportunities B Acc	LU0106259632	6	355
Schroder ISF Asian Smaller Companies A Acc	LU0227179875	17	73
Schroder ISF EURO Corporate Bond A Dis	LU0425487740	83	6.118

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Schroder ISF EURO Corporate Bond B Acc	LU0113257934	4	227
Schroder ISF EURO Corporate Bond B Dis	LU0512749036	22	1.727
Schroder ISF EURO Short Term Bond A Dis	LU0085618261	10	2.747
Schroder ISF European Innovators EUR A acc	LU0591897516	10	63
Schroder ISF European Smaller Companies B Acc	LU0106238040	10	329
Schroder ISF Global Convertible Bond CHF Hedged A Acc	LU0484518021	31	238
Schroder ISF Global Diversified Growth A Acc	LU0776410689	93	740
SCHRODER ISF Global Energy A Acc	LU0256331488	38	2.499
Schroder ISF Global Energy A Acc. CHF	LU1285047293	10	502
Schroder ISF Global Energy B Acc	LU0256331561	6	420
Schroder ISF Global Equity Alpha A Acc	LU0225283273	39	156
Schroder ISF Global High Yield A Acc	LU0189893018	12	264
Schroder ISF Global Property Securities A Acc	LU0224508324	17	113
Schroder ISF Greater China B Acc	LU0140636928	1	14
Schroder ISF Greater China EUR A Acc	LU0365775922	66	967
Schroder ISF Italian Equity A Dis	LU0067016716	0	1
Schroder ISF Italian Equity B Acc	LU0106239360	0	1
Schroder ISF Italian Equity B Dis	LU0067017284	5	214
Schroder ISF Latin American A Dis	LU0086394185	1	39
Schroder ISF Swiss Equity A Acc	LU0106244287	1	18
Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc	LU0270814014	9	332
Schroder ISF Taiwanese Equity A Dis	LU0338530842	3	186
Schroder ISF US Dollar Bond A Acc	LU0106260564	1	33
Schroder ISF US Large Cap A Acc	LU0106261372	22	106
Schroder ISF US Large Cap A Dis	LU0006306889	17	89
Schroder Swiss Small & Mid Cap A Acc	LU0149524034	41	826
SEB Aktienfonds	DE0008473471	3.155	31.462
SEB Asset Selection Fund EUR C	LU0256624742	5	277
SEB Concept Biotechnology D	LU0118405827	200	1.893
SEB Eastern Europe Small Cap Fund C	LU0086828794	70	28.425
SEB Europafonds	DE0008474388	4.879	83.400
SEB European Equity Small Caps	LU0099984899	188	498
SEB Green Bond Fund D (EUR)	LU0041441808	2	39
SEB ImmoInvest P	DE0009802306	70	76.434
SEB Nordic Fund C	LU0030165871	39	2.062
SEB Sustainability Fund Global C (EUR)	LU0036592839	7.897	112.786
SEB Total Return Bond Fund	DE0008473414	6.251	294.721
SEB Zinsglobal	DE0008474313	2.823	115.638
Siemens Balanced	DE000A0KEXM6	528	27.303
Siemens EuroCash	DE0009772632	25	2.254

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Siemens Euroinvest Corporates	DE000A0MYQX1	265	23.897
Siemens Global Growth	DE0009772657	1.339	115.160
Siemens Weltinvest Aktien	DE0009772624	16	886
SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI	DE000A0MZ317	0	3
SISF Asian Convertible Bond A Acc	LU0351440481	1	9
SISF Asian Convertible Bond EUR Hedged A	LU0352096621	2	16
SISF Asian Equity Yield A Acc	LU0188438112	10	321
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) A Acc	LU0228659784	10	49
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) B thesaurierend	LU0228659941	2	8
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR A thesaurierend	LU0232931963	6	27
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR B Acc	LU0232932698	8	44
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR C thesaurierend	LU0232933159	6	25
SISF China Opportunities A Acc	LU0244354667	33	92
SISF Emerging Asia A thesaurierend	LU0181495838	43	1.013
SISF Emerging Asia EUR A thesaurierend	LU0248172537	95	2.244
SISF Emerging Europe A ausschüttend	LU0106820458	16	1.701
SISF Emerging Europe A thesaurierend	LU0106817157	41	2.942
SISF Emerging Markets A Dis	LU0049853897	41	3.822
SISF Emerging Markets A thesaurierend	LU0106252389	32	2.267
SISF Emerging Markets B Acc	LU0106252462	2	151
SISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hdgd A Acc	LU0177592218	5	235
SISF EURO Bond A Acc	LU0106235533	55	3.042
SISF EURO Bond A Dis	LU0093472081	47	6.623
SISF EURO Bond B ausschüttend	LU0093472750	6	684
SISF EURO Bond B thesaurierend	LU0106235707	5	317
SISF EURO Corporate Bond A thesaurierend	LU0113257694	126	6.160
SISF EURO Equity A ausschüttend	LU0091115906	16	565
SISF EURO Equity B Dis	LU0091116110	5	190
SISF EURO Government Bond A ausschüttend	LU0053903893	8	1.509
SISF EURO Government Bond A thesaurierend	LU0106235962	16	1.649
SISF EURO Liquidity A Acc	LU0136043394	166	1.436
SISF European Dividend Maximiser EUR A	LU0321371998	7	244
SISF European Dividend Maximiser EUR B thesaurierend	LU0319791611	8	93
SISF European Large Cap A ausschüttend	LU0062647606	4	22
SISF European Large Cap A thesaurierend	LU0106236937	928	3.370
SISF European Smaller Companies A (acc)	LU0106237406	18	500
SISF European Smaller Companies A ausschüttend	LU0053902499	1	27
SISF European Special Situations A Acc	LU0246035637	58	274
SISF European Sustainable Value A acc	LU0106236267	33	1.583
SISF European Sustainable Value A dis	LU0012050729	0	0

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
SISF European Sustainable Value B dis	LU0062647861	1	133
SISF European Value A Dis	LU0191612000	11	222
SISF Frontier Markets Equity A Acc	LU0562313402	74	474
SISF Frontier Markets Equity B Acc	LU0562314475	5	35
SISF Global Climate Change Equity A thesaur.	LU0302445910	228	11.889
SISF Global Climate Change Equity B thesaurierend	LU0378800949	43	2.420
SISF Global Climate Change Equity EUR Hedged A thesaurierend	LU0306804302	91	5.451
SISF Global Convertible Bond A thesaurierend	LU0351442180	105	728
SISF Global Convertible Bond B Acc	LU0351442776	3	24
SISF Global Convertible Bond EUR Hedged A thesaurierend	LU0352097439	1	11
SISF Global Corporate Bond A thesaurierend	LU0106258311	1	53
SISF Global Corporate Bond B Acc	LU0106258667	3	282
SISF Global Dividend Maximiser USD A ausschüttend	LU0306807586	280	79.174
SISF Global Dividend Maximiser USD A thesaurierend	LU0306806265	11	950
SISF Global Dividend Maximiser USD B Acc	LU0306806778	1	134
SISF Global Emerging Market Opportunities A Acc	LU0269904917	27	1.673
SISF Global Emerging Market Opportunities EUR A Acc	LU0279459456	29	1.368
SISF Global Energy EUR A thesaurierend	LU0374901568	73	4.774
SISF Global Energy GBP A ausschüttend	LU0355356758	3	236
SISF Global Equity Yield A ACC	LU0225284248	11	59
SISF Global High Yield EUR Hedged A thesaurierend	LU0189894842	1	15
SISF Global Inflation Linked Bond A thesaurierend	LU0180781048	87	3.056
SISF Global Property Securities EUR Hedged A	LU0224509132	14	109
SISF Global Sustainable Growth A Acc	LU0557290698	364	1.345
SISF Global Sustainable Growth EUR Hed. A Acc	LU0557291076	47	196
SISF Greater China A thesaurierend	LU0140636845	104	1.527
SISF Hong Kong Equity EUR Hedged B Acc	LU0334662938	4	30
SISF Italian Equity A thesaurierend	LU0106238719	0	8
SISF Japanese Equity EUR Hedged A thesaurierend	LU0236737465	5	40
SISF Japanese Smaller Companies A thesaurierend	LU0106242315	5	4.607
SISF Japanese Smaller Companies B Acc	LU0106243719	12	12.731
SISF Latin American B Dis	LU0086394771	0	10
SISF Swiss Equity A ausschüttend	LU0063575806	0	2
SISF Swiss Small & Mid Cap B thesaurierend	LU0149524117	6	129
SISF UK Equity A ausschüttend	LU0045667853	0	158
SISF US Dollar Bond A Dis	LU0083284397	4	426
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	2	39
Spängler IQAM ShortTerm EUR (RA)	AT0000857768	37	607
SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA EUR dis	DE000AONGFH2	1	19
Sparinvest - Global Value EUR R Stammdaten	LU0138501191	7	19

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Sparinvest - Long Danish Bonds DKK R	LU0138507396	1	32
Sparinvest - Procedo EUR R	LU0139792278	7	31
Sparinvest - Securus EUR R	LU0139791205	1	6
SQUAD CAPITAL - SQUAD GROWTH A EUR dis	LU0241337616	210	350
STABILITAS - GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS P	LU0308790152	68	1.302
STABILITAS - PACIFIC GOLD+METALS P	LU0290140358	79	464
STABILITAS - SILBER+WEISSMETALLE P	LU0265803667	70	1.602
StarCapital - Argos A-EUR	LU0137341789	4	31
StarCapital - Huber Strategy 1 A-EUR	LU0350239504	2	11
StarCapital Multi Income A EUR dis.	LU0256567925	198	1.397
StarCapital Starpoint A-EUR	LU0114997082	34	159
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund A Acc	GB0033874214	60	6.090
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund I (Acc) EUR	IE00BFY85L07	6	2.007
Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders A Acc	GB0033873919	18	2.935
Stiftungsfonds Westfalen T	DE000A0RA402	4	32
Strategic Commodity Fund (RT)	AT0000A04UL2	6	75
Struct.Solut. SICAV - Next Generation Resources Fund A dis.	LU0470205575	105	518
Swisscanto (LU) Bond Fund CoCo H EUR AT	LU0599119707	2	15
Swisscanto (LU) Equity Fund Global Water Invest AT	LU0302976872	18	66
Swisscanto (LU) Equity Fund Green Invest Emerging Markets AT	LU0338548034	0	3
Swisscanto (LU) Equity Fund Selection International AT	LU0230112046	81	386
Swisscanto (LU) Equity Fund Selection North America AT	LU0230111667	11	34
Swisscanto (LU) Equity Fund Sust. Global Water AA EUR dis	LU1663824750	1	3
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA EUR dis.	LU0161535835	8	33
Swisscanto (LU) Equity Fund Top Dividend Europe AA	LU0230112392	55	469
Swisscanto (LU) Money Mark-Swissc.MM.Fd.Respon. USD AT Acc.	LU0141250786	0	1
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Balanced (EUR) AA	LU0112804983	5	34
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Growth (EUR) B	LU0112799613	2	13
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sust. Balanced (EUR) AT acc	LU0208341536	10	69
Swisscanto [LU] Sustainable Global Credit AAH EUR	LU1813279442	8	88
Templeton Asian Growth Fund Class A (acc) USD	LU0128522157	7	229
Templeton Asian Smaller Companies Fund Class A (acc) EUR	LU0390135415	15	226
Templeton Asian Smaller Companies Fund Class A (acc) USD	LU0390135332	6	116
Templeton BRIC Fund Class A (acc) EUR-H1	LU0316493401	2	183
Templeton BRIC Fund Class N (acc) EUR	LU0229946891	0	5
Templeton Emerging Markets Bond Fund Class A (Qdis) USD	LU0029876355	3	472
Templeton Emerging Markets Fund Class A (acc)	LU0128522744	4	96
Templeton Emerging Markets Smaller Companies Fund A acc EUR	LU0300743431	10	601

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
Templeton Emerging Markets Smaller Companies Fund A acc USD	LU0300738514	27	2.267
Templeton Euro High Yield Fund Class A (acc)	LU0131126574	11	590
Templeton Global Balanced Fund Class A (acc) EUR	LU0195953822	5	175
Templeton Global Balanced Fund Class N (acc) EUR	LU0140420323	280	14.025
Templeton Global Bond Fund Class A (acc) EUR	LU0152980495	2	94
Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) EUR	LU0152981543	5	465
Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) USD	LU0029871042	832	72.405
Templeton Global High Yield Fund A (Mdis) EUR	LU0300744165	0	0
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR	LU0260870661	27	1.234
Templeton Global Total Return Fund A (acc) USD	LU0170475312	7	308
Templeton Global Total Return Fund A (Mdis) EUR	LU0234926953	8	1.106
Templeton Global Total Return Fund A (Mdis) USD	LU0170475585	80	10.400
Templeton Global Total Return Fund N (acc) EUR	LU0260870745	9	454
Templeton Global Total Return Fund N (acc) EUR-H1	LU0294221253	7	534
Templeton Growth (EUR) Fund Class A ACC	LU0114760746	18.613	1.051.588
Templeton Growth (Euro) Fund Class A (acc) USD	LU0327757729	3	149
Templeton Growth (Euro) Fund Class A (Ydis) USD	LU0269666987	6	318
Templeton Growth (Euro) Fund Class N (acc)	LU0122614380	1	35
Templeton Growth Fund Inc. CL A	US8801991048	287.240	14.345.205
terrAssisi Aktien I AMI	DE0009847343	7	162
The Alger American Asset Growth Fund A	LU0070176184	52	637
Threadneedle (Lux) - American Smaller Companies - 1U	LU1864950719	20	1.379
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies - 1E EUR Acc	LU1864952335	231	19.451
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies - 8E	LU1864952764	124	10.283
Threadneedle (Lux) American Fund 1U	LU1868836591	8	590
Threadneedle (Lux) American Fund AEH	LU0198731290	39	701
Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 1E	LU1829334579	8	854
Threadneedle (Lux) European Select 1E Acc EUR	LU1868839181	32	2.470
Threadneedle (Lux) Global Select 1U USD	LU1864957219	20	6.003
Threadneedle (Lux) Pan European Equities 1E	LU1832003567	27	2.249
Threadneedle (Lux) Pan European Equity Dividend 1EP	LU1829335030	3	2.929
Threadneedle (Lux) Pan European Small Cap Opportun.AE	LU0282719219	53	1.296
Threadneedle (Lux) Pan European Smaller Companies 1E	LU1829329819	4	477
Threadneedle China Opportunities Fund 1 EUR Net acc.	GB00B1PRW957	4	1.172
Threadneedle European Bond Fund 1 EUR Gross acc.	GB00B465TP48	7	4.570
Threadneedle UK Fund 1	GB0001529782	1	853
Threadneedle(Lux) Pan European Eqty Dividend 1E-EUR Acc.	LU1829334819	4	2.058
UBS (D) Equity Fund - Global Opportunity	DE0008488214	1	5
UBS (D) Equity Fund - Small Caps Germany	DE0009751651	28	49

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
UBS (D) Konzeptfonds III	DE0009785188	4	58
UBS (L) Key Selection - Asian Equities (USD) P-acc	LU0235996351	7	34
UBS (Lux) Bond Fund - Convert Europe (EUR) P-acc	LU0108066076	2	14
UBS (Lux) Bond Fund - Euro High Yield P-acc	LU0086177085	4	21
UBS (Lux) Bond Sicav - Convert Global (EUR hedged) P-acc	LU0203937692	6	378
UBS (Lux) Bond Sicav - USD Corporates P-acc	LU0172069584	11	680
UBS (Lux) Bond SICAV Em.Econ.Loc.Curr.Bond USD EUR hedg.P-ac	LU2064626802	0	0
UBS (Lux) Equity - Small Caps Europe (EUR) P-acc	LU0198839143	2	4
UBS (Lux) Equity - US Opportunity (USD) P-acc	LU0070848113	2	6
UBS (Lux) Equity Fund - Asian Consumption (USD) P-acc	LU0106959298	0	2
UBS (Lux) Equity Fund - Biotech (USD) P-acc	LU0069152568	5	8
UBS (Lux) Equity Fund - China Opportunity (USD) P-acc	LU0067412154	22	19
UBS (Lux) Equity Fund - Global Multi Tech (USD) P-acc	LU0081259029	27	61
UBS (Lux) Equity Fund - Greater China (USD) P-acc	LU0072913022	50	128
UBS (Lux) Equity Fund - Health Care (USD) P-acc	LU0085953304	10	29
UBS (Lux) Equity Fund - Mid Caps USA (USD) P-acc	LU0049842262	129	54
UBS (Lux) Equity Sicav - USA Growth (USD) P-acc	LU0198837287	3	73
UBS (Lux) Money Market Fund - AUD P-acc	LU0066649970	7	4
UBS Key Selection - Global Equities (USD) EUR P-acc	LU0161942635	1	30
Uni21.Jahrhundert -net-	DE0009757872	4	91
UniDeutschland XS	DE0009750497	10	73
UniDividendenAss -net- A	LU0186860663	30	531
UniDynamicFonds: Europa A	LU0085167236	3	22
UniDynamicFonds: Europa -net- A	LU0096427066	2	21
UniDynamicFonds: Global -net- A	LU0096426845	41	786
UniEuropa A	LU0047060487	1	0
UniEuropa Mid&SmallCaps	LU0090772608	1	10
UniEuroRenta Corporates A	LU0117072461	2	50
UniFavorit: Aktien	DE0008477076	151	830
UniFavorit: Aktien -net-	DE0008007519	321	2.809
UniGlobal	DE0008491051	305	988
UniGlobal -net-	DE0009750273	236	1.269
UniNachhaltig Aktien Deutschland	DE0009750117	15	71
UnionGeldmarktFonds	DE0009750133	27	577
UniRak	DE0008491044	169	1.317
UniRak - net -	DE0005314462	93	1.347
UniRenta Corporates A	LU0039632921	24	283
UniReserve: Euro A	LU0055734320	27	56
UniReserve: Euro-Corporates	LU0247467987	6	161
UniSector: BioPharma A	LU0101441086	17	103

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
UniSector: HighTech A	LU0101441672	20	141
UniStrategie: Ausgewogen	DE0005314116	22	338
UniStrategie: Dynamisch	DE0005314124	3	50
UniStrategie: Konservativ	DE0005314108	27	421
UniValueFonds: Global A	LU0126315885	4	29
UniValueFonds: Global -net- A	LU0126316180	14	100
ValueInvest LUX GLOBAL A thesaurierend	LU0135991064	27	74
ValueInvest LUX-GLOBAL A ausschüttend	LU0135990504	40	114
VARIOPARTNER SICAV - PHARMA/WHEALTH - P USD DIS	LU1849504722	6	9
Ve-RI Listed Infrastructure R	DE0009763342	9	387
Ve-RI Listed Real Estate R	DE0009763276	2	84
VermögensManagement Wachstum A EUR	LU0321021312	7.486	52.134
Vontobel Fund - Bond Global Aggregate AH-USD (hedged)	LU0035744662	15	188
Vontobel Fund - Eastern European Bond A-EUR	LU0080215030	7	351
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	16	31
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity B-USD	LU0040507039	15	24
Vontobel Fund - Euro Bond A-EUR	LU0035744233	6	48
Vontobel Fund - Euro Short Term Bond A-EUR	LU0120688915	146	1.985
Vontobel Fund - Euro Short Term Bond B-EUR	LU0120689640	70	545
Vontobel Fund - European Equity A-EUR	LU0153585053	14	44
Vontobel Fund - European Equity B-EUR	LU0153585137	13	37
Vontobel Fund - European Mid and Small Cap Equity A-EUR	LU0120692511	7	32
Vontobel Fund - European Mid and Small Cap Equity B-EUR	LU0120694483	7	31
Vontobel Fund - Far East Equity A-USD	LU0084450369	0	1
Vontobel Fund - Far East Equity B-USD	LU0084408755	0	1
Vontobel Fund - Far East Equity H-EUR (hedged)	LU0218912409	1	7
Vontobel Fund - Future Resources B-EUR	LU0384406160	5	23
Vontobel Fund - Global Equity A-USD	LU0218910023	511	1.650
Vontobel Fund - Global Equity B-USD	LU0218910536	442	1.366
Vontobel Fund - Swiss Franc Bond B-CHF	LU0035738771	3	13
Vontobel Fund - Swiss Mid and Small Cap Equity A-CHF	LU0129602552	3	13
Vontobel Fund - Swiss Mid and Small Cap Equity B-CHF	LU0129602636	12	48
Vontobel Fund - Swiss Money A-CHF	LU0120694640	14	161
Vontobel Fund - Swiss Money B-CHF	LU0120694996	8	72
Vontobel Fund - US Dollar Money A-USD	LU0120690143	0	5
Vontobel Fund - US Dollar Money B-USD	LU0120690226	10	77
Vontobel Fund - US Equity A-USD	LU0035763456	61	46
Vontobel Fund - US Equity B-USD	LU0035765741	478	288
Vontobel Fund - US Equity H -EUR (hedged)	LU0218912151	14	51
Vontobel Fund-Vescore Artif.Intell.Multi Asset H Hgd CHF ACC	LU2260684571	2	28

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2022 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2022 Stück
VPV-Rent Pioneer Investments	DE0008472440	0	4
W&W Quality Select Aktien Welt	DE0005326326	7	66
WALLRICH WOLF - Prämienstrategie P	LU0328585541	6	108
WALSER PORTFOLIO German Select R EUR acc	LU0181454132	259	1.246
WARBURG VALUE FUND A	LU0208289198	2	6
Weltzins-INVEST (P) EUR dis	DE000A1CXYM9	7	340
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	2.375	17.745
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	1.252	20.570
Xtrackers II - Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond UCITS ETF	LU0484968812	555	4.157
Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3 UCITS ETF 1C	LU0290356871	55	342
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	3.374	16.566
Xtrackers II Germany Government Bond UCITS ETF 1D	LU0468896575	59	351
Xtrackers MSCI Europe Mater.ESG Screen. UCITS ETF 1C EUR acc	LU0292100806	599	4.559
Xtrackers MSCI World Swap UCITS ETF 1C	LU0274208692	10.822	151.532
Xtrackers(IE)Plc-MSCI World Min.Vol.UCITS ETF 1C USD o.N.acc	IE00BL25JN58	19	553
Xtrackers(IE)PLC-Xtrackers MSCI AC World UCITS ETF 1C acc.	IE00BGHQ0G80	105	3.883
Xtrackers(IE)Plc-Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C USD	IE00BZ02LR44	117	4.379
Summe		1.903.861	30.737.295

¹ Eine Anteilseinheit am internen Fonds entspricht genau 1 g Gold.

Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten gestellte Sicherheiten aus Derivategeschäften in Höhe von 10.830 Tsd. € (Vj. 7.090 Tsd. €).

Sonstige Forderungen

	31.12.2022
	Tsd. €
Steuerforderungen	12.723
Forderungen aus Sicherheitsbewertungen Collateral	10.830
Abrechnungen mit verbundenen Unternehmen	2.315
Forderungen aus Mietverhältnissen	1.932
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	711
Forderungen aus der Verwaltung von Kapitalanlagen	229
Übrige	59
Fällige Zinsen	57
Summe	28.857

Sonstige Vermögensgegenstände

Andere Vermögensgegenstände

	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Vorausgezahlte Versicherungsleistungen und Überschussanteile	26.756	48.208
Vorausverrechnete Gewinnanteile	52.700	54.871
Sonstige	51.129	374
Summe	130.585	103.453

Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. €	Tsd. €
noch nicht fällige Zinsen	91.401	109.147
Agio aus Namensschuldverschreibungen	1.455	1.688
Übrige	815	251
Summe	93.671	111.086

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 11.762 Tsd. € bestand zum 31. Dezember 2022 aus 460 Tsd. auf den Namen lautende Stückaktien, die von der Generali Deutschland AG gehalten wurden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Stand am 1. Januar	312.741	320.701
Entnahme für zugeteilte Überschussanteile des Geschäftsjahres	92.762	95.283
Zuführung aus dem Bruttoüberschuss des Geschäftsjahres	70.369	87.323
Stand am 31. Dezember	290.348	312.741
Von der Rückstellung am 31. Dezember entfallen auf:		
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	82.753	92.248
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	8.173	9.086
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	329	620
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven (ohne Beträge nach c)	34	400
e) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird	0	0
f) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird	46.104	44.449
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird	1.794	7.058
h) auf den ungebundenen Teil	151.161	158.880

Die zugeteilten Überschussanteile enthalten auch die über den jeweiligen garantierten Rechnungszins hinausgehenden Zinsen auf angesammelte Überschussanteile.

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände/Bestandsgruppen festgesetzten Überschussanteile und die verwendeten Ansammlungszinssätze sind im Kapitel „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“ aufgeführt.

Andere Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Im Geschäftsjahr wurde gemäß Artikel 67 EGHGB ein Fünfzehntel des zum 1. Januar 2010 ermittelten BilMoG-Unterschiedsbetrags zugeführt. Der in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 noch nicht berücksichtigte Zuführungsbetrag belief sich auf 245 Tsd. €.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Saldierung von Deckungsvermögen und Pensionsverpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Der Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 194 Tsd. €. Der Zeitwert entspricht dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung.

Die Rückstellung der abgedeckten Pensionsverpflichtungen betrug zum 31. Dezember 2022 194 Tsd. €. Insgesamt wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge in Höhe von 6 Tsd. € mit Aufwendungen in Höhe von 4 Tsd. € nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert.

Es bestehen weitere ungedeckte Pensionszusagen an Mitarbeiter und Pensionäre in Höhe von 19.112 Tsd. €.

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
Rückstellungen für Kapitalanlagen	7.482	5.277
sonstige nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.541	6.668
andere Rückstellungen	1.183	1.044
Summe	14.206	12.988

Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten

Restlaufzeit über 5 Jahre

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
gutgeschriebene Überschussanteile	91.134	102.784
Summe	91.134	102.784

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft bestanden ausschließlich gegenüber der Generali Deutschland AG.

Andere Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Gegenüber Versicherungsnehmern

Diese Position enthielt gutgeschriebene und nicht abgehobene Überschussanteile in Höhe von 180.046 Tsd. €. Außerdem waren in dieser Position Verbindlichkeiten aus im Voraus empfangenen Beiträgen in Höhe von 2.624 Tsd. € und aus Beitragsdepots in Höhe von 55 Tsd. € enthalten.

Abrechnungsverbindlichkeiten

Die Abrechnungsverbindlichkeiten bestanden ausschließlich gegenüber der Generali Deutschland AG.

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2022
	Tsd. €
Verschiedene Abrechnungskonten und Verbindlichkeiten	78.458
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.983
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Nebenkostenabrechnungen	2.341
Noch abzuführende Steuern	1.600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.210
Verbindlichkeiten aus dem Exkasso	659
Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagen	20
Summe	145.271

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten keine erhaltenen Sicherheiten aus Derivategeschäften (Vj. 100 Tsd. €).

Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Disagio aus Namensschuldverschreibungen	131	158
Abgegrenzte Zinsen zu Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	125	100
Summe	256	258

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Versicherungstechnische Rechnung

Gebuchte Bruttobeiträge

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
aa) gebuchte Bruttobeiträge aus:		
Einzelversicherungen	1.836.864	2.173.732
Kollektivversicherungen	1.729	2.251
Summe	1.838.593	2.175.983
bb) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach:		
laufenden Beiträgen	1.099.759	1.147.465
Einmalbeiträgen	738.834	1.028.517
Summe	1.838.593	2.175.983
cc) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:		
ohne Gewinnbeteiligung	0	0
mit Gewinnbeteiligung	1.697.411	2.029.238
bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	141.182	146.745
Summe	1.838.593	2.175.983

Rückversicherungssaldo

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Verdiente Beiträge des Rückversicherers	16.431	22.387
- Anteile des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	11.827	4.363
- Anteile des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.678	7.236
Zwischensumme	2.926	10.788
+ Veränderung des Anteils der Rückversicherer an der Brutto-Deckungsrückstellung	2.408	719
Rückversicherungssaldo	5.334	11.507

Erträge aus Kapitalanlagen

Im Abgangsergebnis aus Kapitalanlagen sind Währungskursgewinne in Höhe von 1.805 Tsd. € sowie Währungskursverluste in Höhe von 14 Tsd. € enthalten.

Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.

Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Als Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergibt sich ein rechnerischer Gewinn in Höhe von 79.895 Tsd. €.

Dieses Ergebnis wird im Wesentlichen durch Abwicklungsgewinne bei den Leistungen aus der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung bestimmt.

Direktgutschrift

Die Direktgutschrift ist in folgenden Positionen enthalten:

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Veränderung der Deckungsrückstellung	17.516	17.116
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung:		
Zuführung zu verzinslich angesammelten Überschussanteilen	2.128	1.640
übrige Aufwendungen	282.975	295.137
Direktgutschrift insgesamt	302.620	313.893

Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen f.e.R.

Bei den ausgewiesenen Aufwendungen handelte es sich ausschließlich um erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen.

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthielten Wechselkursgewinne in Höhe von 4 Tsd. € (Vj. 21 Tsd. €).

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen enthielten Wechselkursverluste in Höhe von 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €) sowie Aufwendungen aus der Zinszuführung zu Pensions- und Jubiläumsrückstellungen in Höhe von 348 Tsd. € (Vj. 405 Tsd. €).

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultierten in Höhe von 188 Tsd. € (Vj. 188 Tsd. €) aus dem Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen infolge der Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand in Höhe von 47.600 Tsd. € resultiert überwiegend aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0	0
Sonstige Bezüge der Vertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
Löhne und Gehälter	8	13
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	8	0
Aufwendungen für Altersversorgung	820	1.474
Aufwendungen gesamt	835	1.487

Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, einschließlich des ausgeübten Berufs, sind am Anfang dieses Berichts aufgeführt.

Bezüge des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr für seine Tätigkeit keine Bezüge.

Bezüge des Vorstands

Die Bezüge der früheren Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen betragen 419 Tsd. € (Vj. 411 Tsd. €). Die Verrechnung für Mehrfachmandate von Vorständen betrug 277 Tsd. € (Vj. 330 Tsd. €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen wurden 12.194 Tsd. € zurückgestellt. Aufgrund von Übergangsvorschriften zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) sind 212 Tsd. € der Rückstellung noch nicht zugeführt worden.

Gewährte Vorschüsse und Kredite sowie Haftungsverhältnisse

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Zu ihren Gunsten bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers aufgeteilt nach Leistungsarten wird im Konzernabschluss der Assicurazioni Generali S.p.A. (Triest/Italien) angegeben.

Konzernverbindungen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Assicurazioni Generali S.p.A. (Triest/Italien). Die Assicurazioni Generali S.p.A. erstellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) für die gesamte Generali Gruppe. Sie hinterlegt ihn an ihrem Geschäftssitz und reicht ihn beim italienischen Handelsregister ein.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Zwischen der Generali Deutschland AG als Mutterunternehmen und unserer Gesellschaft besteht ein Beherrschungsvertrag und ein Gewinnabführungsvertrag.

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Bürgschaften und Wechselverpflichtungen bestehen nicht.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB beläuft sich auf 1.097.906 Tsd. € (Vj. 1.061.255 Tsd. €). Hierbei handelt es sich überwiegend um künftige Investitionen im Kapitalanlagenbereich, die nicht in der Bilanz erscheinen. Darunter:

1. Einzahlungsverpflichtungen aus Beteiligungen sowie indirekten Anlagen aus den Bereichen Private Equity und Immobilien in Höhe von 88.972 Tsd. € (Vj. 92.618 Tsd. €). Das den Managern zugesagte Kapital wird über einen Zeitraum von mehreren Jahren investiert. Die ausgewiesenen Verpflichtungen

stellen das maximale Volumen der noch offenen, nicht investierten Zusagen dar. Die Chancen und Risiken der Verpflichtungen ergeben sich aus dem zukünftigen Ergebnis der jeweiligen Anlagestrategie, also der Entwicklung des Private Equity-Segments und der Immobilienmärkte.

2. Finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 13 Tsd. € (Vj. 26 Tsd. €).
3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 252.219 Tsd. € (Vj. 289.846 Tsd. €).
4. Die Gesellschaft ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge, bis ein Sicherungsvermögen von 1% der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist.
Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1% der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 14.708 Tsd. € (Vj. 13.898 Tsd. €). Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1% der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Aus der Verpflichtung, zusätzlich finanzielle Mittel dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG in einem Sanierungsfall zur Verfügung zu stellen, ergibt sich das Risiko von Zahlungsmittelabflüssen. Vorteil der Verpflichtung ist das Sicherstellen von Ansprüchen der Versicherungsnehmer im Sanierungsfall einer Gesellschaft und damit die Stärkung der Versicherungsbranche. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds betrug die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 131.006 Tsd. € (Vj. 122.008 Tsd. €).
5. Andere sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 625.695 Tsd. € (Vj. 556.756 Tsd. €).
6. Unsere Gesellschaft ist Gründungsmitglied der Versorgungsausgleichskasse Pensionskasse VVaG (Versorgungsausgleichskasse). Die Gründungsmitglieder haben sich in der Satzung verpflichtet, entsprechend ihrer Quote auf Anforderung der Versorgungsausgleichskasse zusätzliche Gründungsstockmittel zur Verfügung zu stellen, wenn dies zur Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen der Versorgungsausgleichskasse erforderlich ist.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag an IT-bezogenen Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres belief sich auf 16.190 Tsd. €. Hiervon entfielen auf aktivierte Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 6.147 Tsd. €. Die im Gesamtbetrag enthaltenen Forschungskosten für erstmalig aktivierte Entwicklungsprojekte beliefen sich auf 258 Tsd. €.

Gewinnabführungssperren

Der Gesamtbetrag der Abführungssperre im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 9.965 Tsd. € (Vj. 5.500 Tsd. €) resultiert ausschließlich aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Zur Deckung des abführungsgesperrten Betrags stehen frei verfügbare Rücklagen zur Verfügung.

Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Saarbrücken, den 13. Februar 2023

Der Vorstand

Benedikt Kalteier

Christoph Gloeckner

Milan Novotný

Ulrich Ostholt

Uli Rothaufe

_____ Anlage zum Anhang

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Direktgutschrift

Im Jahr 2023 beträgt die Zins-Direktgutschrift für kapitalbildende Versicherungen in % des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens:

Tarife mit Rechnungszins (RZ)	≤ 0,90%	1,25%	1,75%	2,25%	2,75%	≥ 3,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge						
- Tarif RFV der Generation 80 bis 84						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{***)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{****)}	1,90%	-	-	-		
- Tarif RFV der Generation 79						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{*)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{**)}	1,30%	-	-	-		
- Tarif RFV der Generationen 72 bis 78						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	0,00%	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{**)}	-	1,30%	1,30%	-		
- Tarif RFV der Generationen 66, 70 u. 71						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	0,05%	-		
- Tarif RFV der Generation 60						
- im 1. bis 5. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- ab dem 6. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- Tarife ^{*****)} RBR Gen. 74 u. RDH Gen. 73	1,55%	-	-	-		
- Tarif ^{*****)} RBR der Generation 73	1,20%	-	-	-		
- sonst	0,90%	0,55%	0,05%	0,0%	0,0%	0,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag						
- Tarif RFVE der Generation 80 bis 84						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{*****)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{*****)}	1,55%	-	-	-		
- Tarif RFVE der Generation 79						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{*)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{**)}	0,95%	-	-	-		
- Tarif RFVE der Generationen 72 bis 78						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	0,00%	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{**)}	-	1,30%	1,30%	-		
- Tarif RFVE der Generationen 66, 70 u. 71						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	0,05%	-		
- Tarif RFVE der Generation 60						
- im 1. bis 5. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- ab dem 6. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- sonst	0,90%	0,55%	0,05%	0,0%	0,0%	0,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge im Rentenbezug						
- Tarife ^{*****)} RFV Gen. 80 bis 84 und CFR Gen. 80 u. 81	1,80%					
- Tarife ^{*****)} RFV Gen. 79 u. FFV Gen. 72	1,30%					
- Tarife ^{*****)} RBR Gen. 74 u. RDH Gen. 73	1,55%					
- Tarif ^{*****)} RBR der Generation 73	1,20%					
- sonst	0,90%	0,55%	0,05%	0,0%	0,0%	0,0%
Rentenversicherungen (aufgeschoben bzw. sofort beginnend) gegen Einmalbeitrag im Rentenbezug						
- Tarife ^{*****)} RFVE Gen. 80 bis 84	1,80%					
- Tarife ^{*****)} RFVE Gen. 79 u. FFVE Gen. 72	1,30%					
- Tarife ^{*****)} R3A Gen. 17 u. R3B/-D Gen. 74	1,55%					
- Tarife ^{*****)} R3A Gen. 16 u. R3B/-D Gen. 73	1,20%					
- sonst	0,90%	0,55%	0,05%	0,0%	0,0%	0,0%
Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung i. S. d. Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (innerhalb der Aufschubzeit bzw. im Rentenbezug)						
- auf Basis der DAV 2004R	-	0,55%	0,05%	0,0%	0,0%	-
- sonst	-	-	-	-	0,0%	0,0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen	0,90%	0,55%	0,05%	0,0%	0,0%	0,0%

*) RZ 0,75%

**) RZ 0,50%

***) RZ 0,00%

****) RZ 0,60%

*****) RZ 0,25%

Die Zins-Direktgutschrift für Kapitalisierungsprodukte beträgt für das 1. Quartal in 2023:

Für Beträge bzw. Gesamtguthaben der Anlagebeträge bzw. des daraus resultierenden Vertragsguthabens	... des verzinslich angesammelten Guthabens
- bis einschließlich 100.000,- €	0,90%	0,80%
- bzw. für den 100.000,- € übersteigenden Teil	0,00%	0,00%

Diese Festlegung gilt für das 1. Quartal und danach für jedes weitere Quartal in 2023 so lange, bis die Überschussbeteiligung neu festgelegt wird.

Die Direktgutschrift für kapitalbildende Versicherungen in % der Grundüberschussanteile beläuft sich in 2023 auf:

Tarife mit Rechnungszins	≤ 0,90%	1,25%	1,75%	2,25%	2,75%	≥ 3,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen						
- auf Basis der DAV 2004R	50%	50%	50%	50%	0%	-
- sonst	-	-	-	-	0%	0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen des deregulierten Bestandes	50%	50%	50%	50%	0%	0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen des regulierten Bestandes	-	-	-	-	-	0%

Im deregulierten Bestand beträgt die Direktgutschrift für beitragspflichtige Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen in 2023 81% der laufenden Überschussanteile. Dies gilt auch für beitragspflichtige Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen. Im regulierten Bestand beträgt die Direktgutschrift für beitragspflichtige Risikoversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen in Verbindung mit Risikoversicherungen in 2023 0%.

Die Überschussanteile aus der Direktgutschrift werden jeweils auf die jährlichen Überschussanteile angerechnet.

Formen der Überschussbeteiligung

I. Überschussbeteiligung in Form der Summenerhöhung bzw. Bonussumme

Die jährlichen Überschussanteile werden als Einmalbeitrag zur Erhöhung der Versicherungsleistung (Summenerhöhung bzw. Bonussumme) verwendet. Die Summenerhöhung bzw. Bonussumme ist als beitragsfreie Versicherung wiederum überschussberechtigigt. Für Versicherungen mit Sparkapitalbildung wird in Verbindung mit Summenerhöhung bei Eintritt des Versicherungsfalles eine Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung gewährt; bereits bestehende Summenerhöhungen werden auf die Mindestleistung angerechnet.

II. Überschussbeteiligung in Form der verzinslichen Ansammlung der Überschussanteile

Die jährlichen bzw. – beim Kapitalisierungsprodukt – quartärlchen Überschussanteile werden mit dem geschäftsplanmäßig garantierten Zins verzinslich angesammelt. In den jährlichen bzw. quartärlchen Überschussanteilen ist ein Zinsüberschussanteil in Prozent des zu Beginn des Versicherungsjahres bzw. des Quartals vorhandenen Ansammlungsguthabens enthalten. Das Ansammlungsguthaben wird bei Beendigung der Versicherung bzw. des Kapitalisierungsprodukts ausgezahlt bzw. bei Rentenversicherungen zu Rentenbeginn bei der Ermittlung der Rentenhöhe berücksichtigt.

III. Überschussbeteiligung in Form der Anrechnung auf den Beitrag

Die jährlichen Überschussanteile bei Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen werden entsprechend der Zahlweise auf den Beitrag angerechnet („Sofortrabatt“). Bei kapitalbildenden Lebensversicherungen besteht die Möglichkeit, die Grundüberschussanteile mit dem Beitrag zu verrechnen. Die darüber hinaus zur Verfügung stehenden jährlichen Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

IV. Überschussbeteiligung in Form des Todesfallbonus bzw. Invaliden-Rentenbonus

Der Todesfallbonus wird bei Tod des Versicherten in der für das betreffende Versicherungsjahr festgesetzten Höhe fällig.

Der Invaliden-Rentenbonus wird bei beitragsfreien Berufsunfähigkeitsversicherungen bei Berufsunfähigkeit der versicherten Person in der für das betreffende Versicherungsjahr festgesetzten Höhe fällig und erhöht die versicherte Berufsunfähigkeits-Rente entsprechend.

V. Überschussbeteiligung in Form des Schlussüberschussanteils

Für alle Versicherungen mit Sparkapitalbildung kann zusätzlich zu den jährlichen Überschussanteilen bei Ablauf, unter bestimmten Voraussetzungen auch bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und bei Eintritt des Versicherungsfalles, ein nicht garantierter Schlussüberschussanteil fällig werden.

Die Überschussbeteiligung für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen der Aktiven und der Invaliden, bei denen keine Barrente gezahlt wird, erfolgt – soweit keine Beitragsverrechnung vorgenommen wird – in Form eines nicht garantierten Schlussüberschussanteils, der bei Beendigung der Versicherung fällig werden kann. Der Schlussüberschussanteil wird jeweils für die Leistungsfälle eines Geschäftsjahres deklariert. Hierbei können die Schlussüberschussanteile auch für abgelaufene Jahre jeweils neu festgelegt werden.

VI. Überschussbeteiligung in Form der Anlage in Wertpapieren

Die jährlichen Überschussanteile werden, soweit sie nicht auf laufende Rentenzahlungen entfallen, in Anteilseinheiten der maßgebenden Fonds umgerechnet und der Versicherung gutgeschrieben.

VII. Überschussbeteiligung in Form der Beteiligung an den Bewertungsreserven

Für Versicherungen, bei denen wir eine Überschussbeteiligung gewähren und gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen dem Grunde nach Bewertungsreserven entstehen, kann bei Beendigung der Versicherung, im Falle einer aufgeschobenen Rentenversicherung bei Beendigung der Ansparphase bzw. im Fall einer Rentenversicherung im Rentenbezug jeweils zum Jahrestag des Versicherungsbeginns bzw. bei Zahlung einer einmaligen Todesfall-Leistung eine Beteiligung an den Bewertungsreserven fällig werden. Die Bewertungsreserven, die nach gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Beteiligung der Verträge zu berücksichtigen sind, ordnen wir den Verträgen nach einem verursachungsorientierten Verfahren anteilig rechnerisch zu.

Voraussetzung für die Beteiligung ist, dass am vorangegangenen jährlichen Bilanzstichtag (31. Dezember) die Summe des Deckungskapitals und des verzinslich angesammelten Überschussguthabens bzw. des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung/Bonussumme der Versicherung einem positiven Wert entspricht. Ferner muss sich für unsere Kapitalanlagen am maßgebenden Stichtag nach Berücksichtigung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen eine positive Bewertungsreserve ergeben.

Mit dem am 7. August 2014 in Kraft getretenen Lebensversicherungsreformgesetz wurde u.a. die Beteiligung an den Bewertungsreserven aus verzinslichen Kapitalanlagen neu geregelt. Diese werden zukünftig nur dann berücksichtigt, sofern ein Sicherungsbedarf überschritten wird, dessen Ermittlung auf gesetzlichen Vorgaben beruht. Grundsätzlich entspricht dieser Sicherungsbedarf dem Betrag, der im jeweils aktuellen Zinsumfeld erforderlich ist, um die zugesagten Leistungen und Garantien langfristig erfüllen zu können.

An den Bewertungsreserven aus nicht zinstragenden Kapitalanlagen (z. B. Immobilien und Aktien) werden die Versicherungsnehmer weiterhin uneingeschränkt beteiligt.

Bei Ablauf des Vertrages bzw. der Aufschiebzeit bis zum 1. Januar 2024 werden die Bewertungsreserven grundsätzlich am vierten Arbeitstag des letzten Monats vor dem Ablauftermin zum Ende des Vormonats ermittelt. Bei Tod oder sonstiger vorzeitiger Vertragsbeendigung innerhalb der Vertragslauf- bzw. Aufschiebzeit bis zum 1. Januar 2024 werden die Bewertungsreserven in der Regel am vierten Arbeitstag des Monats, in dem der Tod eintritt bzw. die Vertragsbeendigung wirksam wird, zum Ende des Vormonats ermittelt. Bei Erleben des Jahrestags des Versicherungsbeginns innerhalb des Rentenbezugs bis zum 1. Januar 2024 werden die Bewertungsreserven grundsätzlich am vierten Arbeitstag des letzten Monats vor dem Jahrestag zum Ende des Vormonats ermittelt. Von den an dem entsprechenden Stichtag festgestellten Bewertungsreserven wird der Teilbetrag ermittelt, der auf den Bestand an Versicherungen entfällt, für die ein Anspruch auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven besteht.

Davon erhält die jeweilige Versicherung - außer im Rentenbezug - bei Fälligkeit der Beteiligung an den Bewertungsreserven (gemäß der derzeitigen Fassung des § 153 Abs. 3 VVG) die Hälfte des Betrages, der dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien und verzinslich angesammelten Überschussguthaben der Versicherung an den bisherigen jährlichen Bilanzstichtagen (31. Dezember) zur entsprechenden Summe aller berechtigten Verträge an ihren jeweiligen jährlichen Bilanzstichtagen entspricht. Die für eine Versicherung im Rentenbezug zur Hälfte zuzuteilende Bewertungsreservenbeteiligung – die zur Bildung einer zusätzlichen Rente verwendet wird – ist der Betrag, der dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien und Überschussguthaben der Versicherung an den bisherigen – seit Rentenbeginn verstrichenen – jährlichen Bilanzstichtagen (31. Dezember) zur entsprechenden Summe aller berechtigten Verträge an ihren jeweiligen jährlichen Bilanzstichtagen entspricht.

Da die Beteiligung an den Bewertungsreserven im Rentenbezug jährlich erfolgt, werden zum einen die jeweiligen Summen der Deckungskapitalien und Überschussguthaben um die Anteile, die auf die bis zu diesem Zeitpunkt bereits gezahlten Renten entfallen, vermindert, und zum anderen wird der Versicherung zu jedem Versicherungsjahrestag ein anteiliger Betrag – der dem Verhältnis der zwischen den beiden letzten Bilanzstichtagen gezahlten garantierten Renten und dem Deckungskapital inkl. Überschussguthaben zum letzten Bilanzstichtag entspricht – zugeteilt. Bei Zahlung einer einmaligen Todesfall-Leistung wird eine Beteiligung an den Bewertungsreserven deren Höhe zum Zeitpunkt des Todes ermittelt wird, fällig. Dabei wird nicht die Hälfte des anteiligen Betrags – wie vorangehend beschrieben – sondern die Hälfte des vollen Betrags ausgezahlt.

Der Vorstand unseres Unternehmens kann einen Mindestanteil-Satz für die Beteiligung an den Bewertungsreserven festlegen. Dieser Bewertungsreserven-Mindestanteil wird auf den nach dem vorstehenden Verfahren ermittelten Wert angerechnet. Der Bewertungsreserven-Mindestanteil wird jeweils für die Vertragsbeendigungen eines Geschäftsjahres deklariert. Hierbei können die Bewertungsreserven-Mindestanteilsätze auch für abgelaufene Jahre jeweils neu festgelegt werden.

Spätere Änderungen der Bewertungsreserven aus bilanzrechtlichen Gründen haben keine Auswirkungen auf die Zuteilung der Bewertungsreserven.

VIII. Überschussbeteiligung in Form einer jährlichen Barausschüttung (Cashback)

In Abhängigkeit des uns zum jeweiligen Versicherungsjahrestag vorliegenden Generali Vitality Status der versicherten Person wird zu jedem Versicherungsjahrestag – erstmalig zum ersten Versicherungsjahrestag – eine Barausschüttung (Cashback) in der für das entsprechende Geschäftsjahr – für den jeweiligen Status – festgesetzten Höhe gewährt.

IX. Überschussbeteiligung in Form eines quartärlchen Sofortrabatts

Die quartärlchen Überschussanteile in Form des Sofortrabatts reduzieren den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft festgelegten Ausgabeaufschlag. Bei der Ermittlung der dem jeweiligen Vertrag zuzuordnenden Anteilseinheiten wird somit nur ein entsprechend reduzierter Ausgabeaufschlag angerechnet.

Abschnitt 1

Überschussanteilsätze für die derzeit
für den Neuzugang geöffneten Tarife

I. Risikoversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Die jährlichen Überschussanteile werden in der beitragspflichtigen Zeit auf den Beitrag angerechnet. In der beitragsfreien Zeit (bzw. bei beitragsfreien Versicherungen) besteht die Überschussbeteiligung aus einem Todesfallbonus.

Für den Neuzugang geöffnete Tarife		Tarif der Generation 84	
Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CRS	20%	bei einem Eintrittsalter bis 64 Jahre	
	16%	bei einem Eintrittsalter von 65 bis 69 Jahren	
	12%	bei einem Eintrittsalter ab 70 Jahre	

Sonstige CR-Tarife

Die jährlichen Überschussanteile werden in der Regel auf den Beitrag angerechnet („Sofortrabatt“). Anstelle der Verrechnung der Überschüsse mit den Beiträgen besteht die Möglichkeit, einen Todesfallbonus zu vereinbaren.

Bei den Tarifen der Tarifgeneration 91 wird ein sogenannter „Partnerrabatt“ (PR) in Form einer höheren jährlichen Überschussbeteiligung bzw. eines höheren Todesfallboni in der beitragspflichtigen Zeit gewährt, falls zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen – die zueinander in einer partnerschaftlichen Beziehung stehen – innerhalb von 6 Monaten jeweils einen Vertrag (nach Tarif CRB, CRCB oder CR-FB) abschließen.

Für den Neuzugang geöffnete Tarife		Tarife der Generation 91	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CRB und CRCB	Ohne PR	Mit PR	
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 1
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 2
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 3
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 4
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 5
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 6
	55,0%	57,3%	bei der Berufsgruppe 7
	55,0%	57,3%	bei der Berufsgruppe 8

CR-FB

Bei der Berufsgruppe ...	Sofortrabatt									
	Bei einer Versicherungsdauer ... Jahren ...									
	bis 15		von 16 bis 20		von 21 bis 25		von 26 bis 30		ab 31	
	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR
1	61,8%	63,8%	58,8%	60,9%	55,9%	58,2%	53,0%	55,4%	50,0%	52,6%
2	60,2%	62,2%	57,2%	59,4%	54,1%	56,4%	51,0%	53,5%	48,0%	50,6%
3	61,8%	63,8%	58,8%	60,9%	55,9%	58,2%	53,0%	55,4%	50,0%	52,6%
4	60,2%	62,2%	57,2%	59,4%	54,1%	56,4%	51,0%	53,5%	48,0%	50,6%
5	61,8%	63,8%	58,8%	60,9%	55,9%	58,2%	53,0%	55,4%	50,0%	52,6%
6	60,2%	62,2%	57,2%	59,4%	54,1%	56,4%	51,0%	53,5%	48,0%	50,6%
7	61,0%	63,0%	58,0%	60,1%	55,0%	57,3%	52,0%	54,4%	49,0%	51,6%
8	61,0%	63,0%	58,0%	60,1%	55,0%	57,3%	52,0%	54,4%	49,0%	51,6%

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB und CRCB

	Ohne PR	Mit PR	
	127%	139%	bei der Berufsgruppe 1
	118%	129%	bei der Berufsgruppe 2
	127%	139%	bei der Berufsgruppe 3
	118%	129%	bei der Berufsgruppe 4
	127%	139%	bei der Berufsgruppe 5
	118%	129%	bei der Berufsgruppe 6
	122%	134%	bei der Berufsgruppe 7
	122%	134%	bei der Berufsgruppe 8

CR-FB

Bei der Berufsgruppe ...	Sofortrabatt									
	Bei einer Versicherungsdauer ... Jahren ...									
	bis 15		von 16 bis 20		von 21 bis 25		von 26 bis 30		ab 31	
	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR
1	162%	176%	143%	156%	127%	139%	113%	124%	100%	111%
2	151%	165%	134%	146%	118%	129%	104%	115%	92%	102%
3	162%	176%	143%	156%	127%	139%	113%	124%	100%	111%
4	151%	165%	134%	146%	118%	129%	104%	115%	92%	102%
5	162%	176%	143%	156%	127%	139%	113%	124%	100%	111%
6	151%	165%	134%	146%	118%	129%	104%	115%	92%	102%
7	156%	170%	138%	151%	122%	134%	108%	119%	96%	107%
8	156%	170%	138%	151%	122%	134%	108%	119%	96%	107%

b) beitragsfreie Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif der Generation 84

Todesfallbonus

50‰ der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

Sonstige CR-Tarife

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarife der Generation 91

Todesfallbonus

300‰ der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

II. Fondsgebundene Rentenversicherungen

Fondsgebundene Rentenversicherung ohne Beitragsgarantie (Tarif CFR)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif CFR der Generation 81

1. Laufende Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit

Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes auf den Ausgabeaufschlag (AA) werden quartalsweise im Voraus festgelegt. Die Soforttrabattsätze (ÜA-SR) für das 1. Quartal 2023 sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Zudem werden weitere - jährlich festgelegte - laufende Überschussanteile monatlich anteilig gewährt, die unmittelbar in Anteileneinheiten umgerechnet und dem jeweiligen Vertrag gutgeschrieben werden. Diese Überschussanteile bemessen sich

- bei beitragspflichtigen Versicherungsverträgen in Prozent des monatlichen Beitrags (ÜA-Beitrag);
- in Prozent der bis zum jeweiligen Monatsende aufgelaufenen Beitragssumme (ÜA-BSU aufg.);
- in Prozent des Fondsguthabens zum jeweiligen Monatsende (ÜA-Fonds).

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
AT0000857164	Amundi Ethik Fonds - A	50%	2,50%	0,15%	0,192%
LU1883330950	Amundi Glob Multi-Asset Targ Income	100%	1,50%	0,15%	0,390%
LU1861137484	Amundi Ind. MSCI Europe SRI - ETF DR C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU1861134382	Amundi Index MSCI World SRI PAB ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU1602144229	Amundi MSCI W Clim. Trans. CTB ETF DR-C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2114851830 *	ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig LC	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0408221868	BlackRock Glob F - Sustainable Energy F	100%	1,50%	0,15%	0,456%
LU0093503497	BlackRock Global Funds - ESG Multi-Asset EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0083138064	BNP Paribas Funds Euro Money Market C	50%	2,50%	0,15%	0,017%
LU0044387529 *	DWS ESG Euro Bonds (Long) LC	50%	2,50%	0,15%	0,101%
LU0225880524 *	DWS ESG Euro Money Market Fund	0%	0,50%	0,00%	0,013%
LU2050544563 *	DWS ESG Multi Asset Dynamic LC	50%	2,50%	0,15%	0,217%
DE0005318406 *	DWS ESG Stiftungsfonds LD	50%	2,50%	0,15%	0,155%
DE0009769794 *	DWS ESG Top World	50%	2,50%	0,15%	0,194%
LU0649391066 *	DWS ESG Zinseinkommen	50%	2,50%	0,15%	0,062%
LU1616932866 *	DWS Invest ESG Equity Income LC	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0145656475 *	DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LD	50%	2,50%	0,15%	0,085%
LU2098861896 *	DWS Invest ESG Multi Asset Defensive LC	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU1213836080	Fidelity F. - Glob. Tech. Fund A Acc	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU1627197004	Fidelity F. - Sust. Gbl Equity Fund A Acc	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU2243568461	Flossb. v. Storch - Foundation Def. RT	100%	1,50%	0,15%	0,315%
LU0093669546	Franklin Euro Gov. Bond Fund Cl. A (Ydis)	50%	2,50%	0,15%	0,043%
LU0170473374	Franklin Europ. Total Return Fund A (acc)	50%	2,50%	0,15%	0,150%
LU2036766389 *	Generali Inv. SICAV - Euro Green & Sustain.Bond	50%	2,50%	0,15%	0,057%
LU1234787460 *	Generali Inv. SICAV - SRI Ageing Population Dx	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU0169274734 *	Generali Inv. SICAV - SRI Euro Prem. High Yield	50%	2,50%	0,15%	0,208%
LU0260158638	Generali Inv. SICAV - Sustainable World Equity	100%	1,50%	0,15%	0,318%
LU2388082864	GSF - Responsible Balance GX	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2388087400	GSF - Responsible Chance GX	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2413638649	GSF - Responsible Protect 90 GX	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond Fund A	50%	2,50%	0,15%	0,253%
LU0534239909	Invesco Glob. Total Return Bond Fund A	50%	2,50%	0,15%	0,253%

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
IE00BLDGH553	iShares EUR Govt Bond Climate UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B6X2VY59	iShares Euro Corp Bond Interest Rate ESG	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B1XNHC34 *	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B52VJ196 *	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BYX2JD69 *	iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0430493212	JPM Aggregate Bond A acc EUR	50%	2,50%	0,15%	0,175%
DE000A0NAUP7*	LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	100%	1,50%	0,15%	0,310%
LU1670715207	M&G (Lux) Glob. Sust. Paris Alig. Fund A	100%	1,50%	0,15%	0,465%
LU1915690595	Nordea 1 - Euro Cov Bond Opport Fund BP	50%	2,50%	0,15%	0,150%
LU0076315455	Nordea 1 – Europ. Covered Bond Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,140%
LU0772944145	Nordea 1 – Europ. Financial Debt Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1706106447	Nordea 1 – Europ. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0348926287	Nordea 1 – Glob. Climate & Environ. F. BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0975280552	Nordea 1 – Glob. Opportunity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0985320059	Nordea 1 – Glob. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU1694212348	Nordea 1-Low Dur. Europ. Cov. Bond Fund	50%	2,50%	0,15%	0,090%
LU0386882277 *	Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,306%
LU0104884860	Pictet - Water-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,440%
LU1387748723	Robeco Multi Asset Growth E EUR	100%	1,50%	0,15%	0,298%
LU1387747915	Robeco Multi Asset Income E EUR	50%	2,50%	0,15%	0,213%
LU0503372608	RobecoSAM Euro SDG Credits D EUR	50%	2,50%	0,15%	0,149%
LU2145461757	RobecoSAM Smart Energy Equities	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU1663824750	Swisscanto Equity F. Sust. Glob. W. Inv.	100%	1,50%	0,15%	0,303%
LU0161535835	Swisscanto Equity Fund Sust. AA	100%	1,50%	0,15%	0,328%
LU0208341536	Swisscanto Portf. Fund Sust. Balanced AT	50%	2,50%	0,15%	0,240%
LU0484968812 *	Xtrackers II ESG EUR Corp. Bond UCITS ETF 1D	0%	0,50%	0,00%	0,000%

* Diese Fonds stehen bei Antragsstellung nicht mehr zur Auswahl

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (= Kostenüberschussanteil), der in Euro geleistet wird, kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparrphase bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,50%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,30% im 5. Jahr

0,60% im 4. Jahr

0,90% im 3. Jahr

1,20% im 2. Jahr

1,50% im letzten Jahr

3. Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Zinsüberschussanteil **1,80%** des überschussberechtigten Deckungskapitals

III. Renten- und Pensionsversicherungen

Sonstige Renten- und Pensionsversicherungen

Tarife RFVE („Flexibles VorsorgeKonto“) und RFV („Flexibler VorsorgePlan“)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif RFVE der Generation 84

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	1,50%	1,50%	1,50%
Schlussüberschussanteil	0,45%	0,45%	0,45%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr zu 50%

ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr zu 75%

und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

Zinsüberschussanteil	1,55%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif RFV der Generation 84

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,50%	1,50%	1,50%	1,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,50%	1,50%	1,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,50%	1,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,90%

im Rentenbezug

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

IV. Berufsunfähigkeitsversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif SBU der Generation 2012
Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.	
Jährliche Überschussbeteiligung (gilt auch für die zusätzlichen Leistungs-Optionen)	
25,0% des Jahresbeitrags	

b) beitragsfreie Versicherungen der Aktiven

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif SBU der Generation 2012
Invaliden-Rentenbonus	
5,0% der beitragsfrei versicherten Berufsunfähigkeits-Rente	

b) Versicherungen der Invaliden

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif SBU der Generation 2012
Die jährlichen Überschussanteile werden zur Rentenerhöhung verwendet.	
Jährliche Überschussbeteiligung	
1,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals	

V. Kapitalisierungsprodukte

Tarif KAT („Tagesgeld Plus“)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif der Generation 1
Die Überschussanteile werden quartalsweise im Voraus festgelegt und die auf dieser Basis anteilig taggenau ermittelten Zinserträge (ggf. reduziert um die abzuführenden Steuern) am Ende eines jeden Quartals dem Vertragsguthaben gutgeschrieben.	
Quartälige Überschussbeteiligung	
Zinsüberschussanteil 1. Quartal 2023	

Für Beträge bzw. Gesamtguthaben der Anlagebeträge bzw. des daraus resultierenden Vertragsguthabens	... des verzinslich angesammelten Guthabens
- bis einschließlich 100.000,- €	0,90%	0,80%
- bzw. für den 100.000,- € übersteigenden Teil	0,00%	0,00%

Abschnitt 2

Überschussanteilsätze für die für den
Neuzugang geschlossenen Tarife

I. Großlebens-, Kleinlebens-, Vermögensbildungs- und Gruppenkapitalversicherungen (ohne Risikoversicherungen)

CK- und N-Tarife

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen	0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil)
	zzgl. 20%	der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil)
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen	0,05% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil)
	zzgl. 10%	der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,025% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil)
Zinsüberschussanteil		0,90% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

(A)	(B)	
4%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
8%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
12%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
16%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
20%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
24%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
28%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
32%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil)
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil)
Zinsüberschussanteil	0,55% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

(A)	(B)	
4%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
8%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
12%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
16%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
20%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
24%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
28%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
32%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung

Zinsüberschussanteil	0,05% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens
----------------------	---

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

	10% der versicherten Erlebensfallsumme
--	---

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
16,0%	0%	für Laufzeiten bis 18 Jahren
32,0%	0%	für Laufzeiten von 19 bis 23 Jahren
48,0%	0%	für Laufzeiten von 24 bis 28 Jahren
56,0%	0%	für Laufzeiten von 29 bis 33 Jahren
64,0%	0%	für Laufzeiten ab 34 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
16,0%	0%	für Laufzeiten bis 18 Jahren
32,0%	0%	für Laufzeiten von 19 bis 23 Jahren
48,0%	0%	für Laufzeiten von 24 bis 28 Jahren
56,0%	0%	für Laufzeiten von 29 bis 33 Jahren
64,0%	0%	für Laufzeiten ab 34 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungs-reserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 18	von 19 bis 23	von 24 bis 28	von 29 bis 33	ab 34	
im 8. Jahr vor Ablauf	2,0%	4,0%	6,0%	7,0%	8,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	4,0%	8,0%	12,0%	14,0%	16,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	6,0%	12,0%	18,0%	21,0%	24,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	8,0%	16,0%	24,0%	28,0%	32,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	10,0%	20,0%	30,0%	35,0%	40,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	12,0%	24,0%	36,0%	42,0%	48,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	14,0%	28,0%	42,0%	49,0%	56,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	16,0%	32,0%	48,0%	56,0%	64,0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
-----------------------	---

für beitragsfreie Versicherungen
0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung

zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
--	--

für beitragsfreie Versicherungen

0,025% der Summenerhöhung

Zinsüberschussanteil	0,05% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
----------------------	--

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
8,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
48,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
64,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
72,0%	0%	für Laufzeiten von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	für Laufzeiten ab 35 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
8,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
48,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
64,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
72,0%	0%	für Laufzeiten von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	für Laufzeiten ab 35 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	1,0%	6,0%	8,0%	9,0%	10,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	2,0%	12,0%	16,0%	18,0%	20,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	3,0%	18,0%	24,0%	27,0%	30,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	4,0%	24,0%	32,0%	36,0%	40,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	5,0%	30,0%	40,0%	45,0%	50,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	6,0%	36,0%	48,0%	54,0%	60,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	7,0%	42,0%	56,0%	63,0%	70,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	8,0%	48,0%	64,0%	72,0%	80,0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil

für beitragspflichtige Versicherungen

0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zzgl. 20% der Risikoprämie

für beitragsfreie Versicherungen

0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung

zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05‰ der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	10% der versicherten Erlebensfallsumme
--	--

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens	Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden
--	--

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
4,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)
Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
4,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)
in % des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

(A)	(B)	
0,5%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
1,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,5%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,5%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
3,5%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 61
--	---------------------------------

1. Jährliche Überschussbeteiligung	Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.
---	---

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05‰ der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	10% der versicherten Erlebensfallsumme
--	--

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
2,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
2,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 19	ab 20	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	2,00%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,00%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil

für beitragspflichtige Versicherungen

0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zzgl. 20% der Risikoprämie

für beitragsfreie Versicherungen

0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung

zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung

für beitragspflichtige Versicherungen

0,05% der Summenerhöhung
zzgl. 10% der Risikoprämie

für beitragsfreie Versicherungen

0,025% der Summenerhöhung

Zinsüberschussanteil

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
1,2%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
1,2%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)			Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren			
	bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,45%	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,75%	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,90%	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,05%	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,20%	2,00%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 50

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen	
	0,0‰	der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	
	0,0‰	der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen	
	0,0‰	der Summenerhöhung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	
	0,0‰	der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0%	des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
3,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
4,8%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
7,2%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
3,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
4,8%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
7,2%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,60%	0,90%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,20%	1,80%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,80%	2,70%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,40%	3,60%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	2,00%	3,00%	4,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	2,40%	3,60%	5,40%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	2,80%	4,20%	6,30%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	3,20%	4,80%	7,20%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 39

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen	0,0‰ der Summenerhöhung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,0‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil		0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
4,0%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
4,0%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,20%	0,25%	0,50%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,50%	1,00%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,60%	0,75%	1,50%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,00%	2,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	1,00%	1,25%	2,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,50%	3,00%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,40%	1,75%	3,50%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,00%	4,00%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 38

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen	0,0‰ der Summenerhöhung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,0‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil		0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,8%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,8%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,15%	0,25%	0,35%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,50%	0,70%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,45%	0,75%	1,05%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	1,00%	1,40%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	0,75%	1,25%	1,75%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,50%	2,10%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,05%	1,75%	2,45%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	2,00%	2,80%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 37

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil

für beitragspflichtige Versicherungen

0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
 zzgl. 0% der Risikoprämie

für beitragsfreie Versicherungen

0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung

zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung

für beitragspflichtige Versicherungen

0,0% der Summenerhöhung
 zzgl. 0% der Risikoprämie

für beitragsfreie Versicherungen

0,0% der Summenerhöhung

Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
----------------------	--

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
0,5%	0%	für Laufzeiten bis 24 Jahren
1,0%	0%	für Laufzeiten ab 25 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,5%	0%	für Laufzeiten bis 24 Jahren
1,0%	0%	für Laufzeiten ab 25 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 24	ab 25	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 8 bis 14 und 30 bis 36

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen
	0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragsfreie Versicherungen
	0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
Zinsüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen
	0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen
	0,0% der Summenerhöhung
	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
0,25%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption.

(A)	(B)
0,25%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 7

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen
	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
	zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen
	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen
	0,0‰ der Summenerhöhung
	zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen
	0,0‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt
 - die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
 oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn
 - die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
 - mindestens 10 Jahre bestanden hat
 diskontierter anteiliger Schlussüberschuss bei Ablauf bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteil bei Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 5 und 6

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen in Promille der überschussberechtigten Todesfallsumme		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
	für beitragsfreie Versicherungen gelten jeweils die halben Sätze		
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	in Promille der Summenerhöhung		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
zusätzlicher Grundüberschussanteil	0,0‰	der Erlebensfallversicherung der Hauptversicherung sowie der halben Erlebensfallsumme der Summenerhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0‰	des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens	

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

- bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt**
- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn

- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat

diskontierter anteiliger Schlussüberschuss bei Ablauf bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteil bei Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 1 bis 4 bzw. N-Tarife

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil

für beitragspflichtige Versicherungen

in Promille der überschussberechtigten Todesfallsumme

Männer	Frauen	Eintrittsalter
0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre

für beitragsfreie Versicherungen gelten jeweils die halben Sätze

zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	in Promille der Summenerhöhung		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
zusätzlicher Grundüberschussanteil bei CK-Tarifen	0,0‰	der Erlebensfallversicherung der Hauptversicherung sowie der halben Erlebensfallsumme der Summenerhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0‰	des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens	

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

	bei Ablauf der Versicherung		
	(A)	(B)	
	0,50‰	0,50‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	1,00‰	1,00‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	4,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.	2,5‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen	6,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt
- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
- die versicherte Person hat das rechnerische Alter von 65 Jahren erreicht oder
- die versicherte Person hat das rechnerische Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	1,00‰	1,00‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	4,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.	2,5‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen	6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn
- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer
oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat**

	(A)	(B)	
	0,50‰	0,50‰	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	1,00‰	1,00‰	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	4,0‰	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.1980, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.1980, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.	2,5‰	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen	6,0‰	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.1980, längstens jedoch bis 31.12.2002

II. Risikoversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Die jährlichen Überschussanteile werden in der beitragspflichtigen Zeit auf den Beitrag angerechnet. In der beitragsfreien Zeit (bzw. bei beitragsfreien Versicherungen) besteht die Überschussbeteiligung aus einem Todesfallbonus.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarif der Generation 83	
Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRS	20%	bei einem Eintrittsalter bis 64 Jahre
	16%	bei einem Eintrittsalter von 65 bis 69 Jahren
	12%	bei einem Eintrittsalter ab 70 Jahre

Sonstige CR-Tarife

Die jährlichen Überschussanteile werden in der Regel auf den Beitrag angerechnet („Sofortrabatt“). Bei CR-Tarifen mit Beginn ab 01.09.1992 besteht die Möglichkeit, anstelle der Verrechnung der Überschüsse mit den Beiträgen einen Todesfallbonus zu vereinbaren.

Beim Tarif CRVB können – auf Basis des uns von der Generali Vitality GmbH übermittelten Status der versicherten Person – zusätzliche Überschussanteile in Form einer jährlichen Barausschüttung (Cashback) zu jedem Versicherungsjahrestag gewährt werden. Bei den Tarifen ab Tarifgeneration 88 wird ein sogenannter „Partnerrabatt“ (PR) in Form einer höheren jährlichen Überschussbeteiligung bzw. eines höheren Todesfallboni in der beitragspflichtigen Zeit gewährt, falls zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen – die zueinander in einer partnerschaftlichen Beziehung stehen – innerhalb von 6 Monaten jeweils einen Vertrag (nach Tarif CRB, CRCB, CRVB oder CR-FB) abschließen.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 88 bis 90		
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CRB, CRCB und CRVB der Gen. 88 bis 90	Ohne PR	Mit PR	
	55,0%	57,3%	
CR-FB der Generationen 88 und 90	Ohne PR	Mit PR	bei einer Versicherungsdauer...
	61,0%	63,0%	bis 15 Jahren
	58,0%	60,1%	von 16 bis 20 Jahren
	55,0%	57,3%	von 21 bis 25 Jahren
	52,0%	54,4%	von 26 bis 30 Jahren
	49,0%	51,6%	ab 31 Jahren
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CRB, CRCB und CRVB der Gen. 88 bis 90	Ohne PR	Mit PR	
	122%	134%	
CR-FB der Generationen 88 und 90	Ohne PR	Mit PR	bei einer Versicherungsdauer...
	156%	170%	bis 15 Jahren
	138%	151%	von 16 bis 20 Jahren
	122%	134%	von 21 bis 25 Jahren
	108%	119%	von 26 bis 30 Jahren
	96%	107%	ab 31 Jahren
3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags			
CRVB der Gen. 88 bis 90	0%	bei einem Bronze-Status	
	5%	bei einem Silber-Status	
	10%	bei einem Gold-Status	
	15%	bei einem Platin-Status	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 86 und 87****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CRB, CRCB und CRVB der Generation 86	55%
CR-FB der Generationen 86 und 87	55%

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB, CRCB und CRVB der Generation 86	122%
CR-FB der Generationen 86 und 87	122%

3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags

CRVB der Generation 86	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generation 85****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CRB, CRCB und CRVB	55%	bei einem Eintrittsalter bis 54 Jahre
	53%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB, CRCB und CRVB	122%	bei einem Eintrittsalter bis 54 Jahre
	113%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre

3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags

CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generation 84****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CRB, CRCB und CRVB	59,5%	bei einem Eintrittsalter bis 33 Jahre
	55,0%	bei einem Eintrittsalter von 34 bis 54 Jahren
	53,0%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB, CRCB und CRVB	147%	bei einem Eintrittsalter bis 33 Jahre
	122%	bei einem Eintrittsalter von 34 bis 54 Jahren
	113%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre

3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags

CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 80 bis 83****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CRB, CRCB und CRVB	55%
CR-FB der Tarifgenerationen 80 und 82	55%

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB, CRCB und CRVB	122%
CR-FB der Tarifgenerationen 80 und 82	122%

3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags

CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status

	15%	bei einem Platin-Status
Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 66 bis 68 und 70 bis 76	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR, CRC und CR-P	63%	
CR-F der Tarifgenerationen 66, 70 und 73	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR, CRC und CR-P	170%	
CR-F der Tarifgenerationen 66, 70 und 73	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 64 und 65		
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CR, CRC und CR-P	Männer	Frauen	
	64%	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	62%	62%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	64%	64%	bei einer Versicherungsdauer von 30 Jahren
	64%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 31 bis 35 Jahren
	65%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 36 Jahren
	66%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 37 Jahren
	67%	67%	bei einer Versicherungsdauer ab 38 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 65	Männer	Frauen	
	60%	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CR, CRC und CR-P	Männer	Frauen	
	178 %	178 %	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163 %	163 %	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156 %	156 %	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	163 %	163 %	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	178 %	178 %	bei einer Versicherungsdauer von 30 Jahren
	178 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 31 bis 35 Jahren
	186 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 36 Jahren
	194 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 37 Jahren
	203 %	203 %	bei einer Versicherungsdauer ab 38 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 65	Männer	Frauen	
	150%	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 61 bis 63	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P der Tarifgenerationen 61 bis 63 sowie CRC der Tarifgeneration 63	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	64%	bei einer Versicherungsdauer ab 30 Jahren
CR-F der Tarifgenerationen 61 und 62	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P der Tarifgenerationen 61 bis 63 sowie CRC der Tarifgeneration 63	178%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	178%	bei einer Versicherungsdauer ab 30 Jahren
CR-F der Tarifgenerationen 61 und 62	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 56 und 60	
--	--	--

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 60	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	178%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 60	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 53 bis 55****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 54	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 54	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 50 bis 52****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 50	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	150%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 50	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 16, 35, 38 bis 42 und 44****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F, CRVW, CRVWR, CR-FVW, CR-FVWR und CRAU	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	150%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F, CRVW, CRVWR, CR-FVW, CR-FVWR und CRAU	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 10 bis 15 und 30 bis 34****1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags**

CR, CR-F und CR-P	60%	bei Tarifgenerationen 14, 15, 33 und 34
	58%	bei Tarifgenerationen 11 bis 13 und 30 bis 32
	57%	bei Tarifgeneration 10

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR, CR-F und CR-P	150%	bei Tarifgenerationen 14, 15, 33 und 34
	138%	bei Tarifgenerationen 11 bis 13 und 30 bis 32
	133%	bei Tarifgeneration 10

3. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P der Generationen 14 und 34	7,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	5,0%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	2,5%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	-	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 9

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	62,0%	bis Endalter 42 Jahre
	61,5%	bei Endalter 43 Jahre
	61,0%	bei Endalter 44 Jahre
	60,5%	bei Endalter 45 Jahre
	60,0%	bei Endalter 46 Jahre
	59,5%	bei Endalter 47 Jahre
	59,0%	bei Endalter 48 Jahre
	58,5%	bei Endalter 49 Jahre
	58,0%	bei Endalter 50 Jahre
	57,5%	bei Endalter 51 Jahre
	57,0%	bei Endaltern von 52 bis 54 Jahren
	56,5%	bei Endalter 55 Jahre
	56,0%	bei Endalter 56 Jahre
	55,5%	bei Endalter 57 Jahre
	55,0%	ab Endalter 58 Jahre
	CR-F	59,0%

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	163%	bis Endalter 42 Jahre
	160%	bei Endalter 43 Jahre
	156%	bei Endalter 44 Jahre
	153%	bei Endalter 45 Jahre
	150%	bei Endalter 46 Jahre
	147%	bei Endalter 47 Jahre
	144%	bei Endalter 48 Jahre
	141%	bei Endalter 49 Jahre
	138%	bei Endalter 50 Jahre
	135%	bei Endalter 51 Jahre
	133%	bei Endaltern von 52 bis 54 Jahren
	130%	bei Endalter 55 Jahre
	127%	bei Endalter 56 Jahre
	125%	bei Endalter 57 Jahre
	122%	ab Endalter 58 Jahre
	CR-F	144%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	62,0%	bis Endalter 38 Jahre
	61,5%	bei Endalter 39 Jahre
	61,0%	bei Endalter 40 Jahre
	60,5%	bei Endalter 41 Jahre
	60,0%	bei Endalter 42 Jahre
	59,5%	bei Endalter 43 Jahre
	59,0%	bei Endalter 44 Jahre
	58,5%	bei Endalter 45 Jahre
	58,0%	bei Endalter 46 Jahre
	57,5%	bei Endalter 47 Jahre
	57,0%	bei Endalter 48 Jahre
	56,5%	bei Endalter 49 Jahre
	56,0%	bei Endalter 50 Jahre
	55,5%	bei Endalter 51 Jahre
CR-F	55,0%	ab Endalter 52 Jahre

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	163%	bis Endalter 38 Jahre
	160%	bei Endalter 39 Jahre
	156%	bei Endalter 40 Jahre
	153%	bei Endalter 41 Jahre
	150%	bei Endalter 42 Jahre
	147%	bei Endalter 43 Jahre
	144%	bei Endalter 44 Jahre
	141%	bei Endalter 45 Jahre
	138%	bei Endalter 46 Jahre
	135%	bei Endalter 47 Jahre
	133%	bei Endalter 48 Jahre
	130%	bei Endalter 49 Jahre
	127%	bei Endalter 50 Jahre
	125%	bei Endalter 51 Jahre
CR-F	122%	ab Endalter 52 Jahre

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 7

1. Jährliche Überschussbeteiligung

CR, CR-P und CR-F	55%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags
-------------------	------------	---

2. Todesfallbonus

CR, CR-P und CR-F	122%	der Versicherungssumme
-------------------	-------------	------------------------

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 6

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	55%	bei einer Versicherungsdauer bis 24 Jahren
	53%	bei einer Versicherungsdauer ab 25 Jahren
CR-F	55%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	122%	bei einer Versicherungsdauer bis 24 Jahren
	113%	bei einer Versicherungsdauer ab 25 Jahren
CR-F	122%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 5 mit Versicherungsbeginn ab 01.09.1992

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	57%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	56%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	55%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	54%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
	53%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren
CR-F	53%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	133%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	127%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	122%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	117%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
	113%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren
CR-F	113%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 5 mit Versicherungsbeginn bis 01.08.1992
--	---

1. Jährliche Überschussbeteiligung		
CR und CR-P	53%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags
CR-F	50%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags
2. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	4%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	3%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	2%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	1%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
CR-F	3%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 1 bis 4
--	--

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	58%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	59%	bei einer Versicherungsdauer von 11 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer von 12 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 13 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 14 Jahren
	63%	bei einer Versicherungsdauer ab 15 Jahren
CR-F	58%	
2. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	7%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	6%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	5%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	4%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
	3%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren
CR-F	3%	

Tarife RN, N7

Die jährlichen Überschussanteile werden i.d.R. verzinslich angesammelt, der Zinsüberschussanteil beträgt 0,0%. Alternativ können sie auch auf den Beitrag angerechnet werden.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife RN mit Beginn ab 1981
--	-------------------------------------

Jährliche Überschussbeteiligung		
RN	58%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife mit Beginn bis 1980
--	-----------------------------------

Jährliche Überschussbeteiligung		
RN, N7	55%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags

b) beitragsfreie Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarif der Generation 83
Todesfallbonus	50‰ der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

Sonstige CR-Tarife, Tarife RN, N7

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	CR-Tarife der Generationen 44 oder früher, 50 bis 56, 60 bis 90 und Tarif RN, N7
Todesfallbonus	300‰ der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

III. Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen

Tarife FBA, FBABG, FBH, FBHBG, FD, FDH, CFR-A, FFV, FFVE, CFR, CFRBG und CF

Vor Rentenbeginn erfolgt bei den Tarifen FFV und FFVE die gesamte Überschussbeteiligung bzw. beim Tarif CFR (der Generation 80) ein Teil der Überschussbeteiligung in Form eines quartärllich deklarierten Sofortrabatts auf den von der Fondsgesellschaft festgelegten Ausgabeaufschlag.

Bei allen sonstigen Tarifen bzw. beim Tarif CFR (der Generation 80) werden die jährlichen Überschussanteile für beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen in Anteileneinheiten umgerechnet und der Versicherung gutgeschrieben.

Sofern nicht-garantierte Schlussüberschussanteile (Tarife FBA, FBH, FBABG, FBHBG, FD, FDH, CFR-A, CFR und CFRBG) bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteile (Tarife FBABG, FBHBG, FD, FDH, CFR-A und CFRBG) gewährt werden, werden diese als Euro-Betrag geleistet.

- a) Fondsgebundene Rentenversicherung ohne Beitragsrückgewähr im Todesfall und ohne Beitragsgarantie (Tarif FBA) bzw. mit Beitragsgarantie (Tarif FBABG) und Fondsgebundene Rentenversicherung mit Leistung im Todesfall und ohne Beitragsgarantie (Tarif FBH) bzw. mit Beitragsgarantie (Tarif FBHBG) mit steuerlicher Förderung im Sinne des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife FBA und FBH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren

**bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren
4,0%**

**bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des
rechnermäßigen Alters von 67 Jahren**

0,8% im 5. Jahr
1,6% im 4. Jahr
2,4% im 3. Jahr
3,2% im 2. Jahr
4,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife FBA und FBH der Generationen 66 und 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren

**bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren
4,0%**

**bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren**

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8%	im 5. Jahr
1,6%	im 4. Jahr
2,4%	im 3. Jahr
3,2%	im 2. Jahr
4,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife FBA und FBH der Generation 62

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,8%	im 5. Jahr
1,6%	im 4. Jahr
2,4%	im 3. Jahr
3,2%	im 2. Jahr
4,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 50, 51, 60 und 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals bei den Tarifen FBABG und FBHBG

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0%	Tarife FBABG, FBHBG für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,50%	0%	Tarife FBABG, FBHBG für Laufzeiten ab 15 Jahren
4,0%	--	Tarife FBA und FBH

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

- Tarife FBABG und FBHBG für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 5. Jahr
0,10%	0%	im 4. Jahr
0,15%	0%	im 3. Jahr
0,20%	0%	im 2. Jahr
0,25%	0%	im letzten Jahr

- Tarife FBABG und FBHBG für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

- Tarife FBA und FBH

(A)	(B)	
0,8%	--	im 5. Jahr
1,6%	--	im 4. Jahr
2,4%	--	im 3. Jahr
3,2%	--	im 2. Jahr
4,0%	--	im letzten Jahr

b) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Leistung im Todesfall (Tarife FD und FDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,90% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,90% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

**bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren**

(A)	(B)
1,0%	0%

**bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren**

(A)	(B)	
0,2%	0%	im 5. Jahr
0,4%	0%	im 4. Jahr
0,6%	0%	im 3. Jahr
0,8%	0%	im 2. Jahr
1,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,55% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

**bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren**

(A)	(B)	
1,0%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
- für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0%	im 5. Jahr
0,4%	0%	im 4. Jahr
0,6%	0%	im 3. Jahr
0,8%	0%	im 2. Jahr
1,0%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0%	im 5. Jahr
0,8%	0%	im 4. Jahr
1,2%	0%	im 3. Jahr
1,6%	0%	im 2. Jahr
2,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generationen 66 und 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,05% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,50%	0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
- für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 5. Jahr
0,10%	0%	im 4. Jahr
0,15%	0%	im 3. Jahr
0,20%	0%	im 2. Jahr
0,25%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 50, 51, 60 und 61****1. Jährliche Überschussbeteiligung**

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft**0,0%** des maßgebenden Garantiekapitals**im Rentenbezug****0,0%** des überschussberechtigten Deckungskapitals**2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme**

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
1,0%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
- für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0%	im 5. Jahr
0,4%	0%	im 4. Jahr
0,6%	0%	im 3. Jahr
0,8%	0%	im 2. Jahr
1,0%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0%	im 5. Jahr
0,8%	0%	im 4. Jahr
1,2%	0%	im 3. Jahr
1,6%	0%	im 2. Jahr
2,0%	0%	im letzten Jahr

c) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung (Tarif CFR-A) im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif der Generation 14****1. Jährliche Überschussbeteiligung**Grundüberschussanteil
(= Kostenüberschussanteil)**in der Anwartschaft****0,10%** der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft**0,55%** des maßgebenden Garantiekapitals**im Rentenbezug****0,55%** des überschussberechtigten Deckungskapitals**2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme**

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
2,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0%	im 5. Jahr
0,8%	0%	im 4. Jahr
1,2%	0%	im 3. Jahr
1,6%	0%	im 2. Jahr
2,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 13

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,05% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
0,50%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generationen 9, 10 und 12

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)

0,50% 0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 7 und 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
0,50%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 5 und 6

Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 1 bis 4

Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

d) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Beitragsgarantie (Tarif CFR-BG)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

zum Ablauf der Variablen Auszahlungsphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren innerhalb der Variablen Auszahlungsphase

(A)	(B)	
0,25%	0%	für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren
0,50%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
1,00%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

nach Erreichen der Variablen Auszahlungsphase

...vor Ablauf der Variablen Auszahlungsphase

- für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 5. Jahr
0,10%	0%	im 4. Jahr
0,15%	0%	im 3. Jahr
0,20%	0%	im 2. Jahr
0,25%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 30 Jahren

(A)	(B)	
0,20%	0%	im 5. Jahr
0,40%	0%	im 4. Jahr
0,60%	0%	im 3. Jahr
0,80%	0%	im 2. Jahr
1,00%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 1 bis 5

Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% des maßgebenden Garantiekapitals bei Generation 5

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals bei Generationen 1 bis 4

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

e) Fondsgebundene Rentenversicherungen ohne Beitragsgarantie und Fondsgebundene Lebensversicherungen

Tarife CFR und CF

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarif CFR der Generation 80**

1. Laufende Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit

Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes auf den Ausgabeaufschlag (AA) werden quartalsweise im Voraus festgelegt. Die Sofortrabattsätze (ÜA-SR) für das 1. Quartal 2023 sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Zudem werden weitere - jährlich festgelegte - laufende Überschussanteile monatlich anteilig gewährt, die unmittelbar in Anteileneinheiten umgerechnet und dem jeweiligen Vertrag gutgeschrieben werden. Diese Überschussanteile bemessen sich

- bei beitragspflichtigen Versicherungsverträgen in Prozent des monatlichen Beitrags (ÜA-Beitrag);
- in Prozent der bis zum jeweiligen Monatsende aufgelaufenen Beitragssumme (ÜA-BSU aufg.);
- in Prozent des Fondsguthabens zum jeweiligen Monatsende (ÜA-Fonds).

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
AT0000857164	Amundi Ethik Fonds - A (D)	50%	2,50%	0,15%	0,192%
LU1883330950	Amundi Glob. Multi-Asset Targ. Income A2	100%	1,50%	0,15%	0,390%
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2114851830	ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig LC	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0093503497	BlackRock Global Funds - ESG Multi-Asset EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0408221868	BlackRock Global Funds - Sustainable Energy F	100%	1,50%	0,15%	0,456%
LU1241524617	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Defensive	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1241524880	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Growth EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1241524708	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Moderate EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1054321358	Deutsche Invest I Multi Opportunities LC	100%	1,50%	0,15%	0,285%
DE0008474198	DWS Balance	50%	2,50%	0,15%	0,270%
DE000DWS1UR7	DWS Defensiv	50%	2,50%	0,15%	0,220%
DE0008490962	DWS Deutschland LC	50%	2,50%	0,15%	0,186%
DE000DWS0RZ8	DWS Dynamik LC	100%	1,50%	0,15%	0,320%
LU0044387529	DWS ESG Euro Bonds (Long) LC	50%	2,50%	0,15%	0,101%
LU0225880524	DWS ESG Euro Money Market Fund	0%	0,50%	0,00%	0,013%
LU2050544563	DWS ESG Multi Asset Dynamic LC	50%	2,50%	0,15%	0,217%
DE0005318406	DWS ESG Stiftungsfonds LD	50%	2,50%	0,15%	0,155%
DE0009769794	DWS ESG Top World	50%	2,50%	0,15%	0,194%
LU0649391066	DWS ESG Zinseinkommen	50%	2,50%	0,15%	0,062%
LU1616932866	DWS Invest ESG Equity Income LC	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0145656475	DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LD	50%	2,50%	0,15%	0,085%
LU2098861896	DWS Invest ESG Multi Asset Defensive LC	50%	2,50%	0,15%	0,235%
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	50%	2,50%	0,15%	0,200%
LU0069449576	Fidelity Funds - World Fund A (EUR)	100%	1,50%	0,15%	0,373%
LU1431864823	Fidelity Funds SMART Gbl Defensive A (EUR)	100%	1,50%	0,15%	0,277%
LU1431864237	Fidelity Funds - Global Multi Asset Dynamic Fund	100%	1,50%	0,15%	0,304%
LU1129851157	Fidelity Funds Zins & Dividende A	100%	1,50%	0,15%	0,304%
LU0323578145	Flossbach von Storch - Multi Asset-Balanced R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0323577923	Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0323578491	Flossbach von Storch - Multi Asset-Growth R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU2036766389	Generali Inv. SICAV - Euro Green & Sustain.Bond	50%	2,50%	0,15%	0,057%
LU1234787460	Generali Inv. SICAV - SRI Ageing Population Dx	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU0169274734	Generali Inv. SICAV - SRI Euro Prem. High Yield	50%	2,50%	0,15%	0,208%
LU0260158638	Generali Inv. SICAV - Sustainable World Equity	100%	1,50%	0,15%	0,318%
LU1718711580	GSF - Fidelity World Fund Dx	50%	2,50%	0,15%	0,200%

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
LU1401872913	GSF – JP Morgan Global Inc. Conserv. Class Dx	50%	2,50%	0,15%	0,225%
LU1401869372	GSF - JP Morgan Global Macro Opportunit. Dx	100%	1,50%	0,15%	0,300%
LU1401871279	GSF - Premium Flexible Bond	100%	1,50%	0,15%	0,300%
IE00B3F81R35	iShares Core Euro Corp Bond	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World USD (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BLDGH553	iShares EUR Govt Bond Climate UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B1XNHC34	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B0M63177	iShares MSCI Emerging Markets (Dist)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BYX2JD69	iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
DE0002635307	iShares STOXX Europe 600 (DE)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
DE000A0F5UH1	iShares STOXX Global Select Dividend 100 (DE)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0430493212	JPM Aggregate Bond A (acc) - EUR (hedged)	50%	2,50%	0,15%	0,175%
LU0095938881	JPM Global Macro Opportunities A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,348%
DE000A0NAUP7	LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	100%	1,50%	0,15%	0,310%
LU1670724373	M&G (Lux) Optimal Income Fund - A EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU1915690595	Nordea 1 - Europ. Covered Bond Opport. Fund B	50%	2,50%	0,15%	0,150%
LU0076315455	Nordea 1 – Europ. Covered Bond Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,140%
LU0772944145	Nordea 1 – Europ. Financial Debt Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1706106447	Nordea 1 – Europ. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0348926287	Nordea 1 – Glob. Climate & Environ. F. BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0975280552	Nordea 1 – Glob. Opportunity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0278529986	Nordea 1 – Glob. Stable Equity Fund - Euro	100%	1,50%	0,15%	0,420%
LU0985320059	Nordea 1 – Glob. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0227384020	Nordea 1 – Stable Return Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,420%
LU0386882277	Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,306%
LU0104884860	Pictet - Water-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,440%
LU1387747915	Robeco Multi Asset Income E EUR	50%	2,50%	0,15%	0,213%
LU0503372608	RobecoSAM Euro SDG Credits D EUR	50%	2,50%	0,15%	0,149%
LU2145460353	RobecoSAM Global SDG Equities EUR	100%	1,50%	0,15%	0,298%
LU2145461757	RobecoSAM Smart Energy Equities (EUR) D	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU0274211480	Xtrackers DAX 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0484968812	Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond 1D	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0290356871	Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BGHQ0G80	Xtrackers MSCI AC World 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BZ02LR44	Xtrackers MSCI World ESG 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BL25JN58	Xtrackers MSCI World Minimum Volatility 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (= Kostenüberschussanteil) kann fällig werden

**zum Ende der vereinbarten Ansparphase bzw. des Flexiblen Abbruchzeitraums
1,50%**

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung innerhalb des Flexiblen Abbruchzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

...vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,30% im 5. Jahr
0,60% im 4. Jahr
0,90% im 3. Jahr
1,20% im 2. Jahr
1,50% im letzten Jahr

3. Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Zinsüberschussanteil **1,80%** des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 60, 61 und 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil **im Rentenbezug**
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

zum Ablauf der Variablen Auszahlungsphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren innerhalb der Variablen Auszahlungsphase
0,75% für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren
2,50% für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
4,00% für Laufzeiten ab 30 Jahren

nach Erreichen der Variablen Auszahlungsphase

...vor Ablauf der Variablen Auszahlungsphase

- für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren

0,15% im 5. Jahr
0,30% im 4. Jahr
0,45% im 3. Jahr
0,60% im 2. Jahr
0,75% im letzten Jahr

- für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren

0,50% im 5. Jahr
1,00% im 4. Jahr
1,50% im 3. Jahr
2,00% im 2. Jahr
2,50% im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 30 Jahren

0,80% im 5. Jahr
1,60% im 4. Jahr
2,40% im 3. Jahr
3,20% im 2. Jahr
4,00% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 1, 2 und 40 bis 43

Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil **im Rentenbezug**
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 5 bis 10 und 30 bis 35

Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit beitragspflichtige Versicherungen gegen laufende Beitragszahlungen bzw. laufende Einmalbeiträge

0,65% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse A
1,15% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse B
2,65% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse C
zzgl. 4,5% des Kostenbeitrags
zzgl. 50% der Risikoprämie bei Tarif CF

	beitragsfreie Versicherungen bzw. Versicherungen gegen laufende Einmalbeiträge	
	1,0%	der bis zur Beitragsfreistellung gezahlten Beitragssumme bzw. der gezahlten Einmalbeiträge
	zzgl. 50%	der Risikoprämie bei Tarif CF
Zinsüberschussanteil (nicht für Tarif CF)	im Rentenbezug	
	0,0%	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CF-Tarife der Generationen 1 bis 4

Überschussbeteiligung		
	beitragspflichtige Versicherungen	
	Jährlicher Überschussanteil in Prozent des Jahresbeitrags	
	4,9%	bei CF-Tarifen für Männer
	4,7%	bei CF-Tarifen für Frauen
	beitragsfreie Versicherungen	
	Monatlicher Überschussanteil in Prozent des über die Versicherungsdauer gebildeten Mittelwertes der gezahlten Monatsbeiträge	
	2,0%	bei CF-Tarifen für Männer
	1,8%	bei CF-Tarifen für Frauen

Tarife FFVE („Flexibles VorsorgeKonto Invest“) und FFV („Flexibler VorsorgePlan Invest“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 60, 66, 70 bis 72

Quartälliche Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit		
Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes werden quartalsweise im Voraus festgelegt.		
Soforttrabattsätze für das 1. Quartal 2023		
0%	bei Indexfonds (ETFs)	
25%	des regulären Ausgabeaufschlags für Fonds der folgenden Emittenten bzw. für den jeweiligen Fonds:	
	AIG Global Investment Fund Management Ltd., Allianz Global Investors, Allianz Global Investors Luxembourg S.A., ALTE LEIPZIGER TRUST InvestmentGesellschaft mbH, AmpegaGerling Investment GmbH, AXA Investment Managers, BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, DBV-Winterthur Fund Management Co. Luxembourg S.A., Deka International (Luxembourg) S.A., Deka Investment GmbH, Delta Lloyd Asset Management N.V., HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH, HANSAINVEST LUX S.A., Innovest (Allianz Invest KAG), MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, PineBridge Investments Ireland Limited, PIMCO Global Advisors [Ireland] Ltd., Raiffeisen Kapitalanlagegesellschaft mbH, Union Investment Gesellschaft mbH, Union Investment Luxembourg S.A., Universal-Investment-Gesellschaft mbH, LBBW Asset Management Investment GmbH, WWK Investment S.A.	
52%	des regulären Ausgabeaufschlags für den jeweiligen Fonds:	
	Aberdeen Global - Emerging Markets Equity, Aberdeen Global - Emerging Markets Smaller Companies	
100%	des regulären Ausgabeaufschlags für Fonds der folgenden Emittenten bzw. für den jeweiligen Fonds:	
	Aberdeen Investment Services S.A., BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A (BNY Mellon Asset Man. Intern. Ltd.), Fidelity Funds - European Growth Fund A (EUR) (Fidelity Investments), Generali Komfort Wachstum (Generali Fund Management S.A.), Goldman Sachs Funds SICAV, LBBW Rohstoffe 1 R (LBBW Asset Management Investment GmbH), Pioneer (vormals Activest), Pioneer Investments, Pioneer Investments Austria GmbH, Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A., Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) USD (Franklin Templeton Investment Funds SICAV), Vontobel Fund Management S.A.	
50%	des regulären Ausgabeaufschlags für alle sonstigen Emittenten bzw. Fonds	

Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug		
Zinsüberschussanteil	1,30%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 72
	0,55%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 71
	0,05%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generationen 66 und 70
	0,00%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 60

IV. Renten- und Pensionsversicherungen

- a) Aufgeschobene Rentenversicherungen ohne Beitragsrückgewähr (Tarife RBA / WBA und RBAE) bzw. mit Leistung im Todesfall (Tarife RBH und RBHE) sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarife R3B, RBE / WBE) mit steuerlicher Förderung im Sinne des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)

Zuzahlungen bzw. Beitragserhöhungen bei für den Neuzugang geschlossenen Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE

Für Zuzahlungen bzw. außerplanmäßige Beitragserhöhungen bei bestehenden Verträgen wird bei der Ermittlung der aus diesen Beiträgen resultierenden garantierten Leistungen grundsätzlich der zum Zuzahlungs- bzw. Erhöhungszeitpunkt gültige Höchstrechnungszins zugrunde gelegt.

In Abhängigkeit von dem im jeweiligen Kalenderjahr gültigen Höchstrechnungszins ergibt sich somit ggf. ein für das aus der Zuzahlung bzw. Beitragserhöhung resultierende Vertragsteil ein (vom Grundvertrag) abweichender Zinsüberschussanteil.

Für alle weiteren im Rahmen der Überschussbeteiligung für den jeweiligen Vertrag gewährten Überschussanteile (Grundüberschuss-, Schlussüberschuss- und Bewertungsreserven-Mindestanteile) gelten die für den zugrunde liegenden Tarif deklarierten Anteilsätze.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

0,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

0,90% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

0,90% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3B der Generationen 72 bis 74

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß AVmG (nach den Tarifen RBH, RBHE, FBH oder FBHBG) verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung gemäß AVmG.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

1,55% bei Tarifgeneration 74

1,20% bei Tarifgeneration 73

0,90% bei Tarifgeneration 72

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags

1,20‰ bei laufender Beitragszahlung bzw.

bei Einmalbeiträgen

- davon Kostenüberschussanteil

0,80‰ bei laufender Beitragszahlung bzw.

bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,55% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
17,5%	10,0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
17,5%	12,5%	bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
17,5%	15,0%	bei einer Laufzeit ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren	RBA/RBH					RBAE/RBHE					
	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 9	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
	von 10 bis 14	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
	ab 15	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
0%	0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0%	0%	im 5. Jahr
0%	0%	im 4. Jahr
0%	0%	im 3. Jahr
0%	0%	im 2. Jahr
0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
1,20% bei laufender Beitragszahlung bzw.
bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,05% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug
0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
35,0%	15,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
7,0%	3,0%	im 5. Jahr
14,0%	6,0%	im 4. Jahr
21,0%	9,0%	im 3. Jahr
28,0%	12,0%	im 2. Jahr
35,0%	15,0%	im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

**bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren**
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0%

**bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren**
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H RBAE/-HE
0% 0% im 5. Jahr
0% 0% im 4. Jahr
0% 0% im 3. Jahr
0% 0% im 2. Jahr
0% 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
0,90‰ bei laufender Beitragszahlung
0,60‰ bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,05% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug
0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

**bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren**
RBA/-H RBAE/-HE
50,0% 15,0% bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
65,0% 15,0% bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
70,0% 15,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
80,0% 15,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

**bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren**

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	10,0%	20,0%	30,0%	40,0%	50,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	von 20 bis 24	13,0%	26,0%	39,0%	52,0%	65,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	von 25 bis 29	14,0%	28,0%	42,0%	56,0%	70,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 30	16,0%	32,0%	48,0%	64,0%	80,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

**bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren**
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren ...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0%	0%	im 5. Jahr
0%	0%	im 4. Jahr
0%	0%	im 3. Jahr
0%	0%	im 2. Jahr
0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA bzw. RBH der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/ RBH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren ...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generationen 62 und 63

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
-----------------------	---

0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw.
bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,5%	2,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
3,0%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
0%	0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0%	0%	im 5. Jahr
0%	0%	im 4. Jahr
0%	0%	im 3. Jahr
0%	0%	im 2. Jahr
0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
1,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 29 Jahren
1,5%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 29	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 30	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw.
bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
1,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
1,5%	2,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,5%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 35	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0% im 5. Jahr
0% 0% im 4. Jahr
0% 0% im 3. Jahr
0% 0% im 2. Jahr
0% 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 54

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 25 bis 29	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 35	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 52 und 53

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 15 bis 29 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 15 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0‰ der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

- 1,5% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
- 2,0% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
- 2,5% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren		RBA				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 15 bis 19	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 20	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

- 0% im 5. Jahr
- 0% im 4. Jahr
- 0% im 3. Jahr
- 0% im 2. Jahr
- 0% im letzten Jahr

b) Aufgeschobene Rentenversicherungen mit Sterbegeld bzw. Leistung im Todesfall (Tarife RD / WD bzw. RDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EstG sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarif R3D)

Zuzahlungen bzw. Beitragserhöhungen bei für den Neuzugang geschlossenen Tarife

Tarif RDH

Für Zuzahlungen bzw. außerplanmäßige Beitragserhöhungen bei bestehenden Verträgen wird bei der Ermittlung der aus diesen Beiträgen resultierenden garantierten Leistungen grundsätzlich der zum Zuzahlungs- bzw. Erhöhungszeitpunkt gültige Höchst-rechnungszins zugrunde gelegt.

In Abhängigkeit von dem im jeweiligen Kalenderjahr gültigen Höchstrechnungszins ergibt sich somit ggf. ein für das aus der Zuzahlung bzw. Beitragserhöhung resultierende Vertragsteil ein (vom Grundvertrag) abweichender Zinsüberschussanteil.

Für alle weiteren im Rahmen der Überschussbeteiligung für den jeweiligen Vertrag gewährten Überschussanteile (Grundüber-schuss-, Schlussüberschuss- und Bewertungsreserven-Mindestanteile) gelten die für den zugrunde liegenden Tarif deklarierten Anteilsätze.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

0,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

0,90% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

0,90% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,55% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3D der Generationen 72 bis 74

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen (nach den Tarifen RDH und FDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

in Prozent der überschussberechtigten Deckungskapitals

1,55% bei Tarifgeneration 74

1,20% bei Tarifgeneration 73

0,90% bei Tarifgeneration 72

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 73

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme

0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme

- davon Kostenüberschussanteil

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

1,55% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

1,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

25,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren

20,0% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren

15,0% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	5,0%	10,0%	15,0%	20,0%	25,0%
	von 15 bis 19	4,0%	8,0%	12,0%	16,0%	20,0%
	ab 20	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) 1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme
- davon Kostenüberschussanteil	0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,90% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,90% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 0,8% im 5. Jahr
 1,6% im 4. Jahr
 2,4% im 3. Jahr
 3,2% im 2. Jahr
 4,0% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) 1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme
- davon Kostenüberschussanteil	0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,55% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
17,5%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren /
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
3,5% im 5. Jahr
7,0% im 4. Jahr
10,5% im 3. Jahr
14,0% im 2. Jahr
17,5% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren /
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,05% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
35,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
7,0% im 5. Jahr
14,0% im 4. Jahr
21,0% im 3. Jahr
28,0% im 2. Jahr
35,0% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,90% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,05% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

50,0% bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
65,0% bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
70,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
80,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	10,0%	20,0%	30,0%	40,0%	50,0%
	von 20 bis 24	13,0%	26,0%	39,0%	52,0%	65,0%
	von 25 bis 29	14,0%	28,0%	42,0%	56,0%	70,0%
	ab 30	16,0%	32,0%	48,0%	64,0%	80,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 2,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
 2,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
 3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
 ... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 62

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 1,0% bei einer Laufzeit bis 29 Jahren
 1,5% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 29	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%
	ab 30	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

1,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH/-S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%
	von 25 bis 29	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 30 bis 34	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 35	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 53 und 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 1,5% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
 2,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
 2,5% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
 3,0% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH/-S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 25 bis 29	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 35	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0‰ der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

2,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 15 bis 29 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RD/ -S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 15 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0‰ der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

1,5% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RD/ -S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 15 bis 19	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 20	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

c) Aufgeschobene Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung (Tarif R1-A) im Sinne des Altersvorsorge-verträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“) sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarif R3A)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3A der Generationen 15 bis 17

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß AVmG (nach den Tarifen R1-A und CFR-A) verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung gemäß AVmG.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

1,55% bei Tarifgeneration 17

1,20% bei Tarifgeneration 16

0,90% bei Tarifgeneration 15

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 14

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil
(= Kostenüberschussanteil)

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,55% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A) (B)

20,5% 0% für Laufzeiten bis 14 Jahren

18,0% 0% für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	4,1%	8,2%	12,3%	16,4%	20,5%
	ab 15	3,6%	7,2%	10,8%	14,4%	18,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 13

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,05% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
30,0%	0%	für Laufzeiten bis 28 Jahren
25,0%	0%	für Laufzeiten von 29 bis 33 Jahren
15,0%	0%	für Laufzeiten von 34 bis 38 Jahren
5,0%	0%	für Laufzeiten ab 39 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 28	6,0%	12,0%	18,0%	24,0%	30,0%
	von 29 bis 33	5,0%	10,0%	15,0%	20,0%	25,0%
	von 34 bis 38	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 39	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 12

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,25%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0%	im 5. Jahr
0,50%	0%	im 4. Jahr
0,75%	0%	im 3. Jahr
1,00%	0%	im 2. Jahr
1,25%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 11

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,5%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,30%	0%	im 5. Jahr
0,60%	0%	im 4. Jahr
0,90%	0%	im 3. Jahr
1,20%	0%	im 2. Jahr
1,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 10

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,25%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0%	im 5. Jahr
0,50%	0%	im 4. Jahr
0,75%	0%	im 3. Jahr
1,00%	0%	im 2. Jahr
1,25%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 7, 8 und 9

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,20%	0%	im 5. Jahr
0,40%	0%	im 4. Jahr
0,60%	0%	im 3. Jahr
0,80%	0%	im 2. Jahr
1,00%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 5

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,10% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
0,50%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 4

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,30%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
0,60%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 34 Jahren
1,20%	0%	für Laufzeiten ab 35 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	0,06%	0,12%	0,18%	0,24%	0,30%
	von 20 bis 34	0,12%	0,24%	0,36%	0,48%	0,60%
	ab 35	0,24%	0,48%	0,72%	0,96%	1,20%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 3

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
1,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,20%	0%	im 5. Jahr
0,40%	0%	im 4. Jahr
0,60%	0%	im 3. Jahr
0,80%	0%	im 2. Jahr
1,00%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 2

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0‰ des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
1,5%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,30%	0%	im 5. Jahr
0,60%	0%	im 4. Jahr
0,90%	0%	im 3. Jahr
1,20%	0%	im 2. Jahr
1,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 1

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0‰ des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
1,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,20%	0%	im 5. Jahr
0,40%	0%	im 4. Jahr
0,60%	0%	im 3. Jahr
0,80%	0%	im 2. Jahr
1,00%	0%	im letzten Jahr

d) Sonstige Renten- und Pensionsversicherungen

Tarife RFVE („Flexibles VorsorgeKonto“) und RFV („Flexibler VorsorgePlan“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFVE der Generation 83

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,90%	1,00%	1,15%
Schlussüberschussanteil	0,80%	0,80%	0,80%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens

Zinsüberschussanteil	1,55%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFV der Generation 83

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,10%	1,30%	1,60%	1,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,10%	1,30%	1,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,10%	1,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,90%

im Rentenbezug

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFVE der Generation 82

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,75%	0,95%	1,15%
Schlussüberschussanteil	0,80%	0,80%	0,80%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr zu 50%

ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr zu 75%

und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens

Zinsüberschussanteil	1,55%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFV der Generation 82

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	0,95%	1,10%	1,60%	1,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,95%	1,10%	1,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,95%	1,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,90%

im Rentenbezug

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFVE der Generationen 80 und 81

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,85%	1,05%	1,25%
Schlussüberschussanteil	0,25%	0,30%	0,60%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

Zinsüberschussanteil	1,55%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFV der Generationen 80 und 81

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,10%	1,40%	1,80%	1,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,10%	1,40%	1,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,10%	1,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,90%

im Rentenbezug

1,80% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFVE der Generation 79

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab dieser Generation möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteile werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteile für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,00%	0,05%	0,10%
Schlussüberschussanteil	0,35%	0,55%	1,00%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteile werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens

Zinsüberschussanteil	0,95%
Schlussüberschussanteil	0,45%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,30% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFV der Generation 79

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	0,15%	0,40%	0,75%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,15%	0,40%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,15%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%

im Rentenbezug

1,30% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 78

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	0,55%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,15%	1,30%

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 77

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	1,05%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,15%	1,30%

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 76

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	1,05%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%
- Einmalzahlung	0,10%	0,10%	0,45%	1,30%

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 75

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,10%	0,25%	1,25%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,10%	0,25%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,10%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%
- Einmalzahlung	0,30%	0,30%	0,75%	1,30%

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 74

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,30%	0,20%	1,00%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,30%	0,20%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,30%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%
- Einmalzahlung	0,50%	0,50%	0,95%	1,30%

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 73

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,00%	1,00%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,00%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,45%	1,30%

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 72

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,00%	1,00%	1,30%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,00%	1,30%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,30%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,30%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	1,00%	1,30%

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 71

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,35%	0,70%	2,00%	0,05%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,35%	0,70%	0,05%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,35%	0,05%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,05%
- Einmalzahlung	0,35%	0,70%	2,00%	0,05%

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 66 und 70

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,50%	0,75%	2,30%	0,05%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,50%	0,75%	0,05%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,50%	0,05%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,05%
- Einmalzahlung	0,50%	0,75%	2,30%	0,05%

im Rentenbezug

0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 60

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden bzw. wurden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für die für den Neuzugang geschlossenen Tarife beläuft sich auf 5 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 6. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens...					
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	im 4. Jahr	im 5. Jahr	ab dem 6. Jahr
- laufenden Beiträge ...						
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	1,75%	0,0%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	0,0%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	0,25%	0,55%	0,0%
des 4. Vertragsjahrs	-	-	-	0,00%	0,25%	0,0%
des 5. Vertragsjahrs	-	-	-	-	0,00%	0,0%
ab dem 6. Vertragsjahr	-	-	-	-	-	0,0%
- Einmalzahlung	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	1,75%	0,0%

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Tarif RBR („Rente Plus“)

Ausschließlich für Erhöhungen in 2022 bereits

bestehender Verträge geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 74

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Vertrags-Bausteinen) zu bestehenden Verträgen sind die zum Erhöhungszeitpunkt gültigen Rechnungsgrundlagen maßgebend. Die auf den jeweiligen Rechnungsgrundlagen basierende Tarifgeneration sowie die für diese jeweils deklarierte Überschussbeteiligung gelten für Erhöhungen im entsprechenden Jahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,50% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil	0,25% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 1,55% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 1,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
5,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
7,5%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
10,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
12,5%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
	von 20 bis 24	1,5%	3,0%	4,5%	6,0%	7,5%
	von 25 bis 29	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
	ab 30	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Ausschließlich für Erhöhungen in 2021 bereits bestehender Verträge geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 73

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Vertrags-Bausteinen) zu bestehenden Verträgen sind die zum Erhöhungszeitpunkt gültigen Rechnungsgrundlagen maßgebend. Die auf den jeweiligen Rechnungsgrundlagen basierende Tarifgeneration sowie die für diese jeweils deklarierte Überschussbeteiligung gelten für Erhöhungen im entsprechenden Jahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil	1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 1,20% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 1,20% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
5,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
10,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
15,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
20,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
	von 20 bis 24	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
	von 25 bis 29	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 30	4,0%	8,0%	12,0%	16,0%	20,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

**Ausschließlich für Erhöhungen in 2017 bis 2020
bereits bestehender Verträge geschlossene Tarife Tarif RBR der Generation 72**

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Vertrags-Bausteinen) zu bestehenden Verträgen sind die zum Erhöhungszeitpunkt gültigen Rechnungsgrundlagen maßgebend. Die auf den jeweiligen Rechnungsgrundlagen basierende Tarifgeneration sowie die für diese jeweils deklarierte Überschussbeteiligung gelten für Erhöhungen im entsprechenden Jahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft
	2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil	1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft
	0,90% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug
	0,90% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
25,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnermäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
5,0%	0%	im 5. Jahr
10,0%	0%	im 4. Jahr
15,0%	0%	im 3. Jahr
20,0%	0%	im 2. Jahr
25,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft
	2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil	1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft
	0,55% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug
	0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
20,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
4,0%	0%	im 5. Jahr
8,0%	0%	im 4. Jahr
12,0%	0%	im 3. Jahr
16,0%	0%	im 2. Jahr
20,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,05% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
0,75%	0%	bei einer Laufzeit bis 18 Jahren
1,25%	0%	bei einer Laufzeit von 19 bis 23 Jahren
2,50%	0%	bei einer Laufzeit von 24 bis 28 Jahren
5,00%	0%	bei einer Laufzeit von 29 bis 38 Jahren
10,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 39 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 18	0,15%	0,30%	0,45%	0,60%	0,75%
	von 19 bis 23	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	1,25%
	von 24 bis 28	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	von 29 bis 38	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
	ab 39	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Tarife R1/ W1, R2/ W2, R1E, R2E, R3/ W3 und R3T

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 1,20‰ bei laufender Beitragszahlung 0,40‰ bei Einmalbeiträgen
- davon Kostenüberschussanteil	0,80‰ bei laufender Beitragszahlung 0,30‰ bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,90% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,90% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) – davon 50% aus Kostenüberschüssen – bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
4,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
4,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,5%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
1,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,5%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,5%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
3,5%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
1,0%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
5,0%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
6,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
7,0%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
8,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags

1,20‰ bei laufender Beitragszahlung

0,40‰ bei Einmalbeiträgen

- davon Kostenüberschussanteil

0,80‰ bei laufender Beitragszahlung

0,30‰ bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,55% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,55% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
24%	0%	bei einer Laufzeit ab 15 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
4,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
24%	0%	bei einer Laufzeit ab 15 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
4,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 14	ab 15	
im 8. Jahr vor Ablauf	2,0%	3,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	4,0%	6,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	6,0%	9,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	8,0%	12,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	10,0%	15,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	12,0%	18,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	14,0%	21,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	16,0%	24,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,5%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
1,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,5%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,5%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
3,5%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 1,20% bei laufender Beitragszahlung 0,40% bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,05% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 18 Jahren
48,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 19 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 18 Jahren
48,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 19 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 18	ab 19	
im 8. Jahr vor Ablauf	2,0%	6,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	4,0%	12,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	6,0%	18,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	8,0%	24,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	10,0%	30,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	12,0%	36,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	14,0%	42,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	16,0%	48,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
1,0%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
5,0%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
6,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
7,0%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
8,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 0,90‰ bei laufender Beitragszahlung 0,30‰ bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,05% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,05% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
40,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
64,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
72,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
76,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
40,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
64,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
72,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
76,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	5,0%	8,0%	9,0%	9,5%	10,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	10,0%	16,0%	18,0%	19,0%	20,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	15,0%	24,0%	27,0%	28,5%	30,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	20,0%	32,0%	36,0%	38,0%	40,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	25,0%	40,0%	45,0%	47,5%	50,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	30,0%	48,0%	54,0%	57,0%	60,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	35,0%	56,0%	63,0%	66,5%	70,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	40,0%	64,0%	72,0%	76,0%	80,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
1,0%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
5,0%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
6,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
7,0%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
8,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags

0,30% bei laufender Beitragszahlung

0,20% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A) (B)

1,6% 0% bei einer Laufzeit bis 9 Jahren

2,4% 0% bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren

3,2% 0% bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren

4,0% 0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)

0,4% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A) (B)

1,6% 0% bei einer Laufzeit bis 9 Jahren

2,4% 0% bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren

3,2% 0% bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren

4,0% 0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)

0,4% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 9	von 10 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,30%	0,40%	0,50%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,40%	2,10%	2,80%	3,50%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,60%	2,40%	3,20%	4,00%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R1 der Generation 61 sowie Tarife R1E, R3/ W3 und R3T der Generationen 62 und 63

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags

0,10‰ bei laufender Beitragszahlung (Generation 61)

bzw. bei Einmalbeiträgen (Generationen 62 und 63)

0,05‰ bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

0,0% bei laufender Beitragszahlung (Generation 61)

bzw. bei Einmalbeiträgen (Generationen 62 und 63)

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,0% bei aufgeschobenen Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Generation 61) bzw. gegen

Einmalbeitrag (Generationen 62 u. 63) sowie bei

sofort beginnenden Rentenversicherungen (Gen. 62)

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

(A) (B)

0,8% **0%** bei einer Laufzeit bis 9 Jahren

1,6% **0%** bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren

2,0% **0%** bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren

2,4% **0%** bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren

2,8% **0%** bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren

3,2% **0%** bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A) (B)

0,4% **0%**

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,2%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

	Schlussüberschussanteil (A)						Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren						
	bis 9	von 10 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,25%	0,30%	0,35%	0,40%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,50%	0,60%	0,70%	0,80%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,75%	0,90%	1,05%	1,20%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,00%	1,20%	1,40%	1,60%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,25%	1,50%	1,75%	2,00%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,50%	1,80%	2,10%	2,40%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	1,75%	2,10%	2,45%	2,80%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,00%	2,40%	2,80%	3,20%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
in Promille der Kapitalabfindung
0,1‰ bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 9	von 10 bis 14	von 15 bis 19	ab 20	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,15%	0,20%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,40%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,45%	0,60%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,05%	1,40%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der Kapitalabfindung

0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. Einmalbeiträgen

0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 19	von 20 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,35%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	0,70%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,05%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	1,40%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,50%	1,75%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,80%	2,10%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	2,10%	2,45%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,40%	2,80%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E der Generation 53 und R3/ W3, R3T der Generation 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der Kapitalabfindung

0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. Einmalbeiträgen

0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,20%	0,25%	0,30%	0,35%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,40%	0,50%	0,60%	0,70%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,45%	0,60%	0,75%	0,90%	1,05%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,80%	1,00%	1,20%	1,40%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	1,75%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,90%	1,20%	1,50%	1,80%	2,10%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,05%	1,40%	1,75%	2,10%	2,45%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,20%	1,60%	2,00%	2,40%	2,80%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E der Generationen 51 und 52
sowie R3/ W3, R3T der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals für Tarife nach DAV-Sterbetafel 2004R

0,0% bei aufgeschobenen Rentenversicherungen (Generationen 51 und 52) bzw. bei sofort beginnenden Rentenversicherungen (Generation 51)

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,8%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,8%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,15%	0,20%	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,30%	0,40%	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,45%	0,60%	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	0,80%	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,90%	1,20%	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	1,05%	1,40%	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	1,20%	1,60%	2,00%	2,40%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,50%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,60%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,70%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,80%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W3 und R3T der Generation 50

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 2004R 2,75%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
1,2%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
1,2%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,20%	0,25%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,50%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,60%	0,75%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	1,00%	1,25%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,50%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,40%	1,75%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,00%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,15%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,45%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,60%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,75%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,90%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
1,05%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
1,20%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Tarifgenerationen 4 bis 15 und 30 bis 38

Die Lebenserwartung der Rentenversicherten ist in den letzten Jahren deutlich stärker als erwartet gestiegen und wird voraussichtlich auch in Zukunft weiter steigen. Deshalb muss seit dem 31.12.2004 bei Rentenversicherungen die Deckungsrückstellung mit neuen biometrischen Rechnungsgrundlagen gestellt werden, die zu deutlich höheren Rückstellungsbeträgen führen. Basis für diese Nachreservierung sind die von der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) vorgeschlagenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20. Diese Sterbetafeln erfordern für die vor 2005 abgeschlossenen Rentenversicherungen auch 2022 eine zusätzliche Aufstockung der Deckungsrückstellung, was zu einer entsprechenden Belastung des Ergebnisses für diese Bestände führt.

Daher wird dem betroffenen, einzelnen Vertrag weniger laufende Überschussbeteiligung zugeteilt. Im Falle eines Rückkaufes, bei Tod oder der Wahl der Kapitalabfindung im Geschäftsjahr wird die einzelvertraglich gebildete Aufstockung der Deckungsrückstellung frei und führt zu einer Entlastung des Ergebnisses der insgesamt betroffenen Verträge. Ein Teil dieser Entlastung wird an den jeweiligen Vertrag bei dessen Beendigung im Geschäftsjahr in Form eines "zusätzlichen Rückkaufwertes" weitergegeben. Der zur Auszahlung kommende Betrag entspricht somit demjenigen, der sich bei voller Zuteilung der laufenden Überschussbeteiligung ergeben hätte.

Bei Wahl der Rente ändert sich auch die auszuzahlende garantierte Rente nicht. Der „zusätzliche Rückkaufwert“ führt jedoch zu keiner Erhöhung der Rentenzahlungen. Sobald die Aufstockung der Deckungsrückstellung das Ergebnis des betroffenen Vertrages nicht mehr belastet, wird die laufende Überschussbeteiligung wieder in voller Höhe zugeteilt.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generation 38

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 2,75%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufswertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
7,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
8,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
7,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
8,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,15%	0,90%	1,00%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,30%	1,80%	2,00%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,45%	2,70%	3,00%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,60%	3,60%	4,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	0,75%	4,50%	5,00%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,90%	5,40%	6,00%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,05%	6,30%	7,00%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,20%	7,20%	8,00%	0%

Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,15%	0,20%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,30%	0,40%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,45%	0,60%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	0,80%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,75%	1,00%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,90%	1,20%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	1,05%	1,40%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	1,20%	1,60%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generation 37

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 3,25%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufswertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,1%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,1%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,5%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,1%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,1%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,5%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,04%	0,12%	0,22%	0,42%	0,52%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,08%	0,24%	0,44%	0,84%	1,04%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,12%	0,36%	0,66%	1,26%	1,56%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,16%	0,48%	0,88%	1,68%	2,08%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	1,10%	2,10%	2,60%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,50%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generationen 14, 15, 35 und 36

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 3,25%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,20%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,40%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
0,60%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,10%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,10%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,25%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,20%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,40%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
0,60%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,10%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,10%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,25% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,04%	0,08%	0,12%	0,22%	0,42%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,08%	0,16%	0,24%	0,44%	0,84%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,12%	0,24%	0,36%	0,66%	1,26%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,16%	0,32%	0,48%	0,88%	1,68%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	1,10%	2,10%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,05% 0% im 5. Jahr vor Ablauf
0,10% 0% im 4. Jahr vor Ablauf
0,15% 0% im 3. Jahr vor Ablauf
0,20% 0% im 2. Jahr vor Ablauf
0,25% 0% im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generationen 13 und 34

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens

im Rentenbezug
für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4%
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufswertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A) (B)
0,70% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption.

(A) (B)
0,70% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

(A) (B)
0,14% 0% im 5. Jahr vor Ablauf
0,28% 0% im 4. Jahr vor Ablauf
0,42% 0% im 3. Jahr vor Ablauf
0,56% 0% im 2. Jahr vor Ablauf
0,70% 0% im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generationen 9 bis 12 und 30 bis 33

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens
im Rentenbezug
für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4%
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals**2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufswertes**

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung(A) (B)
0,50% 0%**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung****(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)**

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption.

(A) (B)
0,50% 0%**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung****(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)**(A) (B)
0,10% 0% im 5. Jahr vor Ablauf
0,20% 0% im 4. Jahr vor Ablauf
0,30% 0% im 3. Jahr vor Ablauf
0,40% 0% im 2. Jahr vor Ablauf
0,50% 0% im letzten Jahr vor Ablauf**Für den Neuzugang geschlossene Tarife**

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 6 bis 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
im Rentenbezug
für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4%
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals**2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile**

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung(A) (B)
0,25‰ 0,25‰ des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl. 0,50‰ 0,50‰ des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl. 2,0 ‰ -- des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl. 5,0 ‰ -- des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung vorausgesetzt
 - die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr
 oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 ‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 ‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf,
 wenn
 - die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
 - mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 ‰	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 ‰	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 4 und 5

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

a) für Tarife nach Sterbetafel 1987R 3,5%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

b) für Tarife nach der Allgemeinen Deutschen Sterbetafel 1949/51R 3%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung vorausgesetzt

- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr
oder

- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder

- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn

- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder

- mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7‰	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

V. Berufsunfähigkeits-/ Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung

a) beitragspflichtige Versicherungen

Berufsunfähigkeits-/ Erwerbsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit CR-Tarifen bzw. Rentenversicherungen

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 73	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif ERK	48%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 66, 67, 70 bis 72	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarife JRB und JRCB	60,5%	des Jahresbeitrags für Eintrittsalter bis 40 Jahre
	59,5%	des Jahresbeitrags für Eintrittsalter ab 41 Jahre
Tarife JREB und JRECB	60,5%	des Jahresbeitrags
Tarif JRAK	47%	des Jahresbeitrags (Tarifgeneration 72)
Tarif JRAK	37%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 und 71)
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	16%	des Jahresbeitrags (Tarifgeneration 71)
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66 und 70)
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 und 71)
Tarif ERK	60%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 bis 72)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 60 bis 62 und 65	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif JRAK	30%	des Jahresbeitrags
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 60 und 65)
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 60 und 65)
Sonstige Tarife	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 56	
Jährliche Überschussbeteiligung		
	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 55	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 54	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarife JRAK und JK	30%	des Jahresbeitrags
Sonstige Tarife	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 16, 32 bis 34, 36, 37, 50, 51 und 53	
Jährliche Überschussbeteiligung		
	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 52	
Jährliche Überschussbeteiligung		
JRAK	30%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 4, 14, 15 und 30****Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des Jahresbeitrags**

57%	bei Tarifgenerationen 15 und 30
50%	bei Tarifgeneration 14
45%	bei Tarifgeneration 4

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 3, 5, 6, 10 und 11****Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des Jahresbeitrags**

Männer	Frauen	Eintrittsalter
60%	71%	von 15 bis 19 Jahren
57%	66%	von 20 bis 26 Jahren
54%	61%	von 27 bis 33 Jahren
48%	55%	von 34 bis 45 Jahren
40%	44%	ab 46 Jahren

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 1 und 2 und I-Tarife****Jährliche Überschussbeteiligung**

Männer	Frauen	
48%	55%	des Jahresbeitrags

Berufsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit Tarifen CK, 1N bis 8N, RN, N1 bis N7, GIR

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**in Verbindung mit CK-Tarifen der Generationen 7 bis 14, 30 bis 39 und 50****Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags**

für die Jahre bis 2016	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	90%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	126%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren
für die Jahre ab 2017	31,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	45,0%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	63,0%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**in Verbindung mit CK-Tarifen der Generationen 1 bis 6 oder Tarife 1N bis 8N bzw. RN****Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags**

für die Jahre 1968 bis 1984	20%		
für die Jahre 1985 bis 1988	46%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren	
	66%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren	
	92%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren	
für die Jahre 1989 bis 1992	53%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren	
	76%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren	
	106%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren	
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer	Frauen	
	53%	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	76%	90%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	106%	126%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren
für die Jahre ab 2017	Männer	Frauen	
	26,5%	31,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	38,0%	45,0%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	53,0%	63,0%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife in Verbindung mit Tarifen N1 bis N7

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags		
für die Jahre 1968 bis 1984	20%	bei einem Eintrittsalter bis 25 Jahre
	35%	bei einem Eintrittsalter von 26 bis 40 Jahren
	50%	bei einem Eintrittsalter ab 41 Jahre
für die Jahre 1985 bis 1988	92%	
für die Jahre 1989 bis 1992	106%	
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer	Frauen
	106%	126%
für die Jahre ab 2017	Männer	Frauen
	53%	63%

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife in Verbindung mit Tarif GIR

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags		
für die Jahre 1968 bis 1984	20%	
für die Jahre 1985 bis 1988	92%	
für die Jahre 1989 bis 1992	106%	
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer	Frauen
	106%	126%
für die Jahre ab 2017	Männer	Frauen
	53%	63%

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

b) beitragsfreie Versicherungen der Aktiven in Verbindung mit einer kapitalbildenden Lebensversicherung

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generationen 51 und früher bzw. i-Tarife

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent der Jahresrente	
	2,0%

c) Versicherungen der Invaliden

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generation 73 und früher bzw. i-Tarife

Falls eine Barrente mitversichert ist, werden die jährlichen Überschussanteile zur sofortigen Rentenerhöhung verwendet.

Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals		
	1,30%	bei Tarifgenerationen 72 und 73
	0,05%	bei Tarifgenerationen 66, 67, 70 und 71
	0,00%	bei Tarifgenerationen 54 bis 56 bzw. 60 bis 62 und 65
	0,00%	bei Tarifgenerationen 1 bis 53 bzw. i-Tarifen

Falls keine Barrente mitversichert ist, wird in Verbindung mit einer kapitalbildenden Lebensversicherung ein Schlussüberschuss gewährt.

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent der Jahresrente	
	0,0% bei Tarifgenerationen 1 bis 51 bzw. i-Tarifen

VI. Unfall-Zusatzversicherung

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Todesfallbonus in Prozent der UZV-Summe	
20%	für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,20‰
24%	für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,24‰
50%	für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,50‰
24%	für Versicherungen auf verbundene Leben mit einem Beitragssatz von 2,48‰
50%	für Versicherungen auf verbundene Leben mit einem Beitragssatz von 3,00‰

VII. Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung

Arbeitsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit Tarif CRAU

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.

Jährliche Überschussbeteiligung	60%	des Jahresbeitrags
--	------------	--------------------

_____ Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Saarbrücken

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Saarbrücken, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beurteilung der Wertminderung von wie Anlagevermögen bewerteten Anteilen an Investmentvermögen auf ihre Dauerhaftigkeit

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Anteile an Investmentvermögen verweisen wir auf die Erläuterungen im Abschnitt „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden“ im Anhang des Unternehmens. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung“ enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Anteile an Investmentvermögen werden zum Bilanzstichtag unter den sonstigen Kapitalanlagen und dort unter den Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesen. Hiervon weisen Anteile an Investmentvermögen mit Buchwerten von EUR 3.637,9 Mio stille Lasten von EUR 715,5 Mio auf; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens.

Sofern die Anteile an Investmentvermögen von dem Unternehmen in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts gemäß § 341b Abs. 2 HGB dazu bestimmt werden, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden sie wie Anlagevermögen bewertet und entweder zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Übersteigen die Anschaffungskosten der Anteile an Investmentvermögen den beizulegenden Zeitwert, so wird mittels Durchschau anhand qualitativer bzw. quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

In Bezug auf die Buchwerte besteht bei Anteilen an Investmentvermögen mit stiller Last das grundsätzliche Risiko, dass eine dauernde Wertminderung nicht erkannt wird und in der Folge eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert unterbleibt.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen von Einschätzungen und Beurteilungen abhängig. Die Ermittlung beruht auf der Anwendung von Bewertungsverfahren, die von ermessens- und schätzungsbehafteten Faktoren beeinflusst werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Beurteilung der Dauerhaftigkeit der Wertminderungen auf wie Anlagevermögen bewertete Anteile an Investmentvermögen haben wir risikoorientiert insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundlegenden Überblick über den Prozess der Würdigung der Dauerhaftigkeit einer Wertminderung verschafft.

- Wir haben die Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Werte in Bezug auf ihre Sachgerechtigkeit und Konsistenz beurteilt. Die Erläuterungen, Unterlagen und Dokumentationen des Mandanten haben wir gewürdigt.
- Wir haben beurteilt, ob diese Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Werte angewandt wurden.
- Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der beizulegenden Werte haben wir in Einzelfällen die Ermittlungen nachvollzogen.
- Wir haben beurteilt, dass die Abschreibungen im Falle dauernder Wertminderungen sachgerecht erfolgt sind.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die implementierte Vorgehensweise zur Beurteilung der Wertminderung von wie Anlagevermögen bewerteten Anteilen an Investmentvermögen auf ihre Dauerhaftigkeit ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen. Die verwendeten Annahmen und Daten wurden insgesamt angemessen abgeleitet.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Bilanzwertermittlung Passiva“. Risikoangaben sind im Lagebericht im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung“ enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 13,9 Mrd aus. Das entspricht 82,0 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve beziehungsweise zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten.

Ferner ist in Bezug auf die angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten für die Ermittlung der Zinszusatzreserve die Verwendung dieser Bewertungsparameter aufgrund ihres Schätzcharakters ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden; beispielsweise weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt übertragen wurden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuarien eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die im Bestandsführungssystem erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen gestützt, und beurteilt, ob diese von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 20 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildenden Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Kostenmargen, Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft. Zudem haben wir uns davon überzeugt, dass der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Geschäftsplan zur zinsinduzierten Reservestärkung für den Altbestand angewendet wurde.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mithilfe der internen Gewinnzerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Entwicklungen der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet; insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrats“ verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Februar 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. September 2022 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Für das geprüfte Unternehmen haben wir die Prüfung der Solvabilitätsübersicht sowie die Prüfung bzw. prüferische Durchsicht des (Halbjahres-)Berichtspaketes nach IFRS und Solvency II erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Hildebrand.

Köln, den 22. Februar 2023

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Hildebrand

Wirtschaftsprüfer

gez. Feemers

Wirtschaftsprüfer

Impressum

Cosmos Lebensversicherungs-AG
Halbergstraße 50-60
66121 Saarbrücken

Telefon: 0681 966-6666
Telefax: 0681 966-6633
Internet: www.cosmosdirekt.de
E-Mail: info@cosmosdirekt.de

Eingetragen im Handelsregister des
Amtsgerichts Saarbrücken unter HRB 4751